

PALAU WÖRTERBUCH

I. Palau-Deutsch

II. Deutsch-Palau

PALAU WÖRTERBUCH

I. Palau-Deutsch

II. Deutsch-Palau

NEBST

*einem Anhange mit
einigen Sprachübungen für Anfänger*

von Bischof SALVATOR WALLESER

Apost. Vicar der Karolinen u. Marianen - Inseln (Südsee)



HONGKONG

TYPIS SOCIETATIS MISSIONUM AD EXTEROS

1913

VORWORT.

Dieses Wörterbuch ist als Ergänzung gedacht zu der in den " Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen zu Berlin " (Jahrg. XIV. Abt. I. 1911.) veröffentlichten "Grammatik der Palau-sprache". Es ist zwar dieser Grammatik im Anhange schon eine Sammlung transitiver Verben beigegeben worden, jedoch macht dieselbe ein Wörterbuch keineswegs entbehrlich.

Vorliegende Arbeit verfolgt in erster Linie praktische Zwecke. Sie will dem Anfänger behilflich sein, sich schnell und leicht mit der Sprache und deren Eigenheiten vertraut zu machen. Jeder Neuling stösst hier nun auf die eine grosse Schwierigkeit: er lernt eine Anzahl Wörter in ihrer Nennform, und vermag sich auch mit deren Hilfe zur Not verständlich zu machen; aber umgekehrt kann er die Leute meist nicht verstehen, da diese sich vielfach in anderen Formen derselben Wörter ausdrücken. Diese Formen sind oft so verschieden und klingen dem ungeübten Ohr des mit der Sprache noch wenig Vertrauten so fremd, dass er den Zusammenhang mit der Nennform nicht mehr herauszufinden vermag. Um nun dem Anfänger die Möglichkeit zu bieten, sich über die gehörten Wortformen und deren Herkunft und Zusammenhang Aufschluss zu suchen, wurden in den ersten Teil des Wörterbuchs, Palau-Deutsch, eine ziemliche Anzahl dieser Wortformen aufgenommen und in einer besonderen Spalte über Herkunft, Zusammenhang u. s. w., Rechenschaft gegeben. Wiederholungen liessen sich natürlich auf diesem Wege nicht umgehen, wenn das Wörterverzeichnis einigermassen diesen Zweck erreichen sollte.

Der zweite Teil, Deutsch-Palau, ist bündiger gefasst und auch für die Eingeborenen berechnet, die sich die deutsche Sprache in etwa aneignen wollen. Aus diesem Grunde mussten in diesem Teile alle Wörter anstössiger Bedeutung ausgelassen werden.

Im Anhange wurden noch einige Sprachübungen aufgenommen, um dem Anfänger den Gebrauch der Sprache zu veranschaulichen, und ihn instand zu setzen, sich mit den Eingeborenen bald etwas verständigen zu können.

SCHREIBWEISE und AUSSPRACHE.

Der Einfachheit halber sind nur die gebräuchlichen deutschen Schriftzeichen zur Fixierung der Wörter verwendet worden. Soweit dieselben hier nicht besonders aufgeführt werden, sind sie wie im Deutschen auszusprechen. Als Abweichungen sind zu beachten:

- 1). *eu* ist nicht als Diphthong, sondern stets als zwei gesonderte Vokale zu sprechen.
- 2). *oa* bezeichnet einen dumpfen Laut zwischen o und a; ist der Akzent auf *á*, so werden beide Vokale gesprochen.
- 3). Verdoppelung eines Vokales oder Konsonanten zeigt an, dass der Laut etwas anzuhalten und fast doppelt zu sprechen ist.
- 4). *ch* ist zu sprechen wie etwa in dem Worte "Sache"; doch ist dabei zu beachten, dass von Kindern und zuweilen auch von älteren Leuten, besonders weiblichen Geschlechtes, dieser Laut teils ganz verschluckt, teils nur wie ein schwach aspiriertes h gesprochen wird.
- 5). *d* am Schlusse des Wortes, sowie vor und nach einem Konsonanten ist als Zischlaut zu sprechen, ähnlich dem englischen th.
- 6). *ng* ist weich zu sprechen, ähnlich wie in dem Worte "Angst", ein *g* darf nicht herausgehört werden; wo auf *k* oder *t* ein *ng* folgt, zeigt es die Nasalation des betreffenden Konsonanten an und ist mit diesem zugleich zu sprechen.
- 7). *s* vor und nach *u*, sowie nach *l* erhält einen schwachen Anklang an sch.
- 8). Starke und schwache Konsonanten sind schwer zu unterscheiden; meist wird ein Mittelding gesprochen, das selbst in den verschiedenen Formen ein und desselben Wortes bald mehr nach der starken, bald mehr nach der schwachen Seite hinneigt. Wenn sich darum in der Schreibweise zuweilen kleine Inkonsistenzen finden, indem die eine Form desselben Wortes unter dem starken, die andere unter dem schwachen Laute zu finden ist, möge man es diesem Umstände zugute halten.
- 9). Auch unbetonte Vokale werden vielfach so verschwommen gesprochen, dass man fast jeden Vokal mit demselben Rechte setzen könnte.

GEBRAUCHSANWEISUNG.

1). Da die Substantiva, soweit sie Konkreta sind, immer ein anlautendes *a* haben (cf. Gramm. II. Artikel) und dieses oft so mit dem Wortstamme verwachsen ist, dass es fast als ein Bestandteil desselben zu sein scheint, so wird man oft geneigt sein, das betreffende Wort unter dem Buchstaben *a* zu suchen. Deshalb sei hier vorbemerkt, dass alle Wörter mit dem anlautenden *a* nach dem ersten Buchstaben ihres Wortstammes geordnet sind. Es ist also z. B. *a lgóu* unter dem Buchstaben *l*, *a uách* unter *u* u. s. w. zu suchen.

2). Im zweiten Teile, Deutsch-Palau, sind alle Wörter in ihrer Nennform ohne Suffixe u. s. w. aufgeführt; wer mehr darüber zu wissen wünscht, muss den ersten Teil zu Rate ziehen.

3). An Abkürzungen wurden neben den allgemein gebräuchlichen folgende verwendet:

ger. v.	bedeutet:	Gerundivform von ...
poss. v.	„ :	Possessivform von ...
pass. v.	„ :	Passivform von ...
rel. v.	„ :	kurze Transitivform des Verbums mit der Pronominalendung der dritten Person Einzahl (cf. Gramm. VII.)
rel. pl. v.	„ :	kurze Transitivform des Verbums für eine Mehrzahl von <i>Dingen</i> als Objekt (cf. Gramm. VII. Zeitwort)
obl. v.	„ :	kurze Transitivform in der negativen und obliquen Redeweise
praet.	„ :	Praeteritum
part. v.	„ :	Participium Perfekti Passivi
bs.	„ :	besonders
z.	„ :	zu, zum, zur
s.	„ :	siehe oder vergleiche
cf.	„ :	vergleiche
engl.	„ :	englischen Ursprungs
span.	„ :	spanischen Ursprungs



I. Palau-Deutsch.

Palau.

Erläuterungen.

Deutsch.

A

a	1. Eine Art Artikel; im An- laut der meisten Substantive. 2. Kopula zwischen Subjekt u. Prädikat	der, die, das ist
äach	.	Ausruf des Missfallens
äärs	poss. <i>aresèl</i>	das Segel
ádang	.	ja gewiss
áde	pron. vor hypoth. Verbalform	wenn wir
ädengi	rel. v. <i>melàd</i>	wetzen, abziehen
ädongel	ger. v. <i>melàd</i>	" "
ái	.	eine Art Meerhecht
aigáng	pl. v. <i>tiang</i>	dieses
aigei	pl. v. <i>sei</i>	jenes (entfernt)
ailacháng	pl. v. <i>tilachang</i>	jenes (bei dir)
ailei	= <i>aigang</i> , wenn ich von ihm zu einem Entfernten spreche	
ak	pron. vor Verben	ich
akái	.	{ Ausruf des Schmerzes
akí	.	
akim	pron. vor hypoth. Verbalform	wenn wir

äklí	rel. v. <i>mcläakl</i>	scheiden, trennen
akngmúng	z. Einführung des Irrealis	gesetzt den Fall, dass...
alák	.	wenn nicht
alák	.	ein Monatsname
ale	pron. vor hypoth. Verbalform	wenn er (sie, es)
alekóng	.	angeblich, vorgeblich
ali!	.	Ausruf der Drohung
allochúl	z. Einführung v. Wunschsätzen	o dass doch...
alochúp	.	oder, sonst
altáe	= <i>keléng</i>	vielleicht
añkóng	= <i>akngmung</i> s. d.	gesetzt den Fall, dass...
ang (chang)	Suffix zur Bezeichnung des Beginnes einer Handlung	
ängelákl	prät. <i>ilengelákl</i>	vorbei neben etw.
ar	pl. v. <i>a</i> (Artikel)	die
arengéi	nur vereinzelt gebräuchlich	wann ?
auralmisils	.	lau, lauwarm

NB. Weitere Woerter, die infolge des vorgesetzten Artikels auf "a" anzulauten scheinen, suche man unter dem Buchstaben, mit welchem der betreffende Wortstamm anlautet.

B

bab	poss. <i>bäbük</i> über mir	oben
babelú	.	ein Strauch
babi	.	das Schwein
bäbfl	.	einige
babluádes	der Palauer stellt sich das Weltall in drei Abteilungen vor: 1. <i>babluades</i> obere Region 2. <i>eouluades</i> Erde 3. <i>datk</i> Unterwelt	obere Region, Himmel

bachachás	s. <i>chas</i>	russig, geschwärzt
bachacháu	.	leer
bachákl	eine Krankheit	Blut harnend
bachárs	.	ein Käfer (Kakerlak)
báched	herausstehende Hacken, über welche die Bambusstangen gelegt werden, sofern sie nicht in Gebrauch sind.	ein Kanuteil
bad	poss. <i>bäduk</i>	der Stein
ak mo bad	.	ich lege mich zur Ruhe
bádek	poss. <i>bed'kel</i>	1. Baumbast 2. Umhüllung der Leiche
baderitech	.	Basaltstein
badrírt	.	ein Baum [haus
bái	poss. <i>bik</i>	Versammlungs- od. Klub-
báil	poss. <i>bilék</i>	das Kleid; die Umhüllung
bákes	s. <i>omákes</i>	der Schritt
bálach	.	der Pfeil
baláng	.	Aragonitstein
balaudióng	.	ein Strauch
bambú	.	Bambus
bangch	poss. <i>bengchél</i> s. <i>omángch</i>	der Biss
bangigói	.	1. der Schmetterling 2. ein Strauch
bangkí	poss. <i>bangkingál</i>	die Faser
báok	poss. <i>bekel</i>	labia minora
bar	poss. <i>bruk</i>	Matte, Schlafdecke
barrák	.	eine Geldsorte (gelblicher gebrannter Ton)
barril	engl.	das Fass
bas	.	die Kohle
básach	.	der Feuerstein
báu	poss. <i>bul</i>	der Duft, Geruch

bdibd		ein kleiner Holzwurm
bdu	poss. <i>bdungek</i>	der Ball, Spielball
béachet	.	allg. Bezeichnung für Kupfer, Messing, Weiss- metall
beákl	ger. v. <i>omócs</i>	schiessen
beáp	.	die Maus, Ratte
bebáel	ger. v. <i>omrob</i>	machen, herstellen
bebáel	.	Name eines Fisches
bebáll	ger. v. <i>mengibcob</i>	rund machen
becháll	ger. v. <i>omáchel</i>	behauen (mit Axt, Beil)
becháriéi	obl. v. <i>mecháriei</i>	gewähren lassen, auf sich beruhen lassen
bechedáll	ger. v. <i>omáched</i>	abbrocken, abbrechen (von Brot etc)
bechekill	ger. v. <i>omechákl</i>	schwimmen machen
becheleléu	.	weiss
bechés	.	neu, rein
bechídel	ger. v. <i>omáched</i>	s. <i>bechedall</i>
bechúkl	zur Verbindung der <i>soács</i> mit dem Kanurumpf	Kanuseile
bedebádel	.	beim Blätterdach die vor- letzten <i>nglosoch</i> (Bah- nen) nach den Giebel- seiten hin
bedecháll	.	ein Baum
bedel	.	ein Baum
bedéng	bs. von Wasser gebraucht	abgestanden
bedéng (ek)	nur mit Suffix gebräuchlich	Aeussere, Aussehen
bedóchel	.	kräftig, wirksam
bedóel	ger. v. <i>oméd</i>	Geld leihen
bedués	.	Kopra
bedúl	poss. <i>bdelük</i>	1. Kopf, Haupt
,	.	2. gegen, für, zu
beg	engl.	der Sack

begall	s. <i>omegáll</i>	Segelfahrzeug
begersiu	.	eine Citronenart
begogúi	.	gütig, freundlich
bei	Partikel zur Bildung einer Art Komparativ	mehr
bek	.	alle, jeder [Tuch)
bekátel	ger. v. <i>omóket</i>	auseinanderwickeln (z. B.
belecháll	ger. v. <i>omalach</i>	mit Pfeil schiessen
belils	.	sehr beweglich; schnell gehend (v. Uhr, Mund etc)
belláchel	s. <i>lalach</i>	eiterig, voll Eiter
bellemákl	.	aufmerksam, überlegend
belú	poss. <i>beluak</i>	Dorf, Wohnort
bembángch	pl. <i>ar belu</i> = die Leute (vieler Dörfer)	
"	<i>regebelu</i> die Dörfer (vieler Leute)	
bengáol	v. <i>omangch</i>	1. bissig
	.	2. kleine rote Ameisenart
	ger. v. <i>omang</i>	gleiten machen (durch Aufwerfen auf einen glatten Gegenstand) z. B. Speer
bengchí	rel. s. von <i>omangch</i>	beissen
bengobai-	.	ein kleiner Vogel
[ngúkl]	.	
bengóel	ger. v. <i>omeng</i>	zuhalten (Flaschen, Tür- öffnung)
beókl	.	ein Baum
beóngel	ger. v. <i>omeu</i>	entzweischlagen etc s. d.
beót	.	leicht (zu tun)
beot a reng	poss. <i>beot a renguk</i>	leichtfertig; flatterhaft
berdákl	.	1. eine Lianenart
"	.	2. eine Art Fischnetz

berdákl [a Rirames	= Fischnetz von <i>Rirames</i> (R. eine Landschaft)	ein Sternbild (die vier kleinen Sterne unter dem Schwerte des Orion)
berd (el) a [ngor	nur im poss. gebräuchlich	Lippe (des Mundes)
berd (el) a [kim	.	Lippe (der Kimmusche)
berebúr	.	Geckoart (kleine graue)
berechi	rel. v. <i>omárac</i>	eintauchen
beregekill	ger. v. <i>omeregákl</i>	schlucken
beróber	poss. <i>berebrel</i> „ a <i>chiim</i> „ a <i>uach</i>	die Hand der Fuss
beróchel	ger. v. <i>omárac</i>	eintauchen
berräod	poss. <i>berradél</i>	das Gewicht
berríid	part. v. <i>omriid</i>	zerstreuen, verzetteln
berróber	part. v. <i>omeróber</i>	entreissen, rauben
berrótel	part. v. <i>omárt</i>	verbergen, geheimhalten
berrúud	part. v. <i>omeriuud</i>	wegreissen (mit Gewalt)
bersáll	ger. v. <i>omárs</i>	anzeichnen, anstreichen (mit Stift)
bersi	rel. v. „	
bertákl	.	der Meeresgrund
bertí	rel. neg. v. <i>omart</i>	verbergen, geheimhalten
besbás	.	herumliegende Fasern und Papierschnitzel
besebásach	.	der Donnerschlag
besébes	s. <i>omesébes</i>	Bindemittel bes. Lianen
besgák	neg. v. <i>mesgák</i>	geben (mir)
besfich	poss. <i>besichék</i>	der Schmuck
besóchel	Krankheit (in zwei Arten ver- treten)	mit Ringwurm behaftet
besós	poss. <i>bedesik</i>	das Ruder
bes	.	der Goldfinger
betáot	= <i>bertakl</i>	der Meeresgrund

betimer	.	.	1. feige, zaghaft 2. v. Boot: langsam
betké	neg. v. <i>metke</i> s. <i>metik</i>	.	finden
betik	"	.	"
betók	.	.	viel
bitekngéi	= <i>mo betók</i>	.	viel werden, sich häufen
bgebúkel	ger. v. <i>omgóbk</i>	.	schälen, abschälen
bíbak	.	.	viel
bibekngéi	= <i>mo bibak</i>	.	viel werden
bibrúruk	.	.	gelb
bilis	.	.	der Hund
bióchel	ger. v. <i>omiich</i>	.	sieben, seihen
bisebúsnoch	.	.	der Blitz
bitalechíim	v. <i>bitang</i> u. <i>chiim</i>	.	eine Armeslänge
bitáng	poss. <i>biterongek</i>	.	Längsseite, Hälfte
bitekill	ger. v. <i>omitókl</i>	.	umwenden
bitengét	.	.	näselnd
biut	.	.	ein Mangrovenbaum
bkjíkl	ger. v. <i>omkáis</i>	.	öffnen (Buch, Tür)
bláched	part. v. <i>omached</i>	.	abbrocken (z. B. Brot)
blachediil	part. v. <i>omachediil</i>	.	Durchfall haben
bláchel	Abfälle v. <i>omáchel</i>	.	Späne (v. Holzbehauen)
blacheós	.	.	ein Baum
blad	poss. <i>bldengel</i>	.	einfach gedrehter Teil von Seil od. Schnur
bládes	z. Befestigung des Mastes	.	Kanuseile
blai [ram	poss. <i>blik</i>	.	das Haus
blil a chá-	.	.	der Stall
blil a klalo	.	.	der Behälter (jeder Art)
blak a reng	poss. <i>blak a renguk</i>	.	aufmerksam, besorgt sein um etwas
blal	part. v. <i>omál</i>	.	in Erstaunen setzen
blalláng	poss. <i>ballengil</i>	.	Treppenstufe
blals	poss. <i>blsek</i> v. <i>omlals</i>	.	1. Geldstrafe 2. der Schuldner

blatong	span.	Teller, Schüssel (irdene)
blauáng	v. engl. flour	Mehl, Brot
bldebúd	.	der Kopfschmuck, Kopfbedeckung
bldúkl	part. v. <i>omades</i>	auslegen, erklären
bldóchel	poss. <i>bldeklet</i> (<i>a togói</i>)	Erklärung, Explikation
blebáel	poss. <i>bldechelél</i> s. <i>bedochel</i>	Kraft, Wirksamkeit
blebáol	poss. <i>blbellél</i> part. v. <i>omeób</i>	Gestalt, Gestaltung
blechákl	poss. <i>blebelék</i>	Geschenk, Gabe [sen)
blecháll	part. v. <i>omechákl</i>	schwimmen machen (las-
blechídel	part. v. <i>omáchel</i>	behauen (mit Beil od.
blegébék	part. v. <i>omáched</i>	abbrocken [Axt.)
blegrádel	meist mit <i>mad</i> , poss. <i>madak</i>	fröhlich, glückstrahlend
blenggánk	poss. <i>blegerdelel</i>	Art, Weise
	part. v. <i>omenggank</i>	auf die Erde hinlegen, hinstrecken (nur v. lan- gen Dingen)
blengútel	ger. v. <i>omunt</i>	Haare zu einem Busche zusammenwickeln
bleób	part. v. <i>mengibcób</i>	runden
bles	part. v. <i>obés</i>	vergessen
bliil	ger. v. <i>omül</i>	verbieten, untersagen
blióchel	part. v. <i>omiich</i> sieben	durchgesiebt, übrtr. rein
blitókl	part. v. <i>omitíkl</i>	umkehren
bliúgel	part. v. <i>omoik</i>	biegen
bliull	part. v. <i>omail</i>	bekleiden, umhüllen
blngúr	part. v. <i>omengür</i>	essen (am Morgen u. Mit- tag)
blochóboch	part. v. <i>omechóboch</i>	erklären, explizieren
	poss. <i>blechrebechil</i> (<i>a togoi</i>)	Erklärung [Ganzen)
blechóel	part. v. <i>omech</i>	zusammenfügen (z. e.
blochóboch	part. v. <i>omechóboch</i>	in Reihen aufstellen
blóuch	part. v. <i>omouch</i>	spalten, einreissen
blsáchel	poss. <i>blsachelél</i>	Zählung, Berechnung

ak ngara =	.	.	.
blsach (él)	nur im poss. gebräuchlich		ich bin mitgezählt, gehöre dazu
blsips	part. v. <i>omsips</i>		Zeitpunkt, rechte Zeit f. etw.
„	poss. <i>blbespelēl</i>		bohren, durchbohren
blsóil	part. v. <i>omesoil</i>		das gebohrte Loch
blsúus	.	.	die Abendmahlzeit
bltkill	ger. v. <i>omlotk</i>		aufgetrieben, fermentierend
blúl	part. v. <i>omul</i>		hüpfen, springen über etw.
blúloch	part. v. <i>omuloch</i>		verbieten [ten]
„	substant.		mischen (bs. Flüssigkeit)
blunt	poss. <i>blentelék</i> s. <i>omünt</i>		ein Gemisch aus Wasser u. Kokossyrup
blurk	part. v. <i>omürk</i>		Haarbund, Haarwickel
blúsoch	part. v. <i>omusoch</i>		färben
blútek	part. v. <i>omutek</i>		rupfen (Federn)
blútok	part. v. <i>omlutok</i>		zusammenziehen, enger machen
„	substantivisch		wettfahren (bs. mit Kanu)
bngáol	.	.	die Segelwettfahrt
bobál	v. <i>omobál</i> in die Höhe ziehen (etw. Schweres)		ein Mangrovenbaum
bochochód	s. <i>chochód</i>		dickes Tau od. Liane (zum Ziehen)
bochóel	ger. v. <i>omech</i>		wohlriechend
bochós	poss. <i>bechesengél</i> (<i>a chiim</i>)		zusammenmachen
bóes	Instr. z. <i>omócs</i> schiessen		der Daumen
bogongesé-	s. <i>olengesénges</i>		Schiessgewehr, Blasrohr
bogórd [nges	.	.	einer, der leicht bestimmt
bogotángel	.	.	etwa, ungefähr
bolóchel	.	.	dickbackig
bombádel	.	.	die Taube
bongóng	.	.	die Kette
borróus	part. v. <i>onerrous</i>		stumm
			träumen

borróus	subst. poss. <i>borrusék</i>	Traum
bos	engl.	das Boot
bósoch	.	der Mangel
bóuch	subst. v. <i>omóuch</i>	der Spalt, Riss
bráched	s. <i>ráched</i>	nach <i>ráched</i> riechen
bralm	.	ungesalzen
bráom	.	verdorben, in Fäulnis übergehend
bras	.	der Reis
brech	od. auch <i>broch</i>	nach Fischen riechend
bréged	part. von. <i>omréged</i>	an-, festklebend, festgeklebt
brer	.	Fahrzeug aus Bambus
bridáll	ger. v. <i>omriid</i>	zerstreuen
bridengeding	.	verzweigt, verästelt
brikt	.	voll (v. Früchten)
brind	.	Holzschnöpfer (z. Ausschöpfen des Kanu)
brius	.	die Riffbrandung
brochóroch	part. v. <i>ombrechóroch</i> sieden, substantivisch	siedend, wallend
"	.	die Siedenwallung
bror	.	ein Baum
brótong	.	grosses breites Lastkanu
brrúchel	part. v. <i>omürch</i>	durchspeeren
bsebsúchel	s. <i>busoch</i>	flaumig, haarig
bsepsáll	ger. v. <i>omsips</i>	bohren
bsips	subst. v. <i>omsips</i> ; poss. <i>bsepsel</i>	Ahle, Pfriem, Bohrer
bsúchel	ger. v. <i>omusochoch</i>	rupfen [lum]
btáches	.	e. Baum (e. Art Calophyl-
btánget	Mittel zu <i>omtánget</i>	Glättmittel bs. Glaspa-
btar	poss. <i>btruk</i>	die Schaukel [pier
btu	poss. <i>btungek</i>	Geschwür, Karbunkel
btuul	.	ein Baum
buádel	unter den <i>seches</i> (Sparren od. Scheren) herlaufend	Dachfirstbalken

bubú	.	eine grosse Spinne
bub	poss. <i>bngek</i>	Korb aus Lianen, bs. Fischkorb, Fischreuse
buchuí	poss. <i>bechengál</i> z. B. <i>a medu</i>	männl. Blüten (bs. von der Brotfrucht)
bud (el)	nur im poss. gebräuchlich	Haut, Rinde
búdoch	.	1. der Friede [Fisches 2. Name eines kleinen
búiel	poss. <i>biilek</i>	der Mond, Monat
búik	z. B. <i>tälá'l biilel a búik</i>	wieviele Monate hat d.
buk	poss. <i>bikek</i>	der Knabe [Knabe
bukl	poss. <i>bguk</i>	hölzern. Geschirr, Topf
bulak	= <i>blulak</i> part. v. <i>omulak</i>	Anhöhe, Buckel
buls	.	lügen, Unwahres sagen
bult	subst. v. <i>omult</i>	ein Fisch
bung	poss. <i>bngal</i> (<i>a gerregar</i>)	Umkehrung, U'mwand-
bungungáu	.	Blume, Blüte [lung
burch	poss. <i>brechek</i> v. <i>omurch</i>	rot
burg	poss. <i>bregek</i> s. <i>choburg</i>	Wurfgeschoss, Speer
burk	poss. <i>brekek</i>	Geschwulst
bus	poss. <i>bsengek</i>	Farbe, Farbstoff
.	.	1. Geldbüchse
búsoch	poss. <i>bsechek</i>	2. Angeld, das den Eltern der Braut bei der Hei- rat bezahlt wird
butelúut	.	Feder, auch Haare am Leibe v. Mensch u. Tier
búuk	.	eine Art der Fischkörbe
búuch	.	Pañdanus-Art (mit langen Blättern, die für Dä- cher verwendet werden)
	.	Betelpalme u. Nuss.

C

cha	s. Vorsilbe <i>ku</i>	Vorsilbe zur Bildung von Reziproka
chääi	.	acht
chab	.	1. die Asche 2. die Feuerstelle
chabácheb	Wenn dieser Vogel bei einem Hause gehört wird, soll nach dem Glauben der Eingeborenen jemand aus dem Hause in Bälde sterben	kleiner Nachtvogel
chábákl	poss. <i>chäbeklek</i>	Eisen, bs. Schulterbeil
chabecháb	.	Staub, staubig
chabíbech	.	ein Baum
chabíngel	.	1. grosse Fischreuse 2. Name einer Baumme- lone
chabósoch	.	mager (v. Fleisch)
chabóuch	.	ein Fisch
chacháu	.	taub, leer (v. Früchten)
chachebángel	s. <i>chalebängel</i>	mit dem Angesicht einan- der zugewandt
chachedeche- [dúch	s. <i>mengedechedúch</i>	sich miteinander bespre- chen, beraten
chacheisóis	s. <i>mengisois</i>	aufeinander geschichtet
chachelébed	s. <i>mengelebed</i>	sich gegenseitig schlagen
chad	poss. <i>chadak</i>	Mensch, Person, Ange- die Leber [höriger
„	poss. <i>chadangak</i>	Schnur
chäd	Mittel z. <i>mengäd</i>	der Vater
chadám	poss. <i>damak</i>	heilig, geweiht
chädáol	.	Qualle, Medusenhaupt
chädeád	.	

chädebsúngel	.	.	ein Baum
chädéi	.	.	drei
chädeiuóng	b.	Zählung langer Gegenstände	,
chädeieche-	bs.	bei Zählung v. Blättern	,
[tóng chadelegélek	.	.	,
chadéng	in	verschiedenen Arten	schwarz
chadeng uche	=	Hai vorne u. Rochen hin- ten	Haifisch
[e rul uriul			ein Fisch
chádes	poss.	chadesek s. mengádes	gepflasterte Strasse, ge- mauerter Damm
chadesáoch	.	.	Welle, Woge
chadil	poss.	datak	die Mutter
chadiil !	.	.	Ausruf der Verwunderung
chadíngs	.	.	ein Fisch (Art Sardine)
chadiréng	poss.	chadirengük	das Herz
chadiul !	.	.	Ausruf der Überraschung, des Schreckens
chadochuáll	ger.	v. mengedechüul	ins Geleise bringen
chádon	poss.	chadoél	das Dach, bs. Blätterdach
chaduí	.	.	ein Fisch
chaeós	.	.	der Tag (i. Ggs. z. Nacht)
chägebil	.	.	das Mädchen
chägil	poss.	chäglik	das Seil, der Strick
chai	.	.	ein Fisch
chaiékl	.	.	der Wurm
chäím	.	.	fünf
chäimeche-	bs.	v. Baumblättern	,
[tóng chäimuóng	b.	Zählung langer Gegenst.	,
cháis	poss.	chaisek s. ochais	Nachricht, Neuigkeit
chaiuósoch	.	.	die Träne
chäkill	ger.	v. mcláákl	scheiden
chalách	.	.	der untere Bambus am Kanusegel

chalädáol	s. <i>mengädáol</i>	heiligmachend
chaladngíkl	eine kleine Art	Biene
chaláis	poss. <i>chalisék</i>	Tasche aus Kokosblättern
chalám	part. pl. v. <i>mengám</i>	abbrechen
chalángel	.	ein Baum
chalarm	part. v. <i>mengárm</i>	proben, prüfen
chalbesói	.	ein Fisch (Klippfisch)
chálbúchub	.	ein Geldstück
chalchád	poss. <i>chalchadák</i> <i>chalchadál a chad</i> „ „ <i>a gerregár</i>	der Rumpf der menschl. Körper
chaldebéchel	s. <i>oudelebéchel</i>	der Stamm des Baumes
chaldechaeós	.	Vereinigung, Klub
chaldeche-	poss. <i>chaldechedechak</i>	am Tage (etwa 9-4 Uhr) gemeinsame Bespre- chung; Beratung; Über- lieferung; Sage
[dúch]		
chaldechúul	poss. <i>chaldechulek</i> s. <i>mengede- chúul</i>	Ausweg ; Art u. Weise etwas wieder ins Gelei- se zu bringen
chaldéng (a [reng])	poss. <i>chaldeng a renguk</i>	dumm, rechthaberisch
chaldíngel	poss. <i>chaldngelél</i> <i>chaldnge:l el a chiim</i> „ „ <i>a uách</i>	Extremitäten an Hand u. Finger [Fuss Zehen
chaldóal	ger. v. <i>mengádou</i>	mit Blättern decken
chaldólem	.	eine Art d. Trauergesänge
chaldongókl	.	besinnungslos
chaldöoch	bläulich schimmernde Glas- stücke verschiedener Form u. Grösse	eine Geldsorte
chaldúkl	s. <i>mengádes</i>	Mauer
chaleátel	part. v. <i>mengáet</i>	in Ringe od. Stränge auf- wickeln (z. B. Seil)
	substantivisch	der Draht (weil in Ringe aufgerollt)

chalebáchab	.	.	die Koralleninseln
chalebángel	.	.	mit dem Gesicht jeman- den zugewendet sein
chalebill	part. v. <i>mengäbl</i>	.	etw. unter dem Arm tra- ein Baum [gen
chalebiob	.	.	betrügen, hintergehen
chaleblád	part. v. <i>mengeblad</i>	.	die laute Totenklage der Angehörigen an der Bah- re eines Verstorbenen
chalebuchúb	s <i>mengebuchúb</i>	.	
chälechéi	poss. <i>chälechingik</i>	.	Neid, Missgunst
chalellákl	s. <i>mengellákl</i>	.	ruhig, still [zen
chaledööch	part. v. <i>mengeldööch</i>	.	glänzend machen, glän- Gesellschaft leisten
chalemóngel	part. v. <i>mengelim</i>	.	
chalepechiił	poss. <i>chalepechielék</i>	.	Entschädigung der Frau seitens der Familie des Mannes bei Lösung ei- ner Ehe
chalib	part. v. <i>mengib</i>	.	pflücken
chalid	poss. <i>chädiłk</i>	.	1. der Götze
	.	.	2. Name eines Monates
	<i>chädiłl (a klalo)</i>	.	3. die Mitte
chalidou	.	.	ein Strauch
chalimetéménet	.	.	die Faust
chalitákl	part. v. <i>mengitákl</i>	.	singen
	subst. poss. <i>chaliteklek</i>	.	das Lied
chaliud	.	.	Kautabak
chaliúis	.	.	die aufgeworfenen Däm- me um die Tarofelder
challábed	.	.	ein Baum
challimóng }	.	.	gewandt, erfahren,
challimósk }	.	.	ausgezeichnet mit
chalmól	.	.	das Riff (Randriff)
chalóach	part. v. <i>mengelóach</i>	.	1. masturbare [essen
chälólem	.	.	2. etwas ohne Zuspeise sechs

chäloleme-	bs. v. Baumbülltern	sechs
[chetóng	b. Zählung langer Gegenstände	„
chälole-	s. tang	die aufrechten Wandpfo-
[muóng		sten eines Hauses
chalsákl		
chalsáng	s. mengesáng	Beschäftigung
chalsél	.	innen (von)
chalsímer	part. v. mengesimer	verschliessen, einschlies-
chalsperéber	part. v. mengspereber	anstreichen [sen
chaluáis	.	ein Baum
chaluódel	s. chuodel	das Alter
chaltechát	part. v. mengetechát	verwunden durch Stich
chamáchel	ger. v. malamach	kauen, priemen
chamachóng	.	ein Strauch
chamádach	.	grün, frisch, ungekocht,
	.	unvergoren
chamangsis	.	ein Baum
chamáot	prät. cheildot	waten, durchwaten
chamárs	„ cheilarás	rinnen (v. Topf, Boot)
chamát [dúi	„ cheilát	rühmen, preisen
chameidacha-	.	eine grosse grüne Ei-
chamakláchel	.	ein Baum [dechse
chamói	.	ein Baum
chamrúngel	.	der Raum unter dem
	.	Hause, Keller
chang	s. ang	ein Suffix
chang	.	chades
a bdelúla =	= der Kopf des Weges	der Strassenabschluss an
	.	beiden Enden des Dor-
	.	fes
changeidesó-	.	eine Lianenart
[mel	.	
(ch)ängelákl	prät. ilengelákl	vorbei an etwas, entlang
chäoáng	.	vier

chäoacieche-	bs. v. Baumblättern	vier
[tóng		,
chäoaiuóng	b. langen Gegenständen	
chäoátel	poss. chäotelék	Schutz, Schutzwehr
cháol	.	ein Fisch
chapechiil	poss. chapechielék	die Ehe
char	poss. charák	Bezahlung, Lohn, Preis
meringel a	.	teuer
[charál	.	
beot a „	.	billig
charáches	.	Ebbe, ausgehendes Was-
cháram	poss. chermek	1. Tier, Landtier [ser
„	.	2. bs. Art Fischnetz
charechár	.	unaufhörlich, ewig
charecherói	.	ein Strauch
chärechetóng	bs. v. Blättern gebraucht	zwei
charítem	aus den grossen braunen Früch- ten dieses Baumes machen die Eingeborenen eine Art Lack zum Streichen der Kanu	ein Baum
charmál	grünliche Glasstücke verschie- dener Form u. Grösse	Geldsorte
charinudré-	eine Drosselart	ein Vogel
[nges	.	
chärsúuch	.	ein grosser Fisch
chärung	.	zwei
chäruóng	b. langen Gegenständen	,
chas	.	Russ, Schwärze, Tinte
chasebúuch	.	eine Pandanusart
chasechíd	.	ein Baum
chasemfich	.	ein Baum
chasepongós	.	sehr schön, herrlich
chasgíik	.	ein Baum
chasilech !	Ausruf des Eckels	pfui! [Matte od. Laden
chasímer	poss. chasmerel s. mengesimer	Tür-u. Fensterverschluss,

chasmáchel	poss. <i>chasmachelek</i>	der Schwiegersohn
chasóim	s. <i>mengesóim</i>	Astfleck od. Astloch (in Brettern)
chasperebáll	ger. v. <i>mengespereber</i>	anstreichen
chasperéber	poss. <i>chaspereberél</i>	Farbe, Anstrich
chat	.	der Rauch
chatechát	.	der Nebel
chatgeám	.	ein Baum
chätiú	.	neun
chätopt	poss. <i>chäteptel</i>	Gipfel
chaués	.	ein Baum
chäuíd	.	sieben
cháus	poss. <i>chusek</i>	der Kalk; übrtr. Kalkbüchse mit Inhalt
cheátel	ger. v. <i>mengáet</i>	s. ob. <i>chaleátel</i>
chebál	.	grau, ergraut
chebás	poss. <i>chebesák</i>	die Achselhöhle
chebécheb	.	mit dem Gesicht (bei Dingen: mit der Öffnung) nach unten gerichtet
ak mo =	.	ich bücke mich
chebédes	wohl eine Art lepra	eine Krankheit
chebelúdes	.	ein Strauch
cheberd (il)	nur im poss. gebräuchlich	Herzblätter v. Pflanzen
cheberdórd	.	bs. v. der Kokospalme
chebil	.	ein grosser schwarzer Kugelkäfer
chebill	.	Vorhang; Verschlag
chebingel	ger. v. <i>mengábl</i>	unter d. Arm tragen
chebirúkl	ger. v. <i>mengib</i>	pfücken
chebis	.	krumm
cheboúch	poss. <i>chebisük</i>	der Kreisel
chebsádel	Art wilde Betelpalme	ein Baum
	.	e. bs. Art der Fischkörbe

chebsúul	ger. v. <i>mengebis</i> „ „ <i>mengebüs</i> .	kreiseln umrühren
chèbtúi	.	ein Baum
chechútel	ger. v. <i>mengüchet</i> .	aussaugen (z. B. Zuckerrohr)
chedeáoch	.	ein Fisch
chedebelót	.	ein Baum
chedechól	poss. <i>chedechelek</i>	Schlafmatte (Unterlage)
chedechuáll	ger. v. <i>mengedochuul</i>	ins Geleise bringen
chederedú-	s. <i>mengedereduboch</i>	der Keim
[boch	.	
chedib	.	eine Ameisenart
chedibáll	ger. v. <i>mengedüub</i>	schnitzeln, schnäffeln
chediil	<i>chediil a chei</i>	Hinterteil des Kanu (wenn Ausleger z. Linken)
	„ <i>mokomád</i>	Vorderteil des Kanu (wenn Ausleger z. Linken)
chedís	Ausruf des Ueberdrusses	ach!
chadngáis	poss. <i>chadngisek</i> s. <i>ngais</i>	spermarium
chedngél	Nennform wohl <i>chedung?</i>	labia minora
chedóal	ger. v. <i>mengádou</i>	decken (Dach)
chedúkl	ger. v. <i>mengádes</i>	pflastern, mauern
chedull	ger. v. <i>mengüdel</i>	sammeln
chegóng	.	hin (z. 2 ^{ten} Person)
	als Hilfsverb gebraucht:	
	ak <i>igóng</i>	ich komme zu dir
	prät. ak <i>iligóng</i>	
chéi	.	das Riff (ganze Fläche)
cheiách	zusammenhängend m. <i>chei</i>	ein Monatsname
cheiachabá-	s. <i>mccheiacháb</i>	ausgehölt, Höhlung
[ngel	.	
cheidádeb	s. <i>mengidádeb</i>	das Lot, die Wasserwaage
cheidógo	vorübergehende Aufgedunshheit	eine Krankheit
cheidóuch	.	ein Farnkraut

cheilacháng	.	.	.	jetzt
cheilacha	.	.	.	heute
['l sils	.	.	.	
cheimóng	z. Zählung runder u. kubischer Gegenstände			ein
cheioáll	ger. v. <i>mengúiu</i>			lesen
cheióll	ger. v. <i>mengüil</i>			erwarten
cheirócher	poss. <i>cheirecherek</i>			Angelhacken
cheiúll	poss. <i>cheielek</i>			Kopfkissen
cheitítk	.	.	.	einäugig
cheklmük	s. <i>lmuk</i>			schweigsam
cheláis	part. v. <i>mengais</i>			entblättern
cheláláol	part. v. <i>mengeláol</i>			ängstigen jemanden
chelás	part. v. <i>mengis</i>			anzeichnen
cheláus	part. v. <i>mengaus</i>			flechten, bekalken
cheldöoch	s. <i>mengeldöoch</i> ; poss. <i>cheldochel</i>			Glanz
cheldúl	das erhöhte Podium in der Mitte des Kanurumpfes			Kanuteil
cheldúll	part. v. <i>mengüdel</i>			sammeln, anhäufen
cheldüub	„ v. <i>mengedüub</i>			schnäffeln, schnitzeln
chéleb	sackartig u. wird bs. beim Fischzug gebraucht, die umkreisten Fische hineinzutreiben			eine Art der Fischnetze
chelébed	Instrument z. <i>mengelebed</i>			Schläger, Stock, Prügel
chelebill	part. v. <i>mengábl</i>			unter d. Arm tragen
chelebís	part. v. <i>mengebis</i>			kreiseln
	„ v. <i>mengebus</i>			rühren
chelebódel	ger. v. <i>mengelébed</i>			schlagen
chelebúd	eine Art <i>dolóboch</i>			ein Geldstück
chelebúul	poss. <i>chelebulék</i>			Armut, Niedrigkeit
chelecháll	ger. v. <i>mengeléchel</i>			geheimhalten, abhalten
chelecheáll	„ v. <i>mengeleóch</i>			begünstigen, hätscheln
chelechol	.	.	.	der Sand
cheléd	.	.	.	Seewalze, Trepang, dann überhaupt Muscheltier

cheleléu	.	bleich
chelém	part. v. <i>mengim</i>	heben (mit Hebel)
chelemákl	„ v. <i>mengemákl</i>	anbieten, verhandeln
chelemékl	„ v. <i>mengemékl</i>	feststecken, einklemmen
chelemóchem	„ v. <i>mengemóchem</i>	pissen
chelemúll	„ v. <i>mengemull</i>	concubare
chelemús	.	verstümmelt
chelemúul	part. v. <i>mengám</i>	abbrechen
chéli	abgekürzt aus <i>chelisib</i>	gestern
cheliduíd	part. v. <i>mengiduid</i>	rund machen
chelíil	part. v. <i>mengiil</i>	erwarten
cheilílt	part. v. <i>mengilt</i>	einölen
chelimkemgál	.	dicht, undurchdringlich
chelís	Vertiefung in <i>chomegerál</i> s. d.	Vertiefung, wo in der Kanumast beim Segeln steht
cheliseksíkt	part. v. <i>mengiseksikt</i>	verwirren, durcheinander
„	subst.	Wirrwarr [bringen
chelísib	.	gestern
chelisngúl	.	beleidigt, verschnupft
chelitochút	part. v. <i>mengitochüt</i>	schwächen, weich machen
cheliúll	eine Art des <i>dolóboch</i>	ein Geldstück [chen
cheliutókl	part. v. <i>mengiutóki</i>	verdrehen
chelláod	part. v. <i>mengeláod</i>	trösten, erheitern
chelléchel	„ v. <i>mengeléchel</i>	vorenthalten
chelleóch	„ v. <i>mengeleóch</i>	verhätscheln, begünstigen
„	subst.	Gunst, Vergünstigung
chellim	part. v. <i>mengelim</i>	Gesellschaft leisten
chelmóngel	ger. v. „	“
chelótít	part. v. <i>mengóit</i>	verlassen, wegwerfen
chelsékl	„ v. <i>mengesékl</i>	rösten, backen
chelsengúul	„ v. <i>mengesáng</i>	beschäftigen, Arbeit geohrfeigen [ben
chelsuár	„ v. <i>mengesuár</i>	auffädeln, aufreihen etw. an einen Faden
chelsúch	„ v. <i>mengesúch</i>	

chelsúl a mad	.	.	der Augenstern
cheltebgáu	.	.	ein Baum
cheltechát	part. v. <i>mengetechát</i>	.	verwunden (mit Speer, Pfeil, Gewehr)
cheltinget	part. v. <i>mengetinget</i>	.	verstopfen, verkorken
cheltiót	part. v. <i>mengetiót</i>	.	umschlagen, umnieten
chelúchet	„ v. <i>mengúchet</i>	.	aussaugen (z. B. Zucker- rohr)
cheluíd	„ v. <i>menguid</i>	.	irreleiten, täuschen
chelúngel	ger. v. <i>mengól</i>	.	tragen (auf d. Schulter)
chelusik	part. v. <i>mengusik</i>	.	verheimlichen
chelút	.	.	ein Baum
chemädáol	rel. pl. v. <i>mengädáol</i>	.	weihen, heiligen
chemädi	rel. v. <i>mengäd</i> s. d.	.	schnüren
chemádou	rel. pl. v. <i>mengadou</i>	.	decken (Dach)
cheimaeóng	.	.	eine Libellenart
cheináis	rel. pl. v. <i>mengais</i>	.	entblättern
chemáloli	rel. v. <i>mengäláol</i>	.	ängstigen
chemang	.	.	1. Eine grosse Krabbenart 2. Sternbild des Krebses
chemát	rel. pl. v. <i>mengát</i>	.	räuchern
chemäti	rel. v. <i>mengået</i>	.	aufrollen z. Ring; nisten (v. Vögeln)
chemáu	m. Suffix <i>chemaungák</i> <i>chemaukáu</i> <i>chemaungi</i>	.	das Angesicht zuwenden, einen ansehen
chemáus	rel. pl. v. <i>mengáus</i>	.	flechten (Korb), bekalken
cheméi	prät. <i>cheilci</i>	.	grosse Notdurft verrichten
chemékill	ger. v. <i>mengemákl</i>	.	verhandeln etw., hausieren
,	„ v. <i>mengemékl</i>	.	festklemmen (z. B. Stock in der Mauer)
chemeráech	bs. v. der Venus gebraucht	.	der Morgenstern
chemíil	rel. pl. v. <i>mengiil</i>	.	erwarten
chemíis	prät. <i>cheiliis</i>	.	fliehen
chemilt	rel. pl. v. <i>mengilt</i>	.	einölen

chemirt	rel. pl. v. <i>mengirt</i>	1. zerteilen in Stücke 2. mit Löffel hantieren
chemisech	schön gefärbt	eine Fischart
chemóchem	s. <i>mengemóchem</i>	der Harn
chemold	prät. <i>cheilold</i>	einen Wind lassen
chemolt	s. <i>olocholt</i>	offen, bekannt
chemóngel	ger. v. <i>mengém</i>	hebeln
chemúchet	rel. pl. v. <i>mengúchet</i>	aussaugen
chemúll	ger. v. <i>menguml</i>	schüren
chemúul	„ „ <i>mengam</i>	abbrechen (etw.)
chengedél a [mad	.	Augenbraue
cheódel	ger. v. <i>mengäd</i>	schnüren
cheóu	poss. <i>cheungek</i> unter mir	unten
cherabréukl	.	der Hummer
cherárou	poss. <i>cherroék</i>	der Feind, Widersacher
cherdbedbó- [chel	ger. v. <i>mengederdúboch</i>	keimen machen od. las- sen
,	subst. poss. <i>cherdberdbecheléod</i> . <i>cherdbechelél</i>	Keimansätze (in der Frucht)
	<i>herdbechelel a bedül</i>	das Gehirn
cherdechidel	ger. v. <i>mengeródched</i>	braten (in Fett)
cherecheriáol	ger. v. <i>ocherechür</i>	lachen
cheremál	.	ein Baum
cheremalu- [cheáng	= <i>cheremal</i> von <i>chocheang</i> (Koralleninseln)	ein Baum
cheremátel	ger. v. <i>mengerümet</i>	ausspülen, ausschwenken
cheremekill	„ „ <i>mengeremákl</i>	nachsehen, nachschauen
cheridáll	„ v. <i>mengeróid</i>	entfernen
cheroél a [chiim	.	Handfläche
cheroél a uach	.	Fusshöhlung
cheroid	s. <i>mengeroid</i>	fern
,	subst. poss. <i>cheridék</i>	Entfernung
cheririich	.	blond, goldfarben

cherírs	s. <i>mengerirs</i>	eifersüchtig (v. Eheleuten)
cheriut	poss. <i>cheritek</i>	Frauenschürze
cheróu	.	1. Blitzstrahl (Zickzack)
	.	2. Narbe (v. grösseren Wunden)
	.	3. Pilz (bs. Holzpilze)
cherrechár	part. v. <i>mengerechar</i>	träben (durch Aufwühlen)
cherrecherói	beste Sorte <i>chalbüchub</i>	Geldstück
cherredóched	part. v. <i>mengerdochet</i>	braten
cherretóchet	part. v. <i>mengertochet</i>	einfassen (mit Band)
cherródoch	„ v. <i>mengerodoch</i>	lärmen
cherrúmet	„ v. <i>mengerumet</i>	ausschwenken, ausspülen
chersói	poss. <i>chersingek</i>	das Halszäpfchen
chertall	ger. v. <i>mengirt</i>	zerteilen in Stücke;
	.	mit Löffel hantieren
chertechetáll	„ v. <i>mengertochet</i>	einfassen
cherúll	.	ein Baum
cherúngel	.	ganz, vollständig
	.	ein Ganzes
chesál	.	ein Fisch
chesbád	solange sie nur faustgross	Kokosnuss
chéseb [bárd	part. v. <i>mengéseb</i>	abtrennen, durchschnei-
=er a ngo-	bei zunehmendem } Mond	Halbmond [den
=er a ngos	bei abnehmendem }	„
chesecháol	part. v. <i>mengesúch</i>	ein-, auffädeln
cheséches	grosse eiternde Wunden syphi- lit. Art	Krankheit
cheseches-	ger. v. <i>mengesechósm</i>	anschlagen (Glocke)
[máll	.	
„	„ „ <i>mengesechúsm</i>	beschmutzen
chesechesó-	.	bärtig
[mel	.	
chesechíd	eine Art Spinnenfisch	ein Fisch
chesechíl (a	nur i. poss. gebräuchlich	Kamm (v. Geflügel)
[malk)	.	

chesechill	ger. v. <i>mengesékl</i>	rösten, backen
chesemóloch	. . .	ein Baum
chesengúul	ger. v. <i>mengesáng</i>	beschäftigen, anstellen
chesimimel	ger. v. <i>mengesóim</i>	schrauben, umdrehen
chesíngel	poss. <i>chesngelék</i> = <i>delasech</i> s. d.	ein einer bestimmten Person unverletzlicher Gegenstand (bs. Tiere), weil deren <i>chalid</i> gehörig od. geweiht
chesípel	ger. v. <i>mengisp</i>	löffeln, schöpfen
chesívisualík	. . .	Fledermaus
chesíuch	s. <i>mengesiuch</i>	Muschelgeld (nur unter ein Fisch [Frauen])
chesíul	. . .	anschlagen (Glocke)
chesmáll	ger. v. <i>mengósm</i>	abtrennen, durchschneiden
chesóbel	„ „ <i>mengeséb</i>	anstreichen m. Russ, schwärzen
chesóngel	„ „ <i>mengás</i>	anstreichen (m. Farben) ohrfeigen
chesperebáll	„ „ <i>mengesperéber</i>	Fischleine m. Angel, die beim Segeln ausgehängt u. nachgeschleppt wird
chesuerngáll	„ „ <i>mengesuár</i>	schwindelig
chetákl	s. <i>mengetákl</i>	Wind u. Regenböe
chetáláol	. . .	schlecht u. unrichtig spretangere impudice [chend
chetáu	. . .	nachschleppen od. ziehen (a. d. Leine)
chetéchem	. . .	sehr <i>kedngáid</i> (dünn)
chetechetióll	ger. v. <i>mengetáchet</i>	langsam, trödelig
chetekill	„ „ <i>mengetákl</i>	tief
chetékl [reng	v. langen runden Dingen	Rolle
cheteláok a	poss. <i>ch. a renguk</i>	kreiseln, drehen
chellúchel	v. der Stimme	schlecht behandeln
cheterebis	am Flaschenzug etc.	
cheterebsúul	ger. v. <i>mengeterebis</i>	
cheterecháll	ger. v. <i>mengeteróchl</i>	

chetgóngel	ein kurzes Bambusrohr z. Schleudern kurzer Speere	Schleuder
chetigiíkl	ger. v. <i>mengetigáik</i>	verführen, verleiten
chetík	Ersatz für: ich will nicht poss. v. <i>chit</i> , welches nicht ge- bräuchlich	meine Abneigung, mein Widerwille
chetitaliál	eine Art Honigsauger	ein Vogel
chetitáu	nur v. Hautfarbe	braun
chetitióll	ger. v. <i>mengetiöt</i>	umnieten
chetngótel	„ „ <i>mengetinget</i>	verstopfen, verkorken
chetópt	poss. <i>cheteptcl</i>	Gipfel
chetór	braunrot u. langbeinig	eine Ameisenart
chetpáel	eine Art Elephantiasis	eine Krankheit
chetúul	ger. v. <i>mengát</i>	räuchern
chibngí	rel. v. <i>mengib</i>	pfücken
chidúdes	.	Erdschöllchen (hart u. abblättern [trocken])
chiígel	ger. v. <i>mengáis</i>	die Erwartung (d. i. was erwartet wird)
chijil	s. <i>mengiil</i> ; poss. <i>chielek</i>	aneinander reiben, zerrei- ben
chilegelógel	ger. v. <i>mengilegélék</i>	ein Fisch
chelibedúul	.	[ben]
chelilái	.	ein Baum
chilótel	ger. v. <i>mengilt</i>	einölen, einreiben
chilt	poss. <i>chiltek</i> s. <i>mergilt</i>	Einreibemittel
chiim	poss. <i>cheimák</i>	der Arm
chimirochó- [roch	.	ein Fisch
chirt	poss. <i>chertek</i> s. <i>mengirt</i>	ein Schöpflöffel
chirtí	rel. v. <i>mengirt</i>	schöpfen
chisngékl	prät. <i>chilsngekl</i>	umschauen, umblicken
chispi	rel. v. <i>mengisp</i>	schöpfen
chitikill	ger. v. <i>mengitákl</i>	singen
chitngítí	rel. v. <i>mengetinget</i>	verstopfen
chiúius	poss. <i>chiuiusék</i>	der Knochen
chiúkl	„ <i>chiklék</i>	der Hals

chíul.	.	.	1. Tausendfüssler
chíus	poss. <i>chiusél</i>	.	2. Lianenart
chiutekill	ger. v. <i>mengiutökl</i>	.	der Kern
"	.	.	verdrehen, auswinden
choääol	.	.	eine Lianenart
choás	walzenförmig u. träg	schlei-	Wasserrinne
chobegébek	poss. v. <i>omegébek</i>	[chend]	schwarze Tausendfüssler
chobekük	poss. v. <i>rübak</i>	.	fröhlich, erfreut
chobeldir	rel. v. <i>mengeblad</i>	.	mein älterer Bruder, mein
chobengákl	.	.	Stammes od. Familien-
chobengáll	ger. v. <i>mcgebängel</i>	.	betrügen [haupt
chobengeli	rel. "	"	ein Baum
chobereberek	poss. v. <i>omerebereg</i> s. d.	.	einen anschauen
chobisúr	rel. v. <i>mengeterebis</i> od.	.	"
choblí	<i>mengebis</i>	.	eben
choblil	rel. v. <i>mengábl</i>	.	kreiseln, umdrehen
chobódoch	.	.	tragen (unter d. Arm)
chobóe	poss. v. <i>omódoch</i> s. d.	.	Familie, Stamm
chobräod	e. Partikel	.	ausgeschweift, ausge-
chobsúr	.	.	wohl (etwa) [buchtet
chobsúul	rel. v. <i>mengebus</i>	.	schwer
chobtingel	v. <i>mengebis</i>	.	umrühren
chobubare- [mád	.	.	Drehscheibe, Schleifstein
chobúd	.	.	kleine Pusteln (bs. v.
chóbúrg	.	.	Moskitos)
chobúul	.	.	Kokosnuss (v. d. Grösse
chochad (ák)	nur im poss. gebräuchlich; dem	.	einer Betelnuss)
	Bruder ist die Schwester <i>chochadal</i> , der Schwester aber der	.	Heuschrecke
	Bruder; aber nie der Bruder	.	angeschwollen
	dem Bruder od. die Schwester	.	arm, niedrig, übel daran
	der Schwester	.	Schwester rsp. Bruder

chochádou	poss. <i>chocheduck</i>	die Schere
chochádou	Hyaden m. Aldeberan	Sternbild
chocháeo	.	eine Mövenart
chocháol	.	Lianenart
chocheáng (od. cho- [cheal])	Gegensatz zu <i>bälau</i>	Koralleninseln
chochell (ék)	Gegenstück v. <i>chobekuk</i> s. d.	jüngerer Bruder (im wei-
chochód	eine Art Kamphorbaum	ein Baum [tern Sinn)
chochód	.	wohlriechende Dinge
chochromóll	.	zänkisch, flegelhaft
(ch) odáll	ger. v. <i>oméld</i>	einkochen
chodebisech	.	ein Baum
chodechuli	rel. v. <i>mungedechüul</i>	bewerkstelligen, einrich- ten
chodelegele- [kí]	" " <i>mengedegelek</i>	schwärzen, ohrfeigen
chodengkli	" " <i>mengedongókl</i>	jemanden von Sinnen ma- chen od. bringen
choderdáll	ger. v. <i>mengedereder</i>	unterweisen, aufklären
choderderí	rel. " "	"
choderéder	rel. pl. v. "	"
(ch) oderúchel	ger. v. <i>oldüruch</i>	schicken (v. Personen)
"	subst. poss. <i>choderechelek</i>	Abgesandte
chodesí	rel. v. <i>mengádes</i>	pflastern, mauern
chodesochí	" v. <i>mengedesáoch</i>	aufregen, in Wallung bringen (Meer, Gemüt)
chodesóngel	s. <i>mengádes</i>	der erhöhte mit Steinen belegte Platz vor dem Palauhause, zugleich Grabstätte
chodibí	rel. v. <i>mengedüub</i>	schnitzeln, schnäffeln
chodingel	s. <i>oldingel</i>	1. der Besuch
chodoxáll	ger. v. <i>mengeldöoch</i>	2. Besuchsgeschenk glänzend machen

chodocho-	.	.	der Mittag, mittags
[sóng			
chodóim	poss. <i>chodimek</i>		Zuspeise (zu Taro u. Reis)
(ch) odóngel	ger. v. <i>odóng</i>		einen lang gezogenen Schrei ausstossen (bs. v. <i>chalid</i>)
chodóngel	subst. poss. <i>chodongelel</i> (<i>a chalid</i>)		das Werkzeug, wodurch der <i>chalid</i> sich äussert
choduí	rel. v. <i>mengádou</i>		decken (Dach)
chodüub	rel. v. <i>mengedüub</i>		schnitzeln
choeácher	poss. <i>choecherek</i>		Fussbekleidung
choeáng	„ <i>choengul</i> (<i>a lius</i>)		Fruchtdolde (der Kokos- der Sturm [palme])
choeú	.	.	achtzig
chogái	.	.	ein Vogel
chogák	wohl eine Schnepfenart		Fackel
chogál	poss. <i>chogelik</i>		der Chef einer Familie
chogdemáng (od. chog- demaul)	poss. <i>chogdemelek</i>		
chogedéi	.	.	dreissig
(ch) ogesiáol	ger. v. <i>omegesiu</i>		vergleichen
chogesiú	poss. <i>chogesiük</i>		Abbild, Ebenbild
chogetiú	.	.	neunzig
chogoáng	.	.	vierzig
chogoim	.	.	fünfzig
chogólem	.	.	sechzig
choguid	.	.	siebzig
choibebí	rel. v. <i>mengibeób</i>		rund machen
choidudúr	„ „ <i>mengiduid</i>		langgrund machen
choielí	„ „ <i>mengiil</i>		erwarten
chóiga	z. Verstärkung des Positiv		mehr
choikel	poss. <i>choikelel</i>		penis
choilegeleki	rel. v. <i>mengilegélck</i>		zerreiben
choiltí	„ „ <i>mengilt</i>		einölen, einreiben

choingaráng	Fragewort	wann
choisáb	= <i>choiga</i>	mehr
choisál (a ngi-	v. ungebräuchlichen <i>choiis</i>	Flosse
choisi [gel]	rel. v. <i>mengáis</i>	abblättern
chóit	subst. v. <i>mengóit</i>	gewähren lassen, wegwerfen
	poss. <i>cheitek</i>	ähnlich wie <i>soák</i> s. d.
	<i>cheitel a tiil (tilik)</i>	Todeskampf, Absterben
choitekli	rel. v. <i>mengitákl</i>	singen
choitektekir	„ „ <i>mengitektik</i>	rütteln, erschüttern
choiti	„ „ <i>mengóit</i>	wegwerfen u. s. w. s. d.
choitigíki	„ „ <i>mengetigáik</i>	ansühren
choitochotúr	„ „ <i>mengeitochüt</i>	schwächen
choiutekli	„ „ <i>mengiuókl</i>	verdrehen
choklí	„ „ <i>mengókl</i>	ausschelten
cholábek	Instr. z. <i>melábek</i>	Hobel etc.
choláchel	.	Stirnseite, Giebelseite
cholächi	rel. v. <i>mengeleóch</i>	begünstigen, bevorzugen
cholád	Instr. z. <i>melád</i>	Wetzstein
cholái	.	Zaubermittel od.-Formel
cholángch	poss. <i>cholengchelek</i> s. <i>melángch</i>	Zeichen, Kennzeichen
cholangchalá	Zeitbestimmung	bei Dämmerlicht
[la chad		
cholbéd	s. <i>chodesóngel</i>	erhöhter gepflasterter Platz vor dem Palauhause
cholbedábel	Instr. z. <i>melebódob</i>	die Wage
cholbídel	poss. <i>cholbdelék</i>	Lampe
cholbiúngel	„ <i>cholbingelék</i>	Halsschmuck
chold	s. <i>chemóld</i>	der Furz
choldöoch	s. <i>mengeldöoch</i>	der Glanz
choldimelá]	= geeignet als Zuspeise (<i>chodoim</i>) zu Sardinen	fast reife Kokosnuss
[mekebúd		
cholébed	Instr. zu <i>mengelébed</i>	Stock, Rute, Schläger
cholebedi	rel. v. <i>mengelébed</i>	schlagen

cholebelúul	v. <i>melebál</i> s. d.	Wasser u. Becken zum Händewaschen
cholécheb	Instr. od. Mittel zu <i>mclécheb</i> abreissen	Medizin zur Herbeiführung eines Abortus
cholecheli	rel. v. <i>mengelechel</i>	vorenthalten
cholegáng	poss. <i>cholegolek</i>	Pfanne (grosse eiserne)
cholémed	<i>cholegolel (a sils, a buiel)</i>	Hof, Ring (v. Sonne, Schwamm [Mond)
„	Instr. zu <i>melemed</i>	die Lunge
choles	poss. <i>cholemedek</i>	Messer
„	Instr. zu <i>melébes</i> poss. <i>cholse-</i>	die Milz
cholétem	<i>ngek</i>	s. <i>melétem</i>
cholibek		der Zeigefinger
çolibesóngel	s. <i>bes</i>	der Goldfinger
cholik	s. <i>melibás</i>	Hindernis
„	grosse Fledermaus	der fliegende Fuchs
cholik chelíd	= <i>semosem</i> s. d. die beiden <i>nglosoch</i> (Bahnen) zu beiden Seiten des <i>chelid</i>	ein Hausbalken bestimmte Bahnen beim Blätterdach
cholitéchel		Grenze, Markscheide
cholitiúul	Instr. zu <i>melitái</i>	Rollen (z. Wälzen eines schweren Gegenstan- des)
choliuch	Instr. zu <i>meliuch</i>	Tinöffner, Schere u. s. w.
choliul a gra-	.	ein Strauch
cholláol [sus	.	Herd, Feuerstätte
cholleklí	rel. v. <i>mengelláhl</i>	beruhigen
choleuelách	sehr bissig	kurzer dicker Aal
cholloáng	.	alter Mann, der kein Geld u. keinen Rupaktitel mehr hat (abgewirtschaftet)
chollúmel	poss. <i>chollemelk</i> ; s. <i>melim</i>	Trinkgefäß
cholmengí	rel. v. <i>mengelim</i>	Gesellschaft leisten
cholngéchel	Platz z. <i>melngöoch</i> s. d.	Schabeplatz (b. Tarofeld)

cholngi	rel. v. <i>mengol</i>	tragen (auf d. Schulter)
cholngöoch	Instr. z. <i>melngöoch</i>	Schabinstrument
chólo	.	die Schuppe
cholóboch	b. Palauhaus wird der Boden in d. <i>choloboch</i> eingelassen	Fussbodenlager
cholochí	rel. v. <i>mengelbach</i>	1. masturbare; 2. ohne Zuspeise etw. es- sen (Taro, Reis)
cholochód	poss. <i>cholochodngel</i>	Duft (v. Blumen etc.)
cholochódoch	langer <i>lild</i> , mit eingekerbter u. mit Widerhaken versehener Spitze aus Betelpalmenholz	Kriegsspeer
cholochoes	bs. mit schlanker Taille	schlank, schön gebaut
cholochóloch	Instr. zu <i>melochóloch</i>	Säge
cholochesé- [ngel	.	ein Baum
cholochúkl	.	Holzbogen am Rande von Fischnetzen
cholochútel	s. <i>brer</i>	grosses Bambusfloss (f. Lasten)
cholodáll	ger. v. <i>mengelaod</i>	trösten, erheitern
cholodochóel	zwei Arten: eine auf <i>bälau</i> , an- dere auf <i>chocheang</i> (ch. <i>uché- ang</i>)	ein Baum
choloteáchel	.	ein kleiner Reiher
cholotoángel	z. Kanu gehörig	die beiden Löcher in der <i>desómel</i> , durch welche der Strick läuft, der diese mit dem Steg verbindet
cholsáchel	poss. <i>cholsachelel</i>	Platz z. <i>melásach</i> (be- hauen, zimmern); übrtr: der Ort, wo etwas hin- gehört
cholsengúul	part. v. <i>mengesáng</i>	beschäftigen jmden.

cholsulóul	part. v. <i>mengesulóul</i>	verbrennen, anbrennen
choltáchet	„ „ <i>mengetachet</i>	tangere impudice
choltechéi(od.	poss. <i>choltechik</i> s. <i>omtechéi</i>	Stellvertreter, Nachfolger
cholú [techéi)	das schwarze Holz dieser Palme wird zu Kämmen verarbeitet	eine Palmenart
cholüb	<i>cholübel</i> (a uél)	Schale bs. Schildpatt
cholubás	= <i>tudáol</i>	grosse braune Eidechse
cholúbel	part. v. <i>mengübl</i>	ausgiessen
cholúch	. . .	Öl (bs. Kokosöl)
cholucháu	. . .	die Apfelsine (grüne Art)
cholúches	Instr. z. <i>melúches</i>	Schreibstift
choluchúl	„ „ <i>melúchel</i>	Tragring (z. Schutze des 1. Kork [Kopfes)
cholúdoch	. . .	2. Schwimmer a. Fisch- netz
cholúkl	z. Hausdach gehörig	die Bambuslättchen, um welche die Blätter ge- näht werden
cholúps	Mittel z. <i>melúps</i> (begiessen)	Wasser etc. (z. Begiessen)
cholüs	poss. <i>cholüsök</i> Instr. zu <i>melüs</i>	Ahle
cholútk	Instr. z. <i>melútk</i>	Zeiger
chom	pron. vor hypoth. Verbalform	wenn du, wenn ihr...
chomádes	rel. pl. v. <i>mengades</i>	pflastern etc.
chomagál a	= der mit Rauch segelt	Dampfer
chomáil [chat	. . .	ein Baum
(ch)omdechú-	s. <i>chomdäch</i> s. d.	empfindliche Körperstelle
chomechí [ul	rel. v. <i>melámach</i>	priemen, kauen
chomechídel	. . .	ein Strauch
chomegerál	Brett, worauf der Mast steht	Kanuteil
chomegre- [ngúkl	. . .	Vogel (m. roten Beinen)
chomekli	rel. v. <i>mengemákl</i> u.	verhandeln, hausieren
„	„ v. <i>mengemékl</i>	festklemmen, feststecken
chomelechi	rel. v. <i>mengeleóch</i> [legoi	bevorzugen, begünstigen
chomelegói	poss. <i>chomelegingek</i> Instr. z. me-	Kehli. opf

chomengí	rel. v. <i>mengém</i>	hochhebeln
chomeregáol	<i>chomeregolek</i> s. <i>omeregákl</i>	Schlund
chomerídech	. . .	ein Baum
chomeseókl	Instr. z. <i>omeséos</i>	Presse
chomesoéchel	. . .	Toten-, Krankenbahre
chomill	poss. <i>chomellek</i>	Kinn
chomióchel	Instr. z. <i>omiich</i>	Sieb, Seier
chomkodáll	. . .	giftig, todbringend
chomoáchel	s. <i>omáoch</i>	der Bach, Fluss
chomóchem	s. <i>mengemóchem</i>	der Harn
chomochosó-	Zimmermannsgerät.	Töpfchen mit Schwärze u. Reisschnur
[ngel	.	
chomodochí	rel. v. <i>mengeldöch</i>	glänzend machen
chomokuluól	. . .	Fußbodenlager
chomolodí	rel. v. <i>mengelaod</i>	trösten
chomóit	rel. pl. v. <i>mengóit</i>	w e g w e r f e n , auf sich beruhen lassen
chomtúrch	Instr. z. <i>omturch</i> (spannen, bie-	Bogensehne
chomúr	rel. v. <i>mengám</i> [gen)	abbrechen
chong u. cho-	Präfix vor Kardinalzahl	zur Bildung der Ordinale
chongáel [nge	. . .	ein Baum [nalzahl
chongaitóng	. . .	eine Lianenart
chongál	. . .	länglich ovaler Holzteller
chongálidel	Gefäß. z. <i>mengäald</i>	Kochtopf
chongáll	poss. <i>chongolel</i>	Krippe, Futtertrog
chongáud	poss. <i>chongudel</i> s. <i>mengaud</i>	Damm (medizinisch)
chongchutel	. . .	ein Fisch
chongdáel	poss. <i>chongdelek</i>	der Nacken, das Genick
chongdibel	Ort z. <i>mengideb</i>	Versammlungsort
chongdill	Strick etc. z. <i>mengider</i>	Strick, Kette (um etw.
chongebús	Instr. z. <i>mengebus</i>	Rührloßel [z. heben)
chongedáol	. . .	Fischnetz (engmaschig)
chongedegá-	. . .	die Bauchleisten
[del		
chongediúul	s. <i>mengigái</i>	Hilfsmittel z. Schwimmen

chongeláod	Mittel z. <i>mengeláod</i>	Trost-,	Beschwichti-
chongéld	die beiden Bretter im Innern des Kanurümpfes	Kanuteil	[gungsmittel
chongelemá- [dech	ein <i>chalid</i> od. <i>delep</i> , der in je- dem ist u. von jedem ausgeht u. schadet, der auf blutige Weise umgekommen	Blutgeist	
chongelúngel	poss. <i>chongelgelek</i> Instr. z. me-	1. Achsel, 2. Tragstange	
chongelútel	Apparat z. <i>mengeólt</i> [<i>ngol</i>	Windfang	
chongém	Instr. z. <i>mengém</i>	Hebel	
chongemechi- [mel	s. <i>mengemóchem</i>	1. Harnblase	
	in dem <i>bai</i> sind im Holz Lö- cher eingelassen zu diesem Zwecke, die darum <i>chongeme- chimel</i> heissen	2. Gelegenheit z. Pissen	
chongeräöll	Ort z. <i>mengeräl</i> s. d.	1. Angelplatz	
		2. Oberschenkel (weil da- rauf die Schnüre ge- dreht werden)	
chongerede- [chídel	Gerät z. <i>mengeredóched</i>	Bratpfanne	
chongeretó- [chet	s. <i>mengertóchet</i>	Einfassung (v. Segel, Kleid)	
chongerómel	s. <i>mengárm</i>	Versuchsexemplar	
chongerúmet	Mittel z. <i>mengerúmet</i>	Putzmittel, Abführmittel	
chongés	Instr. z. <i>mengés</i>	Reibeisen f. Kokosfleisch	
chongesechákl	b. Wand der Palauhäuser	Querstäbe aus Betelpal- me, an welche Bambus gebunden wird	
chongesegíkl	s. <i>mengsóus</i>	Reibeisen, Mühle	
chongesékl	Instr. z. <i>mengesékl</i>	Röstapparat	
chongesmól	„ z. <i>mengesechósm</i>	Glocke u. s. w.	
chongespere- [báll	„ z. <i>mengesperéber</i>	Pinsel	
chongetekill	„ z. <i>mengetákl</i>	Leine, Henkel	
chongetúul	„ z. <i>mengát</i>	Räuchereinrichtung	

chongéu	poss. <i>chongengel</i> (<i>a mlai</i>)	das Steuer
chongiákl	kleinste Geldstücke der Palauer im Werte v. 10 Körben Taro (5-6 Mark)	Geldstück
chongiáu	Hausbau betrif.	die äussersten Dachsparren, welche die beiden Giebelfelder umrahmen
chongil	poss. <i>chongielek</i> s. <i>mengiil</i>	Erwartung
chongímd	Instr. z. <i>mengimd</i>	Haarschneideinstrument
chongisp	„ „ <i>mengisp</i>	Schöpfer, Löffel
chongirt	„ „ <i>mengirt</i>	„ „
chongisúmoch	poss. <i>chongismethek</i>	der Schwager
chongít	s. <i>olengit</i>	die Bitte
chongiúch	Instr. z. <i>mengiuch</i>	Bohrer
chonglaigúrs	b. Hausdach	Stange quer über den seches liegend, deren untere Enden verbindend
chongór	m. kürzeren Blättern	Art Pandanus
chongós	.	der Osten
„	auch Bezeichnung f. den Zeitabschnitt, da Ostmonum weht	
chongosacho - [cháo l	poss. <i>chongosochoholéi</i> a... v. <i>mengesúch</i>	Kiemen (des Fisches)
chorakirú	.	Vollmond
chorákl	poss. <i>chorekkel</i> (<i>a mlai</i>)	der Mast
choráu	<i>kluk</i> od. <i>chalbuchub</i>	Geldstück, das der Ehefrau bei Auflösung der Ehe von der Familie des Mannes für geleistete Dienste ausbezahlt wird
chorcherótel	s. <i>cheméi</i>	der After
chordáll	Instr. z. <i>merodel</i>	Tuch etc. um damit etwas Heisses wegzuhaben
„	Sitzbrett auf d. Ausleger	Kanuteil

chordechedí	rel. v. <i>mengerdóched</i>	braten (in Fett)
chordechí	„ „ <i>mengerodoch</i>	m. Lärm erfüllen
chordómel	poss. <i>chordomelel</i> s. <i>meredem</i>	Stiel, Schaft, Heft
choreál	die dem Kanu entlang laufende Stange	Kanuteil
chorechár	rel. pl. v. <i>mengerechár</i>	trüben, aufrühren (Satz)
chorecherúr	rel. sing. v. „	„ „ „
chorechortóll	Gelegenheit z. <i>chemei</i>	Abtritt
choredákl	.	1. ein Strauch 2. Luftwurzeln v. <i>búuk</i>
chorenge(ek)	v. <i>orenge</i>	die Backenknochen, Ohrengegend
choreómel	.	der Wald, Busch
chorgím	.	der Regenbogen
choridi	rel. v. <i>mengeroid</i>	entfernen etw.
choríich	bs. z. Kanuanstrich verwertet	rote Farberde
choríich sebu-	.	Siegellack
choríik [sík	Instr. z. <i>meriik</i>	Besen
choriso	Mittel z. <i>meriso</i>	Spülwasser
chormeklí	rel. v. <i>mengeremákl</i>	nachsehen
chormí	„ „ <i>mengarm</i>	versuchen, erproben
(ch)ormóll	ger. v. <i>orimel</i>	drängen, z. Eile antreiben
chorngódel	ger. v. <i>merenged</i>	binden
,	subst.	ein Monatsname
chorngódel	Haubau betrff.	ein Balken über den Enden der <i>imúul</i> dem <i>rael beap</i> entlang laufend, auf welchem die <i>seches</i> befestigt werden
choróll	poss. <i>cherellek</i>	die Geburt
chorómel	ger. v. <i>mengarm</i>	versuchen, proben
chorrebágel	die krummen Lagerhölzchen neben den <i>soaes</i> , worauf gewöhnlich das dicke Ende der Bambusstangen aufliegt	Kanuteil
chorrómel	Instr. zu <i>merórom</i>	Schleifstein, Wetzstein

chorrót	Instr. zu <i>merot</i>	Hammer, Schlegel
chorrúgum	die durch <i>merugum</i> entstandenen Teile	das eingewechselte Kleingeld u. drgl.
chorsáchel	s. <i>merusoch</i>	Mörser [ten
"	.	runde Holzteller u. Plat-
chorsechókl	Hausbau betrff.	am <i>bai</i> , obere Abschluss-
		balken der Wände
		(zwischen <i>ch.</i> u. <i>rael</i>
		<i>beap</i> ist eine Öffnung)
chorsóal	s. <i>meriso</i>	Spülgefäß
chortángel	s. <i>merót</i>	Ambos u. dergl.
chortechetí	rel. v. <i>mengertóchet</i>	einfassen
chorú	Stricke, womit <i>cheldul</i> am Kanurumpf festgebunden	Kanustrick
chorúgum	Instr. z. <i>merugum</i>	Zerkleinerungsinstrument
choruídel	.	ein Fisch
choruóru	Instr. z. <i>meruóru</i>	Fächer
chorús	poss. <i>chorsuk</i> s. <i>merús</i>	1. Spiess, Horn; 2. eiserner Fischspeer mit kurzem Griff
chorúsoch	Instr. z. <i>merúsoch</i>	Stampfer
chosbádel	Zeit f. <i>mesúbed</i> s. d.	
	<i>chosbedelang</i> (<i>sils</i>)	mittags
chosébek	<i>ieta choshadel</i>	<i>ch.</i> vorüber, d. i. 1-3 Uhr
	Instr. z. <i>suébek</i>	der Flügel
chosebí	poss. <i>chosebegél</i> a...	
chosechósm	rel. v. <i>mengésab</i>	trennen
chosegídel	rel. pl. v. <i>mengesechós</i>	anschlagen, läuten
	Hausdach betrff.	<i>lild</i> , der über die <i>duus</i> gebunden wird in der Richtung der Sparren; Dachlatten
choséked	Bast wird z. starken Stricken verarbeitet	ein Baum
chosékl	rel. pl. v. <i>mengesékl</i>	rösten

chosél	poss. <i>choklengel</i>	ein sackartiges Netz, um die umzingelten Fische hineinzutreiben b. Fischzug
chósem	.	ein Strauch
chosengí	rel. v. <i>mengás</i>	berussen, schwärzen etc.
chosengúr	rel. v. <i>mengesáng</i>	beschäftigen
chosimí	„ „ <i>mengesóim</i>	schrauben, winden
chosisiú	.	gleich, dasselbe
chosmerí	rel. v. <i>mengesimer</i>	Tür od. Fenster schliessen
chosmí	„ „ <i>mengósím</i>	anschlagen, läuten
chosoím	rel. pl. <i>mengesoim</i>	schrauben
chosódel	.	Spaten
chosóim	poss. <i>chosinek</i> s. <i>mengesóim</i>	Schraube, Korkzieher ; Astfleck in Brettern
chosólls	.	ein Baum
chosónd	poss. <i>chosendek</i> Instr. zu <i>mesónd</i>	der Kamín
chosóngob	Instr. z. <i>olsóngob</i>	Presse
chospereberí	rel. v. <i>mengespereber</i>	anstreichen
chospóchob	.	das Brett
chosúboch	.	zahnlos
chosúch	eine Art Käuzchen	ein Vogel
chosuchi	rel. v. <i>mengesiuch</i>	bezahlen (mit Muscheln)
chosuchru - [buógel	eine Mövenart	ein Vogel
chosuerngí	rel. v. <i>mengesuár</i>	ohrfeigen
chosúl (a)	v. ungebr. <i>choás</i>	die Galle
chosululí	rel. v. <i>mengesulóul</i>	verbrennen, abbrennen
chotámi	„ „ <i>mengetöom</i>	beschmutzen
chotángel	poss. <i>chotengék</i>	die Wange
chotecchetí	rel. v. <i>mengetáchet</i>	tangere impudice
chotecchetír	„ „ <i>mengetechát</i>	stechen, aufstechen
choteklí	„ „ <i>mengetákl</i>	nach sich ziehen, nach-schleppen
choteklikl	Hausdach betrff.	senkrechte Stütze der Dachscheren (<i>seches</i>)

choterebsúr	rel. v. <i>mengeterebis</i>	kreiseln
chotilech	poss. <i>chotilechek</i>	grosse Axt
chotiót	rel. pl. v. <i>mengetivot</i>	umnieten
chotitií	rel. s. v. "	"
chotóchel	ger. v. <i>ométech</i>	1. werfen, aufklopfen (Nüsse) 2. Kern v. <i>miich</i> 3. mons Veneris
"	substantivisch .	
"	als Schimpfwort (bs. <i>chotochel lel a dalam</i>) sehr geläufig	
chotöom	rel. pl. <i>metöom</i>	beschmützen
chotórd	.	ein Fisch
chotrecheli	rel. v. <i>mengeteröchl</i>	schlecht behandeln
chotúngel	poss. <i>chotungelek</i>	Täschchen im Grasrocke der Frauen (<i>cheidib</i> der räuchern [Männer])
chotúr	rel. v. <i>mengät</i>	Meisel, Stemmeisen
chotúut	poss. <i>chotutek</i> Instr. z. <i>omtiut</i>	Hahnensporn
"	.	eine Vorsilbe mit der Be- deutung: im Besitze (v. etw.)
chou(ng)	= <i>ou</i> s. d.	Fischkorb mit abgestuf- tem Eingang
choublalláng	s. <i>on</i> u. <i>blallang</i>	die Schwalbe
choubúsoch	.	irreleiten
choudúr	rel. v. <i>menguid</i>	flechten, bekalken
chouíkl	ger. v. <i>mengáus</i>	flechten, bekalken
chousí	rel. v. <i>mengáus</i>	verheimlichen
chouskír	" " <i>mengusik</i>	ein Geldstück
choutáoch	guter <i>chalbüchub</i>	unter d. Arm tragen
chuábl	rel. pl. v. <i>mengábl</i>	abbrechen
chuám	" " " <i>mengam</i>	priemen
chuámach	" " " <i>melámach</i>	leiden
chuáram	prät. <i>cheiláram</i>	versuchen, proben
chuárm	rel. pl. v. <i>mengarm</i>	Barmherzigkeit; Erbar- men
chubechúb	cf. <i>mengebuchüb</i>	

chubechu-	.	.	barmherzig
[bechád			
chubelí	rel. v. <i>mengubl</i>		ausschütten
chubúr	rel. v. <i>mengebuchüb</i>		sich erbarmen; bemitleiden
chucháb	.	.	ein Baum [den
chuchetí	rel. v. <i>mengüchet</i>		auskauen, aussäugen
chúchub	s. <i>mengúchub</i>		Schattenspender
chuchubí	rel. v. <i>menguchub</i>		beschatten
chudechede-	„ „ <i>mengedecheduch</i>		besprechen, s. unterhalten
chúdel [chár	.	.	Steppengras [ten
"	.	.	ein Fisch
chudelék	s. <i>chuodel</i>		älterer Bruder rsp. Schwester im strengen Sinne (kann jedoch nur von einer Person des- selben Geschlechtes mit dem Sprechenden ge- braucht werden)
chudeli	rel. v. <i>mengüdel</i>		anhäufen, sammeln
chudelekláng	.	.	sehr gross, kolossal, riesig
chuéseb	rel. pl. v. <i>mengëseb</i>		abtrennen, trennen
chuí	poss. <i>cheiük</i>		das Kopfhaar
chuíb	rel. pl. v. <i>mengib</i>		abblättern
chuicheiár	rel. v. <i>mengüäch</i>		bohren
chuíp	prät. <i>chilip</i>		vorbei-, vorübergehen, verfehlen (Ziel)
chuísp	rel. pl. v. <i>mengisp</i>		schöpfen
chuuií	rel. v. <i>mengüiu</i>		lesen, entziffern
chuit er a [Ngatmel	= Pfahl v. <i>Ngatmel</i> (zu welchem der Sage nach die Fische in grosser Zahl gekommen sein sollen)		Sternbild: Haar der Berenike
chull	.	.	der Regen
chum	.	.	die Schnecke
"	.	.	ein Fisch
chumechemi	rel. v. <i>mengemóchem</i>		Harn lassen
chumelli	„ „ <i>mengemüll</i>		concubare

chumesengi	rel. v. <i>mengemüs</i>	verstümmeln
chumlí	„ „ <i>mengüml</i>	schüren
chumudelách	.	ein Baum
chumús	rel. pl. v. <i>mengemüs</i>	verstümmeln
chung od. [gung	.	Suffix z. Bezeichnung einer eben beginnenden alt, bejahrt [Handlung
chuódel	.	die Zunge
chur	poss. <i>churak</i>	brummen über...
churimerme-	rel. v. <i>mengerumrum</i>	ausputzen, ausspülen
churmetí [ngi	„ „ <i>mengerümet</i>	ein Mangrovenbaum
churúr	.	aufreihen (an Faden)
chusechár	rel. v. <i>mengesúch</i>	beschmutzen
chusechúsm	rel. pl. v. <i>mengesechusm</i>	der Bart
chúsem	poss. <i>chesemék</i>	aufreihen (an Schnur)
chusúch	rel. pl. <i>mengesúch</i>	bezahlen, ausbezahlen mit
chusucháll	ger. v. <i>mengesiuch</i>	Muscheln, Schildpattteller etc (nur b. Frauen Sitte)
chut	s. <i>mechút</i>	Fäulnis
chútem	poss. <i>chetemek</i>	das Land, Grundstück
chúu	„ <i>chuungek</i>	der Schatten
chuubús	rel. pl. v. <i>mengebús</i>	umrühren
chuúchub	„ „ v. <i>mengúchub</i>	beschatten
chuúml	„ „ v. <i>mengüml</i>	schüren

D

dääkl.	ger. v. <i>melæs</i>	verleumden
dabár	.	Ente
dach	poss. <i>dechik</i>	Exkremeante
dachelbái	.	verständig, geschickt
dachelechá-	harziges Holz	ein Strauch
dadáit [ram	.	ein Mangrovenbaum

daidesómel	starkes Seil zum Festhalten des stehenden Kanumastes	Kanuseil
däl	poss. <i>dälek</i> s. <i>meläl</i>	der Nagel
dángab	„, <i>dangebel</i> s. <i>melängab</i>	der Deckel
dáob	· · ·	das Meer
däóll	ger. v. <i>meläl</i>	nageln
dart	· · ·	hundert
datk	s. <i>babluades</i>	Unterwelt
dáuch	s. <i>melauch</i>	die Wunde (bs. Schnitt)
dbóchel	ger. v. <i>melibeck</i>	erfinden, neu machen
dbógel	„ „ <i>melibek</i>	hinaus-, weg-, fortwerfen
debák	· · ·	ein Baum
debákíll	ger. v. <i>melebääkl</i>	verfluchen, verwünschen
debéchel	„ „ <i>melöboch</i>	abschneiden, durch- schnieden (quer)
„	· · ·	kleine Citronenart
„	s. <i>chaldebechel</i>	Schwarm, Zug
debedábel	ger. v. <i>melebódob</i>	wägen, abwägen
debedebógel	„ „ <i>melebedébek</i>	überlegen
debóes	poss. <i>debosék</i>	Lende, Hüfte
debógel	ger. v. <i>melébes</i>	durch-, abschneiden
debosáll	„ „ <i>melebóes</i>	unzüchtig reden
debríbr	· · ·	ein Fisch
debsecháll	ger. v. <i>melebúsoch</i>	Signal blasen, tuten
debúll	poss. <i>debellek</i>	das Grab
debúsoch	poss. <i>debsechel</i> (<i>a diall</i>)	1. Blasmuschel, Tritons- horn 2. der Schall desselben; dann überhaupt jedes Signal (z. B. Dampf- pfeife etc.)
dech	· · ·	ein Fisch
dechädech	· · ·	der Frosch
decháll	ger. v. <i>melächel</i>	s. verbergen, in den Hin- terhalt legen

decháll	weil 'diese alle zu <i>melachel</i> (zubauen mit Steinen, zu verstecken) sind	alle Arten kleinerer Fischkörbe oder Reusen
dechedúchel	ger. v. <i>mclechúdoch</i>	verkleistern, zerkleinern
decheiáll	.	rostig, schmutzig (v. vermehren [Eisen])
decheióll	ger. v. <i>melechel</i>	der Sumpf
déchel	.	das Rückgrat
dechóel	poss. <i>decholek</i>	Schmutz, Morast
dechúdoch	.	klären, lichten
dedásáll	ger. v. <i>melädaes</i> s. d.	zerstückeln, zerkleinern
degedágel	„ „ <i>melegódog</i>	ein Fisch
degedegúged	.	Querstück, das die Grundlinie des Giebeldreieckes bildet (meist bemalt)
degédek	b. Hausdach	überdecken
degedógel	ger. v. <i>melegédeg</i>	ein Baum
degemarát	.	ein Baum
degemerir	.	nass
degímes	.	blasen
degoáll	ger. v. <i>melágo</i>	Tarosetzung
déit	.	Bambusstange (für Kanu)
dékel	.	begraben
dekúll	ger. v. <i>melákl</i>	Verleumdung, üble Nach-Eingeweide [reden
delääákl	s. <i>melaes</i> poss. <i>delákkel</i>	verbrennen, abbrennen
delách	poss. <i>delechik</i>	<i>chalid</i> -Tier
deláol	ger. v. <i>melül</i>	verwunden (bs. durch querlegen [Schnitt)
delásech	poss. <i>delsechek</i> s. <i>chesingel</i>	Querstück, Querbalken
deláuch	part. v. <i>meláuch</i>	Art Tätowierung an den Schenkeln
delbárd	„ „ <i>melbárd</i>	erfinden, neu schaffen
delbesákl	substantivisch	ausziehen, herausziehen
delbóchel	.	verwünschen, verfluchen
deldúll	part. v. <i>melibech</i>	
delebääákl	„ „ <i>mellódel</i>	
	„ „ <i>melebääkl</i>	

delebák	poss. <i>delebekuk</i>	der Magen, Beutel
delebáob	.	gleichgiltig, interesselos
delebdéb	geschabtes Kokosfleisch mit dem Fruchtwasser der Ko- kosnuss angesetzt	eine Speise
delebéchel	.	.
delebér	poss. <i>delebruk</i>	Graben, Rinne
delebóes	s. <i>melebóes</i> (part.)	Beil, Äxtchen
delebóngel	part. v. <i>meléb</i>	unzüchtig, unkeusch
"	.	abschneiden, quer durch- schneiden
delebrítel	part. v. <i>melbirt</i>	Name einer Art v. Fisch- körben mit geraden Stirnseiten
"	subst.	abstechen, ausstechen (Erde)
delebubuádel	.	ausgestochener Graben
delechél	part. v. <i>melechél</i>	plump; schwerfällig
delechúdoch	s. <i>melechüdoch</i>	vermehren
deleluálu	.	eine Art Kitt
delemédem	part. v. <i>melemédem</i>	Lache; Pfütze
delemeráb	.	ebnen
delengesákl	part. v. <i>melengesákl</i>	das Zimmer
delengmés	part. v. <i>melengmés</i>	verwünschen unter An- rufung der Hilfe des <i>chalid</i>
delép	poss. <i>delepengék</i>	schätzen, ehren
delgódk	part. v. <i>melgódk</i>	Geist, Seele (insofern ge- trennt v. Leibe)
delgóel	„ „ <i>melig</i>	zerhacken
delibük	part. v. <i>melibük</i>	auslegen, füttern (Korb mit Papier)
delidái	„ „ <i>melidái</i>	knüpfen, knoten
delidiich	„ „ <i>melidiich</i>	1. mitfahren 2. dreifach flechten
		beschimpfen (durch Vor- halten der niederen Abkunst)

deliékl	part v. <i>meliekl</i>	herunterwerfen,-stossen
delilech	„ „ <i>melilech</i>	einweichen
delióbóch	„ „	Abgrund, Schlucht
deliséchem	s. <i>melséchem</i>	eine Hand voll
delkedúkm	part. v. <i>melkedúkm</i>	erdröhnen machen
dellesúl	„ „	Meeresabgrund (bs. tiefe Stelle)
dellódel	part. v. <i>mellódel</i>	ausziehen, abziehen
dellómel	„ „ <i>melálem</i>	pflanzen [(Schale)]
delmekíll	„ „ <i>mellemákl</i>	einrammen (Pfahl)
delngód	„ „ <i>melngód</i>	klopfen, tätowieren
delóchel	ger. v. <i>melilech</i>	einweichen u. s. w.
delochór	s. <i>dochor</i> stehen	die innerste Schichte der geflochtenen Hauswände (aufrecht stehender dünner <i>lild</i>)
delómel	ger. v. <i>melalem</i>	pflanzen
delongchókl	s. <i>dongchókl</i>	weilen, da sein
,	subst. poss. <i>delengcheklek</i>	Dasein, Leben
delongóbel	part. v. <i>melángab</i>	mit Deckel verschliessen
delsemíich	„ „ „	rhombisch
delúchel	„ „ „	tief, ausgehöhlt
deludáuch	part. v. <i>meláuch</i>	verwunden
delúel	poss. <i>deluelel</i> s. <i>meléu</i>	umgeschlagenes Stück Tuch, Matte etc.
delúi	poss. <i>delingek</i>	Hütte (aus Blättern und Reisern)
deluill	„ <i>delongelet (a...)</i>	zwischen
delúl	part. v. <i>melúl</i>	anbrennen
delungúul	„ „ <i>melungúul</i>	ausspotten, verhöhnen
delúul	ger. v. <i>meléu</i>	umschlagen, umknicken (Tuch etc.)
demedámel	ger. v. <i>melemédem</i>	ebnen, in Ordnung bringen
demedemekáll	„ „ <i>melemedémek</i>	weich machen [gen „]
demedemeki	rel. „ „	ein Fisch
demúl	„ „ „	

dengákl	ger. v. <i>melänges</i>	aufwärts schauen
dengéchel	„ „ <i>melingch</i>	1. aus Zeichen erraten 2. häufeln (z. B. Kokospalmen)
dengerénger	.	dumm, böse, schlecht
dénges	.	ein Mangrovenbaum
dengesekíll	ger. v. <i>melengesákl</i>	einen verwünschen unter Anrufung des <i>chalid</i>
dengfil	.	obere Stange am Kanusegel
dengmesióll	ger. v. <i>melengmés</i>	achten, berücksichtigen
der	poss. <i>der(e)ngél</i>	der Rest, das Übrige
der od. derse	Präfix z. Bildung der Distributivzahl	je...
derátel	ger. v. <i>merört</i>	durchschneiden
deráu	Handnetz in Bambusrahmen zum Schöpfen eingerichtet	eine Art der Fischnetze
derchoás	ähnlich dem <i>choas</i> , nur kleiner u. rötlich	kleiner roter walzenförmiger harter Tausendfüssler
derdáll	ger. v. <i>merreder</i> u. <i>mengedurreder</i>	leiten, lenken
derebágel	poss. subst. <i>derdellek</i>	Leitung
derék	ger. v. <i>merübeg</i>	zerstechen, durchstechen
	.	grosses Fischnetz (rechteckig u. an den Schmalseiten mit Bambusstangen)
derómel	ger. v. <i>merörem</i>	schärfen, spitzen
derráu 'l chet- [mel	= Fischzug m. <i>derau</i> der Leute v. <i>Ngatmel</i> (Sage)	Sternbild der Krone
derrebágel	part. v. <i>merubek</i>	zerstechen, durchstechen
derúmk	poss. <i>deremkel</i>	Dröhnen, Donner
desáchel	ger. v. <i>melásach</i>	zimmern, behauen
desál	.	Fischlaich, Fischeier
desík	s. <i>klaudesioll</i>	Onkel rsp. Tante
desiu	.	das Erdbeben

desómel	poss. <i>desomelek</i>	der Schwimmer am Ka-
desóngel	ger. v. <i>meles</i>	schniden [nuausleger
despái	poss. <i>despik</i> s. <i>melspái</i>	Speichel
despíil	ger. v. <i>melspai</i>	anfauchen, anspucken
desúi	.	ein Fisch
detáchel	.	eine Lianenart
dgedúkel	ger. v. <i>melgödk</i>	zerhacken etc.
dgóel	„ „ <i>melig</i>	ausfüttern, auslegen, un-
di	.	nur [terlegen
diák	.	nein, nicht
diáll	poss. <i>dillék</i>	Schiff, grösseres Fahrzeug
diángel	„ <i>dingelék</i>	der Schuppen
dibechí	rel. v. <i>melibech</i>	erfinden, schaffen
dibekí	„ „ <i>melibek</i>	wegschaffen, hinauswer-
diberdáll	ger. v. <i>melbárd</i>	quer legen [fen
dibertáll	„ „ <i>melbirt</i>	ab-ausstechen (Erde, Gra-
diberti	rel. pl. v. „	,
dibirt	rel. pl. v. <i>melbirt</i>	[ben)
dibkáol	ger. v. <i>melibük</i>	knoten, knüpfen
díbus	.	abwesend
did	.	die Brücke, der Steg
didelbói	.	Leiter, Treppe
didiúul	ger. v. <i>metidáai</i>	1. dreifach flechten
diékl	rel. pl. v. <i>meliékl</i>	2. mitfahren
dig	s. <i>melig</i>	zu Falle bringen
digír	rel. v. <i>melig</i>	das untergelegte (Papier,
digisi	„ „ <i>melgois</i>	Holz etc.)
digóis	rel. pl. v. „	unterlegen, auslegen
diich	poss. <i>dichél a..; s. dmiich</i>	hälden
diidicháll	ger. v. <i>melidiich</i>	hälden
diidichi	rel. v. „	der Strahl, Glanz
diikli	„ „ <i>meliékl</i>	einem die niedrige Her-
		kunft vorhalten
		,
		z. Falle bringen

diil	poss. <i>delek</i>	der Bauch
„	<i>a delel a chochik</i>	meine Wade
dikill	ger. v. <i>meliékl</i>	z. Falle bringen
dil	Gegens. v. <i>sachál</i>	die Frau, weibl. Ge-
dilechí	rel. v. <i>melilech</i>	1. einweichen [schlechtes 2. aufschlagen (etw. auf der Norden [etw.)
dilúches	.	Punkt, Tupfen
dímechí	poss. <i>dmechel</i>	bis zu dem Punkte, da...
dimereknginó	zsges. aus <i>di me re kngmo</i>	nicht gewesen (gehabt)
dimlák	prät. v. <i>diák</i>	ausch, noch, ebenfalls
dímlerék	„ „ <i>dirrék</i>	der Süden
díms	.	das Ohr
ding	poss. <i>dingák</i>	Sättigung
dínges	poss. <i>dngesek</i> s. <i>medinges</i>	eigenwillig
diób (a reng)	.	schwanger
dióll	.	Teich, Badeplatz
dióng	.	Süsswassersee, Teich
diósoch	.	nach allen Seiten be- schauen (u. bemängeln)
direderegáll	ger. v. <i>merredirg</i>	,
direderegi	rel. „ „	beschauen, besehen
diregí	rel. „ <i>merirg</i>	Fischnetz (f. grosse Fi.)
diregórog	.	beschauen [sche)
dirgáll	ger. v. <i>merirg</i>	noch nicht gewesen
dirigák	.	noch immer
dírke	.	der Spiegel
dírr(e)g	poss. <i>derr(e)gék</i> s. <i>merirg</i>	auch, ebenfalls
dírrék	.	vermehren
disáll	ger. v. <i>omdóis</i>	Fruchtwasser der Kokos-
dísech	poss. <i>desechel</i>	Ausruf, Schrei [nuss
diu	s. <i>oldiu</i>	zusammen, gemeinschaft-
diúl	= <i>dmak</i>	erdröhnen machen [lich
dkedkemáll	ger. v. <i>melkedukm</i>	Gedröhne
dkedúkm	s. „	klären, lichten
dínädesí	rel. v. <i>melädáes</i>	

dmak	prät. <i>dilak</i> s. <i>oldák</i>	zusammen sein mit...
dmakl	rel. pl. v. <i>meläkl</i>	begraben, vergraben
dmäli	rel. v. <i>meläl</i>	nageln
dmangch	rel. pl. v. <i>melangch</i>	aus Zeichen, Merkmalen erkennen
dmánges	„ „ „ <i>melänges</i>	aufschauen (nach oben)
dmásach	„ „ „ <i>melásach</i>	zimmern, behauen
dmäsi	rel. von <i>meläes</i>	verleumden, übel nachreden
dmauch	rel. pl. v. <i>meläuch</i>	verwunden (bs. durch
dmes	„ „ „ <i>meles</i>	schneiden [Schnitt)
dméu	„ „ „ <i>meléu</i>	biegen
dméu (a reng)	prät. <i>diléu</i>	freudig sein
dmig	rel. pl. v. <i>melig</i>	unterlegen
dmiich	prät. <i>diliich</i>	scheinen, strahlen
dmik	„ <i>dilik</i> s. <i>oldik</i>	in der Verbannung ausgestossen sein
dmilech	rel. pl. v. <i>melilech</i>	1. wässern, einweichen 2. aufschlagen (etw. auf etw.)
dmirg	„ „ „ <i>merirg</i>	beschauen, untersuchen
dmógo	„ „ „ <i>melógo</i>	blasen
dmort	„ „ „ <i>merört</i>	durchschneiden, zerschneiden (bs. Stricke u. drgl.)
dmul	„ „ „ <i>melül</i>	verbrennen
dngmáchel	„ „ „ <i>melächel</i>	verstecken, in den Hinterhalt legen
dngodúngel	ger. v. <i>melngód</i>	klopfen, tätowieren
doáll	bs. v. Gesichtsfarbe	blutunterlaufen, rot (aus Scham od. Verlegenheit)
dobäkli	rel. v. <i>melcbäakl</i>	verwünschen, verfluchen
dobechi	„ „ <i>melóboch</i>	quer durchschneiden
dobedébek	rel. pl. v. <i>mclebedébek</i>	überlegen, nachdenken
dobedebí	rel. v. <i>melebódab</i>	wägen, abwägen

dobedebekír	rel. v. <i>melebedébek</i>	überlegen, denken
dobesi	„ „ <i>melebes</i>	durchschneiden (bs. Tuch, Schnur)
dóboch	s. <i>melöboch</i> <i>tädóboch</i> ein Teil <i>chäredóboch</i> zwei etc.	Teil (im Querschnitt)
dobosi	rel. v. <i>meleböes</i>	mit unzüchtigen Reden beschimpfen, unzüchtig
dochadácham	ein Längenmass	ein halber Faden [reden in den Hinterhalt legen
docheli	rel. v. <i>melächel</i>	vermehren
dochelir	„ „ <i>meléchel</i>	stehen
dochór	prät. <i>dilchor</i>	Stellung, Stand
,	subst. poss. <i>decheruk</i>	Henne
dochú	poss. <i>dochungek</i>	verwunden (durch Schnitt)
doéchel	ger. v. <i>melauch</i>	überdecken
dogedegi	rel. v. <i>melegédeg</i>	zerkleinern, zerstückeln (z. B. Fleisch)
dogedogí	„ „ <i>melegidag</i>	
dógo	.	ein Baum
dogui	rel. v. <i>melogo</i>	blasen
doíberdí	„ „ <i>melbárd</i>	quer legen
doibkúr	„ „ <i>melibük</i>	knoten, binden, knöpfen
doiderékl	prät. <i>diliderékl</i>	einstiegen (auf Boot etc.)
doidiúr	rel. v. <i>melidái</i>	1. mitfahren 2. dreifach flechten
dois	poss. <i>disel s. omdóis, obdois, ildois</i>	grosse Zahl od. Menge
dok	.	Quelle
doklí	rel. v. <i>melákl</i>	begraben, vergraben
dolemí	„ „ <i>melálem</i>	pflanzen
dolmákl	rel. pl. v. <i>mellemákl</i>	einrammen (Pfahl)
dolmeklí	„ „	"
dolóboch	part. v. <i>melöboch</i>	quer durchschneiden
,	= durchgeschnittener <i>kluk</i>	ein Geldstück
dóloch	poss. <i>delechél</i>	Wasserstand des Meeres, Flut

dóloch	<i>delechel a tab el búiel</i>	Hochwasser bei wachsen- [dem Mond
dolochákl	" " <i>a chorakirú</i>	" " Vollmond
domédem	meist <i>mo dolochakl</i> (= <i>a doloch a mo chalellákl</i>)	sich setzen, ruhig werden (v. Satz u. v. Aufregung)
dongchi	rel. pl. v. <i>melemédem</i>	ebnen, gerade machen
dongchókl	rel. v. <i>melángch</i>	aus Merkmalen erkennen, entziffern
dongebí	prät. <i>dilengchokl</i>	sich aufhalten, weilen
dongesákl	rel. v. <i>mlángab</i>	m. Deckel verschliessen
dongesi	rel. pl. v. <i>melengesákl</i>	verwünschen (mit An- rufung des <i>chalid</i>)
dongmesír	rel. v. <i>melänges</i>	aufblicken, nach oben schauen
dongóbel	" " <i>melengmès</i>	beachten, ehren
donguli	ger. " " <i>mlángab</i>	m. Deckel bedecken
donguóll	rel. v. <i>melungüul</i>	verspotten, höhnen
dopsí	ger. " "	"
dor	poss. <i>derengek</i> s. <i>oindor</i>	unterbrechen (Rede, Arbeit)
dorederí	rel. v. <i>merréder</i>	Schutzdach, Schirm
dormí	" " <i>merórom</i>	lenken, leiten
dort	dunkles starkes Holz	schärfen, spitzen
dortí	rel. v. <i>merört</i>	ein Baum
dosechi	" " <i>melásach</i>	zerschneiden, durch- schneiden (Band etc.)
dosengí	" " <i>meles</i>	zimmern, behauen
dósob	s. <i>melosob</i>	schneiden
douchí	rel. v. <i>meláuch</i>	Schoss, Trieb (an Bäu- men)
doúr	" " <i>meléu</i>	verwunden [men)
drariik	.	biegen
drétech	s <i>retech</i> u. <i>ourétech</i>	ein Vogel
dribek	,	Winkel zwischen einer ebenen Fläche u. einer aufrechten Wand
	,	Schlagregen

drig	poss. <i>dregengél (a hläáld)</i>	Zimmerdecke
drimesinis	. . .	ein kleines Vögelein
dröoch	. . .	eine Art Strandreiher
drudm	. . .	Igelfisch
duálem	rel. pl. v. <i>melálem</i>	pflanzen
duángab	„ „ „ <i>melangab</i>	m. Deckel verschliessen
dub	Wurzel wird zum Betäuben der Fische verwandt	eine Lianenart
dub	Blätter werden zum Betäuben der Fische verwendet	ein Strauch
dubs	poss. <i>debsel (a gerregar)</i>	Stumpf, Baumstumpf
dubsechi	rel. v. <i>melebúsoch</i>	Signal blasen
duchudechi	„ „ <i>melechúdoch</i>	verkitten
dudek	.	Tropikvogel
dudúl	poss. <i>dudulík</i>	alter schmutziger Lappen (als Arbeitsschürze)
dudúl a rubak	.	ein Strauch
dudúrs	.	ein Strauch
duébes	rel. pl. v. <i>melébes</i>	abschneiden
dugedkí	rel. v. <i>melgódk</i>	zerstückeln (Fleisch), zerhacken
dugód	.	Tätowierwerkzeug
dúi	.	Blatt der Kokospalme
dúi	poss. <i>diák</i>	Titel, Rubaktitel (wird mittelst Kokosblatt übertragen, daher sein Name)
duíb	prät. <i>dilib</i>	aulaufen, überschlagen (Glas, Eisen vor Kälte)
duibech	rel. pl. v. <i>melibech</i>	erfinden, neu schaffen
duíbek	„ „ „ <i>melibek</i>	hinauswerfen
dukedkemi	rel. v. <i>melkedükem</i>	erdröhnen machen
dukl	.	ein Fisch
dul	s. <i>diül</i>	zusammen, miteinander ausziehen
duldeli	rel. v. <i>mellódel</i>	
dullódel	„ pl. v. „	„

dullókl	.	schief
dulúl	= <i>deluill</i>	zwischen
dululásach	.	Sorte
dulúus	poss. <i>delsek</i>	Blütenscheide der Be-telblüte (als Tasche u. Schutz gegen Regen)
dumuéi	Fremdwort	die Bohne
dungedngí	rel. v. <i>melngód</i>	klopfen, anklopfen
duób	prät. <i>dilób</i> s. <i>oldób</i>	1. hineinstürzen (in etwas) 2. verpassen, verfehlen
duóboch	rel. pl. v. <i>melöboch</i>	quer durchschneiden
duórom	„ „ „ <i>merórom</i>	schärfen, spitzen
durebegí	rel. v. <i>merúbeg</i>	zerstechen, durchstechen
durs	poss. <i>dusek</i> s. <i>omgedúrs</i>	Schlaf
durúbeg	rel. pl. v. <i>merúbeg</i>	zerstechen, durchstechen
durúr	rel. pl. v. <i>melul</i>	verbrennen
dusáll	poss. <i>dukllék</i>	die Bettstatt
duspár	rel. v. <i>melspai</i>	anspucken, anfauchen
duúboch	prät. <i>dilúboch</i>	aufgehen, emporwachsen
duúl	ger. v. <i>meléu</i>	biegen
duúm	prät. <i>dilum</i>	auf-, emportauchen
dúus	Hausdach btrff.	die Stangen über <i>chonglai-gúrs</i> (s. d.) u. mit diesem paralellaufend (z. Befestigung des <i>lild</i> dienend); Dachlat-tten •

E

e (eng)	Satzkopula	und
eáb	.	ein Fisch
eábed	.	die Wolke
eáes	.	Fliege, Mücke

eánged	.	.	Himmel (der sichtbare)
a uchúl a eá-	= der Anfang des Himmels		der Horizont
eás [nged	der scharfe ätzende Saft wird als Medizin gebraucht		eine Mangrovenart
eáu	s. meáu		die Blösse, Nacktheit
eáus	.	.	ein Fisch
echetáll	ger. v. <i>meliúchet</i>		herab-, herunternehmen (von Nagel)
echeti	rel. „ „		“
ei	z. B. <i>mechedéi a renguk</i> (<i>meched</i> <i>a renguk</i>); <i>mecheséi a renguk</i> (<i>machas a renguk</i>)		Suffix (bs. zum Adjektiv), um ein plötzliches schnelles Eintreten eines Zustandes aus- zudrücken
eiliuchóbúiel	s. <i>meliuch</i> u. <i>buiel</i>		Fisch (mit grossen Augen)
el ('l u. le)	s. Gram.		Relativpartikel
eléng	.	.	weil
eng	s. e		und
engeli	rel. v. <i>meléngel</i>		den Weg kreuzen, den Weg verwehren jmdm.
eóboch	.	.	das Tal
eólt	.	.	der Wind
eóps	s. <i>terióps</i>		Schaum (v. Seife etc.)
eouluádes	s. <i>babluádes</i>		irdische Region
er	.	.	allg. Präposition zur Bezeichnung aller Be- ein Fisch [ziehungen]
er	.	.	Schnake, Moskito
ergás	.	.	1. abschauen etw. v. jemdem; nachmachen
esemí	rel. v. <i>melássem</i>		2. anprobieren (z. B. 1. abschauen [Kleid])
esómel	ger. v. <i>melássem</i>		2. anprobieren
eúind	.	.	1. das Moos
eúns	.	.	2. vor uralter Zeit
eúul	.	.	die Insel
			die Dünung des Meeres

G

gabékl	.	.	Kriegskanu
gáeab	poss. <i>grbek</i>	.	Segelkanu (best. Art)
gag	„ <i>gegengek</i>	.	die Rippe
gálidel	ger. v. <i>mengäld</i>	.	wärmen, erwärmen
gall	poss. <i>gelek</i>	.	die Speise
„	ger. v. <i>mengang</i>	.	essen
gar	poss. <i>guriük</i>	.	Arznei
„	<i>gurül a böes</i>	.	das Schiesspulver
gar	poss. <i>gerngek</i> s. <i>megár</i>	.	das Erwachen
gar	poss. <i>gerngek</i> s. <i>menggar</i>	.	Diener
geái	zuweilen auch <i>chongall</i>	.	Betelscheidenblatt
geám	.	.	ein Baum
geáng	meist in der Verbindg. <i>digeang</i>	.	nicht mehr, nichts mehr
gebákl	.	.	schwerfällig, langsam
gebegákl	v. Gewicht	.	leicht
gebódel	.	.	bewölkt
gedebengáll	ger. v. <i>mengedéb</i>	.	kürzen
gedekádel	„ „ <i>mengedóked</i>	.	auflösen, aufbinden
gedelebú	.	.	beleibt
gederáol	.	.	die dem Ausleger entgegengesetzte Seite des Kanu
gedesómel	.	.	die Auslegerseite des Kanu
gedeúul	.	.	zahlungsunfähig
gégadóel	ger. v. <i>mengigád</i>	.	jucken-, beißen machen
gegedéb	.	.	kurz
gegemánget	.	.	lang
gegeimelái	.	.	sehr lang
gegeréi	.	.	klein
gegeremús	.	.	sehr klein
gegiákl	v. vielen Dingen	.	auseinander

gegróus	.	ungleich, verschieden
gegui	v. Jahr etc.	fruchtbar (weil Überfluss bringend)
gelát	.	ein Fisch
gelegeltáll	ger. v. <i>mengelégolt</i>	kühlen
gelel a charm	.	ein Baum
gemetál	die zwei gebogenen Querhölzer über dem Ausleger, unter welchen das <i>klemát</i> (Segel-seil) herläuft	Kanuteil
geóll	z. Herbeziehen des Segels, wenn dasselbe heruntergelassen wird	Kanuseil
ger	s. <i>oger</i> fragen	die Frage
„	allg. Fragepartikel des Ortes	= wo
	z. B. <i>ngarger</i>	wo ist
	<i>mörper</i> etc.	wohin geht
gerdéu	.	ein Baum
gergér	= <i>chei</i>	das Riff (d. Riffläche)
geregeróngel	ger. v. <i>mengeregér</i>	Geld verdienen (durch Arbeit u. Handel)
gerrebái	poss. <i>gerrebil</i>	Lineal, Linie
gerregár	„ <i>gerregurük</i>	Baum, Holz, Pflanzen
	<i>gerregurül a lell</i>	Blattstiel, Rippe
gerregér	s. <i>mengeregér</i>	Gelegenheit z. Verdienen
gerregúr	Mandarine	Apfelsinenart
„ ocholl	.	ein Baum
gerretáll	part. v. <i>mengertáll</i>	kratzen (v. Katze etc.)
gerueáu	Blätter werden oft in Erman-gelung v. <i>kabui</i> gekaut	ein Strauch
gerrúk	onomatopoetisch; dieses Wort wird bs. in <i>Ngarmelungui</i> gebraucht, weil dort die Ober-dame den Titel <i>malk</i> führt	das Huhn
gertáku	.	ein Strauch
gertáll	poss. <i>gertellek</i>	eine Art Karbunkel

gesegés	s. <i>mengesegés</i>	Wiegenlied
gesegesóngel	ger. v. „,	einlullen (durch Gesang)
gesókes	wird gewöhnlich v. einem ganzen Dorf od. Klub unternommen mit vielen Kanu	Fischzug
getengúüt	.	ein Baum
geuért	.	ein Baum
...gid	Suff. z. Verstärkung d. Demonstr.	...da,... dort
giis	poss. <i>giisel</i> s. <i>mèngiis</i>	der Schlüssel
gingáll	„ <i>gingelck</i>	1. der Platz (wo etw. ist) 2. Bank, Stuhl
giúkl	s. <i>tesbedál</i>	die Westküste v. Palau
giukuáll	ger. v. <i>menguóku</i>	auf d. Arm tragen
giukui	rel. „ „	„
glääld	s. <i>mengääld</i>	die Wärme
glägád	part. v. <i>mengägád</i>	jucken machen
gldóked	„ „ <i>mengedóked</i>	auflösen (Knoten)
gloi	„ „ <i>mengói</i>	Kanu auf Querhölzer (<i>goi</i>) im Schuppen ziehen
gmegúmer	.	ein Baum
gíner	rel. pl. v. <i>oger</i>	fragen
gngimäldí	rel. v. <i>mengäald</i>	wärmen, erwärmen
gngmang	rel. pl. v. <i>mengáng</i>	essen
goääld	„ „ „ <i>mengääld</i>	erwärmen
godebengí	rel. v. <i>mengedéb</i>	kürzen
godekedi	„ „ <i>mengedóked</i>	auf lösen (Knoten)
godelí	„ „ <i>mengederáol</i>	nach d. <i>gederáol</i> steuern
gog	.	Flederfisch [s. d.
gogerangi	el. v. <i>mengegeréi</i>	verkleinern
goi	poss. <i>gongel (a mlai)</i>	Querhölzer im Kanuhaus, worauf Kanu stehen
golegolti	rel. v. <i>mengelególt</i>	kühlen
goli	„ „ <i>mengáng</i>	essen
gomgóm	= <i>chebedes</i> s. <i>mengóm</i>	Krankheit
gongesächel	.	steil, aufsteigend

gorgér	rel. pl. v. <i>mengeregér</i>	Geld erwerben, verdienen
gorír	rel. v. <i>ogér</i>	fragen
gorrái	.	ein Strauch
gortáll	rel. pl. v. <i>mengertáll</i>	kratzen, zerkratzen
gortelli	rel. s. v. „	„
gosegesengí	„ „ „ <i>mengesegés</i>	einlullen (jemden)
gosogódel	= <i>mesched</i>	vollgepfropft v. Leuten, besetzt, enge
got	Ordinalzahl	der Erste
„	subst. poss. <i>getengék</i>	Erstling
gotengóll	.	abschüssig, steil
gríil	ger. v. <i>ogér</i>	fragen
grói	.	darum, deshalb
guát	.	ein Mangrovenbaum
gud	.	die Laus
gudemí	rel. v. <i>mengüdem</i>	enge zusammen machen z. B. Maschen v. Netz
gugáu	poss. <i>guguik</i>	der Taro
gúi	.	ein Baum
guk	poss. <i>gegük</i> <i>gegul a chiim</i> <i>gegul a uách</i>	Nagel, Klaue, Huf, Kralle Fingernagel Zehnagel
guk	Partikel z. Bez. einer Wieder-[holung]	wieder
	<i>guk tang</i>	wieder einer = ein anderer
	<i>guk babil</i>	„ einige = andere
gulgókl	.	geneigt, gebückt
gulúgel	poss. <i>gulugelek</i>	der Buckel (v. Rücken)
gung	= <i>chung</i> s. d.	Suffix
guóku	.	Schorf, bs. Kopfschorf
grúsus	.	leer, taub (v. Ähren)
gsóus	poss. <i>gsegsek</i>	Feile, Raspel

I

i (u. ie)	Vorsilbe z. Verstärkung d. De- monstr.	eben...
iái	.	acht
iaigáng	pl. v. <i>itiáng</i>	ebendieses
iaigéi	„ „ <i>iséi</i>	ebenjenes
iailacháng	„ „ <i>itilacháng</i>	ebenjenes (bei dir)
iáng	.	kleine Mücke
„ (el buuch)	wenn nur wenige Früchte an der Betelpalme sind = <i>kersiáng</i>	vereinzelt
idelíseb	.	vorgestern
idelsabél	.	vorvorgestern
idesáll	ger. v. <i>melides</i>	in Scheiben schneiden
idesí	rel. v. <i>melides</i>	,
ídúngel	.	Brennholz, Brennmaterial
ie	Präfix	s. oben i
iengigáng	.	ebendieser
iengigéi	.	ebenjener
iengilacháng	.	ebenjener (bei dir)
igo	s. <i>migo</i>	Blindheit
igóng	1. Pers. sing. v. <i>chegóng</i>	hin zu dir
íi	poss. <i>iengék</i>	die Höhle, übrtr. Schutz
iídek	„ <i>iiidegék</i>	Schmutz, Unsauberkeit
iíkr	„ <i>ikréi</i>	aussen, das Äussere
iíngs	v. engl. hinge	Scharnier, Türangel
ikúrs	an einer Gabel ähnlich einem Schmetterlingsnetz	eine bs. Art Fischnetz
ilád	v. <i>meád</i> s. d.	Grosstuerei
ilalidel	.	Fieber (Krankheit)
iláot	gekocht aus dem Blütensaft der Kokospalme	Kokossyrup
ildáll	ger. v. <i>mcild</i>	[(Früchte) schälen, enthäuten

ildí	rel. v. <i>melild</i>	schälen, enthäuten (Früchte)
ildóis	poss. <i>ildisel</i> s. <i>dois</i>	Menge, grosse Anzahl
ileákl	.	abgesondert
ilemúll	.	Kraut, Unkraut
ilgólk	s. <i>milgólk</i>	Finsternis
ili	rel. v. <i>meluel</i>	zusammenrollen (z. B.
ilígóng	prät. v. <i>igóng</i> (<i>chegong</i>)	hin zu dir [Segel)
iliuái	.	Greisin
ilíuch	s. <i>meliuch</i>	ausgeschnittene Rundung
	<i>iliuchelél a mad</i>	Augenhöhle
iliud	.	erhöhter Versammlungs- platz in der Mitte u. an den Ausgängen der Dörfer
ilóboch	v. <i>melóboch</i>	Höhlung v. Kanu, Boot etc. (Innenraum)
ilóu	.	die windstille Seite der <i>chalebáchab</i> ; übr tr. Schutz
ilúchet	part. v. <i>melúchet</i>	herabnehmen (v. Nagel)
ilüel	„ „, <i>meluel</i>	zusammenrollen
ilúmel	poss. <i>ilemelék</i>	das Getränk
„	ger. v. <i>melim</i>	trinken
ilús	part. v. <i>miüs</i>	rudern
iltät	s. <i>metät</i>	Reichtum, Ansehen
imád	rel. pl. v. <i>melad</i>	wetzen, abziehen (Schnei- scheiden, sondern [de)
imákl	„ „, <i>meläakl</i>	den Weg kreuzen, d. Weg verwehren, vertreten
iméngel	„ „, <i>meléngel</i>	in Scheiben schneiden
imides	rel. pl. v. <i>melides</i>	schälen (Früchte)
imild	„ „, <i>melild</i>	vorbei, vorüber gehen
imiú	prät. <i>iliú</i> (er ngi)	einzig, erhaben
imóng	.	ausschneiden (ein rundes Loch)
imúch	rel. pl. v. <i>meliuch</i>	

imúchet	„ „ „ <i>melichet</i>	herabnehmen (Nagel)
imüel	„ „ „ <i>meluel</i>	zusammenrollen
imúi	.	Überschwemmung(durch
imús	rel. pl. v. <i>miüs</i>	rudern [Regen)
imúul	<i>moimúul, mloimuul</i>	hinüber (setzen)
imúul	Querbalken, welche die <i>tang</i> [verbinden	Hausbalken
ingúkl	.	1. die drei Steine, auf welche der Kochtopf gestellt wird
iói	Kopf des Orion	2. ein Sternbild
irachár	.	Ausruf der Überraschung
is	poss. <i>isngek</i>	od. eines kleinen
isáol	ger. v. <i>miüs</i>	Schreckens
isár	rel. „ „	früher
iséi	.	die Nase
iuássem	rel. pl. v. <i>melásem</i>	rudern
iuchi	rel. v. <i>meliuch</i>	,
iukíll	ger. v. <i>meliuekl</i>	ebenjenes
iukli	rel. v. „	abschauen, nachmachen, anprobieren
iuóchel	ger. v. <i>meliuch</i>	ausschneiden
iuódel	.	umkreisen
iús	.	,
iús belú	.	ausschneiden
iúsoch	s. <i>meiüssoch</i>	ein Baum
itiáng	s. <i>tiáng</i>	Krokodil
itilachang	s. <i>tilachang</i>	Skorpion
itirigáng	s. <i>tirigang</i>	Windstille
itirilachang	s. <i>tirilachang</i>	ehendieses
itirigei	s. <i>tirigei</i>	ebenjenes (bei dir)
itiú	.	ebendiese
	.	ebenjene (bei dir)
	.	ebenjene
	.	neun

K

ka od. cha	.	Vorsilbe zur Bildung von reziproken Verben
kabesengéi	ungefähr 4-7 Uhr poss. <i>kabesengik</i>	der Abend, abends oft gebraucht für Tag z. B. <i>täla'l kabesengil a...</i>
"	.	Lianenart
kabúi	sog. Betelpfeffer	der Mangrovenwald
kabúrs	.	die Kiste
kachóll	v. span.	die Rechte, rechts
kadíkm	poss. <i>kidekmek</i>	zusammen flüstern
ḳagululáu	s. <i>mengeluláu</i>	wettfahren, wetteifern
kaidesáchel	.	sich gegenseitig helfen
kaingeséu	s. <i>olengeséu</i>	gemeinschaftlich zurück-kehren
kairiréi	s. <i>moremèi</i>	gegenseitig umtauschen
kaiseseúul	s. <i>oleiul</i>	einander begegnen
kaisiuékl	s. <i>olsiuckl</i>	an einander vorbeigehen (ohne sich zu treffen)
kaiuchíp	.	streiten, raufen miteinan- gergegenseitig tauschen [der
kaititegángel	.	sich gegenseitig schlagen, miteinander kämpfen
kaitutechéi	.	z. B. Baumwollbaum, Ananas etc.
kakoád	s. <i>omtechéi</i>	
kakoád	s. <i>okoád</i>	
kalngebárd	Bezeichnung für einige einge-führte Früchte und Bäume (vielleicht = <i>gall er a nge-[bárd?]</i>)	
kamáirs	.	eine Schlange
kaming	.	die Ziege
kangbongúbet	s. <i>melübet</i>	gegenseitig erlösen
káps	s. <i>mengáps</i>	Strick zum Aufhängen
kategói	s. <i>melegoi</i>	miteinander sprechen
katú	v. span.	die Katze

katúr	poss. <i>kitrúk</i>	die Linke, links
kau	pron.	du
káud	s. <i>mengáud</i>	Stau, Wehr
kaudelióboch	.	abwechselnd etw. sagen od. tun miteinander
kaungeróel	s. <i>ongeróel</i>	sich gegenseitig zanken u. schimpfen
kaungiúus	nur v. weibl. Personen unter [sich gebraucht	verschwägert sein
kaupúch	s. <i>puch</i>	verheiratet sein miteinan- der
kausáu	s. <i>sau</i>	Liebschaft unterhalten
kbóub	poss. <i>kbebek</i>	die Wand [miteinander
kdegúdel	.	furchtbar, erhaben
kdemáll	ger. v. <i>mengüdem</i>	enger zusammen machen (z. B. Maschen)
kdíbel	„ „ <i>mengideb</i>	versammeln
kdill	ger. v. <i>mengider</i>	heben (in die Höhe)
ke	pron. vor Verben	du
kebái	.	unfruchtbar, kinderlos
kebeás	.	eine Lianenart
kebelngúr	rel. v. <i>mengebelung</i>	einen zu Dummheiten verleiten
kebelníng	.	beschränkt, dummkopf
kebkáb	poss. <i>kebkebik</i>	der Ring, Fingerring
kebllíld	.	die Kante
ked	.	Steppe, Grasland
kedám	(Spielzeug) poss. <i>kedemuk</i>	der Drache
kede	(= <i>kid</i>) vor Verben	wir (alle)
kedesáu	.	ein Fisch
kedmekill	ger. v. <i>mengedmókl</i>	vorbereiten, herrichten
kedngáid	v. runden u. langen Gegenst.	dünn
kedngíil	ger. v. <i>mengedüng</i>	brav machen, zähmen
kedólls	nur v. rundlichen Dingen	dick
kedólls a ptil	= dick ihr Hinterleib	grosse, schwarze Ameise

kedórom	s. <i>merórom</i>	scharf, spitz
kedúng	.	brav
kegeróngel	ger. v. <i>menggár</i>	bewachen
kegesúul	„ „ <i>menggás</i>	kratzen, reiben
kegóom	poss. <i>kegemngel a chemang</i>	Krebsschere
kegesús	s. <i>kesus</i>	Zeit vor d. Schlafengehen, angebrochene Nacht
kekúul	.	eindrücken (m. Daumen)
keláu	ger. v. <i>mengük</i>	ein Baum
keléng	.	vielleicht
kellääall	ger. v. <i>mengelläel</i>	hinhalten jemden; verzögern; in Schwebe halten
kellechákl	.	[ten]
kelleláel	part. v. <i>mengelläel</i>	hinhalten s. o.
kellói	s. <i>chaldólem</i>	eine Art der Totengesänge
kelínekíll	ger. v. <i>mengelmékl</i>	zurückhalten, unterdrücken
keltáll	„ „ <i>mengeölt</i>	lüften, dem Winde aus-
kemám	m. Ausschluss des Angeredeten	wir (allein) [setzen
kemedáol	s. <i>mengemedáol</i>	die Einladung
kemedongáll	ger. v. „	einladen
kemedúkl	.	Fisch (m. stumpfer Schnauze)
kemeldíil	.	Trauerfeier f. einen Ver- storbenen
kemím	.	ein Baum u. dessen
kemiú	.	ihr [Frucht
kemógem	.	eine Lianenart
kemúr	poss. <i>kemril</i>	der Schwanz
keptót	.	Zwillinge
kerángel	.	Lianenart
keräóll	ger. v. <i>mengeräl</i>	Schnüre drehen
kerdél a ngau	s. <i>knigmard</i>	Flamme
kerdíkes	.	Binsenart
keremlál	.	ein weisser Reiher

keremlál	.	.	.	ein kleiner Fisch
kereómel	.	.	.	weise, bedacht, überlegend
keresáll	ger. v. <i>mengréos</i>			bereichern, wertvoll machen
kerióll	„ „ <i>mengeriil</i>			mahnern (Schulden etc.)
kerräl	part. v. <i>mengeräl</i>			Schnüre drehen
„	subst. poss. <i>kerrälek</i>			die Schnur
kerriil	part. v. <i>mengeriil</i>			mahnern (Schulden, Verpflichtungen)
kersiang	.	.	.	vereinzelt (v. Früchten bs. <i>buuch</i> , wenn an einer Dolde nur wenige Früchte)
kertngót	.	.	.	ein Strauch
kertúb	Arzneimittel			ein Strauch
keságo	.	.	.	kleiner Landkrebs
kesái	.	.	.	wenige
kesákl	v. <i>kesái</i>			selten
kesangám	.	.	.	straffhaarig
kesebegú	.	.	.	Art v. Seeaal
„	.	.	.	Lianenart
kesekákl	ger. v. <i>mengesoges</i>			Fischzug unternehmen
kesemedúu	.	.	.	ein Baum
kesemesémek	.	.	.	aufgeweicht, verdorben (durch Nässe)
kesengeléngel	.	.	.	ein Baum
kesengelengó-	.	.	.	ein Baum
kesgás [lein	.	.	.	ein Fisch
kesiámel	.	.	.	ein Strauch
kesiil	.	.	.	ein Baum
kesiil	ger. v. <i>menges</i>			schaben, reiben (Taro etc.)
kesík	.	.	.	Gesellschafter
kesiókel	ger. v. <i>osiik</i>			suchen: (ger: ist zu suchen, muss gesucht werden d. i. selten)
kesíp	prät. <i>mle kesib</i>			schwitzen, erhitzt sein

kesíp a renguk	= mein Gemüt ist erhitzt	ich bin zornig
kesókes	.	Fischzug (gemeinschaftlicher Fischfang)
kesól	aus den Knollen wird <i>rreng</i> be-[reitet s. d.	Gelbwurz (curcuma)
kesuár	.	kleiner roter Landkrebs
kesúk	.	ein Zierstrauch
keterégókl	.	plötzlich, auf einen Schlag
kesús	.	vergangene Nacht
ketirteráchel	.	schlüpfrig (Weg)
ketutékel	v. rundlichen Dingen	winzig dünn
ketepióp	.	ahlköpfig
ketóm	.	stumpf
ki	= <i>kemam</i> vor Verben	wir (allein)
kibetiékl	prät. <i>kilebetiekl</i>	erschrecken
kid	.	wir (alle)
kidebi	rel. v. <i>mengideb</i>	sammeln, zusammenberu-
kídel	.	ein Baum [fen
kiderí	rel. v. <i>mengider</i>	heben etw. (i. d. Höhe)
kididái	.	hoch (aufsteigend: Berg
„ a reng	= das Gemüt ist hoch aufge-	stolz, hochfahrend [etc.)
kididiúul	ger. v. <i>mengididái</i> [stiegen	erhöhen
kigidáll	„ „ <i>mengikiid</i>	sauber, rein machen
kigióngel	cf. <i>megi</i>	eine Art <i>mekngit</i> , ekelhaft
kigiúul	er. v. <i>mengigái</i>	schwimmen, überschwim-
kigói	die Schale wird als Löffel u. Messer gebraucht, u. darum werden oft auch die euro- päischen Ersatzstücke dieses Instrumentes mit <i>kigoi</i> be- zeichnet	eine Austernart [men
kigói	poss. <i>kigik</i>	euphemist. Benennung des weibl. Geschlechtsteiles
kiigidi	rel. v. <i>mengikiid</i>	rein, sauber machen
kiíkr	wohl v. <i>iikr?</i>	mit dem Rücken gegenein- rein machen [ander
kikidáll	ger. v. <i>mengikiid</i>	

kildmókl	part. v. <i>mengedmókl</i>	herrichten
kilmeklí	rel. v. <i>mengelmékl</i>	unterdrücken, niederhal-
kilóng	. . .	beinahe [ten
kilspeáched	. . .	ein Baum
kilungáll	ger. v. <i>menglóu</i>	vergrössern
kilungi	rel. " "	"
kim	. . .	eine Riesenmuschel
kimdí	rel. v. <i>mengimnd</i>	die Haare scheren
kimtengáll	ger. v. <i>mengimút</i>	niederringen, niederwerfen
kiókl	" " <i>mengiis</i>	1. mit Schlüssel verschlies-
kipigel	ger. v. <i>mengáps</i>	2. aufgraben (Erde) [sen
kirék (em, el)	nur im poss. gebraucht	aufhängen
kiresí	rel. v. <i>mengréos</i>	Richtung nach etw. hin
kirs	poss. <i>kersek</i>	wertvoller machen
kisáks	. . .	penis
kisemi	rel. v. <i>mengisem</i>	ein Baum
kitelél	. . .	s. d.
kititáll	ger. v. <i>mengetiit</i>	Süßwasseraal
kititi	rel. " "	reinigen v. aller Bei-
kiuár	poss <i>kiuruk</i>	mischung, herausschä-
kiúid	. . .	len, ausscheiden
kiudurgúmer	wie <i>kiúid</i> , nur anders gefärbt	"
klädáes	poss. <i>klädesel</i> s. <i>melädæs</i>	Koffer, verschliessbare
klakoád	subst. v. <i>kakoád</i>	eine Drosselart [Kiste
klálo	poss. <i>kloleklik</i>	ein Vogel
klainát	zum Regulieren des Segels	Klärung, Erklärung
„, el mengol	s. <i>plolóbel el mengol</i>	Schlägerei, Keilerei
klangábel	part. v. <i>mesang</i>	Ding, Gegenstand, Sache
		Kanuseil
		v. einer od. mehreren Per-
		sonen, die sich nicht
		als Klub, sondern als
		Einzelpersonen einem
		Männerklub prostituiert-
		en
		zuspitzen

klap	s. <i>melsáp</i>	eben gezogener Taro
klaps	part. v. <i>mengaps</i>	erhängen, aufhängen
klard	„ „ <i>mengárd</i>	benagen
klasékl	.	linkshändig [schaft
klauchád	v. <i>kauchád</i>	Angehörigkeit; Verwandt-
klaudesiöll	v. <i>kaudesiöll</i>	Verwandtschaftsverhält -
		nis zwischen Neffe u.
		Onkel, Nichte u. Tante
	<i>a desik</i> mein Onkel (sofern [ich männl. G.)	
	<i>a desik</i> meine Tante (sofern [ich weibl. G.)	
klaungúus	cf. <i>nguus</i>	Verschwägerung (unter weibl. Personen)
klaupúch	s. <i>puch</i>	Ehegemeinschaft
klbádel	part. v. <i>mesúbed</i>	berichten, s. <i>mesúbed</i>
klbáu	.	ein Baum
klbóchel	part. v. <i>mesibech</i>	umreissen, umbrechen
kldei	v. rund u. kub. Dingen	drei
kldíbel	part. v. <i>mengideh</i>	versammeln
kldóel	„ „ <i>mengéd</i>	hinstellen etw.
kldúng	poss. v. <i>kldngik</i> s. <i>kedung</i>	Bravheit, Tugend
kleái	v. runden u. kubischen Dingen	acht
klebál	poss. <i>klebelél</i>	vagina
klebególl	.	gleichalterig
klebeséi	oft auch an Stelle v. <i>sils</i> ge- braucht z. B. <i>täla 'l klebeséi</i>	die Nacht, nachts
kleblíil	poss. <i>kleblilek</i>	Stamm, Familie
klebókl	.	schön
klebungel	part. v. <i>mesáb</i>	m. den Händen ausheben aus d. Erde (z. B. Taro)
klechedáol	s. <i>mengemedáol</i>	Besuch zu mehreren (auf eine ergangene Einla- dung hin)
klechúkl	part. v. <i>melúches</i>	aufsperrn (z. B. Fen- sterladen) mit Bambus

kled	part. v. <i>mengéd</i>	hinstellen
klédem	poss. <i>kldemek</i> s. <i>olengeséu</i>	Hilfe, Unterstützung
klegár	v. <i>menggár</i>	die Wache
klegás	part. v. <i>menggás</i>	kratzen, reiben
klegóal	poss. <i>klegolek</i> s. <i>ousegóal</i>	das Spiel
klegósog	poss. <i>klegesegelél</i> v. <i>melegósog</i>	weibl. Scham
kleidebángel	.	Grube
kleim	b. rund. u. kub. Dingen	fünf
klekídel	part. v. <i>mesákt</i>	zusammenschnüren
kleinánget	poss. <i>kllemengetél</i> v. <i>gegemánget</i>	die Länge
klemaráng	s. <i>oumaráng</i>	der Glaube (subj. u. obj.)
klemedáol	.	Anlegeplatz; Landungskurzgeschoren [treppe
klemú	Gegensatz zu Zopf (<i>blunt</i>)	Dasein, Leben, Existenz
klengár	poss. <i>klngik</i>	Kinderbesitz
klengelákel	v. <i>oungálk</i>	Schlechtigkeit
klengít	poss. <i>knktik</i> s. <i>mekngit</i>	sieden (im Wasser)
klengóes	part. v. <i>melengóes</i>	kämmen
klengúdel	„ „ <i>mesond</i>	trennen
kleoádel	„ „ <i>mesod</i>	vier
kleoáng	v. rund. u. kub. Dingen	lüften
kleólt	part. v. <i>mengeólt</i>	ein kleiner Fisch
klerdéu	.	schaben, reiben
cles	part. v. <i>mengés</i>	Kokosnuss
kléu	ausgewachsen aber noch ohne [Fleisch	
kleuíd	v. rund. u. kub. Dingen	sieben
kleuill	= <i>slaur</i> part. v. <i>mesaur</i>	binden, zusammenbinden
klgúul	part. v. <i>mesük</i>	hineintun, füllen
klider	„ „ <i>mengider</i>	heben (i. d. Höhe)
klidm	poss. <i>kldmek</i>	Angesicht
kligiid	part. v. <i>mengigiid</i>	rein, klar, hell
klíges	eine Art der <i>kluk</i>	Geldstück
klilt	poss. <i>klilték</i>	Armband
klimút	part. v. <i>mengimút</i>	niederwerfen, niederr-
klíngel	= <i>mengelengálk</i>	wüst, abscheulich [ringen

kliriúll	allg. Kräfteverfall verbunden mit Unterleibschenzen	eine Krankheit der Wöchnerinnen
klisiich	poss. <i>klisichék</i> s. <i>mesisiich</i>	Kraft, Stärke
kliú	. . .	das Gelände von den Giebelseiten des Hauses
kliuár	. . .	rechteckig [aus
kllióu	part. v. <i>mesiòu</i>	dienen, bedienen
kllólem	v. rund. u. kub. Dingen	sechs
klmesúmoch	s. <i>melmesúmoch</i>	Tröstung, Trost
klmóchel	part. v. <i>mesúmoch</i> s. d.	auftragen jmdm., etw. auszurichten an einen andern etc.
klmúdel	part. v. <i>mengimd</i>	Haare schneiden
kl(o) (od. kle)	z. B. <i>klodám</i> (v. <i>odam</i>) <i>klöbak</i> (v. <i>rubak</i>) <i>klechád</i> (v. <i>chad</i>)	Vorsilbe zur Bildung von Kollektivbegriffen und Abstrakten
klóal	ger. v. <i>mesálo</i>	kneten (bs. im Tarofeld)
klok	v. engl.	die Uhr
klom	poss. <i>klemngel</i> (a buuch) cf. <i>chocáng</i>	1. Blüten u. Fruchtdolde bs. der Betelpalme 2. Füsse von Krabbe
klóu	. . .	gross
klsakl	. . .	warum
klsáu	s. <i>soak</i>	Zuneigung, Wohlwollen
klsebúul	. . .	ein Fisch
klsecheduí	. . .	ein Strauch
kl sí fil	= <i>kles</i>	geschabt, gerieben
kl sík	s. <i>kesik</i>	Gesellschaft, Vereinigung
kl síp	poss. <i>klspengrk</i> s. <i>kesip</i>	der Schweiss
kl sóbel	part. v. <i>meléseb</i>	anzünden, abbrennen etc.
kl sókes	Bambusgeflecht zwischen den	Kanuteil
kl sókes	part. v. <i>mengesóges</i> [<i>seožes</i>	fischen mit zusammengeflochtenen Kokosblättern
kl sómel	part. v. <i>mengisem</i>	s. d. [tern
kl suk	ein guter <i>doloboch</i>	Geldstück

klsus	.	.	 kommende Nacht
klsúul	part. v. <i>mengesúul</i>	.	 lügen
kltgat	.	.	Ausschlag, Wunde
kltíit	„ „ <i>mengetiit</i>	.	 von Beimischung befreien, herausschälen u. s. w.
kltiú	v. rund. u. kub. Dingen	.	neun
klugúk	.	.	morgen
kluk	nach deutschem Geld mit 20- 30 M. bewertet	.	Geldstück (verschiedene Arten)
„ urgúmel	.	.	Geldstück
kluk	part. v. <i>mengük</i>	.	m. Daumen eindrücken, einkrallen
kluld	„ „ <i>mengüld</i>	.	pfetzen mit Fingernägeln
klull	„ „ <i>mengull</i>	.	ehren, verehren
klúmoch	„ „ <i>mesumoch</i>	.	beauftragen s. d.
klungiáol	poss. <i>klungiolek</i> s. <i>ungiang</i> u.	.	Glück, Gesundheit
kluóbel	part. v. <i>mesiub</i> [<i>ungil</i>	.	lernen
	substantiv. poss. <i>klubelek</i>	.	
kdgmáal	prät. <i>silal</i>	.	sehr (sein rsp. haben)
kngmard	rel. pl. v. <i>mengård</i>	.	benagen
kngmard	<i>kerdel (a ngau)</i>	.	Flamme
kngmed	prät. <i>kiläd</i>	.	nahe (sein)
	subst. <i>käd</i> poss. <i>kädek</i>	.	Nähe
kngmeltí	rel. v. <i>mengölt</i>	.	lüften
kngmerd	prät. <i>kilerd</i>	.	anlegen, anlaufen (Lan- dungsstelle)
	.	.	
kngmes	rel. pl. v. <i>menges</i>	.	eng, fest, anliegend
„	.	.	schaben, reiben (Taro etc.)
kngmíder	„ „ „ <i>mengider</i>	.	heben (i. d. Höhe)
kngmíis	„ „ „ <i>mengiis</i>	.	1. aufschliessen
kngmikiidi	rel. v. <i>mengikiid</i>	.	2. aufgraben
kngmo	Einleitungspartikel der direk- ten Redeweise	.	reinigen
		.	folgendermassen

kngmo	mit Suffix: <i>kngmongák</i> <i>kngmokau</i> <i>kngmongi</i> neg. <i>diak ele kongak</i> " " <i>kokau</i> " " <i>kongi</i>	lieben, gern haben
kngmúdel	ger. v. <i>mengimd</i>	Haar schneiden
kngmuk	rel. pl. v. <i>mengük</i>	1. Daumen eindrücken 2. losreissen s. d.
kngmuld	" " " <i>mengüld</i>	pfetzen (m. Fingernägeln)
kngmull	" " " <i>mengüll</i>	ehren, verehren
kngop	Ausruf des Abscheues vor Ge-	pfui
ko	= <i>kemiu</i> vor Verben [stank	ihr
kobengódel	.	senkrecht aufsteigend
kodáll	poss. <i>kodellek</i>	der Tod
kodénges	.	ein Mangrovenbaum
kodráoel	ähnlich wie <i>gíeab</i>	Segelkanu
koeólt	rel. pl. v. <i>mengeólt</i>	lüften
kogád	" " " <i>menggád</i>	tilgen (Schulden)
kogedií	rel. v. "	"
kogedóel	ger. v. "	"
kogerngi	rel. v. <i>menggár</i>	bewachen
kogóng	.	stotternd, mit d. Zunge anstossend
koididiúr	rel. v. <i>mingididái</i>	erhöhen, höher machen
koigiúr	" " <i>mengigái</i>	schwimmen, überschwim- men
koimtengí	" " <i>mengimút</i>	niederwerfen, niederrin- vielleicht
kol	= <i>keleng</i>	vieleicht [gen
kolláli	rel. v. <i>mengelláel</i>	in der Schwebe halten
kolmelmi	" " <i>mengelmólím</i>	kitzeln
kolulúr	" " <i>mengeluláu</i>	zuflüstern, flüstern
komengeti	" " <i>mengemánget</i>	länger machen, verlängern
komodolí	" " <i>mengemedáol</i>	einladen z. Besuch
komúd	.	ein kleiner Fisch
kongéi	prät. <i>kilengei</i>	zustimmen, erlauben

kongí	s. <i>kngmo(ngr)</i>	lieben, gern haben
kopsí	rel. v. <i>mengáps</i>	aufhängen, erhängen
kóra	vergleich. Partikel	(so) wie
koräli	rel. v. <i>mengeräl</i>	1. Schnüre drehen ; 2. an-
koránges	. . .	ein Strauch [geln
kordí	rel. v. <i>mengárd</i>	benagen
koreláng	. . .	eine Grillenart
koriil	rel. pl. v. <i>mengeriil</i>	mahnен (an Schulden etc.)
koriili	rel. s. „ „	“
kosebákl	prät. <i>kilsebakl</i>	klirren, tönen
kosekesí	rel. v. <i>mengesókes</i>	mit <i>dui</i> fischen
kosír	rel. v. <i>mengés</i>	schaben, reiben (Taro etc.)
kosuuli	„ „ <i>mengesúul</i>	anlügen, Unwahres sagen
koték	nur im poss. gebräuchlich	eigentlicher Heimats- u.
kotél a uách	v. <i>kotek</i>	die Ferse [Geburtsort
kotigo	. . .	ein Fisch
kotiit	rel. pl. v. <i>mengetiit</i>	ausscheiden, von Beimi-
krádel	ger. v. <i>mengárd</i>	benagen [schung reinigen
kregírs	. . .	eine Mövenart
kremérem	. . .	finster, dunkel
,, a reng	poss. = <i>a renguk</i>	unwissend sein
kríig	einkommendes Wasser	Flut
krik	. . .	flach
kris	poss. <i>krsengék</i>	Krankheit (angeschwol- lene Drüsen)
krisepsúp	. . .	kraushaarig
kródel	v. <i>kngmerd</i> (<i>krodel el a chalid</i>)	landen, ankehren
krúdog	<i>gag</i> einzelne Rippe; <i>kr.</i> zusam- menhängende	Gerippe (v. Boot, Schild- kröte)
krukl	ger. v. <i>mengürs</i>	ziehen
krúmes	. . .	ein Strauch
krúsus	. . .	verkropft (v. Früchten u.
ksid	. . .	ein Baum [Bäumen
ksómel	ger. v. <i>mengiscm</i>	s. d.
ksóus	poss. <i>kcksek</i> s. <i>mengsóus</i>	Feile, Reiber, Mühle

ktát	.	grosse Landkrabbe
kuáps	rel. pl. v. <i>mengáps</i>	aufhängen
kudmeklí	rel. v. <i>mengedmókl</i>	herrichten, bereiten
kudngír	„ „ <i>mengedüng</i>	zähmen, brav machen
kudúng	rel. pl. v. „	,
kuél	.	grosser Reiher
kugás	rel. pl. v. <i>menggás</i>	kratzen, reiben
kugesúr	rel. s. „ „	,
kugúk	.	morgen früh
kugúr	rel. v. <i>mengük</i>	m. Daumen eindrücken; losreissen
kuímd	rel. pl. v. <i>mengimd</i>	Haare schneiden
kuísem	„ „ „ <i>mengisem</i>	s. d.
kuldí	rel. v. <i>mengüld</i>	pfetzen m. Fingernägeln
kulíng	lebt im Mangrovensumpf	Aalart
kullí	rel. v. <i>mengüll</i>	ehren
kululáu	poss. <i>kululuk</i> s. <i>mengululáu</i>	= <i>togoi</i> bs. v. Häuptlingen u. hohen Herren ge- braucht
kululúul	ger. v. <i>mengululáu</i>	flüstern, zuflüstern
kuóku	s. <i>uchütem</i>	untere Balken an der Querseite des Hauses
kursí	rel. v. <i>mengürs</i>	ziehen
kusaráng	span.	der Löffel, Esslöffel
kuskeli	prät. <i>kilsheli</i> v. <i>kläsäkl</i>	Schuld u. Ursache sein v. etw.
kuteling	.	Spitze (bs. v. Boot u. Kanu)

L

lab	.	ein Strauch
lai	poss. <i>lengél</i> (<i>a bambu</i>)	Glied zwischen zwei Knoten (v. Bambus, Zuckerrohr etc.)

láib		ein Vogel
lak	bei Imperativ	nicht
lálach		der Eiter
lall	improvisiertes Lied auf eine bestimmte Person, um sie zu preisen od. zu höhnen	Art der Gesänge
láok		das Fett
lás	rotes Holz	ein Baum
ldáoł	ger. v. <i>melúd</i>	concubare
ldesáll	„ „ <i>melédes</i>	strecken, gerade machen
ldókl	„ „ „	„
lebelúul	„ „ <i>melebál</i>	Hände waschen
lechídel	„ „ <i>melóched</i>	entzweireißen
lecholúchel	„ „ <i>melechóloch</i>	sägen, durchsägen
lell		Baumblatt
lemelemáll	ger. v. <i>melemólem</i>	zu Ende führen, das Ende suchen, erwarten
lengiil	ger. v. <i>meléng</i>	leihen (gegen Rückgabe)
lgíil	ger. v. <i>melig</i>	unterlegen etc.
lgóú	poss. <i>lgungek</i>	der Hut, Kopfbedeckung
ligír	rel. v. <i>melig</i>	unterlegen etc.
lild		eine Bambus od. Rohrart
lilisel (a ngais)	nur im poss. gebraucht	Eiweiss
líus	poss. <i>lisek</i>	Kokospalme, Kokosnuss
llach	= <i>llochuk</i> s. <i>melläch</i>	Ermahnung, Gebot
llatk	part. v. <i>melátk</i>	sich erinnern, gedenken
llechóloch	„ „ <i>melechóloch</i>	sägen, durchsägen
llechúul	ger. „ <i>melläch</i>	ermahnen
llemólem	part. v. <i>melemólem</i>	zu Ende führen, bis z. Ende verfolgen
lleng	„ „ <i>meléng</i>	leihen
llig	„ „ <i>melig</i>	unterlegen
lling	„ „ <i>meling</i>	scheitern; sinken (Schiff)
llóched	„ „ <i>melóched</i>	entzweireißen
llochúkl	„ „ <i>melúches</i>	schreiben, bildlich darstellen

llochúkl	subst. poss. <i>llecheklek</i>	mein Geschreisbel etc.
llómes	poss. <i>liemesel</i> s. <i>mellomes</i>	die Helle
llud	part. v. <i>melud</i>	concubare
llüoch	.	zwanzig
lmángel	<i>lilangel</i>	weinen, beweinen
lmatk	rel. pl. v. <i>melátk</i>	gedenken, sich erinnern
lmédes	„ „ „ <i>melèdes</i>	strecken, gerade machen
lmeng	„ „ „ <i>melèng</i>	leihen
lmig	„ „ „ <i>melig</i>	unterlegen etw.
lmóched	„ „ „ <i>melöched</i>	entzweireissen
lmóuch	prät. <i>lilouch</i> s. <i>melóuch</i>	gruseln, geängstigt sein
lmuk	„ <i>lilük</i>	schweigen, stille sein
lmúut	„ <i>li'üut</i> s. <i>oliúut</i>	wiederum (etw. tun etc.)
lobál	rel. pl. v. <i>melebál</i>	Hände waschen
lobelúr	rel. s. v. „	„ „
locháng	prät. <i>lilechang</i>	hinlegen (mehrere Dinge)
lochedi	rel. v. <i>melöched</i>	entzweireissen
lochúkl	ger. v. <i>melüches</i>	schreiben, bildlich darstellen
lochúr	rel. v. <i>melläch</i>	ermahnens [len
lochúul	ger. v. „	„
lodesí	rel. v. <i>melèdes</i>	strecken
lolo	.	eine Art <i>lild</i> s. d.
lomelemi	rel. v. <i>melemólem</i>	z. Ende führen, z. Ende
longelir	„ „ <i>lmángel</i>	beweinen [verfolgen
longir	„ „ <i>melèng</i>	leihen etc.
lotkí	„ „ <i>melátk</i>	gedenken, sich erinnern
louch	poss. <i>luchek</i>	Gänsehaut (v. Kälte od. Angst)
ltúkel	ger. v. <i>melátk</i>	gedenken, sich erinnern
luáis	.	die Zange
luchesi	rel. v. <i>melüches</i>	schreiben, bildlich darstellen
lucholochí	„ „ <i>melochóloch</i>	durchsägen [len
lúdoch	.	Splint (v. Bäumen)
ludúr	„ „ <i>meliúd</i>	concubare
lusíl	.	Korallenstein

luk	obl. v. <i>lmuk</i>	schweigen
luléu	.	Muräne (Fisch)
lulk	.	ein Baum
lúsoch	.	Glück; glükl. Zufall; Se-
lut	poss. <i>letengek</i>	Docht [ligkeit
lúug	„ <i>Ingél a...</i>	Nest, Vogelnest
luulí	= <i>ruuli</i> s. <i>merúul</i>	machen
lúut	poss. <i>ltek</i> s. <i>lmuut</i>	Rückkehr, Wiederholung

M

ma	Wortkopula	und
määs	.	ein Fisch
machás	.	alte Frau, Matrone
inachesáng	s. <i>chalsáng</i>	beschäftigt, in Anspruch
machód	s. Gram.	zehn [genommen
mad	prät. <i>mlåd</i>	sterben
mad	poss. <i>madak</i>	Auge, Angesicht
madal (a klalo)	.	Spitze, Öffnung, Fassade
„ a chelid	ein <i>chalbüchhub</i>	ein Geldstück [u. drgl.
„ a kluk	ein halber <i>kluk</i>	ein Geldstück
madaláp	.	Monatsname
malcheiánged	.	Citronenart
malk	poss. <i>melkek</i>	das Huhn
malóng	s. Gram.	sechs
mámed	poss. <i>memedék</i>	Tuch, Stoff
maml	.	ein Fisch
mangái	.	ein Fisch
mangár	rel. v. <i>ománg</i> [zu 1)	gleiten machen (über etw.)
mar	z. B. <i>mal la chad</i> (<i>r</i> assimiliert)	bartlos [hin)
mar	.	ein Meeraal
marádel	Kollektivbegriff	alle Arten Apfelsinen und
maránd	.	Koralle [Citronen

marár	.	.	.	ein Fisch
marát	.	.	.	dürr, vertrocknet, welk
mardingáol	.	.	.	eine Art Meeraal
margingóर	ein <i>dolóboch</i> s. d.			ein Geldstück
mark	.	.	.	weich (gekocht), ausge-
másach	Chirurg od. Barbier			ein Fisch [reift
máses	v. engl.			Streichhölzer
mchebechebi	rel. v. <i>omegechebecheb</i> s. <i>chebecheb</i>			mit d. Spitze (Öffnung, Fassade, Angesicht) nach abwärts richten
mchedecherúr	rel. v. <i>omegedochór</i>			stellen, ausstellen
mcheklí	„ „ <i>omechákl</i>			heben od. tragen (v. Was- schwimmen machen [ser)
mcherár	„ „ <i>omechár</i>			kaufen
mdesuí	„ „ <i>omdásu</i>			überdenken, überlegen
mdudí	„ „ <i>omdóud</i>			bezahlen
meád	.	.	.	grosstuerisch
meáiu	.	.	.	glatt, schlüpfrig
meánges	.	.	.	schnellfüssig
meáu	.	.	.	nackt, unbekleidet, ohne <i>dúi</i> (Titel)
mech	rel. pl. v. <i>omech</i>			zusammenfügen
mecháb	cf. <i>chab</i>			grau, aschfarbig
mechächéi	s. <i>chelächéi</i>			neidischt, missgünstig sein
mechád	.	.	.	taub, schwerhörig
mechám	pass. v. <i>mengám</i>			abbrechen
mechaitochút	.	.	.	schwach, kraftlos
mechäriéi	.	.	.	etw. gehen od. gut sein
mechärngei	prät. <i>milchärngei</i> v. <i>mechäriéi</i>			„ [lassen
mechás	poss. <i>mengas</i>			anzeichnen, aufreissen (mit <i>chas</i>)
mechas a reng	poss. m. a <i>renguk</i>			erstaunt, verwundert sein
mecheiacháb	.	.	.	ausgehöhlt
mecheibeób	.	.	.	rund, kugelförmig

mecheiduíd	.	.	scheibenrund, zylindrisch
mecheláol	<i>mecheiduid</i>	poss. v. <i>mengeláol</i>	etwas zylindrisch
mechéld	.	.	ängstigen, beängstigen
mecherócher	.	.	ausser Atem (z. B. durch Fall auf den Bauch)
mechesechís	.	.	salzig
mechétel	.	.	holperig, uneben
mechír	rel. v. <i>oméch</i>	.	heiser
mechiuáiu	.	.	zusammenfügen
mechuáched	.	.	schlafen
mechúbs	.	.	bitter
mechúchub	s. <i>chuchub</i>	.	zugeheilt, vernarbt
mechuíd	poss. v. <i>menguid</i>	.	bedeckt, bewölkt
mechút	.	.	abgeirrt
medái	.	.	morsch, alt, abgelegen
medákt	.	.	arm, mittellos
medängéi	pl. Suffix	.	furchtsam, ängstlich (sein)
imedängeli	sing. „	.	wissen (etw.), kennen
medáu	.	.	„ [(jmdn.)
medéchel [er	.	.	verlegen, schamrot
medecheréch-	.	.	übrig, zurückbleibend
„ a reng	poss. <i>med. a renguk.</i>	.	hart, fest, steif
mededáes	poss. v. <i>meledáes</i>	.	starrköpfig, hartherzig
medéi	.	.	aufgeräumt, geordnet
medem medé-	.	.	tot
[mek	.	.	weich, milde
medeng-	.	.	fest, unbeugsam (v. Sachen u. Personen)
[dúngch	.	.	verbrannt, Brandmal
mederodósob	.	.	eingebogen, sattelförmig
medéu	s. <i>meléu</i>	.	locker (v. Nagel etc.)
medidái	.	.	trocken
medidírt	.	.	satt, gesättigt [s. w.
medinges	.	.	Geld leihen, auffangen u.
medir	rel. v. <i>omed</i> s. d.	.	

medób	.	.	.	Walfischart
medú	.	.	.	Brotfruchtbaum, u. Frucht
medú	cf. <i>chedngáis</i>			scrotum
medúch	.	.	.	haltbar, stark
„ el búuch	<i>ak medúch (er ngi)</i>			ich kann, verstehe (etw.)
medúd	poss. <i>chaibuchek</i>			die Nieren
medüis	.	.	.	dickwanstig, missgestal-
medúl	s. <i>melül</i>			teten Bauches
medulióu	dem <i>medu</i> ähnlich			waghalsig, kühn
medu 'l oge- [bóng	.	.	.	verbrannt, angebrannt
medúuk	v. Holz, Tuch u. s. w.			ein Baum
medúul	poss. <i>meduelel</i> s. <i>meléu</i>			Mangrovenbaum
megääld	s. <i>mengääld</i>			stockig, erstickt
megár	prät. <i>mle megár</i>			Beuge, Sattel
megedbechi	rel. v. <i>omegdúboch</i>			heiss, gewärmt
megedechelo-	.	.	.	wachen
megedongí [él	rel. v. <i>omegedóng</i>			auf gehen, aufwachsen
megedusi	„ „ <i>omegedúrs</i>			ein Fisch [machen
megegád	.	.	.	rufen, herbeirufen
megegui	rel. v. <i>omegágo</i>			niederlegen, schlafen le-
megelególt	s. <i>mengelególt</i>			gen jmdn.
megemím	.	.	.	ein Baum (Mangrove)
megeregér	.	.	.	reizen (z. Zorn)
megesiür	rel. v. <i>omegesiu</i>			kalt, kühl, frisch
megí	prät. <i>mle megí</i>			sauer [Fisch)
megíis	„ <i>milegiis</i>			1. frisch (v. Fleisch u.
megilt	s. <i>mengilt</i>			2. „ (v. fleissigen
				Menschen)
meglengí	rel. v. <i>omegsél</i>			vergleichen, gegenüber-
				sich ekeln [stellen
				aufstehen
				schnell, behende (b.
				Arbeit)
				ausser Atem bringen

megói	poss. v. <i>megói</i> in übertr. Sinne von einer An-gelegenheit	1. Kanu auf die <i>góí</i> ziehen 2. auf dem Schwebepunkt, auf der Spitze sein
megrá	.	wie kam es, dass..., was tat er, dass... u. s. w.
megúdem	poss. v. <i>mengudem</i>	enge, nahe beisammen
méi	.	her (zu mir)
mekebúd	.	Sardine
mekeriór	.	unglücklich (b. Unterneh-zugrunde gehen [men])
mekesákl	ähnlich wie <i>metemáll</i>	Platz um das Haus herum
mekesókes	.	lange Zeit
meketéket	bs. v. Zukünftigem subst. <i>kltéket</i> poss. <i>kltéketél</i> z. B. <i>ng ua kltéketél a ngara, e...</i>	wie lange Zeit...
mekngít	.	schlecht, nicht gut, wüst
„ a reng	poss. m. <i>a renguk</i>	unzufrieden, betrübt sein
mekomád	s. <i>omekoád</i>	Krieg
mekrásm	prät. <i>mle mekrasm</i>	frieren, kalt haben
mekréos	.	1. lieb, teuer 2. geizig, karg
melääkl	<i>m. er a klálo</i>	scheiden, sondern
melábeg	s. hier u. zu folgenden Verben	flicken
melábek	den Anhang zur Grammatik	abschürfen, hobeln
melábt	.	enthäuten
meláchel	.	in den Hinterhalt legen
melád	.	wetzen, abziehen
melädáes	Busch, Dickicht; übertr. Wider-[sprechendes]	lichten, klären
meláes	.	verleumden, nachreden
melái	.	nehmen
meláis	.	lausen [streicheln]
meláiu	.	streichen, abstreichen,
melákl	v. Dingen u. Menschen	vergraben, beerdigen
meläl	s. <i>däl</i>	nageln
melálem	.	pflanzen

meláll	s. <i>lall</i>	.	.	.	einen <i>lall</i> singen
melám	.	.	.	.	glatt streichen, abstreifen
melámech	.	.	.	.	priemen
melámel	.	.	.	.	säubern v. Unkraut
melámet	.	.	.	.	gerade, eben machen übrtr. etw. ins Geleise bringen
melámk	.	.	.	.	schaben, glätten
meláng	.	.	.	.	lambere pudenda
melángab	.	.	.	.	m. Deckel verschliessen
melángch	.	.	.	.	1. aus Zeichen erraten 2. häufeln (Pflanzen)
melánges	.	.	.	.	aufwärts schauen
melangmúd	.	.	.	.	ein Fisch
meláod	cf. <i>taod</i>	.	.	.	spiessen mit Gabel
meláok	.	.	.	.	fett, fetthaltig
„ a reng	poss. m. <i>a rengul</i>	.	.	.	ehebrecherisch
melásach	.	.	.	.	zimmern, behauen (Holz)
melásem	.	.	.	.	1. nachmachen, abgucken 2. anprobieren
melát	rel. <i>totengi</i>	.	.	.	1. zerreißen (in Fetzen)
„	rel. <i>ngotii</i>	.	.	.	2. anflehen jmdn. um etw.
„	“ ”	.	.	.	3. versprechen
melátach	.	.	.	.	abwaschen
melátk	.	.	.	.	im Gedächtnis haben, sich erinnern
meláu	.	.	.	.	winken (m. Hand)
meláuch	.	.	.	.	verwunden
melául	.	.	.	.	überschreiten; über etw.
melbárd	.	.	.	.	querlegen { gehen
melbírt	.	.	.	.	ausstechen, abstechen (Erde)
melbóid	.	.	.	.	abdrücken, losdrücken, abziehen (Hahn v. Ge-
melchedói	.	.	.	.	hinken [wehr etc.)

meldi	rel. v. <i>oméld</i>	einkochen etw. [den
meléb	.	durchschneiden, abschnei-
melebääkl	.	verwünschen, verfluchen
melebál	.	1. die Hände waschen
	auch gebraucht v. einem, der <i>ouelái</i> (Beschwörung u. Zau- berei) bes. versteht	2. durch Zauberei schä- digen, töten
melebedébek	.	denken, überlegen
melébes	.	durchschneiden (Tuch, Schnur)
melebeseáol	.	Torheiten reden u. begehen
melebisech	.	stossen (mit etw. auf den
melebléb	v. Blättern gebraucht mit schar- fen stechenden Haaren auf der Unterseite	stachelig [Boden)
melebódob	.	wägen, abwägen
melebóes	der Palauer pflegt seinen Zorn an andern auszulassen, indem er ihnen Schweinereien zuruft	unzüchtig reden, mit un- züchtigen Reden be- schimpfen
melebtíb	.	abbröckeln, kleine Stücke abschlagen
melebúsoch	s. <i>debusoch</i>	Signalhorn, Muschel bla- sen
melécheb	.	abreissen (etw. Angekleb- tes od. Angewachsenes)
melechedúch	.	überreden zu etw.
melechél	.	vermehren
melechelókl	.	wegschieben, wegdrücken
melecherákl	.	aufhängen, einhaken
meléches	.	picken, aufpicken
melechésech	.	stopfen
melechesókl	.	springen über etw. (in einem Satze)
melechiir	.	auffangen (mit Netz od.
melechósnoch	.	abbeißen [Korb)
melechúdoch	.	verkitten, verkleistern

melédes	.	.	.	strecken, gerade machen
melegál	.	.	.	verführen
melegédek	.	.	.	überdecken
melegesáko	.	.	.	kriechen, erklimmen
melegeták	.	.	.	masturbare
melegétek	.	.	.	aufrichten (z. B. Haus)
melegódog	.	.	.	zerstückeln (Fleisch etc.)
melegói	s. <i>tagói</i>			sprechen
„				der Sprecher
melegósog	subst. poss. <i>melegingek</i>			schneiden, zerschneiden, beschneiden
melegtük	.	.	.	zerkleinern (Holz u. harte Dinge)
melemáll	.	.	.	zerstören, kaput machen
melemált	.	.	.	gerade
melémed	.	.	.	aufsaugen, aufzehren, auf- brauchen
melemédem	.	.	.	ebnen, ins Geleise bringen
melemedémek	.	.	.	weich machen
melemiákl	.	.	.	klettern, erklettern
melemólem	.	.	.	zu Ende führen, zu Ende verfolgen
melemótem	.	.	.	reutzen
melemtám	.	.	.	schmecken
meléng	gegen Rückgabe in re			leihen, leihweise erbitten
melechódoch				durchspeeren
meléngel	.	.	.	kreuzen (m. Boot), den Weg kreuzen, vertreten
melengeré -	.	.	.	1. zu Dummheiten u. Schlechtigkeiten ver- leiten
[nger				2. vergeuden für nichtige Dinge (Geld etc.)
melengés	die Kokosblüte z. Gewinnung des Saftes herrichten			Kokosblüte beschneiden

melengesákl	den <i>chalid</i> auf den Hals senden	verwünschen unter Anrufung des <i>chalid</i>
melengét	.	1. zupfropfen, verkorken 2. opfern (höheren Wesen)
melengmés	.	achten, berücksichtigen
melengóes	.	sieden etw.
meleómel	.	verführen
meleót	.	klopfen, abklopfen (z. B. schneiden [Rinde])
melés	.	anbrennen, abbrennen
meléseb	.	lecken, belecken
melétem	cf. <i>cholétem</i>	Gecko
meletemúdes	grosse Art, lebt gern auf der Betelpalme	
meletéu	s. <i>a teu</i>	erweitern in die Breite, verbreitern
meléu	<i>meludéu</i> wiederholt	biegen, umbiegen
melgákl	.	stützen etw.
melgódk	.	1. zerhacken (Fleisch etc.) 2. nach Läusen suchen
melgóis	.	hälden
meliákl	cf. <i>teliákl</i>	knoten, Knoten machen
melibás	s. <i>mesibas</i>	straucheln machen
melibech	.	erfinden, neu schaffen
melibek	cf. <i>cholibek</i>	hinaus-, fortwerfen
melibük	cf. <i>delibuk</i>	zusammenbinden, -knoten
melidái	.	1. mitfahren (auf fremdem Kanu) 2. dreifach flechten
melidech	.	blenden
melides	.	in Scheiben schneiden (Früchte)
melidíich	.	beschimpfen durch Vorhalt d. niedrigen Abkunft
meliduí	.	sich strecken (um nach etw. zu sehen)

meliég	eine Art d. Nepenthaceen	eine insektenfressende Pflanze
meliékl	.	hinunterwerfen etw., jmd. - stossen
melig	.	unterlegen etw. mit etw.
meligid	.	Netze flechten
meliges	Kanu od Boot mittelst Bam- busstangen auf dem flachen Wasser fortbewegen	stängen
meligo	.	auf der Hand tragen
melíich	.	Kokosfleisch in Striemen schneiden
melíik	.	eine Lianenart
melík	.	boxen (mit Faust)
melíld	.	schälen (Früchte)
melilech	.	1. wässern, einweichen 2. aufschlagen etw. auf dünn [etw.
meliliúd	nur v. flächenart. Dingen	wählen, auswählen
melilt	.	trinken
melím	.	ein Vogel
melimdeleb-	Stelzenart	ausschöpfen (Boot etc.)
melimet [déb	.	scheitern; sinken (Schiff)
meling	.	verkorken, zustopfen
melinget	.	kochen (Früchte u. Knollengewächse)
meliókl	.	,
melióng	.	stärken, kräftigen
melisíich	.	entgegenstemmen
melisúkr	.	anstechen (um z. Inhalt zu gelangen)
melít	.	rollen, wälzen
melitái	.	verkeilen
melitech	cf. <i>titech</i>	auf d. Arm tragen
meliú	.	1. mit Knüppel werfen 2. sticheln, spötteln
meliuálach	.	

meliuch	.	.	.	rund ausschneiden
meliud	.	.	.	spalten, durchschneiden (längs)
meliuékl	.	.	.	umkreisen, um etw. herumgehen
melius	.	.	.	beschimpfen
melkedúkm	.	.	.	erdröhnen machen, dröhnen am Stocke gehen [nennen
melkórs	s. skors	.	.	ermahnen
mellách	s. llach	.	.	beugen, herabbiegen
mellechékl	.	.	.	einrammen (Pfahl etc.)
mellemákl	.	.	.	blau, grün
mellemáu	diese beiden Farben unterscheidet der Palauer nicht	.	.	
mellib	.	.	.	spülen, aus-, abspülen
mellódel	.	.	.	aus-, herausziehen (Kleid
mellómes	.	.	.	hell, licht [etc.)
melmesím	.	.	.	bewegen etw.
melmesúmoch	.	.	.	vertrösten, beschwichtigen
melmókl	cf. mimókl	.	.	[genlockern
melmórs	.	.	.	herausziehen
melmósm	.	.	.	zunähen (Sack, Korb etc.)
melmótm	.	.	.	aussaugen
melngód	.	.	.	1. klopfen, pochen 2. tätowieren
melngöoch	s. delngód	.	.	abschaben (Wurzeln)
melngós	.	.	.	ganz fein zerschneiden (z. B. Tabak)
melngót	.	.	.	aufreiben, zu erwerben suchen etw.
melóach	.	.	.	atzen, füttern
meloáoch	.	.	.	herumziehen, sich herumtreiben
melóboch	.	.	.	quer durchschneiden
melóched	.	.	.	ab-, durchreissen (Strick)
melochóloch	.	.	.	sägen

melochólp }	.	.	abwaschen, baden
melochóng }	.	.	abbeissen
melochósach	.	.	ändern
melódoch	.	.	blasen
melógo	.	.	tanzen
melóik	s. <i>a nglóik</i>	.	gegen den Strich fahren
melók	v. Haaren, Fischschuppen etc.	.	hinauftun, erhöhen
melongákl	.	.	unterbrechen (Rede, Arbeit)
melóps	.	.	.
melórd	s. <i>metord</i>	.	ärgern, böse machen jmd.
melósob	.	.	neu treiben, ausschlagen
melóuch	.	.	Gras u. Blätter schneiden (als <i>rámek</i> für Tarofeld)
melsákl	.	.	Feuer ausmachen
melséchem	rel. <i>isechemi</i>	.	mit der Hand umfassen, umklammern
melspái	.	.	anfauchen, anspucken
meltegákl	.	.	abstreifen (Blätter)
meltelát	cf. <i>melat</i> (wiederholte Hand- lung)	1.	an mehreren Stellen zerreissen
meltki	rel. v. <i>omlótk</i>	2.	um Segen etc. anflehen
meltú	= <i>mluut</i> imp. v. <i>lmuut</i>	überspringen, über etw. hüpfen	überspringen, über etw. hüpfen
melú	cf. <i>mengederáol</i>	wiederum zurück	wiederum zurück
melúb	cf. <i>tub</i>	steuern nach <i>gedesómel</i>	steuern nach <i>gedesómel</i>
melúbech	.	spucken, bespucken	spucken, bespucken
melúbet	.	1. entrinden (Holz) 2. erigere genitalia (v. Manne)	1. entrinden (Holz) 2. erigere genitalia (v. Manne)
meluchákl	.	erlösen, befreien, ausein- anderlösen	erlösen, befreien, ausein- anderlösen
melúchel	.	ausschlitzen (z. B. Knopf- loch)	ausschlitzen (z. B. Knopf- loch)
	.	auf d. Kopf tragen	auf d. Kopf tragen

melúches	.	.	.	i. schreiben, bildlich darstellen ii. aufsperren, steipern
melúchet	mittelst	Stütze	.	herabnehmen (v. Nagel)
melúnd	.	.	.	stechen, aufstechen (m. concubare [Nadel])
melúd	.	.	.	mehrfach umbiegen, um-, zusammenfalten
meludéu	cf.	<i>meléu</i> (wiederholte Handlung)	.	zusammenrollen
melüel	.	.	.	leuchten, schimmern
meluíoch	.	.	.	anfeuern, Feuer machen
meluís	.	.	.	Art Schwertfisch
melüis	.	.	.	heraus-, durchziehen
melüs	s.	<i>cholüs</i> ; rel. <i>düisi</i> , <i>dilisi</i>	.	
melük	mittelst	Instrumentes (Ahle)	.	abmessen, nach Mass schneiden
melúked	.	.	.	Straf-, Bussgeld zahlen
melúl	.	.	.	verbrennen, anbrennen im Feuer braten
melulúoch	.	.	.	beten, bitten, anflehen
melúngel	.	.	.	riechen, beriechen
melungúul	.	.	.	verspotten, verhöhnen
meluósu	.	.	.	sich ducken (aus Angst)
melúps	.	.	.	begiessen, übergiessen
melúsoch	.	.	.	glücklich (bei Unternehmen)
melútk	.	.	.	bestimmen, bezeichnen
meng	Satzkopula	.	.	und
mengäald		.	.	wärmen, erhitzen
mengábl		.	.	unter d. Arm tragen
mengäd		.	.	schnüren, aneinander-schnüren
mengädáol		.	.	weihen, heiligen
mengadelúl	.	.	.	kleine schwarze Eidechse
mengádes	.	.	.	mauern, pflastern

mengádou	.	.	decken, bedachen
mengáet	.	.	1. aufwickeln zum Ring od. Kranz (Seile etc.) 2. nisten, brüten
mengägád	.	.	jucken, beißen machen
mengáis	ein Blatt nach d. andern		abblättern
mengäláol	.	.	ängstigen
mengalliich	.	.	ein Vogel
mengaluliú	= <i>menga choeu</i> s. d.		Sturmvogel
mengám	.	.	abbrechen etw.
mengáng	.	.	essen
mengáps	.	.	erhängen, aufhängen
mengár	aus <i>mei</i> u. <i>ngar</i>		(wieder) lebend werden
mengárd	.	.	benagen
mengárm	.	.	versuchen, proben, auf die Probe stellen
mengás	cf. <i>chas</i>		schwärzen m. Russ, an- zeichnen, anreissen mit Reisschnur
mengasiréng	.	.	staunenerregend, wunder- räuchern [bar
mengát	cf. <i>chat</i>		stauen, aufhalten (Was- ser)
mengáud	cf. <i>kiaud</i>		trödeln, langsam sein (im Sprechen, Arbeiten)
mengául	.	.	1. flechten (Korb etc.) 2. bekalken (Betelnuss)
mengáus	.	.	unstät
mengeánged	bs. v. <i>mad</i> (Auge)		mit dem Gesicht zu- gekehrt sein
mengebángel	.	.	1. verleiten zu Dummhei- ten, Schlechtigkeiten 2. v. Geld...: vergeuden
mengebelúng	s. <i>kebelung</i>	.	kreiseln, drillen
mengebís	.	.	betrügen, hintergehen
mengeblád	.	.	durchnässt (v. Regen)
mengebóu	= <i>er a chull</i>		

mengebuchúb	s. <i>chubechubechád</i>	bedauern, beklagen
mengebús	.	umrühren
mengéched	s. <i>a ulengchidel</i>	abschinden, abspalten (Schale v. Kokos)
mengéd	.	hinstellen, platzieren
mengedéb	.	kürzen, kürzer machen
mengedeche- dúch	.	besprechen, sich unter- halten
mengedechúul	.	1. ins Geleise bringen, wie- der gut machen etc. 2. sorgsam umgehen mit
mengedelegé- [lek	s. <i>chadeligélek</i>	1. schwarz machen 2. ohrfeigen
mengederáol	s. <i>gederáol</i>	nach <i>gederáol</i> hin steuern
mengederedú- [boch	.	keimen-, ausschlagen las- sen od. machen
mengederré- [der	s. <i>merreder</i> (wiederholte Hand- lung)	leiten, organisieren
mengedesáoch	.	in Aufregung, Wallung bringen (Meer, Gemüt)
mengedínges	.	lärmeln, unartig sein
mengebúul	.	ins Elend bringen
mengedmókl	.	herrichten, zu- od. vor- bereiten
mengedóked	.	auflösen, losbinden
mengedongókl	.	von Sinnen bringen od. machen, ohnmächtig machen
mengeduád	.	schütteln (Flüssigkeit)
mengedúng	s. <i>kedung</i>	erziehen, zähmen
mengedüub	.	schnitzeln, schnäffeln
mengeiacháb	.	aushöhlen
mengekli	rel. v. <i>omngákl</i>	benennen
mengeláod	.	trösten, erheitern
mengeldöoch	.	glänzend-, blank machen
mengelengálk	.	wüst, hässlich

mengelébed	.	.	.	schlagen, züchtigen
mengeléchel	.	.	.	vorenthalten
mengelególt	.	.	.	kühlen
mengeleóch	.	.	.	hätscheln, bevorzugen
mengelil	.	.	.	wahrsagen, Zeichen deuten
 mengelim	.	.	.	 Gesellschaft leisten, unterhalten
mengelláel	.	.	.	in der Schwebe halten
mengellákl	s. <i>chalellákl</i>	.	.	beruhigen
mengeleál	.	.	.	schweben, frei hängen
mengelmékl	.	.	.	zurückhalten, unterdrücken
mengelinólím	.	.	.	[kitzeln] ken
mengelóach	.	.	.	1. etw. ohne Zuspeise es- 2. masturbare [sen
 mengém	.	.	.	heben (mittelst Hebel)
mengemákl	.	.	.	verhandeln, verhausieren
mengemánaget	.	.	.	verlängern, in d. Länge
mengemedáol	.	.	.	einladen [ziehen
mengemékl	.	.	.	hineinklemmen, hineinstecken
 mengemengé- [med	v. <i>inclémed</i>	.	.	1. verschwindend (in der Ferne)
 mengemóch- [em	cf. <i>chemóchem</i>	.	.	2. grassierend (v. Krankharnen, beissen [heit)
mengemúll	.	.	.	concubare
mengemús	.	.	.	verstümmeln [setzen
mengeólt	.	.	.	lüsten, dem Winde aus-geleiten, stützen (Kranke)
mengeplábel	.	.	.	1. Schnüre drehen
mengeräl	.	.	.	2. angeln (mit Leine)
 mengerechár	.	.	.	trüben, aufwühlen (Satz)
mengerdóch- [ed	.	.	.	braten (in Fett)

mengeregér	.	.	.	verdienen, Geld erwerben
mengerelláng	.	.	.	zirpen (Grille), sausen, klingen (Ohr)
mengereimákl	.	.	.	nachsehen, nach etw.
mengeremrúm	.	.	.	brummen, murren [sehen eine Schlange
mengerengér	Art Plattschwanz			
mengereómel	.	.	.	schonen, sparen
menger(e)táll	.	.	.	kratzen
mengeríil	.	.	.	mahnhen (an Schulden od. Verpflichtung)
mengerírs	.	.	.	eifersüchtig bewachen
mengeródoch	.	.	.	lärmeln, mit Lärm erfüllen
mengeróid	s. <i>cheróid</i>			entfernen
mengertóched	.	.	.	einfassen, umzäunen (mit Steinen)
mengerúi	onomatopoetisch			gurren (v. Taube)
mengerúmet	.	.	.	1. ausschwenken, aus- spülen
mengés	.	.	.	2. v. Menschen=abführen schaben, reiben (Taro, Kokos etc.)
mengesáng	.	.	.	beschäftigen, Arbeit ge- ben, anstellen
mengéseb	.	.	.	1. trennen (Kraut v. Knol- le etc.)
	der eintönige Gesang wird durch den Vorsänger ge- trennt, indem er durch ver- schiedene Tonreihen od. Jod- ler die Eintönigkeit unter- bricht			2. vorsingen, dirigieren
mengesech- [ósm	s. <i>mengosm</i> (wiederholte Hand- lung)			anschlagen (Glocke), läuten
mengesech- [úsm	.	.	.	beschmutzen
mengesegés	.	.	.	einlullen, einwiegen (mit rösten, backen [Gesang)
mengesékl	.	.	.	

mengesík	.	.	eine Spalte einhauen (der Länge nach)
mengesímer	cf. <i>chasimer</i>	.	mit Türen u. Fenster verschliessen, Tür od. Fenster zumachen
mengesiúch	s. <i>chasiúch</i>	.	ausbezahlen, entschädigen (mit Muschel od. Schildpattgeld)
mengesóim	.	.	umdrehen, schrauben
mengesókes	nur b. grossen gemeinschaftl. Fischzügen	.	fischen mit Kokosblätterschleife
mengesólls	.	.	einen <i>gesólls</i> (Art Gesang) aufführen
mengespád	.	.	ohrfeigen (ins Gesicht anstreichen [schlagen))
mengesperé-	.	.	
[ber	.	.	
mengesuár	.	.	ohrfeigen
mengesúch	.	.	aufreihen (an Faden), verbrennen [einfädeln
mengesulól	.	.	lügen, belügen
mengesúul	.	.	tangere impudice
mengetáchet	.	.	am Henkel tragen, an der Leine ziehen
menetákl	.	.	stechen, aufstechen
mengetechát	.	.	verwunden
menetgát	.	.	aufhalten, hinhalten, hin ausschieben
menetéket	.	.	kreiseln, drillen
mengeterebis	s. <i>mengebis</i> (wiederholte Hlung)	.	schlecht behandeln
meneteróch-	.	.	
[el	.	.	
menetigáik	.	.	führen, verführen
menetiít	von Beimischung reinigen	.	ausscheiden, den Kern (übrtr. die Wahrheit) herausschälen
menetinget	cf. <i>tinget</i>	.	verstopfen, zustopfen
menetiót	.	.	umschlagen, nieten

mengetöom	.	.	.	beschmutzen
mengeúng	.	.	.	betrauern
menggád	.	.	.	tilgen (Schulden)
menggank	prät.	<i>milenggank</i>	.	hinstrecken auf d. blossen Boden
menggár	.	.	.	bewachen, behüten
menggás	.	.	.	kratzen, reiben (wo es juckt)
mengíb	.	.	.	1. pflücken (Früchte) 2. im Gelenke wiegen
mengibeób	.	.	.	rund od. kugelförmig ma-
mengíbes	cf.	<i>nguipes</i> u. <i>olengibes</i>	.	begehrlich [chen
mengidáb	.	.	.	eine Spinnenart
mengidádeb	.	.	.	senkeln
mengideb	.	.	.	versammeln, sammeln
mengider	.	.	.	heben, lüpfen (in d. Höhe)
mengididái	s.	<i>kididái</i>	.	erhöhen, höher machen
mengiduíd	.	.	.	rund od. walzenförmig machen
mengigái	.	.	.	schwimmen, überschwim-
mengíil	.	.	.	erwarten [men
mengíis	.	.	.	1. umstechen, umgraben 2. verschliessen
mengigiid	.	.	.	reinigen, blank machen
mengilegélek	.	.	.	aneinander reiben; zer- reiben
mengiloil	wohl mit	<i>mengiil</i> zusammen- hängend	.	bis zu Ende verfolgen, bis zu Endewarten od. aus- halten
mengilt	.	.	.	ölen, salben, einreiben
mengímd	.	.	.	Haar scheren
mengimeté- [met	.	.	.	zerknittern [gen
mengimút	.	.	.	niederwerfen, niederrin- häkeln, mit Haken greifen
mengirócher	cf.	<i>cheirocher</i>	.	

mengiróir	.	.	zu wett laufen, fahren etc.
mengirt	.	.	1. mit Löffel od. Schöpfer hantieren 2. in Stücke zerteilen
mengiseksíkt	.	.	verwirren, durcheinander bringen
mengísem	<i>kisem</i> eine Art <i>kim</i> , aus denen die Alten ihre Beile machten		1. behauen mit Muschelaxt 2. v. Fisch, der d. Kopf in d. Schlamm steckt, Futter zu suchen 3. unterdrücken, niederhalten
[sem	<i>m. er a reng</i>		umfassen, umschlingen
mengisemé-	.	.	sich erzürnt abwenden
mengisngúl	<i>s. chelisngul</i>		aufeinanderlegen, aufstapeln
mengisóis	.	.	schöpfen (mit Löffel)
mengisp	.	.	singen
mengitákl	cf. <i>chalitákl</i>		abgrenzen
mengitéchel	cf. <i>cholitéchel</i>		rütteln, erschüttern etw.
mengitektik	= <i>mengitengtik</i>		schwächen, weich machen
mengitochút	.	.	bohren
mengiúch	.	.	verdrehen, drehen (z. B. Weide)
mengíud	.	.	1. schleissen, schlitzen 2. aufräumen
mengiut	.	.	umdrehen
mengiutókl	.	.	krüppeln (z. B. schlafender Fuss)
menglángl	.	.	grösser machen, vergrössern
menglóu	cf. <i>klóu</i>		Kanu od. Boot auf die <i>goi</i> ziehen
mengói	„ <i>goi</i> „		wegwerfen, aufgeben, gewähren lassen
mengóit	.	.	ausschelten
mengókl	.	.	tragen auf den Schultern
mengól	.	.	

mengól	subst. bs. <i>ar mengól</i>	Buhldirnen (in den <i>bai</i>)
mengóm	rel. <i>gomngi</i>	abschlagen m. Messer
mengósm	s. <i>mengesechosm</i>	anschlagen (Glocke etc.)
mengréos	.	kostbar, wertvoll machen
mengsáng	.	Geldstück
mengsóus	.	feilen, mahlen
mengúbet	pass. v. <i>melübet</i>	befreit, erlöst sein von
mengúbl	.	ausschütten, ausgiessen
mengúchet	.	auskauen, aussaugen (z. B. Zuckerrohr)
mengúchub	.	beschatten [chen
mengúdel	.	sammeln, zusammenma-
mengúdem	.	1. enge zusammenmachen
menguid	.	2. öfter wiederholen
mengúiu	.	irreleiten, täuschen
mengük	s. <i>guk</i> poss. <i>geguk</i>	entziffern, lesen
mengúld	.	einkrallen, mit Daumen eindrücken u. packen
mengeluláu	.	mit Fingernägeln pfetzen, mit F. etw. einfassen
mengúll	.	flüstern
mengúml	.	ehren, verehren
menguóku	.	schüren
mengúr	.	auf d. Arm tragen
mengúrs	.	unreif, molkig (v. Früch- ziehen [ten])
mengúrt	.	abwenden
mengusík	.	verheimlichen
mentí	.	die Haare aufwickeln
meóud	.	spät, lange nicht
merách	nur auf d. <i>chalebachab</i>	kahle steile Felswand
meráder	.	begleiten, geleiten jmdn.
meráel	.	gehen
merákl	.	zerstreuen, auseinander-
merákt	s. <i>rakt</i>	krank [streuern

inerámes	Gegensatz v. <i>mengüdem</i>	1. auseinander, weiter machen (z. B. Maschen) 2. etw. selten tun
	mit grossen Zwischenräumen bs. für Schildkrötenfang	3. Fischnetz
inerásm	s. <i>rasm</i>	nähen
ineráu	Gegensatz v. <i>medai</i>	reich, begütert
merchí	rel. v. <i>omárach</i>	eintauchen
merdáol	Art <i>chelbüchub</i>	Geldstück
merdegékl	.	hüpfen
mereberébek	.	tasten; fühlen
inereberébet	v. vielen kleinen Dingen	herunterfallen (z. B. Broschnell [samen)
meréched	.	z. Brechen gereizt
merecherách-	bs. mit <i>a renguk</i>	Stiel od. Schaft an etw. schlucken [machen
merédem [ed	.	fertig machen
meregekli	rel. v. <i>omeregákl</i>	1. in viele kleine Stücke brechen od. zerschlagen 2. trampeln
meregúi	s. <i>rogir</i> u. <i>rogúi</i>	Schimpfworte zurufen
meregurúgum	s. <i>merúgum</i> (wiederholte Handlung)	fertig [(aus der Ferne) kneten, walken
merék	.	ohrfeigen, ins Gesicht schlagen
„	part. v. <i>meregúi</i>	binden, verbinden
merémet	.	schlapp, ermüdet
merangák [(...au...i)	rel. v. <i>omár</i>	stämmig; besetzt
merénged	.	hochziehen (m. Strick)
merengerí- [ngel	s. <i>meringel</i>	ausfüllen, erfüllen
merengrind	.	einzäunen
merérd	.	immer leidend, dauernd kränklich
mereréu	.	schwanken; beben (Boden)
merérs	s. <i>sers</i>	
meregrákt	.	
meretúrch	.	

merídm	.	.	.	köpfen (Gipfel, Dolden)
merfim	.	.	.	transportieren, übertragen
meríik	.	.	.	[gen
meríkl	= <i>pegéu</i>			kehren
merímer	<i>chaldöoch</i> mit Zeichnungen			mutig, kühn
meringel	.	.	.	eine Art des Glasgeldes
				scharf, schmerzlich,
„ a reng	poss. m. <i>a renguk</i>			schwierig
meringelach-	.	.	.	geht mir nahe, bedauere
meringet [ád	.	.	.	prächtig, sehr schön
merírg	s. <i>dirreg</i>			kauen (Speisen)
meririáu	trans. u. intrans.			beschauen, untersuchen
meríso	.	.	.	bewegen, rütteln
meriteche- [táchab	.	.	.	wegspülen, abspülen
merechóroch	.	.	.	rauh
meródel	.	.	.	
merórem	s. <i>kedórem</i>			stehlen
merórt	.	.	.	1. wegheben, wegnehmen
				2. adoptieren
merót	s. <i>merterót</i>	.	.	spitz, scharf machen
meróus	.	.	.	durchschneiden, zerschneiden
merrárs	.	.	.	einen Hammerschlag tun
merréder	.	.	.	austeilen
merredírg	s. <i>merirg</i> (wiederholte Handlung)			abschütteln, ausschütteln
				leiten, regieren
merregákl	.	.	.	besehen nach allen Seiten,
				bemängeln, bekritteln
				1. herumzerren
				2. leichtfertig mit etw. umgehen, im Munde führen
merrengék	nur poss. gebr. Gegenstück zu <i>chudelék</i> ; gebraucht v. einer Person desselben Geschlechtes mit d. Sprechenden			jüngerer Bruder resp. Schwester
merroákl	.	.	.	rasseln (trans. u. intr.)

merrochókl	.	.	.	über einen kommen, herabkommen auf jemden.
merróp	.	.	.	beugen, neigen
merrós	.	.	.	krähen
merruákl	.	.	.	zusammensteuern, beitragen
mersád	.	.	.	ein Fisch [gen zu etw.
merserásach	s. <i>a rásach</i>			blutig
mersí	rel. v. <i>omúrs</i>			merken, mit Merkzeichen versehen, anstreichen
mersochókl	.	.	.	stampfen, trampeln
merterót	s. <i>merót</i>			hämmern
merú	.	.	.	auflesen, zusammenlesen
merúbek	.	.	.	zerstechen, durchstechen
merúgum	s. <i>meregurúgum</i>			zerbrechen, zerkleinern, v. Geld: wechseln
merúmes	.	.	.	aufspiessen
merúmk	.	.	.	dönnern, kollern, tosen, dröhnen
merungúus	.	.	.	Haare einfetten (mit Kokosöl)
meruóru	.	.	.	anfächeln, Luft zufächeln
merúr	.	.	.	schüchtern, verschämt
merús	.	.	.	stechen (m. Messer etc.)
merúsoch	.	.	.	stampfen, zerstossen
merútoch	.	.	.	berühren, anfassen
merúul	.	.	.	machen
mesáik	.	.	.	faul, träge
mesákt	.	.	.	zusammenschnüren
mesálo	.	.	.	kneten (bs. im Tarofelde)
mesáng	pfeifenförmig z. B. Bambus rel: <i>songár</i> (<i>smang</i>) <i>silengar</i> (<i>siláng</i>)			zuspitzen
mesengáget	.	.	.	mager, dürr
mesáod	.	.	.	trennen, scheiden
mesáp	.	.	.	ausheben (m. Händen Taro etc.)

mesárch	.	.	.	1. betreten, darauftreten 2. eine Gegend besuchen, die man noch nicht gesehen
mesáuch	.	.	.	abreissen, abschlenzen (Ast etc.)
mesául	.	.	.	bemüht sein um etw., sich
mesáur	s. <i>saur</i>			binden [anstrengen
mesébech	s. <i>sebech(ek)</i>			anpassen
mesébeg	.	.	.	treten, Fußtritt versetzen
mesechelákl	.	.	.	masturbare
mesechelá- [ngel	.	.	.	ein Baum
meséchem	.	.	.	in der Hand festhalten, die Hand fest schliessen
mesecheués	.	.	.	ein Baum
mesédem	.	.	.	zum Mitgehen auffordern
mesegelát	.	.	.	ein Fisch
mesegerák	.	.	.	ein Baum
mesegíu	Dugong			Seekuhart
mesegúng	eine Art Schnepperfisch			ein Fisch
mesegúuk	.	.	.	ein Fisch
meséket	.	.	.	enge, gedrängt, besetzt
mesélch od.	.	.	.	Tarofeld
mesés [meséi	.	.	.	fleissig
mesgák	nur mit pron. gebr.			geben (mir)
mesibás	s. <i>melibas</i>			straucheln
mesíbech	.	.	.	umreißen (Bäumchen)
mesikt	die Plejaden			Sternbild
mesileg	.	.	.	waschen (Kleider)
mesióu	cf. <i>sibai</i>			dienen
mesíp	.	.	.	umstechen, umgraben
mesisíich	.	.	.	stark, kräftig
,, a reng	poss. <i>m. a renguk</i>			mutig, unverzagt
mesmechókl	.	.	.	1. in Ordnung bringen, herrichten

mesmechókl	.	.	2. raten jmdm.
mesobechákl	.	.	schützen, beschirmen
mesobil	.	.	ledig, unverheiratet
mesódel	.	.	zerzausen, zerfetzen
mesónd	.	.	1. kämmen 2. aufsprengen (Ring)
mesúbed	.	.	1. berichten, Aufschluss geben 2. gestatten, erlauben
	bs. in der Form <i>síbed</i>		3. die Kokosblüte nachschneiden (mittags) z. Gewinnung des Saftes
	s. <i>melengis</i>		einstossen, hineinstossen
mesúboch	.	.	borgen, auf Borg nehmen
mesúch	.	.	jmdn. durch einen Kunstgriff (an empfindlicher Stelle) töten od. zum Krüppel machen
mesúched	= <i>omdach</i>		verbessern, berichtigen
mesuchókl	.	.	einstecken, hineintun
mesúk			müde
mesuláol	.	.	[voll] ab-, aus-, wegwischen
mesúld	.	.	raufen, ausraufen (Gras..)
mesúmk	.	.	1. auftragen z. Ausrichten an einen Dritten
mesúmoch	.	.	2. herrichten, wiedereinrichten
mesungúl a [ulük	.	.	3. wieder zurückerstatten
mesúub	.	.	die Brust, Brustkorb
mesúud	.	.	lernen
mesúroch	.	.	schleissen, abschleissen
metät	Gegensatz v. <i>chobiul</i>		abwaschen, baden
metáu	.	.	vornehm, angesehen
	v. Frauen		1. Kokosnuss (wenn reif) 2. die Regel haben

metegäl	.	.	.	unzurechnungsfähig
meténgel	.	.	.	herabsteigen
meterákl	s. <i>merákl</i>			auseinander, zerstreut
meteregákl	.	.	.	unachtsam, leichtfertig
metetöoch	cf. <i>tngmóroch</i>			Loch, Durchlass, Zwi-
metéu	s. <i>a teu</i>			breit [schenraum, Lücke
metik	obl. <i>betik</i>			finden
metiláp	bs. z. Fange v. <i>gelát</i> s. d.			grosses langes Fischnetz
metíud	pass. v. <i>meliud</i>			gespalten
metké	v. <i>metik</i>			finden
metmút	Hundhai			ein Fisch
metngmút	.	.	.	kleine bräunl. Ameise
metóm	.	.	.	daneben treffen; um etw. kommen
metongákl	v. <i>melongákl</i>			hoch (v. Mensch. u. Bäu-
metórd	pass. v. <i>melörd</i>			böse, verschnupft [men)
metúkr	poss. <i>metkerél</i>			Winkel, Ekel, Einbuch-
mígo	.	.		blind [tung
míich	terminalia cappa			ein Baum
miiki	rel. v. <i>omóik</i>			biegen
milenglí	Jupiter, wenn er der Venus (als Morgenstern <i>chomerdech</i>) vorangeht; s. <i>omángl</i> (= der zum Narren hält, weil er zuweilen für <i>chomerdech</i> ge- halten wird)			ein Stern
milgólk	.	.	.	finster
ili	rel. v. <i>omáil</i>			kleiden, umhüllen
milidiúl	.	.	.	der Äther
mimókl	.	.	.	1. locker, weit
mióng	v. <i>mui</i>			2. freigebig, weitherzig
miságer	.	.	.	soeben voll geworden
miuiud	.	.	.	1. matschig, wässrig (Taro)
				2. geschmeidig, biegsam
				faltig, runzelig

miús		rudern
miúsoch	s. <i>a iúsoch</i>	ruhig, abgeflaut (bs. v. Wind), übrtr. v. Gerede
mla	prät. v. <i>ma</i>	Vorsilbe mit Bed. schon vorausgeschehen, fertig
mlái	poss. <i>a mlík</i>	Kanu
mléi	prät. v. <i>mei</i>	her zu mir
mletemúdes	.	eine Geckoart
mlus	auf d. <i>chalebachab</i>	gewöhnl. Kalkstein
moálach	.	1. welk (v. Blättern) 2. matt, leise
modéd	.	eben
modúüd	.	klebrig
mogogák	nur mit pron. gebr. <i>ak mogogák el meráel</i>	langsam
mogsuli	rel. v. <i>omegsaul</i>	ich gehe langsam
moéld	pass. v. <i>oméld</i>	einen ermüden, anstrengerstarren (Fett etc.) [gen hin z. 3 ^{ten} Person
mong	prät. <i>mlong</i>	Affe
móngki	v. engl. monkey	zurückkehren
moreméi	.	süß
morgós	.	fertig, aufhören
morogóng	v. <i>rogir</i>	träumen
morusi	rel. v. <i>omeróus</i>	Teig
mosoásach	.	stürzen, hinfallen
moubú	prät. <i>mloubú</i>	mit Wasser benetzen
mrelmi	rel. v. <i>omrálm</i>	lass es für jetzt gut sein, später einmal!
msall	imp. v. ungebr. <i>small</i>	geben (ihm)
msang	s. <i>mesgak</i> u. <i>besgak</i>	es ist verkehrt, nicht in der Ordnung
mtácher pesúl	s. <i>pesuk</i>	1. etw. mit Spitze od. Schneide gegen sich od. etw. richten 2. übrtr.: entgegentreten, in Gegensatz treten
mtekengi	rel. v. <i>omtök</i>	

mtelurabitáng	s. Gr.	ein Längenmass
mtrur	rel. v. <i>omtár</i>	wiegen, schaukeln
inugúl	pass. v. <i>omül</i>	verboten
múi	.	voll, angefüllt
muítech	s. <i>omuitech</i>	häldig, schief
mukúr	rel. v. <i>omák</i>	1. verankern, festmachen 2. übrtr. fest zusagen etw.
mul	.	ein Fisch
mungungáu	aus rötl. Ton; verschiedene Form u. Grösse der Stücke	Geldsorte
mur	poss. <i>merngék</i>	Mahlzeit, Festschmaus
murs	rel. pl. v. <i>omurs</i>	mit Merkzeichen versehen, anstreichen (mit Stift)
musasóng	scheint Fremdwort zu sein; = <i>sibai</i> s. d.	Diener, Bediente

N

ng	= <i>ngi</i> vor Verben	er, sie, es
ngääol	bs. im Dorf u. in der Nähe des Hauses	Pflanzung, Anlage
ngáder	poss. <i>ngederék</i> s. <i>meráder</i>	Begleiter (als Stütze)
ngái	.	Splitter, Spreissel (Hand)
ngáis	poss. <i>ngisel</i> (<i>a malk</i> etc.)	das Ei [etc.]
ngak	.	ich
ngakl	poss. <i>ngeklek</i>	der Name
ngal(e)k	poss. <i>ngelekek</i>	das Kind, Abkömmling (auch Zapfen an Balken)
	<i>ngalk el sachál</i>	der Sohn
	„ <i>el dil</i>	die Tochter
	„ <i>el rodel</i> s. <i>meródel</i>	das Adoptivkind
ngall	Termitenart	die weisse Ameise
ngaltangát	.	glücklich, selig

ngaók	poss. <i>ngogek</i>	die Pfeife, Flöte
ngar	.	das Sein, Leben
ngaráng	.	was?
ngasáchel	v. <i>ngmasach</i>	ansteigend, in die Höhe
ngas	Kasuarinenart	ein Baum [steigend
ngasngás	.	rötliche Korallenart
ngau	poss. <i>nguik</i>	Feuer, Flamme
ngáugei	= <i>diak udängéi</i>	ich weiss es nicht
ngbátel	ger. v. <i>melübet</i>	erlösen, befreien
,	subst. poss. <i>ngbetél</i>	Erlösung, Befreiung
ngeásek	.	jung, klein
ngebákel	ger. v. <i>melábek</i>	abschürfen, hobeln
ngebengebó-	.	Kokosnuss mit Fleisch-
ngebókl [gel	ger. v. <i>nguipes</i>	begehrten [ansatz
	subst. poss. <i>ngbesék</i>	Begierde
	bs. in Verbindung m. <i>reng</i>	
ngebúdel	.	schleimig, schlüpfrig
ngedáll	ger. v. <i>meráder</i>	begleiten, geleiten
ngel	.	ein Baum
ngelágel	s. <i>oungelágel</i>	Scherz, Spass
ngelbátel	part. v. <i>melübet</i>	befreien, erlösen
ngelbókl	„ „ <i>nguipes</i>	begehrten
,	subst. poss. <i>ngelbesék</i>	Begierde; obj. das Begehr-
ngelekél a chi-	s. <i>ngalk</i>	der kleine Finger [te
ngelengelótł	.	morastig; übrtr. garstig,
		wüst
ngeliókl	part. v. <i>meliókl</i>	kochen, sieden (Früchte)
ngellítel	„ „ <i>melilt</i>	auswählen
ngelmórs	„ „ <i>melmórs</i>	herausziehen
ngelngál	.	ein Fisch
ngelsákl	„ „ <i>meldákl</i>	Feuer anmachen
ngelsódel	poss. <i>ngelsedelél</i>	Kante
ngeltengátach	part. pl. v. <i>melátech</i>	abfegen
ngeltepkkúl	v. <i>ngmelt u. pkul</i>	ein Baum
ngemersáll	ger. v. <i>melmórs</i>	heraus-, hervorziehen

ngemikill	ger. v. <i>melemidäkl</i>	erklettern
ngemódel	„ „ <i>mcléméd</i>	aufsaugen, auftrocknen
ngemógel	v. <i>nguibes</i>	begehrlich
ngemóel	.	ein Fisch
ngemúll	ger. v. <i>melämél</i>	v. Unkraut säubern
ngeráchel	poss. <i>ngerchelék</i>	Verantwortung, Obsorge für etw.
ngerd	v. <i>merérd</i>	Seil (z. Hochziehen v. etw.)
ngeredómel	part. v. <i>merédem</i>	mit Stiel od. Schaft ver- sehen
[chelú	.	Echo, Wiederhall
ngerengél	.	dehnbar (z. B. Gummi)
ngerengeródel	v. <i>merérd</i>	Name eines Fisches
,	eine Art Betrügerfisch	in die Höhe ziehen (m. schieläugig [Strick)
ngeródel	ger. v. <i>merérd</i>	Feuer ausmachen
ngerókl	cf. <i>seröll</i>	unterstützen, helfen (also: hilfsbedürftig)
ngesekíll	ger. v. <i>meldäkl</i>	zuwenig, unzureichend
ngesóal	„ „ <i>olengeséu</i>	Helper
ngesónges	.	abfegen
ngesóu	poss. <i>ngesoék</i> s. <i>olengeséu</i>	nehmen
ngetächel	ger. v. <i>melátach</i>	flechten, stricken (Netz)
ngeúul	„ „ <i>melái</i>	er, sie, es
nggódel	„ „ <i>meliged</i>	ein Fisch
ngi	.	übermorgen
ngiáoch	.	überübermorgen
ngiáus	.	eine Lianenart
ngiausél	.	dieser
ngídech	.	flechten, stricken (Netze)
ngigáng	.	jener (entfernte)
ngigedi	rel. v. <i>meliged</i>	der Fisch
ngigéi	.	kochen, sieden (Knollen
ngigel	.	tanzen [u. Früchte)
ngiikli	rel. v. <i>meliókl</i>	
ngikáll	ger. v. <i>melóik</i> ; a <i>ngloik</i> d. Tanz	

ngilacháng	.	jener (bei dir)
ngilmí	rel. v. <i>melim</i>	trinken
ngiltí	„ „ <i>melilt</i>	auswählen
ngimech	.	der Tropfen
ngimersí	rel. v. <i>melmórs</i>	herausziehen
ngimersill	ger. „ „	,
ngimetí	rel. v. <i>melimet</i>	ausschöpfen (Kanu etc.)
ngingáol	ger. v. <i>onging</i>	vorladen, zusammenbrufen
ngiókl	rel. pl. v. <i>meliókl</i>	sieden (Knollen u. Früch-Schleim [te)
ngipt	.	in d. Höhe ziehen (am Nasenschleim [Strick)
ngiredí	rel. v. <i>merérd</i>	sieden (Knollen u. Früchein Baum [te)
ngirt	cf. <i>ongirt</i>	Straf-, Bussgeld bezahlen
ngisáll	ger. v. <i>meliókl</i>	einkrallen, mit Daumen eindrücken u. packen
ngis	sehr hartes u. festes Holz	klettern, erklettern
ngkádel	ger. v. <i>melüked</i>	Atemnot, engbrüstig
ngkúul	„ „ <i>mengük</i>	Giebelfelder an beiden Stirnseiten des Hauses
nglemiákl	part. v. <i>melemiákl</i>	auswählen
nglíil	eine Krankheit	trinken
nglikliábed	.	aufsaugen, austrocknen
nglilt	part. v. <i>melilt</i>	aus-, leer schöpfen
nglim	„ „ <i>melim</i>	in Reihenfolge
nglémed	„ „ <i>meleméd</i>	auswählen
nglímet	part. v. <i>melimet</i>	Tanz (e. Art)
ngling	.	die einzelnen Blätterbahnen das Dach hinauf
nglítel	ger. v. <i>melilt</i>	anflehen, sich geneigt machen
nglöik	s. <i>meloik</i>	einkrallen, packen (mit Krallen etc.)
nglósoch	b. Blätterdach	
nglungúoch	part. v. <i>melulúoch</i>	
ngluk	„ „ <i>mengük</i>	

ngmáder	rel. pl. v. <i>meráder</i>	begleiten, geleiten
ngmái	„ „ „ <i>melái</i>	nehmen
nginásach	obl. <i>ngásach</i>	besteigen, in d. Höhe stei-
ngmátach	rel. pl. v. <i>melátach</i>	ab-, aussegen [gen
ngmátel	ger. v. <i>melimet</i>	aus-, leer schöpfen
ngmelt	prät. <i>ngilelt</i>	ein-, untersinken, unter-
		tauchen
ngmíged	rel. pl. v. <i>meligid</i>	flechten, stricken (Netze)
ngmill	prät. <i>ngilill</i>	ab-, ausfallen (Blätter,
ngmilt	rel. pl. v. <i>melilt</i>	auswählen [Haare)
ngmódoch	„ „ „ <i>melódoch</i>	umändern, anders machen
ngmóik	„ „ „ <i>melóik; a ngloik</i> d.	tanzen
ngmúi		[Tanz ein Baum
ngmuk	rel. pl. v. <i>mengük</i>	einkrallen, packen (mit
		Daumen u. Hand)
ngmúked	„ „ „ <i>melüked</i>	Reue-, Buss-, Strafgeld
ngoáoł	ausserhalb des Riffgürtels	die Hochsee [zahlen
ngobárd	.	Westen
ngobät	prät. <i>ngilebät</i>	untertauchen, verschwin-
ngobeki	rel. v. <i>melábek</i>	abschürfen, hobeln [den
ngodechi	„ „ <i>melódoch</i>	ändern
ngoderí	„ „ <i>meráder</i>	begleiten
ngódoch	v. <i>melodoch</i> bs. in der Verbin-	anders
	dung <i>guk ngodoch</i> ein anderer	
ngodóchel	ger. v. <i>melódoch</i>	ändern
ngoiki	rel. v. <i>melóik</i>	tanzen (einen a <i>ngloik</i>)
ngoimekli	„ „ <i>melemiäkl</i>	klettern
ngointgír	rel. v. <i>onging</i>	vorladen, zusammenbe-
ngólem	.	ein Baum [rufen
ngomedí	rel. v. <i>melémed</i>	aufsaugen, aufrocknen
ngomiákl	rel. pl. v. <i>melemiäkl</i>	erklettern, klettern
ngomir	rel. v. <i>meläm</i>	glatt streichen, abstreichen
ngoinli	„ „ <i>melámel</i>	v. Unkraut säubern
ngor	poss. <i>ngerék</i>	der Mund
ngoredi	rel. v. <i>merérd</i>	in die Höhe ziehen

ngorikláng	v. <i>olengeriakl</i>	fort-, wegschieben
ngosechí	rel. v. <i>olengásach</i>	1. in die Höhe heben od. treiben
ngosekli	„ v. <i>melsákl</i>	2. übrtr: viel Aufhebens machen
ngosuír	„ „ <i>olengeséu</i>	Feuer ausmachen
ngoteák (..eau .. ir)	rel. v. <i>melát</i>	helfen, unterstützen
ngotechí	„ „ <i>melátačh</i>	1. versprechen
ngrengrádel	„ „ „	2. anflehen etc.
ngsis	poss. <i>ngsisel (a gerregár)</i>	abwaschen, abfegen
ngu	rel. v. <i>melai</i>	aderig, mit geschwollenen Adern
nguábek	rel. pl. v. <i>melábek</i>	abgefallene Blätter
nguám	„ „ „ <i>melám</i>	nehmen
nguámel	„ „ „ <i>melámel</i>	abschürfen, hobeln
nguángarang	= <i>ng ua ngarang</i> es wie was	glatt streichen, abstrei- chen
nguátachang	= <i>ng ua tachang</i> er wie wer	v. Unkraut säubern
ngubeti	rel. v. <i>melübet</i>	wie beschaffen? (v. Din- gen)
ngúches	„ „ „	ein wie beschaffener?
nguémed	rel. pl. v. <i>meléméd</i>	befreien, erlösen
nguíbes	prät. <i>ngilibes</i>	der Tau
nguím	rel. pl. v. <i>melim</i>	aufsaugen, aufrocknen
nguimet	„ „ „ <i>melimet</i>	verlangen, begehrn
ngúked	poss. <i>a ngkedék s. melüked</i>	trinken
ngukedí	rel. v. <i>melüked</i>	leer-, ausschöpfen
ngukúr	„ „ <i>mengük</i>	Reu-, Bussgeld
ngunguchií	rel. v. <i>melulüoch</i>	Reu-, Buss-, Strafgeld zahlen
ngurd	poss. <i>ngerdek</i>	einkrallen, packen (mit <i>guk</i> s. d.)
		anflehen etc.
		die Ader

nguúbet	rel. pl. v. <i>melubet</i>	befreien, erlösen
ngúus	poss. <i>ngusek</i>	Schwägerin (unter weibl. Personen)
ngúüs	Art bunte Laubschlange	eine Schlange

O

oáng	.	.	.	vier
oás	.	.	.	gähnen
obáng	rel. v. <i>olab</i>			nehmen, halten, gebrau-
obdóis	.	.	.	viele, zahlreich [chen
obechákl	pass. von <i>omechakl</i>			abtreiben; vertreiben (auf See)
obéng	prät. <i>ulebeng</i>			unabsichtlich, versehent-
obengéi	= <i>obang</i> s. d.			[lich etw. tun
obenggék	prät. <i>ulebenggék</i> (nur im poss. gebr.)			in Begleitung, zusammen mit...
obés	.	.	.	vergessen [chen
obeterír	3. Pers. pl. v. <i>obang</i> s. d.			nehmen, halten, gebrau-
obsúus	.	.	.	treiben, aufgehen (v. Teig)
obók	s. <i>omók</i>			aufgehen (Knospe)
obú	s. <i>omu</i>			1. aufbrechen, sich öffnen (Geschwür)
	.			2. knallen, knattern
obúloch	.	.	.	zergehen, sich auflösen
obútek	.	.	.	schmal
ocháis	cf. <i>chais</i>			erzählen
ochedecherá- [ol	ger. v. <i>omegedochór</i>			stellen, aufstellen etw., hinstellen
ochengáll	„ „ <i>omóch</i>			zusammendrücken, quetschen; übrtr. bedrücken
ocheráol	„ „ <i>omechár</i>			kaufen [einen

ocheroáll	ger. v. <i>omechéro</i>	1. umwenden (d. Innere nach aussen) 2. mit Segel über Stag gehen, Segel umstellen verjagen, in die Flucht schlagen
ochisáll	ger. v. <i>olechiis</i>	scheren, mit Schere arbelachen, auslachen . [ten
ochoduáll	„ „ <i>omchádu</i>	leibl. Brüder
ochurechúr	.	
odám	nur v. mehreren	
odbáchel	ger. v. <i>oldúboch</i>	schieben
odebángel	„ „ <i>oldób</i>	hinab-, hineinstürzen etw.
odéi	.	drei
odekiáol	ger. v. <i>olddk</i>	vereinigen, zusammentun
odgeli	rel. v. <i>oldigel</i>	verscheuchen ; scheu, ängstlich machen
odiáol	ger. v. <i>oldiu</i>	rufen, schreien
odigel	s. <i>oldigel</i>	ängstlich, unruhig, besorgt
odimsáll	ger. v. <i>oldimükl</i>	mischen, vermischen
odkigáll	„ „ <i>oldik</i>	hinauswerfen, verstossen
odmiáll	„ „ <i>oldum</i>	hervorholen, auftauchen machen
odngeli	rel. v. <i>oldingel</i>	besuchen, heimsuchen
odóng	.	einen langgezogenen Schrei ausstossen
ogedusáll	ger. v. <i>omegedíurs</i>	betten, legen
ogér	.	fragen
ogesiáol	ger. v. <i>omegesiu</i>	vergleichen, gegenüber- stellen
ogisáll	„ „ <i>olegis</i>	wecken, aufwecken
ogiú	.	verfolgen, entlang gehen (Weg)
ogiuchéi	.	vorangehen jemandem
ogiuríul	poss. <i>ogiuellék, em</i> etc.	hintennachgehen
ogór	.	abschlagen, verweigern, widerstehen

ográdel	ger. v. <i>omegárd</i>	anzünden (Lampe etc.)
ogrífil	„ „ <i>olegér</i>	rufen, herbeirufen
ogródel	„ „ <i>olegérð</i>	ausladen (Waren)
ói	.	ja
oidáll	ger. v. <i>olüd</i>	wechseln (Kleider)
oietáll	„ „ <i>oliit</i>	abstellen (Last), abbringen v. etw. etc.
oim·	.	fünf
okädáll	ger. v. <i>olekäd</i>	nähern, herbei-, herzu-
okäódel	„ „ „	„ [bringen
okesengáol	„ „ <i>olekés</i>	enge machen (Gürtel)
oklúkl	s. <i>kngmes</i>	
okoád	.	husten
okrókr	cf. <i>kedólls</i>	kämpfen, schlagen, rauen
okúul	ger. v. <i>omák</i>	dick (v. flächenart. Dingen); übrtr: dicht, un-
oláb	.	durchsichtig
olchárs	.	verankern etc. s. d.
oldák	.	nehmen, halten, haben
oldánges	.	tröpfeln
oldárs	.	vereinigen, zusammen-
oldechalákl	.	preisen, loben [machen
oldekdák	s. <i>oldak</i> (wiederholte Handlung)	hinstrecken, darbieten,
oldesmedúm	s. <i>oldum</i> „ „	ausstrecken (Arm)
oldiderékl	s. <i>doiderékl</i>	niederstrecken, erschlagen
oldigel	s. <i>odigel</i>	nach u. nach zusammen-
oldík	.	bringen

oldimúkl	.	.	.	mischen, vermischen
oldíngel	.	.	.	besuchen, sehen nach
oldipsóps	.	.	.	ausgiessen [jmdem.
oldíu	.	.	.	rufen, schreien, ausrufen
oldiúls	.	.	.	im Grase hinterlegen, ver-
oldmedúm	= <i>oldesmedium</i>	.	.	s. d. [stecken
oldób	.	.	.	hinab-, hineinstürzen jmd.
oldósob	.	.	.	erleichtern jemdem etw.
oldúboch	.	.	.	schieben, vorschieben
oldúm	s. <i>duum</i>	.	.	hervorziehen, auftauchen
oldúroch	nur von Personen	.	.	machen od. lassen
oldurókl	nur v. Sachen	.	.	schicken (jemden.)
olecháu	s. <i>chemáu</i>	.	.	schicken (etw.)
olechesóches	.	.	.	umschauen machen, nach-
olecheuékl	.	.	.	schlürfen [rufen
olechiís	s. <i>chemiis</i>	.	.	verborgen-, geheimhalten
olechíp	.	.	.	verjagen
olechúbel	.	.	.	fernhalten, ausweichen
olegebái	.	.	.	ausgiessen [machen
olegebótk	.	.	.	hindern, verhindern
olegegellákl	= <i>omitech</i>	.	.	ausrufen, warnen
olegellákl	.	.	.	hälden von einer Seite zur
olegémét	.	.	.	andern, rollen (v. Schiff)
olegér	.	.	.	hälden etw., schief halten
olegiís	cf. <i>megiis</i>	.	.	abweisen jmdn. (mit Bitte)
olegngémed	.	.	.	rufen, b. Namen rufen
olegúüs	.	.	.	wecken
olekäd	s. <i>kngmed</i>	.	.	aufbrauchen etw., aufräu-
olekérd	s. <i>kngmerd</i>	.	.	men mit etw.
olekés	s. <i>kngmes</i>	.	.	sich anstrengen (bei etw.)
olekesebákl	s. <i>kosebákl</i>	.	.	nähern, nahe zusammen-
				bringen
				ausladen (Waren)
				enge machen (Gürtel etc.)
				tönen, klingen machen

olekibetiékl	s. <i>kibetiékl</i>	erschrecken einen
olekiter	.	aufschreien (vor Schmerz)
olengánget	.	herabsetzen, nachsetzen
olengáok	s. <i>ngáok</i>	flöten, pfeifen (auch v. Tieren)
olengásach	.	1. erheben, in die Höhe treiben 2. übrtr: viel Aufhebens machen
olengchóngch	v. Türen, Bäumen etc.	knarren, ächzen
olengeásek	s. <i>ngeásek</i>	ordnen dem Alter oder der Grösse nach
olengeáu	= <i>olengeséu</i>	helfen, unterstützen
olengélt	s. <i>ngmelt</i>	eintauchen, versenken
olengéng	.	anstieren, starr blicken
olengeriákl	.	weg-, fortschieben
olengerir	.	schielen
olengesásói	.	narren jmden. mit etw.
olengesechékl	.	erheben, hinaufheben, hinaufrücken
olengesénges	.	bei-, zustimmen
olengeséu	= <i>olengéau</i>	helfen
olenggóngk	.	abbrechen, abtragen (Haus etc.)
olengibes	s. <i>nguibes</i>	begehrlich machen
olengimech	s. <i>ngimech</i>	tröpfeln, trüpfeln
olengít	.	erbitten, betteln
olengúll	.	ausruhen
olengúüs	.	abgraben (Erde)
oleóng	.	über etw. hinweggehen
oleúul	.	umpacken, umstellen, umgiessen etc.
oliit	.	1. abstellen, ablegen (Last) 2. abringen v. etw. 3. daneben-, vorbeileiten

olísech	.	.	.	zeigen einem etw., instruieren
olisechákl	.	.	.	lehren, unterrichten
olíu	.	.	.	sich wehren
ollámet	.	.	.	schleichen, sachte, leise gehen
ollúut	.	.	.	wieder zurückgeben, in d. früheren Zustand versetzen
olochób	.	.	.	über Wasser heben,--bringen
olochóid	.	.	.	durcheinanderbringen etw. u. auch Personen
olocholt	.	.	.	offenbaren
olokói!	.	.	.	Ausruf der Überraschung
olóuch	.	.	.	drohen, ängstigen
olsárach	.	.	.	pressen, herunterdrücken
olsébek	s. <i>suébek</i>			fliegen machen od. lassen
olséked	s. <i>meséked</i>			versperren (Platz)
olsengerénger	s. <i>sengerénger</i>			aushungern
olserechákl	.	.	.	1. beistehen, unterstützen 2. auflauern (d. Schildkröten)
olseséi	v. <i>seséi</i>			ein wenig rücken etc.
olsíich	s. <i>smiich</i>			1. bekräftigen (d. Worte eines andern) 2. sich nähern
olsingch	.	.	.	erwarten
olsírs	.	.	.	durch Pfand decken; stützheinschaffen [zen
olsiseb	s. <i>soiseb</i>			schüren (Feuer; Hass)
olsiú	.	.	.	begegnen, treffen einanderretten [der
olsiuékl	.	.	.	pressen, quetschen
olsóbel	.	.	.	aufrufen lassen (auf etw.)
olsóngob	.	.	.	
oltáb	s. <i>tuáb</i>			

olták	.	.	1. transportieren, fahren 2. hinauftun an höheren Ort
oltáut	.	.	1. anzünden, anfachen 2. bestärken, bekräftigen etw. untertauchen [etw.
oltechelbákl	s. <i>tuchelbákl</i>	.	1. auf dem Schosse halten (Kind)
oltegáu	.	.	2. halten, erfüllen (Versprechen)
oltegerékl	s. <i>togerékl</i>	.	1. aufs Trockene bringen (aus d. Wasser) 2. abwarten (Ankunft eines noch Fehlenden)
oltelechákl	.	.	beschuldigen
olténgel	s. <i>metengel</i>	.	herunternehmen, herabverkaufen [nehmen
olteráu	.	.	hin u. her-, aus u. einschieben
olterébek	.	.	anbefehlen, anvertrauen
olteregókl	.	.	untertauchen einen od. etw.
olteremórem	.	.	
oltetellámet	cf. <i>ollámet</i> (wiederholte Handlung)	.	schleichend, bedächtig gehen
oltirákl	.	.	einholen, nachsetzen
oltitech	s. <i>titech</i>	.	dazwischen drängen
oltóbed	s. <i>tuóbed</i>	.	hinausschaffen
oltóeoch	s. <i>tngmoeoch</i>	.	hindurchtreiben
oltóir	.	.	1. verfolgen 2. übrtr. mit dem Herzen verfolgen, d. i. inbrüinstig lieben
oltóur	.	.	auf dem Rücken tragen
oltú	s. <i>tngmu</i>	.	hineinschaffen
oltúil	.	.	Kopf stützen
oltúrk	s. <i>tngmurk</i>	.	1. dagegen drücken, anhalten

oltúrk	.	.	.		2. bedrücken, zwiebeln 3. in Augenschein nehmen 4. in Kenntnis setzen von der Abreise, um Entlas- sung ersuchen
oltút	s. <i>tut</i>	.	.		säugen, stillen
oltutákl	.	.	.		anklagen [jemanden
oltúub	.	.	.		herabsetzen, verkleinern
olüd	.	.	.		wechseln (Kleider)
omáched	.	.	.		abbrocken (Taro, Brot)
omachediil	.	.	.		Durchfall haben [etc.)
omáchel	.	.	.		behauen (grob) mit Axt
omádek	.	.	.		einhüllen (Leiche)
omádel	.	.	.		ausreissen (Pflanze etc.)
omádes	.	.	.		1. ausbreiten (etw. z. An- 2. erklären etw. [sehen)
omáil	cf. <i>bail</i>	.	.		umwickeln, umhüllen, bekleiden
omáis	.	.	.		1. auf u. abgehen 2. verderben (Schneide v. Messer etc.)
omák	cf. <i>a uák</i>	.	.		1. verankern, festmachen 2. fest zusagen
omákes	cf. <i>båkes</i>	.	.		schreiten, abschreiten
omál	.	.	.		in Erstaunen setzen
omálach	cf. <i>balach</i>	.	.		mit Pfeil schießen
ománg	.	.	.		gleiten machen (durch Aufschlagen auf Flä- beissen [che)
omángch	.	.	.		anführen, z. Narren halten
omágl	.	.	.		ohrfeigen
omár	.	.	.		eintauchen
omárach	.	.	.		verstecken, verwahren
omárt	.	.	.		auf-, bei-, zuzählen
omásach	.	.	.		eine Last sich auf Kopf od. Schulter heben
omátk	.	.	.		

ombebélokl	.	.	hin u. her schwanken
ombíbechákl	cf. <i>omechákl</i>	.	schwimmen (Dinge auf Wasser)
obrechóroch	.	.	sieden (intr. v. Wasser)
omchádu	<i>s. chochádu</i>	.	scheren, mit Schere schneiden
omchás	<i>s. chas</i>	.	anzeichnen, anreissen
omchéro	.	.	1. umwenden (d. Innere nach aussen) 2. Segel umstellen, über Stag gehen
omdách	durch Druck oder Verletzung einer empfindlichen Körperstelle (also durch einen Kunstkniff)	.	jmdn. töten od. siech machen
omdái	.	.	[Angel)
omdáol	.	.	heranziehen (Fisch an der
omdásu	.	.	hin u. her schwanken
omdéchem	.	.	überlegen, bedenken
omdídm	.	.	fangen, haschen
omdóis	cf. <i>obdóis</i>	.	auskündschaften, spionievermehren [ren
omdór	cf. <i>dor</i>	.	beschirmen, beherbergen
omdóud	, „ <i>a udóud</i>	.	bezahlen
omebál	cf. <i>bobál</i>	.	in die Höhe ziehen
omebáoch	.	.	fliessen
oméch	.	.	zusammenfügen
omechákl	.	.	schwimmen machen,- las-kaufen [sen
omechár	.	.	liegen-, stehen-, gehen
omechéi	<i>s. mechäriéi</i>	.	gebären [lassen
omechéll	v. Tier u. Mensch	.	um etw. placken einen
omechéoch	.	.	herausstechen; - brechen
omechít	.	.	einschläfern
omechiuáiu	<i>s. mechiuáiu</i>	.	1. explizieren, erklären
omechóboch	= <i>omádes</i>	.	2. ordnen, der Reihe nach
omechólo	<i>s. cholo</i>	.	entschuppen [legen

omechúl	.	.	.	zusammenbinden in Bündel; umschnüren (bs. Garben), umfassen
omechúr	.	.	.	zählen, abzählen
oméd	.	.	.	1. Geld leihen 2. auffangen etw.
omedáoch	.	.	.	herunterstechen od. schlagen (Früchte)
omededengér	.	.	.	vermuten, mutmassen
omedikl	.	.	.	aufstellen; aufrichten (Mast etc.)
omegágo	.	.	.	reizen (z. Zorn)
omegák	.	.	.	füllen, anfüllen
omegál	s. <i>chogal</i>			mit Fackel gehen (nachts)
omegáll	.	.	.	segeln
omegáng	.	.	.	füttern, nähren
omegdákt	s. <i>medákt</i>			drohen, ängstigen (jmdn. m. etw.)
omegderobó-	s. <i>rebórob</i>			setzen, hinsetzen einen
omegdírt [rob	s. <i>medidírt</i>			trocknen, abtrocknen
omegdúboch	s. <i>dúuboch</i>			aufgehen, aufwachsen machen, fortpflanzen
omegdúbs	cf. <i>dubs</i>			festhalten (am Alten)
omegébek	.	.	.	ermuntern, beglücken
omegecháram	s. <i>chuáram</i>			quälen einen
omegechebé- [cheb	s. <i>chebécheb</i>			nach abwärts richten
	mit d. Angesicht oder der Öffnung od. Spitze			
omegechés	s. <i>bechés</i>			erneuern
omegechúbs	s. <i>mechúbs.</i>			zuheilen, vernarben machen od. lassen
omegedelád	.	.	.	aufpassen auf etw.
omegedeng- [chókl	s. <i>dengchókl</i>			hinsetzen, ansiedeln
omegedinges	s. <i>medinges</i>			sättigen
omegedochór	s. <i>dochór</i>			aufstellen, aufrichten

omegedóng	.	.	.	herbeirufen
omegedúrs	s. <i>durs</i>	.	.	betten, legen
omegerréu	.	.	.	pflegen, besorgen, in Ehren halten
omegesául	s. <i>mesául</i>	.	.	anstrengen, ermüden
omegesébech	s. <i>mesébech</i>	.	.	in Bereitschaft setzen, richten
omegesíu	.	.	.	nachahmen, vergleichen
omegidókl	s. <i>idókl</i>	.	.	beschmutzen, verunreinigen
omegingár	cf. <i>gingál</i>	.	.	platzieren, hinsetzen [gen zurückzahlen (Geld)
omegmád	.	.	.	beglücken
omegngalta-[ngát]	s. <i>ngaltangát</i>	.	.	
omegpúch	s. <i>puch</i>	.	.	verheiraten einen
omegsáu	cf. <i>sau</i>	.	.	an sich gewöhnen, anhänglich machen
omegsél	s. <i>mesel</i>	.	.	keuchen machen
omegsés	s. <i>meses</i>	.	.	zum Fleisse anhalten
omekárd	.	.	.	anzünden (Lampe)
omekiái	.	.	.	vermeiden etw., sich entglätten [halten
omekiáiu	.	.	.	
omeklátk	s. <i>melátk</i>	.	.	erinnern einen
omeklúsnoch	s. <i>lusoch</i>	.	.	beglücken, beseligen
omekoád	.	.	.	töten, umbringen
omekráel	s. <i>ræel</i>	.	.	auf den rechten Weg bringen, ordnen
oméld	.	.	.	einkochen etw.
omellókl	s. <i>dullókl</i>	.	.	schief halten (v. langen Dingen); schwanken machen
omelébel	.	.	.	aufwickeln (z. Knäuel)
oméng	.	.	.	zuhalten (Flasche, Türe etc.)
omenggángk	.	.	.	hinstrecken auf den blos-sen Boden

omengúr	s. <i>mur</i>		speisen (bs. morgens u. mittags)
omeób	.	.	bilden, herstellen
omérg	.	.	ausbreiten, sich ausbreiten (Wasser, Öl etc.)
omerebéreg	.	.	ebnen, glatt streichen
omeregákl	.	.	schlucken
omerengákl	.	.	anprallen (Meer an Felsen)
omeróber	.	.	entreissen
omerochóroch	.	.	aufbrausen, wallen, strudeln [deln
omeróus	cf. <i>berrous</i>		wegreissen (m. Gewalt)
omerúud	.	.	stammeln (im Schlaf)
omerúul	.	.	sehen
omés	.	.	fälteln
omesebásach	.	.	1. schnüren, umwickeln
omesébes	cf. <i>besébes</i>		2. übertr: sich gegenseitig das Wort geben
omesebósach	.	.	widersprechen, abhalten
omeséos	.	.	drücken, pressen
omesíich	s. <i>besiich</i>		schmücken
omesiur	.	.	steuern (Boot), lenken
omét	.	.	zerdrücken, pressen, ausdrücken
ométech	.	.	schleudern, werfen (Steine in Stücke schlagen [etc.)
oméu	.	.	verarzneien, Arznei geben
omgár	s. <i>gar</i>		schälen, abziehen (Schale)
omgóbk	.	.	gz. frühe am Morgen (etw. beginnen)
omgókl	.	.	aufziehen, grossfüttern
omgróul	.	.	aufblähen
omgúuk	.	.	1. glatt hauen, putzen (Bambus etc.)
omídes	.	.	2. schlenkern, abschlankern

omidókl	.	.	.	zuwerfen (einem etw.)
omiéb	.	.	.	singen (wie ein Vogel)
omfích	.	.	.	sieben, seien etw. (übrtr: seine Worte)
omiis	.	.	.	hervorquellen
omíngs	bs. in Verbindg. m. <i>a bdeluk</i>			Kopfschmerzen haben
omirói	.	.	.	schwingen (Rauchfass etc.)
omisebúsoch	cf. <i>bisebusoch</i>			sich im Zickzack bewegen
omítech	.	.	.	hälden etw.
omitókl	.	.	.	1. umkehren (d. Obere nach unten) 2. verdrehen (die Rede)
omkáis	.	.	.	öffnen (Buch, Schrank etc.)
omláls	.	.	.	m. Geldstrafe belegen
omláoch	cf. <i>a uláoch</i>			Zeichen deuten
omlótk	.	.	.	hüpfen (auf od. über etw.)
onlútok	cf. <i>blútok</i>			wettfahren, wettsegeln
omngákl	s. <i>ngakl</i>			benennen
omngám(e)k	.	.	.	1. richten (nach d. Richtschnur) 2. fixieren (Leute)
omngár	.	.	.	Brennholz machen
omngím	s. <i>melim</i>			tränken
omóch	.	.	.	1. quetschen 2. übrtr: bedrücken
omódoch	.	.	.	1. ausschweifen etw. 2. mit den Fingern abklauen
omóeoch	cf. <i>tngmáeoch</i>			kurzen Wurfspeer schleudern mittels eines Bambusrohres
omóes	.	.	.	schiessen (m. Blasrohr od. Gewehr)
omóig	.	.	.	biegen

omók	s. <i>obók</i>	entfalten, aufklappen, aufschlagen
omóket	.	aufwickeln (etw. Eingewickeltes)
omósoch	.	absagen, abschlagen etw.
omótech	.	gewähren lassen
omóuch	.	spalten, einreissen (Holz)
omrácheim	.	mischen
omrálm	s. <i>a ralm</i>	begießen (m. Wasser)
omréged	.	kleben, ankleben
omréér	s. <i>brer</i>	auf Bambusfloss fahren
omréú	anständiger Ausdruck	pissen
omriid	.	ausstreuen, zerstreuen
omritél	.	zittern, zittern machen
omródoch	.	1. einlegen (mit Perlmutt) 2. zuknöpfen etw. [ter handeln, er- od. verhandeln
omsasóu	.	
omsíps	s. <i>bsíps</i>	bohren, durchbohren
omtánaget	.	glätten, polieren
omtár	.	wiegen, schaukeln
omtebéchel	.	besorgen, Sorge tragen
omtebútok	.	blinzeln [für
omtechéi	.	tauschen, an die Stelle v. etw. setzen
omtelúp	.	beschimpfen, m. Schimpfnamen belegen
omtilóu	s. <i>ilóu</i>	in Sicherheit bringen, beschützen
omtók	.	etw. mit der Spitze od. Schneide nach oben od. gegen etw. richten
omtúruch	.	biegen (Stock etc.)
omtúut	.	stemmen, meiseln
omú	v. runden Dingen	entzweischlagen, öffnen (bs. Kokos)

omú er a díil		Wenn die Schwangerschaft einer Frau etw. fortgeschritten, wird unter gewissen Zeremonien eine Kokosnuss geöffnet u. nach der Beschaffenheit des Keimes auf eine glückl. od. unglückl. Niederkunft geschlossen	die Kokosnuss befragen
omúb	s. <i>bub</i>		mittelst Reusen fischen
omúchel	.	.	beginnen etw.
omúdoch	.	.	erbrechen (sich)
omúgel	.	.	umstürzen, fällen
omúít	.	.	überschlagen, sich überschlagen
omúked	s. <i>a üked</i>		mit Netz fischen
omúks	.	.	pfetzen
omúl	.	.	untersagen, verbieten
omúlak	cf. <i>búlak</i>		lügen, Unwahres sagen
omúloch	.	.	mischen (bs. Flüssigkeiten)
omúlt	.	.	1. umdrehen (d. Untere nach oben) 2. umwandeln
omúnt	.	.	1. die Haare aufwickeln 2. überspülen (Meer den speeren [Felsen)
omúrch	.	.	färben
omúrk	.	.	m. Merkmal versehen, anstreichen (m. Stift)
omúrs	.	.	zupfen; abzupfen
omús	.	.	rufen (Geflügel)
omúsoch	s. <i>busoch</i>		schmäler machen
omútek	s. <i>obütek</i>		aufhäufen (Sand etc.)
omúut	.	.	begehrlich machen
ongbesáll	ger. v. <i>olengibes</i>		untertauchen, etw. verschwinden lassen
ongebät	s. <i>ngobät</i>		

ongelngúll	.	.	.	schnarchen
ongémek	.	.	.	ähnlich wie <i>outegangl</i>
ongemengé-	bs. mit <i>a renguk</i>	.	.	erschöpft
ongér [mek		.	.	antworten
ongeróel	.	.	.	schelten, ausschelten
ongesecháll	ger. v. <i>olengásach</i>	.	.	erhöhen, in die Höhe steigen machen
ongesekáll		„ „, <i>olengásek</i>	.	ordnen (dem Alter, der Grösse nach)
ongíng	.	.	.	vorladen, zusammenlau-
ongírt	.	.	.	schneuzen [fen machen
ongititngít	.	.	.	wehleidig sein, leicht jammern [aufseufzen
ongór	.	.	.	bitten, betteln
ongtiáll	ger. v. <i>olengit</i>	.	.	grunzen, gurren
ongúmk		.	.	rauschen, streifen etw.
orák	.	.	.	einen Wind entweichen
orámes	s. <i>ruames</i>	.	.	[machen
		z. B. bei einem andern durch Kitzeln etc.		
orébet	s. <i>ruébet</i>	.	.	herabfallen lassen od. machen
oréched		.	.	beschleunigen lassen od.
orechedáll	ger. v. <i>oréched</i>	.	.	„ „, [machen
orénges		.	.	hören etw. u. auf einen verlieren
oríid	.	.	.	zu etw. drängen, antreiben aufbrausen, sich aufregen
orímel	.	.	.	ertränken [(über etw.) festhalten
orochóroch a	.	.	.	verscheuchen, verjagen
orós [reng	.	.	.	1. mit Steinen werfen
orréged	.	.	.	2. aufschlagen (mit Stein)
orriík	.	.	.	3. Kern v. <i>miich</i>
ortóchel	ger. v. <i>ométech</i>	.	.	zwei
		weil aufzuschlagen		Pferd
orúng	.	.	.	
os	Fremdwort	.	.	

osesengáll	ger. v. <i>olseseti</i>	ein wenig rücken suchen
osík	.	.
osisáll	ger. v. <i>olsirs</i>	mit Pfand decken; stützen; suchen [anlehnen
oské	v. <i>osik</i>	niesen
osngós	.	.
ósoch	wilde Feigenart	ein Baum
osús	.	sich verbeugen vor
otéb	.	bellen
otebádel	ger. v. <i>oltóbed</i>	hinausschaffen
otekiáll	„ „ <i>olták</i>	transportieren, führen, rülpsen [fahren etw.
otér	.	hin u. her ziehen, schieben
oterebegáll	ger. v. <i>olterébek</i>	zwiebeln, bedrücken etc.
oterúkl	„ „ <i>oltúrk</i>	Strafe, Züchtigung
„	subst. poss. <i>oterekél</i>	verkaufen
oterúul	ger. v. <i>oltráu</i>	erstarren, steif werden (z. B. Leiche)
otigerér	.	nachsetzen, verfolgen
otfil	„ „ <i>oltóir</i>	in Sicherheit bringen, ber-
otilungáll	„ „ <i>omtilóu</i>	schlürfen [gen-
otimd	.	pressen, ausdrücken
otóel	„ „ <i>omét</i>	hineinschaffen
otungáll	„ „ <i>oltú</i>	bekräftigen; anzünden
otútel	„ „ <i>oltáut</i>	säugen
otutúul	„ „ <i>oltút</i>	auf dem Rücken tragen
otuúll	„ „ <i>oltóur</i>	im Besitze od. Gebrauche
ou	Vorsilbe m. d. Bedeutung:	von etw. sein
oucháram	wohl v. <i>charam</i>	sein Spiel mit einem trei-
oúchel	bs. m. <i>a renguk</i>	ben, ausspotten
ouchelid	s. <i>chelid</i>	bedauern, bereuen
oudelebéchel	bs. v. Vögeln u. Fischen	zum Götzen haben etw.
oudelmerúk	.	in Schwärmen auftreten
oudelmedí- [mech	s. <i>dimech</i>	bunt, vielfarbig
		punktiert, getüpfelt

ouderdebótb	.	.	kantig
oudertelgib	.	.	immer nur ein wenig ängstlich herumtrippelein, zappeln
ouedigel	s. <i>odigel</i>	.	
ouelái	s. <i>cholái</i>	.	Zauber- od. Beschwörungs- formeln gebrauchen
ouetgéu	.	.	freudig empfangen, be- gackern [grüssen
ougagák	.	.	
ougeräl	Art Spiegelfisch	.	ein Fisch
ougerük	s. <i>gerük</i>	[ten	1. locken (Hühner etc.) 2. b. Rudern singen
	um Gleichmässigkeit zu erhalten	.	tilgen, zurückerstatten
oumád	.	.	meckern, bären, blöcken
ouméch	.	.	trübselig, melancholisch
oumeditngál	.	.	für wahr halten, glauben
oumeráng	s. <i>marang</i>	.	rotschimmernd
oumereróu	s. <i>róu</i>	.	scherzen, utzen
oungelágel	.	.	kantig, eckig
oungelsódel	s. <i>ngelsódel</i>	.	schimpfen, schelten
oungeróel	.	.	spionieren
ourábak	.	.	grosse Notdurft verrichten
ourebái	anständige Ausdrucksweise	.	sich Sorge machen um jemden.
ouréng	.	.	
ourétech	s. <i>retech</i> u. <i>drétech</i>	.	bergen, in Sicherheit bringen
ouroáchel	.	.	stammeln (Kind)
ousachalé	.	.	Freundschaft unterhalten mit
ousellesólk	.	.	faserig, ausgefranst, split- pfeifen [terig
ousesuáu	.	.	liebkosen, streicheln
ousiángel	.	.	mit Netz (<i>sigero</i>) etw. ein- spielen [fangen
ousigeró	s. <i>sigero</i>	.	benötigen etw.
ousogóal	s. <i>klegóal</i>	.	absichtlich od. leichtsin- niger Weise vergessen
ouspéch	.	.	
ousubés	s. <i>obes</i>	.	

outangangói	bs. v. Kindern gegen Eltern	Fratzen schneiden
outegángel	. . .	verbeissen, überwinden, nicht beachten
outefíl	. . .	hauchen
outibénged	. . .	concubare
outingáol	. . .	lügen, anlügen
outiparuách	. . .	auf d. Knie fallen, knien
outoketók	. . .	widerspenstig sein
outupoách	= <i>outiparuach</i>	knien

P

páchel	grösste Geldsorte	ein Geldstück
partitngód	Gürtel des Orion	ein Sternbild
pduch	poss. <i>pdechengek</i>	der Stern
,, a ngobárd	. . .	der Abendstern
peádel	. . .	ein kleiner Fisch
pechelecheli-[ngáoł	s. <i>mechächei</i>	Neidhamniel (auch adj.)
pecheremere-[mágel	s. <i>mengerumrüm</i>	Brummer (auch adj.)
pechesechúsm	s. <i>mengesechiism</i>	Schmierfink (auch adj.)
pechochód	s. <i>chochód</i>	wohlriechend
pechodechú-[del	bs. mit <i>a renguk</i>	zornig, jähzornig
pechoderenge-	s. <i>orenges</i>	mit scharfem Gehör
pedáoch [sákl	. . .	schwarze Mövenart
pederechúis	. . .	wässrig, matschig, durch Feuchtigkeit verdorben
pedikl	poss. <i>pedeklek</i>	Falle, Schlinge
pedíu	. . .	faul, aasig, stinkend
pedngiúk	. . .	schimmlig
pegái	poss. <i>pegiuk</i>	Topf (gross u. hoch)

pegái	Scharrhuhnart	ein Vogel
„	übrtr.	unbeschwänztes Tier
pege	auch <i>peche</i> , <i>sege</i> u. <i>seche</i>	Vorsilbe
	z. Bildung v. Adj., die eine Neigung zu etw. od. eine Fertigkeit in etw. od. eine Ähnlichkeit mit etw. bezeichnen	
pegebáu	cf. <i>bau</i>	stark (schlecht) riechend
pegebesóch	.	muffig, moderig
pegedelebedé-	s. <i>melebedebek</i>	schnell u. scharf denken u. überlegen
[bek		
pegedideng-	s. <i>melengmés</i>	devot gegen jedermann
[més		
pegedordú-	s. <i>olduroch</i>	willig zu allem
[roch		
pegeklísél	s. <i>mesel</i>	leicht u. schnell ausser Atem
	.	
pegeklúbuch	.	nach Schmutz u. Schweiss riechend
	.	
pegelátk	s. <i>melátk</i>	mit treuem Gedächtnis begabt
	.	
pegelilángel	s. <i>lmängel</i>	leicht zum Weinen geneigt
pegelngól	.	nach Verwesung riechend
pegeregárd	.	rot
pegeregeróng-	s. <i>mengereger</i>	erwerbsüchtig
pegeruráu [el	.	freigebig
pegesbesíp	s. <i>kesib</i>	leicht in Schweiss kom-
	mit <i>a reng</i>	leicht erregt werden [men
„		immer hungrig, heiss-
pegesengeré-	s. <i>sengerenger</i>	hungry
[nger		
pegesísáik	s. <i>mesáik</i>	zur Trägheit veranlagt
pegesíus	s. <i>melius</i>	lästermäßig
pegesuláol	s. <i>mesuláol</i>	leicht müde werdend
pegesúul	s. <i>mengesúul</i>	lügenhaft, schwindlerisch
pegetertórd	s. <i>metord</i>	leicht verschnupft, böse

pegetogói	s. <i>melegói</i>	schwatzhaft
pegetúngel	s. <i>melüngel</i>	m. feinem Geruchsinn
pegéú	.	tapfer, kühn, mutig
pegiit	s. <i>imiit</i>	immer daneben od. vorbeigehen, auch übertr. von Urteilen etc.
pegíkl	s. <i>odigel</i>	immer in Angst u. Sorge
pegikréos	s. <i>mekreos</i>	geizig [schwebend
pegoguí	.	freundlich, gastfreundlich
pegokoád	.	streit-, rauflustig
pegongese-	s. <i>ngmasach</i>	einer der, das Steigen versteht
[ngásach		
		zornmütig, leicht erregbar
"	mit <i>a reng</i>	bettelhaft
pegongít	s. <i>olengít</i>	immerscheltend u. schimlügenhaft [pfend
pegoungeróel	s. <i>oungeróel</i>	nach menschl. Exkrementen riechend
pegoutingáol	s. <i>outingáol</i>	
pegumgúm	.	
pegurúrt	s. <i>remürt</i>	schnellgehend
peláu	.	ein Baum
pelái	.	ein Fisch
peleléngel	.	1. riesig lang
		2. übertr. v. der Zeit
		weitmaschiges Fischnetz
prebór	bs. z. Schildkrötenfang	
persöoch	Art der Walzenschlangen	
pesbés	s. <i>obés</i>	
pesebósoch	s. <i>omósoch</i>	
	.	
pesechámel	.	
pesing	s. <i>sing</i>	
pesúk (uín, ul)	nur im poss. gebr.	Stellung, Verhältnis zu
	z. B. <i>ta pesul</i>	gleich, egal [etw.
	<i>ungil</i> "	recht, gefällig
	<i>metacher</i> "	verkehrt, nicht zusagend
petertúruch	.	wie Harn riechend

pgáu	.	.	ein Baum
piáll	eine Haiart		ein Fisch
piáol	s. <i>púi</i>		mit dichtem <i>púi</i>
piép	.	.	ein bunter Vogel
pikl	.	.	ein Fisch
piláu	aus festem Material mit steifem		Korb [schale)
pilóu	poss. <i>pilek</i>	[Rand	Trinkschale (bs. Kokos-
piregeregéi	.	.	kolossal, riesig gross
piskáng	.	.	der Speer
pléached	beste Sorte <i>kluk</i>		Geldstück
plgul	nur im poss. gebr.		Sinn, Bedeutung
plechóiel	.	.	beständig, immer
plersöoch	eine Art <i>dolóboch</i>		ein Geldstück
plilech	.	.	ein kleiner Fisch
plolóbel (el [mongol)	s. <i>klemat el m.</i>		Frauenklub, der sich als Klub einem Männer- klub prostituiert
plíich	Festtagsspeise		gestossener Taro mit Öl
plu	poss. <i>plingel</i>		die Mitte
pollói	.	.	eine Lianenart [art
psisk	.	.	kleine schwarze Ameisen-
ptek	poss. <i>ptekék</i>		Lendengürtel (der Frauen)
puch	„ <i>pechik</i>		Ehegenosse, ... ssin
puchulsachál	i. weiteren Sinne die Frauen der jüngeren Stammesange-		Schwiegertochter
púi	poss. <i>piük</i>	[hörigen	Schamhaare
puk	„ <i>pkul</i>		Ecke (vorstehende), Vor-
pkul a uách	.	.	Knie [sprung
„ , a chiim	.	.	Ellenbogen
put	poss. <i>ptik</i>		1. Gesäss (v. Mensch u. Tier)
ptil a bos	.	.	2. das dicke Ende (v.
putechercher- [ngúl			der Kiel [Dingen)
			Art Nesselfieber

R

rach	wohl aus <i>ru-chad</i> zusammen-gez.	Anredeform f. seinesgleichen; etwa: mein
ráched	.	Fruchtwasser [Freund
ráchel	poss. <i>rechelél</i>	der Ast
ráel	„ <i>rolél</i>	der Weg, Pfad
ráel beáp	die obern Remmbalken auf den	Hausbalken
rái	eine Schollenart [Längsseiten	ein Fisch
ráis	poss. <i>risél</i>	Wurzel
rak	„ <i>r(e)kik</i>	Jahr
rakt	poss. <i>a rakték</i>	Krankheit
ralm	poss. <i>lmek</i>	Wasser (Süsswasser)
„	.	ein Baum
rámek	„ <i>ramekél</i>	Dünger
rámes	.	crepitus ventris
rásach	„ <i>r(a)sechék</i>	Blut
rásach a beáp	= Blut der Maus	einer, der alles herzlos
	wie die schädliche Maus	kaput macht, alles ver-
rasm	poss. <i>rsmék</i>	Nadel [wüstet
ráud	v. Wind u. v. Sinne d. Menschen	veränderlich, unstät
rbái	poss. <i>rbik</i> (anständig)	Exkreme
rdall	ger. v. <i>meródel</i>	wegnehmen etc. s. d.
„	subst. Längemass	ein schwacher Faden
rdímel	ger. v. <i>merídm</i>	köpfen, abschneiden
rdómel	„ „ <i>meródcm</i>	mit Stiel od. Schaft ver-
reáll	.	ein Fisch [sehen
„	ger. v. <i>meráel</i>	gehen
rebórob	prät. <i>rirebórob</i>	sitzen, kauern
rebótel	.	ein Baum (u. Frucht)
regeréged	cf. <i>orréged</i>	ein Fisch (Schiffshalter)
regeregemáll	ger. v. <i>meregurúgum</i>	in kleine Stücke zerschla- gen od. zerbrechen

regiáol	ger. v. <i>mergúi</i>	fertig machen
regói	im <i>bai</i>	Holzhaken zum Aufbewahren der Schlafmatten
regómel	ger. v. <i>merúgum</i>	in Teile brechen od. schlagend große <i>seches</i> [gen
rekáu	nur im <i>bai</i> : in bestimmten Abständen zwischen d. eigentlichen <i>seches</i> angebracht, um diesen mehr Halt zu geben	
réked	.	ein Fisch
rekengáol	ger. v. <i>merék</i>	Schimpfworte nachrufen
reménged	rel. pl. v. <i>merénged</i>	binden, schnüren
remesáll	ger. v. <i>merámes</i>	auseinander machen (damit grössere Zwischenräume)
remiáng	eine Art Steinpalme	ein Baum
remiid	.	verlassen, sich entfernen
remiik	rel. pl. v. <i>meriik</i>	kehren
remiso	„ „ „ <i>meriso</i>	weg-, abspülen
remódel	„ „ „ <i>meródel</i>	wegnehmen etc.
remolí	rel. v. <i>merael</i>	gehen
reimós	prät. <i>rirós</i> s. <i>orós</i>	ertrinken
remót	rel. pl. v. <i>merót</i>	einen Hammerschlag tun
remótel	ger. v. <i>merémet</i>	kneten, walken
remóus	rel. pl. v. <i>meróus</i>	austeilen, verteilen
remú	„ „ „ <i>merú</i>	auf-, zusammenlesen
remúrt	prät. <i>rirúrt</i>	eilen
remúsoch	rel. pl. v. <i>merúsoch</i>	stampfen, zerstampfen (im Mörser), zerstossen
remútoch	„ „ „ <i>merútoch</i>	berühren, anrühren
reóngel	Mass	ein Faden
reng	poss. <i>renguk</i>	1. Seele, Geist, Gemüt 2. übertr. auf Dinge: Herz (v. Baum), Satz (v. Flüssigkeit) Dotter (Ei) etc.
rénged	s. <i>merénged</i>	1. Verband 2. Bindematerial

rengódel	ger. v. <i>merenged</i>	binden, verbinden
rengótel	„ „ <i>meringet</i>	kauen, zerkaufen
rengsáll	„ „ <i>merungius</i>	einfetten (Haare mit Ko-
renguókl	„ „ „	„ [kosnuss)
resímel	v. <i>merásm</i>	die Naht
rétech	cf. <i>ourétech</i>	Ufernähe, von Wind u. See geschützte Seite
reuíkl	ger. v. <i>merous</i>	austeilen, teilen
riámel	„ „ „	ein Fruchtbaum
„	Art Kofferfisch	ein Fisch
ridgegekill	ger. v. <i>merdegekl</i>	hüpfen, überspringen
ridgegeklí	rel. „ „	„
ridmí	„ „ <i>meridm</i>	köpfen, abschneiden
riíki	„ „ <i>merik</i>	kehren
riil	cf. <i>chelechól</i> ; <i>riil</i> : das schon bewachsene Sandufer, <i>chelechól</i> : das noch unbewachsene von der Flut zum Teil überspülte	Sandstrand, Düne
rimáll	ger. v. <i>meriim</i>	übertragen, umpacken, umgiessen etc.
ríngel	poss. <i>rengelek</i> s. <i>meringel</i>	Schmerz, Weh
riókl	ger. v. <i>meriik</i>	kehren
riómel	„ v. <i>meriim</i>	s. <i>rimall</i>
ríriúr	tel. v. <i>meririáu</i>	bewegen, rütteln
ríriúul	ger. „ „	„
rírs	„ „ „	ein Baum
risóis	Basaltgestein	Fels
risuí	rel. v. <i>meriso</i>	ab-, wegspülen
riú	„ „ „	e. Mangrovenart
riurui	rel. v. <i>meruoru</i>	fächeln, an-, zufächeln
rmechákl	„ „ „	eine Art der Fischnetze
roáll	„ „ „	Mövenart (gescheckt)
rodemi	rel. v. <i>meredem</i>	m. Stiel od. Schaft ver-
ródoch	poss. <i>r(o)dechel</i>	die Frucht [sehen
rogír	rel. v. <i>meregüi</i>	fertig machen

rogír	adverbial	ganz, vollständig
rogúi	rel. pl. v. <i>meregui</i>	fertig machen
„	adjektivisch	alle, sämtliche
rogodóll	poss. <i>rogodellek</i>	der Faden
róis	.	der Berg
rokengí	rel. v. <i>merék</i>	Schimpfworte zurufen
roimesí	„ „ <i>merámes</i>	weiter auseinanderma-
rometí	„ „ <i>merémet</i>	kneten, walken [chen
rong	= <i>gugau</i> (nur in einzelnen Dör-	Taro
rongedi	rel. v. <i>merénged</i> [fern)	binden
rooklí	„ „ <i>merroakl</i>	rasseln (trans. u. intr.)
rórou	.	ein Baum
rosmí	„ „ <i>merásm</i>	nähen
rotengí	„ „ <i>merót</i>	mit Hammer schlagen
róu	poss. <i>rongél</i>	Reflex, Widerschein
rouár	rel. v. <i>merú</i>	auf-, zusammenlesen
rouklí	„ „ <i>muruakl</i>	zusammensteuern
rourouúr	„ „ <i>mereréu</i>	erfüllen, ausfüllen
rousi	„ „ <i>meróus</i>	aus-, verteilen
rreng	gewonnen aus der Gelbwurz	gelber Puder
rrogúi	part. v. <i>meregui</i> [s. <i>kesol</i>	fertig machen
rruóru	d. Backen d. Kanurumpfes nach	Kanuteil
rsáchel	ger. v. <i>merusoch</i> [d. Enden	zerstampfen, zerstossen
rsechekíll	„ „ <i>mersochókl</i>	stampfen, trampeln
rsel	nur im poss. gebr.	Ende (v. etw.) bs. v.
	.	langen Dingen (Schnur
rsímel	ger. v. <i>merásm</i>	nähen [etc.]
rsóall	„ „ <i>meriso</i>	ab-, wegspülen
rtángel	„ „ <i>merót</i>	mit Hammer schlagen
rtóchel	.	Holzrahmen um die
rtúchel	ger. v. <i>merutoch</i>	Feuerstätte im Palau-
ru...	i. Anlaut, eine Art Vokativ od.	berühren [haus
	Koseform z. B. <i>rungalk</i> v.	Vorsilbe
	<i>ngalk</i> s. d.; <i>rungisumoch</i> v.	
	<i>chongisumoch</i> s. d.	

ruámes	.	.	einen Wind streichen lassen
„	rel. pl. v. <i>merámes</i>		auseinanderziehen [sen auf-, zusammenlesen
ruáol	ger. v. <i>meriú</i>		nähen
ruásm	rel. pl. v. <i>merásm</i>		welche.
ruátachang	rel. v. <i>tachang</i>		Häuptling, Oberhäuptling,
rubák	poss. (<i>ch</i>) <i>obekuk</i>		stehlen [Herr
rucherechi	rel. v. <i>merechóroch</i>		herabfallen
ruébet	prät. <i>rirébet</i>		mit Stiel od. Schaft ver-
ruédem	rel. pl. v. <i>merédem</i>		kneten, walken [sehen
ruémet	„ „ „ <i>merémet</i>		an-, zufächeln
rueruáll	ger. v. <i>meruóru</i>		in viele kl. Teile zerbre-
rugeregemi	rel. „ <i>meregurugum</i>		chen od. zerschlagen
rugumi	„ „ <i>merügum</i>		in Teile brechen od. zer-
rugúng	.	.	eine Krebsart [schlagen
ruídm	rel. pl. v. <i>meridm</i>		köpfen, schneiden (Gras
ruím	rel. pl. v. <i>meriim</i>		etc.)
ruk	eine best. Art		umtragen, umpacken, um-
rull	.	.	Tanz [giessen etc.
rumsi	rel. v. <i>merümes</i>		der Rochen (Fisch)
rungsi	„ „ <i>merungüus</i>		aufspiessen
ruóll	ger. v. <i>merüul</i>		Haare einfetten
rur	poss. <i>rengek</i> s. <i>merür</i>		machen, verfertigen
rur	.	.	die Scham
rus	bs. v. Rochen		ein Strauch
„	adj.		Stachel, Spitze
rusechekli	rel. v. <i>mersochökl</i>		diagonal [trampeln)
rusechi	„ „ <i>merüsöch</i>		stampfen, trampeln (zer-
rusórs	.	.	zerstampfen, zerstossen
rutechi	„ „ <i>merütoch</i>		langsam sinken
ruukill	ger. v. <i>merruákl</i>		berühren
ruuli	rel. v. <i>merüul</i>		zusammensteuern zu. etw.
ruúmk	prät. <i>rirumk</i>		machen, verfertigen
			tief gehen (v. Boot), voll-
			beladen sein

S

sachál	.	.	der Mann, männl. Geschlechtes
sachelík	nur im poss. gebr.	.	Kamerad, Klubgenosse
sáik	cf. <i>mesáik</i>	.	Kameradin, Klubgenossin
sáker	poss. <i>sekerék</i>	.	Faulheit
sakt	cf. <i>mesákt</i>	.	Geldstrafe für Ehebruch
sal	prät. <i>silál</i>	.	1. Bindematerial
sangábel	ger. v. <i>mesáng</i>	.	2. das Gebundene
sangáll	.	.	= <i>kngmal</i> sehr, besonders
sap	.	.	zuspitzen
sar	.	.	ein Baum
sáu	poss. <i>songék</i>	.	eine Art v. Fischnetzen
sául	„ <i>sulek</i> cf. <i>mesául</i>	.	jene Seite des Kanusegels,
sáur	„ <i>surek</i> cf. <i>mesáur</i>	.	an welcher kein Bambus ist
sáus	.	.	der Geliebte rsp. die Geliebte
sausáb	.	.	Mühe, Anstrengung
sbádel	ger. v. <i>mesábed</i>	.	die Binde
sbóchel	„ „ <i>mesibech</i>	.	Eckpfleiler (v. Haus)
sébech	cf. <i>mesébech</i>	.	ein Fruchtbaum
sebechekill	poss. <i>sebechék</i>	.	versch. Bedeutg. s. o.
sebekréng	ger. v. <i>mesebechákl</i>	.	umreissen, umknicken
sebesábel	v. <i>suébek</i> u. <i>reng</i>	.	Können, Vermögen
sebóchel	.	.	ich vermag
sebógel	ger. v. <i>mesébech</i>	.	schützen, beschirmen
	„ „ <i>mesébek</i>	.	zweifelnd, unschlüssig
		.	eingebildet, hochfahrend,
		.	anmassend
		.	anpassen(meinen Kräften)
		.	treten, Fusstritt geben

secháol	ger. v. <i>mesúch</i>	aufreihen (an Schnur)
seche (u. sege)	s. <i>pege</i>	Vorsilbe [tig
secheiuáiu	.	schlafmützig, schlafsüch-
sechereche-	.	leicht zum Lachen gereizt
séches [riáol	.	Dachsparren, Dachsche-
sechesáll	ger. v. <i>meleches</i>	picken, aufpicken [ren
"	„ „ <i>meluches</i>	aufsperrren (m. Stütze)
sechésech	.	eine Geckoart
sechesetngme- [láod	um die <i>seches</i> vor Verschiebung zu bewahren	Streben quer über d. <i>seches</i>
sechesúchel	ger. v. <i>melechósoch</i>	abbeissen
sechóu	.	Reiher
sechúdel	.	steif
sedómel	ger. v. <i>mesédem</i>	verlocken, verführen
sege	s. o. <i>seche</i>	Vorsilbe
segengemiákl	s. <i>melemiákl</i>	einer, der gut klettern
segeregér	s. <i>ogér</i> od. <i>ger</i>	neugierig [kann
segeságel	ger. v. <i>melegósog</i>	schneiden, beschneiden
segesekoáll } segesekóal }	ger. v. <i>melegesáko</i>	kriechen, erklimmen
segóal	s. <i>ousegoal</i>	spielkätzig
segodíu	s. <i>oldiu</i>	schreihälsig
segoél(ek, em)	v. ungebr. <i>ságo</i>	Damm zwischen After u. Geschlechtsteil beim männl. Geschlechte
segokiter	cf. <i>olekiter</i>	wehleidig
segongít	= <i>pegongit</i>	bettelhaft
segotúrk	s. <i>oltúrk</i>	Drückeberger
segoungeróel	= <i>pegoungeróel</i>	einer, der immer schimpft
iséi	.	jenes (entfernt)
sekedáll	ger. v. <i>meséked</i>	enge, gedrängt, besetzt
sekídel	„ „ <i>mesákt</i>	zusammenschnüren [sein lausen
seláis	part. v. <i>meláis</i>	zum Mitgehen auffordern,
seldómel	„ „ <i>mesédem</i>	verleiten, verführen

selechósoch	ger. v. <i>melechósoch</i>	abbeissen
selédem	„ „ <i>mesédem</i>	s. <i>seldómel</i>
selegósog	„ „ <i>melegósog</i>	schneiden, beschneiden
selengés	„ „ <i>melengés</i>	Kokosblütenkolben nach-schneiden s. d.
selibás	„ „ <i>milibas</i>	stolpern machen
sellesólk	„ „ „	Faser, Franse, Splitter
selmesím	„ „ <i>melmesim</i>	bewegen etw.
selógel	„ „ <i>mesilek</i>	waschen (Kleider)
seluchókl	„ „ <i>mesuchókl</i>	verbessern
seluís	„ „ <i>meluís</i>	Feuer machen
selúk	„ „ <i>mesük</i>	einsticken, einfüllen
selúld	„ „ <i>mesúld</i>	aus - , weg - , abwischen
selúmoch	„ „ <i>mesúmoch</i>	s. d.
selúub	„ „ <i>mesúub</i>	lernen
selúud	„ „ <i>mesúud</i>	schleissen, abschleissen
semériár	„ „ „	habgierig, begehrlich nach allem
semersóll	„ „ „	vorwitzig, eigenmächtig
semósem	„ „ „	unstät, veränderlich
„	obere Remm an den beiden ger. v. <i>melengöes</i> [Giebelseiten]	ein Hausbalken
sengeákl	„ „ „	sieden (in Wasser)
sengés	poss. <i>sengsendel</i>	Salzwasserkrebs (e. Art)
sengsónd	ger. v. <i>mesónd</i>	Zweige, Ästchen
sengúdel	die beiden Querhölzer des Aus-	kämmen
seoáes	ger. v. <i>melüps</i>	Kanuteil
sepsáll	[legers	begiessen, übergiessen
sepúngel	„ „ <i>mesáp</i>	ausheben, ausstechen (m. Händen)
seróchel	„ „ <i>mesárach</i>	betreten, darauftreten
seróll	„ „ „	schieläugig
sers	poss. <i>sersek</i>	der Zaun, übrtr. das Eingezäunte, Garten, Pferch
sersáll	ger. v. <i>merrárs</i>	ab - , ausschütteln

sersóll	ger. v. <i>merérs</i>	einzäunen
serúchel	„ „ <i>mesiroch</i>	abwaschen, baden
sess	s. <i>mesés</i>	der Fleiss
séseb	s. <i>meléseb</i>	der Brand
seséi	.	ein wenig
sesélk (a reng)	poss. s. <i>a renguk</i>	überdrüssig, leid sein etw.
,, a búiel	.	wenn stark gegen Neumond geht
sesiókel (a	wohl v. <i>osiik</i>	wählerisch, heikel sein
sesóbel [reng)	ger. v. <i>meléseb</i>	anzünden, abbrennen
séu	poss. <i>sengek</i>	Tasche aus Kokos-schnüren
sgógel	ger. v. <i>meliges</i>	stängen (Kanu)
siángel	.	Schmeichelei, Liebkosung
sibái	poss. <i>sibik</i>	Diener, Bediente
sibechi	rel. v. <i>mesibech</i>	umreissen, umknicken
sibesóngel	ger. v. <i>melibás</i>	stolpern machen
sibrebúrk	s. <i>obúrk</i>	etw. geschwollen (an verschied. Stellen)
sichesi	rel. v. <i>meleches</i>	picken, aufpicken
sigéro	.	Netz z. Vogelfang
sigesi	rel. v. <i>meliges</i>	stängen (Kanu)
sigóu	.	der Affe
sikt	.	Ähre, Traube, Dolde
siktoruél	zsgestzt. aus <i>sikt</i> s. d. und <i>chorué</i> , eine Muschel	lockig, lockenhaarig
siläl	prät. v. <i>sal</i>	sehr (gewesen)
siláng	rel. pl. v. <i>mesäng</i>	zuspitzen
silegí	rel. v. <i>mesileg</i>	waschen (Kleider etc.)
siliges	part. v. <i>meliges</i>	stängen (Kanu, Boot)
silil	v. <i>melil</i>	einer, der sich immer unbeschäftigt herumtreibt
silius	part. v. <i>melius</i>	beschimpfen
sils	poss. <i>klsék</i>	Sonne, Tag

sim	poss. <i>smengél</i> übertr. <i>smengék</i>	Früchtezeit (eines Baumes); meine Zeit (wo mein Weizen blüht)
simáng	.	eitel, putzsüchtig
simesim	rel. pl. v. <i>melmisim</i>	hin u. herbewegen
simesmengi	rel. s. „ „	„
sing	poss. <i>snguk</i>	Smegma
singch	„ <i>sengchék</i>	Kreuz, Kreuzbein
siókel	ger. v. <i>osiik</i>	suchen
sipúr	rel. v. <i>mesip</i>	umstechen, umgraben
sirsi	„ „ <i>merrárs</i>	ab-, ausschütteln
sirúgel	.	finster, stockfinster
sis	.	ein Zierstrauch
sisáll	ger. v. <i>meláis</i>	lausen
sisebáll	poss. <i>sisebellet</i> s. <i>sóiseb</i> u. <i>olsiseb</i>	Eingang
sisebangiáu	eine Art Honigsauger	ein Vögelein (schwarz u.
sisebarséch	eine Art Honigsauger	„ „ (gelblich) [rot)
sisióchel	ger. v. <i>melisiich</i>	stärken
sisióu	v. <i>mesiòu</i>	dienstfertig, dienstwillig
siúngel	ger. v. <i>mesiòu</i>	dienen, bedienen
siungí	rel. „ „	„
siur	= <i>chongéu</i> s. <i>omesiur</i>	das Steuer
siusúr	rel. v. <i>meluis</i>	anfeuern
skors	poss. <i>skersék</i>	Spazierstock
skúul	ger. v. <i>mesük</i>	einsticken, einfüllen
sláur	part. v. <i>mesáur</i>	binden
slulk	„ „ <i>mesúmk</i>	raufen, ausraufen
slups	„ „ <i>melúps</i>	begießen, übergießen
smach	Thunfischart	ein Fisch
smais	rel. pl. v. <i>meláis</i>	lausen
smakt	„ „ „ <i>mesákt</i>	zusammenschnüren
small	.	noch ein wenig warten
smálo	„ „ „ <i>mesálo</i>	kneten (bs. im Tarofelde)
smang	„ „ „ <i>mesáng</i>	gespitzt
smáod	„ „ „ <i>mesáod</i>	trennen

smárách	rel. pl. v. <i>mesarach</i>	treten, darauftreten
smars	„ „ „ <i>merrárs</i>	ab-, ausschütteln
smau	prät. <i>silau</i> s. <i>olsau</i>	gewöhnt sein
smaur	rel. pl. v. <i>mesáur</i>	binden
smechekill	ger. v. <i>mesmechókl</i>	herrichten, in Ordnung
smécher	prät. <i>silecher</i>	krank sein [bringen
sméches	rel. pl. v. <i>meleches</i>	picken, aufpicken
smesáll	ger. v. <i>merúmes</i>	aufspiessen
smeséi	rel. v. <i>olseséi</i>	etw. wegschaffen, wegrücken ein wenig
smesmóchel	ger. v. <i>melmesúmoch</i>	vertrösten etc.
smesmóngel	„ „ <i>melmesim</i>	bewegen etw.
smers	rel. pl. v. <i>merérs</i>	umzäunen
smíges	„ „ „ <i>meliges</i>	stängen
smíich	prät. <i>siliich</i> s. <i>olsiich</i>	nahe sein
smileg	rel. pl. v. <i>mesileg</i>	waschen (Kleider)
smirs	· · ·	schief
smisiichi	rel. v. <i>melisiich</i>	kräftigen, stärken
smochel	ger. v. <i>mesúmoch</i>	einen Auftrag schicken
smodí	rel. „ <i>mesáod</i>	trennen [etc. s. d.
smond	rel. pl. v. <i>mesónd</i>	kämmen etc. s. d.
smongosi	rel. v. <i>melengóes</i>	sieden etw., weichkochen
smuch	rel. pl. v. <i>mesúch</i>	einstossen, einrennen
smúches	„ „ „ <i>melúches</i>	steipern, aufsteipern
smudí	rel. v. <i>mesúld</i>	aus-, weg-, abwischen
smuk	rel. pl. v. <i>mesük</i>	einsticken, einpacken
smúkel	ger. v. <i>mesúmk</i>	raufen, ausraufen
smulk	rel. pl. v. „	„ „
smúroch	„ „ „ <i>mesúroch</i>	abwaschen, baden
smúuch	· · ·	ein Fisch
smúud	· · ·	ruhig, phlegmatisch
sngesúngel	ger. v. <i>melngós</i>	gz. fein zerschneiden
sngóroch	ähnlich einer Wachtel	ein Vogel
soádel	ger. v. <i>mesáod</i>	trennen
sobechechkí	rel. v. <i>mesobechákl</i>	beschützen

sobechí	rel. v. <i>mesébech</i>	anpassen (etw. einem)
sobegí	„ „ <i>mesébeg</i>	treten, Fußtritt versetzen
socheleklí	„ „ <i>mesechalákl</i>	masturbare
sochósoch	„ „	eine Mövénart
sochukill	ger. v. <i>mesuchókl</i>	verbessern
sodáll	„ „ <i>mesádol</i>	trennen
sodemí	rel. „ <i>mesédem</i>	zum Mitgehen auffordern, verführen
soéchel	ger. v. <i>mesáuch</i>	abreissen, abschlenzen
sógel	<i>besógel</i> = damit behaftet	Ringwurmkrankheit
sogesogui	rel. v. <i>melegesáko</i>	kriechen, erklimmen
sogesegí	„ „ <i>melegósog</i>	schneiden, beschneiden
soibás	rel. pl. v. <i>melibás</i>	straucheln machen
soibesengí	„ s. „ „	„
soiseb	prät. <i>siliseb</i>	hineingehen
soisi	rel. v. <i>meláis</i>	lausen
soisiich	v. <i>melisitich</i>	stärken, kräftigen
sokedí	rel. v. <i>meséked</i>	versperren (Platz)
soktí	„ „ <i>mesákt</i>	zusammenschnüren
soláng	„ „	darauf, nachher, dann
soluí	rel. v. <i>mesálo</i>	kneten (bes. im Tarofeld)
sond	poss. <i>sendél</i>	= <i>sengsond</i> s. d.
sondí	rel. v. <i>mesónd</i>	kämmen
songár	„ „ <i>mesáng</i>	zuspitzen
songél	s. sau	Geliebte (r)
songerénger	„ „	hungrig sein
songesóngel	ger. v. <i>melengés</i>	s. d.
songesengí	rel. „ „ „	s. d.
songosáll	ger. v. <i>melengőes</i>	sieden (im Wasser)
sopngí	rel. v. <i>mesáp</i>	ausheben, ausgraben (m. d. Hand)
sorchi	„ „ <i>mesárach</i>	betreten, darauftreten
sorsi	„ „ <i>merérs</i>	einzäunen
sosebí	„ „ <i>meléseb</i>	anzünden, abbrennen etw. z. Fleisse anhalten
sosengí	„ „ <i>omegsés</i>	

souchí	rel. v. <i>mesáuch</i>	abreissen, abschlenzen
souri	„ „ <i>mesáur</i>	binden
speréber	.	die Farbe (z. Streichen)
spúul	ger v. <i>mesip</i>	umstechen, umgraben
suálo	poss. <i>sualék</i>	der Korb (aus Kokosblättern)
suáp	rel. pl. v. <i>mesáp</i>	ausheben (m. Händen)
subechí	rel. v. <i>mesúboch</i>	hinein-, hindurchstossen
súbed	poss. <i>sbedek</i> s. <i>mesiibed</i>	1. Nachricht 2. der Überbringer
suchar	rel. v. <i>mesúch</i>	borgen, auf Borg nehmen
sucheklí	„ „ <i>mesuchókl</i>	berichtigen
súches	s. <i>melúches</i>	1. Sperrholz, Steiper 2. eine Krankheit
·suchesechí	Seitenstechen	abbeißen
suchesi	rel. v. <i>melechósoch</i>	steipern, aufsteipern
suchesókl	„ „ <i>melúches</i>	Sprung, Satz
sudáll	v. <i>melechesokl</i>	ab-, aus-, wegwischen
suébech	ger. v. <i>mesúld</i>	anpassen
suébeg	rel. pl. v. <i>mesébech</i>	treten, Fusstritt versetzen
suébek	„ „ „ <i>mesébeg</i>	fliegen
„ a reng	prät <i>silébek</i>	im Zweifel sein
suéseb	poss. s. <i>a renguk</i>	anzünden, abbrennen
suibech	rel. pl. v. <i>mcleseb</i>	umreissen
suíp	„ „ „ <i>mesibech</i>	umgraben
suís	„ „ „ <i>mesip</i>	Feuerzeug
siusáll	poss. <i>siusük</i> s. <i>meluis</i>	anzünden, Feuer machen
sukúr	ger. v. <i>meluis</i>	einsticken, einpacken
suld	rel. v. <i>mesük</i>	Wischer (bs. Fasern der
suld	s. <i>mesúld</i>	ein Fisch [Kokosschale])
sulebeláb	.	sehr stark strömend
sumechechí	nur v. Regen	herrichten, zurecht machen
sumechí	rel. v. <i>mesmechókl</i>	Auftrag, schicken etc. s. d.
súmes	„ „ <i>mesúmoch</i>	
	v. <i>merúmes</i>	Spiess

sumesmechí	rel. v. <i>melmesúmoch</i>	verträosten, beschwichti-
sumkí	„ „ <i>mesúmk</i>	raufen, ausraufen [gen
sungesngi	rel. v. <i>melngós</i>	gz. fein zerschneiden
sungós	rel. pl. v. „	“ “ ”
suill	ger. v. <i>mesaur</i>	binden
suóbel	prät. <i>silobel</i> s. <i>olsobel</i>	befreit, gerettet sein
„	ger. v. <i>mesúub</i>	lernen
suódel	„ „ <i>mesúud</i>	schleissen, abschleissen
suókl	„ „ <i>melius</i>	beschimpfen
„	„ „ <i>meluósu</i>	ehrfurchtgebietend, Angst einflössend
suósu	.	Milch (Same der Fische)
supsi	rel. v. <i>melúps</i>	begießen, übergießen
surochi	„ „ <i>mesúroch</i>	abwaschen (sich), baden
suubi	rel. v. <i>mesúub</i>	lernen
suudi	„ „ <i>mesúud</i>	schleissen, abschleissen

T

täái	nur v. Personen	acht.
tab el búiel	v. <i>tuáb</i> aufstehen, aufruhen	wenn der Mond nach Neumond z. ersten Male wieder zu sehen ist
tábeg	v. <i>melábeg</i>	Flick
tacháng	.	wer?
tácher	v. runden u. kubischen Dingen	zehn
tachúll	poss. <i>tachellék</i>	der Gürtel
tädéi	nur v. Personen	drei
täím	„	fünf
tälang	.	wieviele?
tälólem	nur v. Personen [rammt sind	sechs
tang	Balken, die in den Boden einge-	der Pfeiler

tang	.	eins
tangadik	.	Eisvogel
täoáng	nur v. Pers.	vier
táoch	.	Einfahrt durch den Mangrovenkanal
táod	poss. <i>todék</i>	die Gabel (Essgeschirr)
tärúng	nur v. Personen	zwei
tatiróu	.	rotes Tuch (Kaliko)
tätiú	nur v. Pers.	neun
täuíd	"	sieben
tbáol	ger. v. <i>melüb</i>	speien, spucken
te	= <i>tir</i> vor Verben	sie
teb	.	Zuckerrohr
tebágel	ger. v. <i>melábeg</i>	flicken, ausbessern
tebéchel	.	ein Mangrovenbaum
tebedáll	poss. <i>tcbedellek</i> s. <i>tuóbed</i>	Ausgang
tébel	v. engl.	Tisch
teblóng	v. rund. u. kub. Dingen	zwei
tebúdel	ger. v. <i>melábt</i>	enthäuten
,	Bast sehr stark u. wird zu Fischnetzen verarbeitet	ein Baum
tebúll	.	ausgebaucht, bauchig
techéi	poss. <i>techik</i> s. <i>omtechéi</i> <i>melai techéi</i>	Stellvertreter, Nachfolger Rache, Wiedervergeltung (üben)
techeiöll	ger. v. <i>melechiir</i>	1. auffangen mit Netz od. Korb 2. Name für alle Arten grosser Fischkörbe
techél (a [charm)	nur im poss. gebr.	Fleisch (v. Tieren, Menschen, Früchten)
techelekill	ger. v. <i>melechelökl</i>	wegschieben, wegdrücken
techerekill	„ „ <i>melecherákl</i>	aufhängen (an Nagel)
ticheri	rel. v. <i>melechiir</i>	auffangen mit Korb od.
techetóng	v. flächenförm. Dingen, bes. v. Blättern	eins [Netz

techíir	s. melechiir	Sieb, Seiher, Netz (zum Auffangen)
techolúpel	ger. v. melochólp	baden, abwaschen
techoriich	eine Art des dolóboch	Geldstück
tegiúngel	ger. v. melegói	sprechen
tegrár	.	ein Fisch
tegú	.	ein Fisch
teláel	.	tausend
telángel	ger. v. melüngel	riechen, beriechen
teláod	part. v. meláod	spiessen mit Gabel
teláu	poss. telük	Ohrgehänge, Ohrschmuck
telát	part. v. melát	zerreissen, durchreissen
telbákes	aus tang u. bákes	ein Schritt (Mass)
telberóber	„ „ u. beróber	eine Handlänge (Mass)
telbochós	„ „ „ bochós	eine Daumenbreite
telbochóid	.	grob geflochten, gewoven
telbóid	part. v. melbóid	abdrücken, abschiessen
telbóngel	ger. v. mellib	spülen, ab-, ausspülen
telbusúngel	mit Daumen u. eingebogenem Zeigefinger	eine Spanne
telchát el [tkngei	im Stier	ein Sternbild
telchebás	von der Achselhöhle des einen bis zur Spitze des andern Armes; s. chebás	ein Mass
telebúdel	Eingeweide giftig, sonst Speise	eine Art Kugelfisch
telechelókl	part. v. melechelókl	wegschieben, wegdrücken
telecherákl	part. v. melecherákl	aushängen (an Nagel)
telechíd	.	eine Fingerbreite
telegál	part. v. melegál	verführen
telegángel	cf. outegángel	Kraftleistung, Anstrengen
telekóel	.	[gung
telellib	part. v. mellib	aus-, abspülen
telemáll	„ „ melemáll	zerstören, kaput machen
telemátel	„ melámet	ebnen
„ a reng	.	bin zufrieden, glücklich

teleintám	poss. <i>telemtemul</i>	der Geschmack (v. etw.)
telemtemúul	ger. v. <i>melementám</i>	schmecken, versuchen
telengét	part. v. <i>melengét</i>	opfern etc. s. d.
telentünd	.. .	fein geflochten od. gewo-
teletát	part. v. <i>melát</i>	zerreissen [ben
telgákl	part. v. <i>melgákl</i>	stützen
telgib	.. .	ein wenig
telgóal	part. v. <i>meliigo</i>	auf der Hand tragen
teliákl	v. <i>meliákl</i>	der Knoten
teliáng	.. .	die Stirn - od. Kopfseite
telichiim-	.. .	eine Handbreite (Mass)
teligo [chómk	part. v. <i>meliigo</i>	auf der Hand tragen
telik	„ „ <i>melik</i>	boxen (m. Faust)
telilech	„ „ <i>melilech</i>	aufschlagen (etw. aufetw.)
„	poss. <i>tellechél (a mlai)</i>	weiche Unterlage (aus Kokosfaser) für Kanu
telilüoch	part. v. <i>melilüoch</i>	schimmern, leuchten
„	subst.	eine Art phosphoreszierender Pilze
telingáol	s. <i>outingáol</i>	Lüge, Unwahrheit
telinget	part. v. <i>melingeset</i>	verstopfen, verkorken
telitái	„ „ <i>melitái</i>	wälzen, rollen
teliú	„ „ <i>meliú</i>	auf dem Arm tragen
teliuálach	„ „ <i>meliuálach</i>	werfen (mit Knüppel)
teliútoch [tem	mit Daumen u. Mittelfinger	eine Spanne
teliuotocholé-	mit Daumen u. Zeigefinger	eine Spanne
telkáel	part. v. <i>melegtük</i>	zerkleinern, in Stücke schneiden (nach Mass)
telkael	part. v. <i>melük</i>	abmessen
„	poss. <i>telkelél</i>	Mass (v. etw.) u. Messinstrument
tellechékl	part. v. <i>mellechékł</i>	beugen, herabbeugen
telmedéu	.. .	Vorderarmeslänge
telmótm	part. v. <i>melmótm</i>	aussaugen
telngöoch	„ „ <i>melngöoch</i>	abschaben (Wurzeln)

telngót	part. v. <i>melngót</i>	aufreiben, zu erwerben suchen
telóach	„ „ <i>melóach</i>	atzen, füttern
tolochólþ	„ „ <i>melochólþ</i>	baden, abwaschen
teloéchel	part. v. <i>melóuch</i>	Blätter u. Gras schneiden für Tarofelder
telói	prät. <i>meltelói</i> plur. <i>meltelotói</i>	dazwischen, dabei
telói	.. ..	hasenschartig, mit geschlitzter Oberlippe
telóm	part. v. <i>metóm</i>	verfehlen, daneben treffen
telongákl	„ „ <i>melongákl</i>	in die Höhe schaffen, erhöhen
telórd	„ „ <i>melórd</i>	ärgern, böse machen
telotói	cf. <i>telói</i>	(vieles andere) dazwischen
teltegákl	part. v. <i>meltegákl</i>	abstreifen (Blätter)
telúb	„ „ <i>melúb</i>	spucken, ausspeien
telúbech	„ „ <i>melúbech</i>	1. entrinden
teluchákl	„ „ <i>meluchákl</i>	2. erigere genitalia
telueácher	cf. <i>choeácher</i>	ausschlitzen
teluídel	part. v. <i>meliud</i>	eine Fusslänge
telük	„ „ <i>melük</i>	spalten, der Länge nach teilen
telúngel	„ „ <i>melüngel</i>	abmessen (nach Mass)
teluóng	v. langen Dingen	riechen, beriechen
telútþ	part. v. <i>melútþ</i>	eins
temegái	.. ..	zeigen, bezeichnen
temetámel	ger. v. <i>melemótem</i>	ein Fisch
temíkel	„ „ <i>melámk</i>	reuten
temói	poss. <i>temingék</i>	abschaben, abrasieren
	(anständiger Ausdruck)	penis
temtemúul	ger. v. <i>melemtáam</i>	schmecken, versuchen
tengét	poss. <i>tengetengek</i>	1. das Opfer; die Steuer
	s. <i>melengét</i>	2. der Ppropfen

tengeteremie-	eine Art <i>doldboch</i>	ein Geldstück
[dú]		
tengetóngel	ger. v. <i>melengét</i>	opfern
tengóll	.	steil abfallend
tepelík	.	wild, ungebärdig
teptíp	poss. <i>tpetpil</i>	Krume, Brosame
terátel	.	ein Fisch
terdáll	ger. v. <i>melord</i>	ärgern, böse machen
terekill	„ „ <i>merákl</i>	zerstreuen, auseinander-
terepángel	„ „ <i>merróp</i>	beugen, neigen [streuen
tergeklóel	„ „ <i>merregákl</i>	herumzerren etc.
teríid	wachtelähnlich	ein Vogel
terióps	.	der Schaum (bs. auf d.
terngueláu	ein grösserer Stern hinter den Plejaden, der als Steuermann gedacht ist	Sternbild [Meer)
terróp	part. v. <i>merróp</i>	beugen, neigen
terturtúr(u)k	s. <i>turtúrk</i>	sehr zahm, willig
terumrúmes	.	wurmstichig
tesbedál	cf. <i>giúkl</i>	Ostküste von Palau
tet	poss. <i>a tik</i>	Handtasche
tetengáll	ger. v. <i>meletéu</i>	verbreitern, erweitern
tetbárd	ein Mass	eine Fusslänge plus der Breite des anderen Fusses
tetekill	ger. v. <i>meltegákl</i>	abstreifen (Blätter)
tetengemúd	.	winzig
tetóngel	ger. v. <i>melát (meletat)</i>	zerreissen
tetúkel	„ „ <i>meliúth</i>	zeigen, bezeichnen
téu	poss. <i>tengél</i>	Breite
tgákl	poss. <i>tegeklel</i> s. <i>melgákl</i>	die Stütze
tgekill	ger. v. „	stützen
tgóal	„ „ <i>meligo</i>	auf der Hand tragen
tiákl	rel. pl. v. <i>meliákl</i>	knüpfen
tiáng	.	dieses, hier
tiáu	.	ein Fisch

tibénged	.	sinnlich, geil, lüstern
tibidáll	ger. v. <i>melböid</i>	losdrücken, abschiessen
tibidi	rel. „ „	„ „
tigui	„ „ <i>meligo</i>	auf der Hand tragen
tikill	ger. v. <i>meliäkl</i>	knüpfen, knoten
tikir	rel. v. <i>melik</i>	boxen
tiil	poss. <i>tilik</i>	der Atem
tilacháng	.	jenes (bei dir)
tilól	.	ein Strauch
timetmí	rel. v. <i>melmótum</i>	aussaugen
tingáol	.	1. lägenhaft
tingechí	rel. v. <i>melngöoch</i>	2. von Weibern: anrüchig
tinget	poss. <i>tngetél</i> s. <i>melinget</i>	schaben (Wurzeln)
tingeti	rel. v. <i>melinget</i>	der Ppropfen
tiid	poss. <i>tiidék</i>	zustopfen, verkorken
tiiklí	rel. v. <i>meliäkl</i>	männl. Same
tióchel	.	knüpfen, knoten
tir	pron. d. 3. P. Plur.	fleischig (v. Tieren)
tireléi	wenn ich zu einem Entfernten davon rede	sie
tirigáng	pl. v. <i>ngigáng</i>	= <i>tirigáng</i> diese
tirigéi	pl. v. <i>ngigéi</i>	diese
tirilacháng	„ „ <i>ngilacháng</i>	jene
titái	s. <i>melitái</i>	jene (dort bei dir)
titáll	ger. v. <i>melit</i>	Rad, Walze, Rolle
titech	.	anstechen
titímel	.	der Keil
titír	rel. v. <i>melit</i>	ein Baum u. Frucht
titiúul	ger. v. <i>melitái</i>	anstechen
tiuálach	cf. <i>meliuálach</i>	wälzen, rollen
tiuáll	ger. v. <i>meláiú</i>	Knüttel
tiud	cf. <i>meliud</i>	streichen, streicheln
tiulóchel	ger. v. <i>meliuálach</i>	Teil im Längsschnitt
tiungár	rel. v. <i>melíú</i>	mit Knüttel werfen
		auf dem Arm tragen

tkael	ger. v. <i>melük</i>	abmessen, nach Mass zuschneiden
"	„ „ <i>melegtük</i>	in viele Teile zerkleinern
tkiil	„ „ <i>melik</i>	boxen (m. Faust)
tknged	.	zänkisch, streitsüchtig
tkul	v. <i>tuk</i> s. d.	der Rand, Saum
tkulemél	vom innern Ellenbogenwinkel bis zur Spitze der andern Hand	ein Längemass
tkurikl	vom äussern Ellenbogen bis zur Spitze der andern Hand	„
tngmáiu	rel. pl. v. <i>meláiu</i>	streichen, abstreichen, streicheln
tngmak	prät. <i>tilák</i>	besteigen, betreten, treten auf etw.
tngmáod	rel. pl. v. <i>meláod</i>	spiessen (m. Gabel)
tngmat	„ „ „ <i>melát</i>	zerreißen
tngmaut	s. <i>oltáut</i>	treffen, eintreffen, eintre-der Alarm [ten
tngmautadiú	.	Juckreiz verursachen
tngmegägedii	rel. v. <i>mengägad</i>	ein Baum u. Frucht
tngmetéi	= <i>titimel</i> ; in einigen Dörfern	breit machen, in die Breite
tngmetengí	rel. v. <i>meletéu</i>	aussaugen [erweitern
tngmetímel	ger. v. <i>melmótm</i>	auf der flachen Hand
tngmigo	rel. plur. v. <i>meligo</i>	boxen [tragen
tngmik	„ „ „ <i>melik</i>	zustopfen, verkorken
tngminget	„ „ „ <i>melinget</i>	anstechen
tngmit	„ „ „ <i>melit</i>	auf dem Arm tragen
tngmiú	„ „ „ <i>meliú</i>	atzen, füttern
tngmóach	„ „ „ <i>melóbach</i>	„ „
tngmochí	rel. s. „ „	spiessen m. Gabel
tngmodí	„ „ „ <i>meláod</i>	hindurchgehen
tngmóeochech	praet. <i>tilóeochech</i>	gegen den Strich fahren (bei Haaren etc.)
tngmok	rel. pl. v. <i>melök</i>	erhöhen
tngmongkli	, s. „ „ <i>melongákl</i>	ausgleiten
tngmóroch	praet. <i>tilóroch</i>	

tngmouch	rel. pl. v. <i>melóuch</i>	Blätter u. Gras schneiden f. Tarofeld
tngmu	.	hinein (gehen)
tugmúchel	rel. pl. v. <i>melúchel</i>	auf d. Kopf tragen
tngmudi	rel. s. v. <i>meliud</i>	spalten, teilen (der Länge nach)
tngmuk	„ pl. v. <i>melük</i>	abmessen, nach Mass ab- schneiden
tngmúngel	„ „ „ <i>melüngel</i>	riechen, beriechen
tngmur	zw. <i>büik el tngmur</i> u. <i>chuódel</i>	Monatsname
tngmurk	prät. <i>tilurk</i> [<i>tngmur</i>	aufruhen, auf-, anstossen
tn'gmurk	auch temporal gebr.	bis (anstossend an) [an
tngmutk	rel. pl. v. <i>melütik</i>	zeigen, bezeichnen
tngecháll	ger. v. <i>melngöoch</i>	schaben (Wurzeln)
tngétungel	„ „ <i>melngót</i>	aufreiben, zu erwerben suchen
tngótel	„ „ <i>melinget</i>	zustopfen, verkorken
tóacháll	„ „ <i>melóach</i>	atzen, füttern
toáchel	.	Tiefwasserkanal (zw. Riff)
toádel	ger. v. <i>meláod</i>	spiessen m. Gabel
tobegí	rel. v. <i>melábeg</i>	flicken
tobtí	„ „ <i>melábt</i>	enthäuten
tochebi	„ „ <i>melecheb</i>	ab-, wegreißen (etw. Angeklebtes od. Festge- machtes)
tóched	poss. <i>techedél</i>	Dorn, Stachel
tochedulík	.	eine Dornenart
tochelpí	rel. v. <i>melochölp</i>	baden, abwaschen
tocherekli	„ „ <i>melecherákl</i>	hängen (an Nagel)
tochótoch	.	Scheren v. Krebs u.
toéchel	Vipa Palme	eine Palmenart [Krabbe
,	ger. v. <i>melóuch</i>	Blätter abschneiden
togerékl	praet. <i>tilegerékl</i>	ans Land steigen
togeteki	rel. v. <i>melegétek</i>	aufrichten etc.
togetekir	„ „ <i>melegeták</i>	masturbare

togingi	rel. v. <i>melegóí</i>	reden
togóal	.	Tabak
togói	poss. <i>tigingek s. melegoi</i>	Wort, Gebrauch, Sitte
togói le chalid	.	Wunder
toitiúr	rel. v. <i>melitái</i>	wälzen, rollen
toiui	rel. „ <i>meláiu</i>	streichen, streicheln
toiuelechi	„ „ <i>meliuálach</i>	mit Knüttel werfen
tokengi	„ „ <i>melök</i>	gegen den Strich fahren
tolbengi	„ „ <i>mellib</i>	spülen
tolochói	.	neugeborenes Kind
tolúk	gilt als Frauengeld cf. <i>chesiich</i>	1. Teller aus Schildpatt
tomáll	bs. f. Taro hei Festlichkeiten	2. Holzbank
tomátel	rel. pl. v. <i>melemáll</i>	zerstören, kaput machen
tometemí	ger. v. <i>melámet</i>	ausstrecken, strecken
tometí	rel. v. <i>melemótem</i>	reuten
tomui	„ „ <i>melámet</i>	ausstrecken, strecken
tomki	„ „ <i>metóm</i>	daneben treffen
tomtám	„ „ <i>melámk</i>	abschaben, abrasieren
tomtemúr	rel. pl. v. <i>melemtám</i>	versuchen, kosten
tónget	„ s. „ „	“ “
tongetengi	rel. v. <i>melengét</i>	ein Baum
tongetóngel	.	opfern
tongokill	ger. v. <i>melongákl</i>	ohne Nase
topkápk	bes. an Kokospalmen	erhöhen, in die Höhe tun
torákl	rel pl. v. <i>merákl</i>	eine Schildlaus
torár	die zwei diagonal stehenden Verbindungsstücke unter dem <i>gemetál</i> s. d.	auseinanderstreuen
		ein Kanuteil
tordí	rel. v. <i>melórd</i>	ärgern, böse machen
torekli	„ „ <i>merakl</i>	auseinanderstreuen
torgekli	rel. v. <i>merregakl</i>	herumzerren
toríb	.	hinkend
toróng	.	aasig, stinkend
torpengi	rel. v. <i>merróp</i>	neigen, beugen

torróp	rel. pl. v. <i>merróp</i>	neigen, beugen
totáu	Schnur, womit Schwimmer am Ausleger festgebunden	Kanustrick
toteklí	rel. v. <i>meltekákl</i>	abstreifen (Blätter)
totengi	„ „ <i>melát</i>	zerreissen
touchákl	.	ausweichen, abbiegen
		vom Weg
toucheklä	rel. v. <i>meluchákl</i>	ausschlitzen
touchi	„ <i>melóuch</i>	Blätter etc. schneiden zu Dünger
	.	
tréter	.	Katarrh, Influenza
trumk	.	Donner
trúmoch	.	stumpfnasig
tränoch	.	zehn
tu	poss. <i>tuák</i>	die Banane [etw.)
tuáb	prät. <i>tiláb</i>	aufliegen, aufruhen (auf
	<i>tab el buiel</i>	wenn der Mond abends zum ersten Mal am westl. Horizont zu sehen
tuábeg	rel. pl. v. <i>melábeg</i>	flicken, ausbessern
tuábt	„ „ „ <i>melabt</i>	enthäuten
tuámet	„ „ „ <i>melámet</i>	strecken
tuámk	„ „ „ <i>melámk</i>	abschaben, abrasieren
tuángel	poss. <i>tungelel</i>	Tür u. Fensteröffnung
tub	„ <i>tbak s. melüb</i>	der Speichel
tubár [chel	rel. v. <i>melüb</i>	speien, spucken
tubechebá-	v. Flächen	gross, riesig
tubechí	rel. v. <i>melübech</i>	1. entrinden (Holz) 2. erigere genitalia
tuchelbákl	prät. <i>tilchelbákl</i>	untertauchen
tuchelek lí	rel. v. <i>melechelökl</i>	wegschieben, wegdrücken
tucheli	„ „ <i>melächel</i>	tragen (auf d. Kopf) [ken
tucherákl	rel. pl. v. <i>melecherákl</i>	hängen (an d. Nagel)
tuchukill	ger. v. <i>meluchákl</i>	ausschlitzen
tuchúll	„ „ <i>melúchel</i>	tragen (auf d. Kopf)

tudáb	von <i>desomel</i> nach beiden Enden	Kanuseile
tuécheb	rel. pl. v. <i>melécheb</i> [des Kanu	ab-, wegreissen (etw. An- geklebtes u. Festge- machtes)
tugekli	rel. v. <i>melgákl</i>	stützen
tugetkúr	„ „ <i>melegtük</i>	in Stücke schneiden (nach Mass)
tugtük	rel. pl. v. „	„ „
tuidel	ger. v. <i>meliud</i>	spalten, teilen (der Länge nach)
tuíoch	.	grosse Fackel (z. Fischen)
tuk	poss. <i>tkul</i>	Rand, Saum
tukúr	rel. v. <i>melük</i>	abmessen
tulúchel	part. v. <i>melüchel</i>	tragen (auf d. Kopf)
tumetúm	poss. <i>tumetmengék</i>	Mundtrommel; übertr: Muskinstrument jeder ein Fisch [Art ausfindig machen, zu erwerben suchen
tungch	Art Hornfisch	schaben (Wurzeln)
tungetngí	rel. v. <i>melngöt</i>	ausfindig machen, auftrei- hinausgehen [ben daneben treffen
tungöoch	rel. pl. v. <i>melngöoch</i>	tragen (auf d. Arm)
tungót	„ „ „ <i>melngöt</i>	genug haben, satt od. überdrüssig sein
tuóbed	prät. <i>tilöbed</i>	riechen, beriechen
tuóm	rel. pl. v. <i>metóm</i>	zahm
tuóngel	ger. v. <i>meliü</i>	weibl. Brust, Euter (von die Milch [Tieren)
turk (a reng)	poss. <i>t. a rengük</i>	der Morgen, morgens
	cf. <i>tngmurk</i>	ein Vogel [Füssen)
turngúr	rel. v. <i>meliungel</i>	eine Warzenart (bs. an zeigen, bezeichnen
turtúrk	.	der Sack
tut	poss. <i>tuk</i>	speien, spucken
osechél a tut	cf. <i>a uásach</i>	
tutáu	.	
„	.	
tutk	poss. <i>tutkék</i>	
tutkí	rel. v. <i>melutk</i>	
tutú	poss. <i>tutungék</i>	
tuúb	rel. pl. v. <i>melüb</i>	

U

uá	vergleichend	wie
uách	poss. <i>chochik</i>	das Bein ϵ
uadám	wenn ich zu andern von ihm	Vater
uadil	resp. von ihr rede	Mutter
uák	poss. <i>chokúl s. omák</i>	der Anker
uásach	„ (ch)osechél	der Saft [(Stock)
uát	. . .	Pfahl; Merkzeichen
uáu	. . .	verrückt, närrisch
uáuch	. . .	ein Baum
überngéi	v. <i>obang</i> s. <i>oláb</i>	haben, im Besitze sein
ubíd	eine erhöhte Verzierung an bei- den Enden, worauf das Segel steht	Kanuverzierung
uchárm	. . .	Holzaufsatzauf der Spitze des Kanumastes
ucháuch	poss. <i>uchuchék</i>	Schamgegend
uchéi	. . .	vorn, voraus, zuerst
uchél	. . .	der Mittelfinger
ucheliánged	ihm unterstehen alle übrigen u. sendet sie auf die Erde	der oberste <i>chalid</i>
uchepír	rel. v. <i>olechip</i>	fernhalten, ausweichen machen
uchúb,	. . .	die Dachfirstkappe
uchuir	rel. v. <i>olecháu</i>	nachrufen, zum Umsehen veranlassen
uchúl	nur im poss. gebr.	Anfang; d. dickere Ende (v. Bäumen)
uchútem	die unteren Längsbalken der beiden Langseiten	ein Hausbalken
udách	s. <i>omdách</i>	ein Kunstgriff, einem an- dern am Leben zu schwankend [schaden
udáol	s. <i>omdáol</i>	

udbechí	rel. v. <i>oldúboch</i>	schieben
udebengí	„ „ <i>oldób</i>	hinab-, hineinwerfen (ins Wasser)
udekiár	„ „ <i>oldák</i>	zusammenmachen, - tun
udél a gerre-	s. <i>uüd</i>	Harz
údes [gár]	poss. <i>udesék</i>	der Nabel
udesuáll	ger. v. <i>omdásu</i>	überlegen
udgelí	rel. obl. v. <i>oldingel</i>	besuchen
udibech	das in den Schwimmer eingelegte Holz, worin die <i>ultuátel</i> sind	Kanuteil
udilsáll	ger. v. <i>oldiúls</i>	im Grase verstecken,
udilsí	rel. „ „	„ „ bergen
udiimkli	„ „ <i>oldimúkl</i>	mischen, beimischen
udiúr	„ „ <i>oldiu</i>	schreien, rufen
udmi	„ „ <i>oldum</i>	hervorziehen, auftauchen lassen od. machen
udngelí	rel. v. <i>oldingel</i>	besuchen
udós	nur von mehreren	leibl. Schwestern
udóud	poss. <i>ududék</i>	das Geld
udúdel	ger. v. <i>omdóud</i>	bezahlen
udúüd	.	ein Strauch
uék	.	das Tarohuhn
uél	.	die Schildkröte
ués	v. <i>omès</i>	Gesicht, An-, Aussicht
ugál	.	ein Baum
ugáll	ger. v. <i>omügel</i>	ein-, umstürzen
ugár	poss. <i>ugurük</i>	Bogen z. Schiessen'
ugebír	rel. v. <i>olegebái</i>	hindern, verhindern
ugedbecháll	ger. v. <i>omegdúboch</i>	aufgehen machen, pflanzen
ulegiuéd	.	ein Fisch
ulekesóngel	v. <i>olekés</i>	ungürtet
ulekidákl	part. v. <i>mengikiid</i>	rein, blank machen
ulekngáll	poss. <i>ulekngeléł</i>	Schale (harte) von Kokos,
ulelbóngel	v. <i>mellib</i>	Spüllicht [Eiern etc.

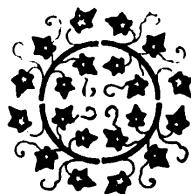
uléld	part. v. <i>oméld</i>	einkochen
„	subst.	Eingekochtes (bs. aus Kokos u. Syrup)
ulelkáel	v. <i>melük</i> od. <i>melegtük</i>	Abfall b. Messen od. Abschneiden
ulellítel	v. <i>melilt</i>	Überrest nach geschehener Auswahl
ulelngéchel	v. <i>melngöoch</i>	Abfall b. Abschaben von Wurzeln
ulelsóngel	v. <i>melés</i>	Schnitzel v. Schneiden
uleltáchel	v. <i>meláatch</i>	der abgesegte Schmutz
uleluidel	v. <i>meliud</i>	Abfälle v. Spalten
ulengáll	v. <i>mengáng</i>	Abfälle b. Essen
ulengchídel	v. <i>mengéched</i>	Überreste b. Abschinden d. Kokos: die äussere Kokosschale
ulengruáol	.	Gelenk (am Körper)
uleóch	wird mit <i>chetgóngel</i> (s. d.) gewor-	kurzer Wurfspeer
ulg	poss. <i>ulgék</i>	[fen] der Rücken
ullebákel	v. <i>melábek</i>	Abfälle v. Hobeln
ullebéchel	v. <i>melóboch</i>	Abfälle, Späne v. Hauen (quer)
ullebelúul	v. <i>melebál</i>	d. gebrauchte Waschwas-
ullebúdel	v. <i>melábt</i>	Abfälle v. Enthäuten [ser]
ullechesúchel	v. <i>melechósoch</i>	Überrest v. Abbeissen
ullechídel	v. <i>melóched</i>	Überreste v. Abreissen
ugerír	rel. v. <i>olegér</i>	rufen (b. Namen)
ugerúul	ger. v. <i>omgár</i>	verarzneien jemanden
ugsesóngel	„ „ <i>omegsés</i>	zum Fleisse anhalten
ugmedáol	„ „ <i>omegmád</i>	zurückzahlen (gelieh. Geld)
ugrí	rel. v. <i>ogór</i>	widerstehen, verweigern
uí	.	ein Fisch
uíd	z. einfachen Zählen	sieben
„ er a pegái	.	ein Baum
uidí	rel. v. <i>olüd</i>	wechseln (Kleider)

úngel	poss. <i>ungelek</i>	Zahn
ungelél a [chutem]	Steine, die sich im Lehmboden finden	eine Steinart
uiuli	rel. v. <i>oleüul</i>	umpacken, - stellen
úked	s. <i>omüked</i>	das Netz
ukesengi.	rel. v. <i>olekés</i>	enger machen (Gürtel), stramm zuziehen
ukíil	ger. <i>omekiai</i>	vermeiden, sich enthalten
ulách	eine Art Pfeifenfisch	ein Fisch [(v. etw.)
ulái	zwei Beine des Auslegers, die auf dem Schwimmer stehen	Kanuteil
ulák	part. v. <i>omák</i>	verankern, befestigen
uláoch	.	Vor-, Anzeichen, Ankün- digung
uláoł	poss. <i>ululél</i>	der Boden (im Haus)
uleángel	.	ein Fisch
ulebóngel	poss. <i>ulebengelél</i>	das Ende
ulecherángel	v. <i>omechur</i>	Anzahl, Menge
ulechóuch	.	ein Baum
ulechúł	poss. <i>ulechulék</i> s. <i>omechúł</i>	Garbe, Bündel
ulegereóll	.	ein Fisch
ulegíkt	Stirnholz am <i>cheldül</i>	Kanuteil
ullecholúchel	v. <i>melochóloch</i>	Sägspäne
ullecholúpel	v. <i>melochólp</i>	gebrauchtes Badewasser
ullechúkl	v. <i>melúches</i>	Überreste, Abfälle vom Gravieren, Meisseln
ullegedágel	v. <i>melegódog</i>	Abfälle v. Zerstückeln (bs. v. Fleisch)
ullegeságel	v. <i>melegósog</i>	Abfälle v. Zerschneiden od. Beschneiden
ullegiúngel	v. <i>melegói</i>	schon wiederholt Vorge- brachtes
ullék, (ein, el)	poss. v. <i>uriul</i>	hinter mir (dir, ihm)
ullemáchel	v. <i>melámach</i>	die ausgekaute Prieme

ullemetámel	v. <i>melemótem</i>	das gereutete Gestrüpp
ullemül	v. <i>melámel</i>	das ausgejätete Unkraut
ullengesóbel	v. <i>mengéseb</i>	Überreste od. Abfälle bei <i>mengéseb</i> s. d.
ullengmúdel	v. <i>mengimd</i>	die abgeschorenen Haare
ulleriókl	v. <i>meríik</i>	Kehricht
ullesóbel	v. <i>meléseb</i>	Überreste v. Brand
ulletóngel	v. <i>melát</i>	die (übrigen) Fetzen
ullibkáol	v. <i>melibük</i>	die überstehenden Enden
ullikill	v. <i>meliákl</i>	Schnur mit Merkknoten
ullitáll	v. <i>melit</i>	Absall v. <i>melit</i> (s. d.) od. auch das gestochene
ulngákl	part. v. <i>omngákl</i>	benennen [Loch
ulóch	„ „ <i>omóch</i>	quetschen, zusammen-
ulsiáol	poss. <i>ulsiold</i>	Fuge [drücken
ulsírs	part. von <i>olsírs</i>	mit Pfand decken
„	subst. poss. <i>ulsírsék</i>	das Pfand
ultekiáll	part. v. <i>oldák</i>	enthalten, innehaben etc.
ultekiáll	subst. poss. <i>ultekillél</i>	Gesamthalt
ultóir	part. v. <i>oltóir</i>	nachsetzen, verfolgen
„	subst. poss. <i>ultirék</i>	Liebe, Verfolgung
ultuátel	.	die beiden Löcher im Kanuschwimmer für die
ultutelél	nur im poss. gebr.	Zweck, Bedeutung [<i>a ulai</i>
ulüed	poss. <i>a ulüedik</i>	Überwurf, Mantel
ulük	nur im poss. gebr.	Brust, Oberkörper
ulukpút	.	Munition f. Gewehr, Blas- rohr (Patrone, Pfeil etc.)
ulúu	.	ein Fisch
um	.	die Küche
umád	die <i>nglósoch</i> (s. d.) an den Enden	Bahnen am Blätterdach
ung (chung, [gung)	s. <i>chung</i>	Suffix
ungám(e)k	cf. <i>omngam(e)k</i>	die Reisschnur (in dem <i>chomochosongel</i> s. d.)

ungbesi	rel. v. <i>olengibes</i>	einen begehrlich machen
ungerekli	„ „ <i>olengeriákl</i>	weg-, fortschieben
ungesekí	„ „ <i>olengeásek</i>	dem Alter, der Reihe nach stellen, platzieren
ungiáng	.	gesund
ungil	.	gut, schön, angenehm
„ a reng	poss. u. a <i>rengük</i>	froh, zufrieden sein
ungkekíll	ger. v. <i>omngákl</i>	benennen
ungtír	rel. v. <i>olengit</i>	betteln, heischen, bitten
urdecháll	ger. v. <i>omródoch</i>	einlegen (mit etw.), zu- knöpfen
uréch	.	Nisse, Läusebrut
urechemáll	ger. v. <i>omráchem</i>	mischen
urechómel	“ “ ”	”
uredimel	v. <i>meridm</i>	die Stoppeln, das ge- schnittene Getreide etc.
uremeli	rel. v. <i>orimel</i>	treiben, anhalten z. etw.
ureór	poss. <i>urereék</i>	die Arbeit
uriík	<i>ouureor</i> s. <i>chou</i> od. <i>ou</i>	Arbeit haben, arbeiten
uriul	wohl v. <i>oriik</i>	Kies
uródoch	poss. <i>ullék</i>	hinten, hintennach
urráchem	cf. <i>omródoch</i>	1. das eingelegte Stück
urrechómel	poss. <i>urdechék</i>	2. der Knopf
urregómel	part. v. <i>omráchem</i>	mischen
urriókl	“ “ ”	das entstandene Gemisch (v. etw.)
urródoch	v. <i>merígum</i>	Abfälle b. Brechen, Bro- Kehricht [samen etc.
ursngí	v. <i>meriik</i>	einlegen (bs. mit Perlmut- ertränen [ter s. d.]
urúrt	part. v. <i>omródoch</i>	Kriegsheer, Schar
usákr	rel. v. <i>orós</i>	die Leib- od. Schambinde
usásou	poss. <i>uretek</i>	Handelswaren
usesengí	poss. <i>usekerék</i>	etwas ein wenig verrücken
usesóal	cf. <i>omsásou</i>	handeln, erhandeln
	rel. v. <i>olsesei</i>	
	ger. v. <i>omsásou</i>	

usisi	rel. v. <i>olsirs</i>	mit Pfand decken
uske	„ „ <i>osiik</i>	suchen
utächi	„ „ <i>oltóeoch</i>	hindurchschieben,- schafen (durch etw.)
utecheiöll	ger. v. <i>omtechëi</i>	umtauschen, eintauschen
utekengáll	„ „ <i>omtök</i>	dagegen richten, entgegen setzen
utengeli	rel. v. <i>olténgel</i>	herabkommen lassen, „ machen
uterúr	„ „ <i>olträu</i>	verkaufen
utikir	„ „ <i>oldák</i>	enthalten
utiri	rel. v. <i>oltóir</i>	verfolgen, nachsetzen, übertr. lieben
uturi	rel. v. <i>oltóur</i>	auf d. Rücken tragen
ututí	„ „ <i>oltáut</i>	bekräftigen etc.
ututúr	„ „ <i>oltút</i>	säugen
uüd	poss. <i>udél (a gerregár)</i>	Harz
	<i>udél a chaladngikl</i>	Wachs
uúk	poss. <i>ukik</i>	weibl. Scham (Ge- schlechtsteil)



II. Deutsch-Palau.



A

Aal (i. Süßwasser)	<i>kitelél</i>	Abendstern	<i>pduch a ngobárd</i>
„ (i. Meere)	<i>luléu</i>	aber	<i>e</i>
„ „ „	<i>kesebegú</i>	abfahren	<i>remiid</i>
„ „ „	<i>choleuellách</i>	Abfahrt	<i>riid</i>
aasig	<i>pediu</i>	Abfälle (v. Ding) <i>ulle...mit Ger.</i>	
„	<i>toróng</i>	„ (v. Essen)	<i>ullengáll</i>
abändern	<i>melódoch</i>	„ (v. Priemen)	<i>ullemáchel</i>
abbalgen	<i>melábt</i>	abfallen	<i>ngmill</i>
abreissen	<i>melechósoch</i>	abfegeen	<i>melátach</i>
Abbild	<i>chogesiú</i>	abflauen (Wind, Zorn)	<i>momiú-</i>
abbiegen (v. Weg)	<i>touchákl</i>	abführen	<i>mengerúmet [soch</i>
abblättern	<i>mengáis</i>	Abgabe	<i>tengét</i>
abbrechen	<i>mengám</i> -	„ entrichten	<i>melengét</i>
„ (Haus, Gerüst)	<i>olenggónk</i>	abgeirrt	<i>mechuid</i>
abbrennen	<i>meléseb</i>	Abgesandter	<i>choderúchel</i>
abbringen	v. etw. <i>olít</i>	abgesondert	<i>ileákl</i>
abbröckeln	<i>melebtib</i>	abgrenzen	<i>mengitéchel</i>
abbrocken	<i>omáched</i>	Abgrund	<i>delióboch</i>
abdanken	<i>olegérđ</i>	Abhang	<i>gotengóll</i>
abdrücken (Gewehr)	<i>melbóid</i>	„ gongesáchel	
Abend	<i>kabesengéi</i>	abhauen	<i>melóboch</i>
Abendmahlzeit	<i>blsóil</i>	abhäuten	<i>melábt</i>
zu Abend essen	<i>omesóil</i>	abholzen	<i>melemótem</i>
abends	<i>er a kabesengéi</i>	abirren	<i>imiit</i>

abklauben <i>omódoch</i>	abschüssig <i>gotengóll</i>
abklopfen (Rinde) <i>meleót</i>	abschütteln <i>merárs</i> ; <i>omides</i>
abkratzen <i>mengórt</i>	absenden (jmdn.) <i>oldúroch</i> —
abkühlen <i>mengelególt</i>	„ (etw.) <i>oldurókl</i>
ablecken <i>melétem</i>	absondern <i>melääkl</i> —
abladen <i>olegérð</i>	abspalten <i>mengéched</i>
ablegen (Last) <i>olít</i>	abspülen <i>mellib</i> ; <i>meriso</i>
ablösen (Fleisch) <i>mengetít</i>	abstechen <i>melbirt</i>
„ (gegenseitig) <i>kaututechéi</i>	abstehen (v. etw.) <i>mechäriét</i> ;
„ (zur Vertretung) <i>oltechéi</i>	<i>omechéi</i>
abmagern <i>mo mesengáged</i>	Absterben <i>cheitél a tiil</i>
abmessen <i>melük</i>	absterben <i>mengóit a tiil</i>
abmühen sich <i>mo mesául</i>	abstreichen <i>meláiu</i>
abnagen <i>mengiók</i>	abstreifen (Blätter) <i>meltegákl</i> ;
Abneigung (meine) <i>chetik</i>	<i>melóuch</i>
Abort <i>chorechertóll</i>	„ (Haut) <i>melám</i>
abprallen <i>mo chesemelik</i>	abteilen <i>meróus</i>
abreisen <i>remiid</i>	abtragen (Haus) <i>olenggónk</i>
abreissen (Ast) <i>mesáuch</i>	abtreiben (Leibesfrucht) <i>melé-</i>
„ (Strick) <i>melóched</i>	abtrocknen <i>omegdirt</i> [cheb
„ (Festgeklebtes) <i>melécheb</i>	abtropfen <i>olengimech</i>
absagen <i>omósoch</i>	abwägen <i>melebódob</i>
abschaben (allg.) <i>melámk</i>	abwärts gerichtet <i>chebécheb</i>
„ (Knollen) <i>melngöoch</i>	abwaschen <i>melátach</i>
abscheulich <i>klingel</i>	„ (baden) <i>melochólp</i>
abschlagen (Bitten) <i>omósoch</i>	„ (ein wenig) <i>mesúroch</i>
„ (mit Messer) <i>mengóm</i>	abwechseln (gegenseitig)
abschleissen <i>mesúud</i>	<i>kaudelióboch</i>
abschlenkern <i>omides</i>	abweisen <i>olegémét</i>
abschlenzen <i>mesáuch</i>	abwenden <i>mengúrt</i>
abschliessen <i>mengiis</i>	„ sich(erzürnt) <i>mengisngüll</i>
abschneiden <i>melóboch</i>	abwesend <i>dibus</i>
abschreiben <i>omegesiu</i>	abwischen <i>mesúld</i>
abschreiten <i>omákes</i>	abzählen <i>omechúr</i> ; <i>omásáuch</i>
abschürfen <i>melábek</i>	abzäunen <i>merérs</i>

abziehen (Rinde) <i>omgóbk</i>	Alarm <i>tngmautadiú</i>
„ (Gewehr) <i>melbóid</i>	alle <i>rogúi</i> ; <i>bek</i>
„ (Schneide) <i>melád</i>	allein (aber) <i>e</i>
Achsel <i>chongelüngel</i>	„ (nur) <i>di</i>
Achselhöhle <i>chebás</i>	alles <i>rogir</i>
acht (z. blossen Zählen) <i>iái</i>	allezeit <i>plochóiel</i> ; <i>charechár</i>
„ (f. Personen) <i>tääi</i>	Alligator <i>a iús</i> —
„ (f. runde Dinge) <i>kläái</i>	allmählich <i>mogogil</i>
„ (allg.) <i>chääi</i>	als (zeitl.) <i>er se 'r al...</i>
achte <i>chongääi</i>	„ (vergleich.) <i>er</i>
achten <i>melengmés</i>	alsdann <i>e soláng</i>
achtgeben (aufpassen) <i>blak a reng(ük)</i>	also (folgendermassen) <i>el</i>
„ (bebüten) <i>omegedelád</i>	alt (bejahrt) <i>chuódel</i> [<i>kngmo</i>] —
achthundert <i>chääi el dart</i>	„ (lange her) <i>archuódel</i>
achtmal <i>el äái</i>	„ (uralt) <i>a eümd</i>
achtzehn (allg.) <i>trüoch ma chääi</i>	alt (wie alt ist er?) <i>täla rkil</i>
„ (f. runde Dinge) <i>tácher ma</i>	Alte der <i>chuódel sachál</i>
achtzig <i>chogái</i> [<i>kläái</i>]	„ „ <i>uadám</i>
ächzen (seufzen) <i>ongeme- ngémek</i>	„ die <i>machás</i> ; <i>chiliuái</i>
„ (knarren) <i>olengchóngch</i>	„ „ <i>uadíl</i>
Acker <i>ngääol</i> ; <i>sers</i>	Alten die <i>ar chad er ar</i>
addieren <i>oldák</i>	<i>chuódel</i>
Ader <i>ngurd</i>	Alter (Greisenalter) <i>chaluó-</i>
„ (Blatt) <i>gerregrül</i> (<i>a lel</i>)	„ (Lebensalter) <i>a rak</i> [<i>del</i>
„ (Kokosblatt) <i>churúl a dui</i>	Ambos <i>chortángel</i>
aderig <i>ngrengrádel</i>	Ameise (weisse) <i>a ngal</i>
adoptieren <i>meródel</i>	„ (kleine rote) <i>bembángch</i>
Adoptivkind <i>ródel'l</i> <i>ngál(e)k</i>	„ (schwarze grosse) <i>kedólls</i>
Affe <i>sigóu</i> ; <i>móngki</i>	Amen <i>bólo ua iséi</i> [<i>a ptil</i>
After <i>chorcherótel</i>	Amme <i>choltút</i>
Ahle <i>bsips</i> ; <i>cholüs</i>	anbefhlen (der Obhut) <i>olte-</i>
Ähre <i>sikt</i>	Anbeginn <i>a uchúl</i> [<i>regókl</i>
	anbieten (hinreichen) <i>oldárs</i>
	„ (Waren) <i>mengemákl</i>
	anbinden <i>omák</i>

Anblick <i>a ués</i>	angeben (anzeigen) <i>oltutákl</i>
anblicken <i>chemáu</i>	angeblich <i>alekóng</i>
anbrennen <i>melül</i>	angefüllt <i>múi</i>
„ (anzünden) <i>meléseb</i>	angehören wird durch pron. poss.
andächtig <i>bellemákl</i>	gegeben
Andenken (Erinn.) <i>a klatk</i>	Angehöriger (v. mir) <i>chad(ák)</i>
„ (z. Erinn.) <i>chomeklátk</i>	Angelhaken <i>cheirocher</i>
andere <i>guk bábil</i>	„ : mit = fischen <i>mengirócher</i>
anderer <i>guk tang</i>	angeln <i>mengeräl</i>
ändern <i>melódoch</i>	angemessen (gut) <i>ungil pesúl</i>
anders <i>guk ngódoch</i>	„ (meinen Kräften) <i>sebe-</i>
aneinander <i>dmak; bréged;</i>	angenehm <i>ungil [ch(ék)]</i>
<i>chaleplábel</i>	angesehen <i>metät</i>
aneinander schnüren <i>mengäd</i>	Angesicht <i>a klidm; a mad</i>
aneinander reiben <i>mengilegé</i>	angewöhnen (Tier) <i>omegsáu</i>
anfächeln <i>meruóru</i> [lek]	angewöhnt (zutraulich) <i>smau</i>
anfachen <i>oltáut; mengúmel</i>	Angst <i>a dakt</i>
anfahren (an Landungssteg) <i>kngmerd</i>	ängstigen <i>omegdákt; mengä-</i>
„ (anstossen) <i>tuáb</i>	„ (mit Drohung) <i>olóuch [láol</i>
Anfang <i>a uchúl</i>	ängstlich (unruhig) <i>pegikl;</i>
anfangen <i>omúchel</i>	<i>odigel</i>
anfangs <i>er a uchúl</i>	ängstlich machen <i>oldigel</i>
anfassen (berühren) <i>merútoch</i>	anhalten (gegen etw.) <i>oltúrk</i>
anfauchen <i>melspái</i>	anhänglich <i>smau</i>
anfertigen <i>merúul; omeób</i>	„ machen <i>omegsáu</i>
anfeuchten <i>melilech; omegde-</i>	anhauchen <i>outelíil</i>
<i>gimes</i>	anhäufen <i>mengüdel</i>
anfeuern (Herd) <i>meluis</i>	Anker <i>a uák</i>
„ (mit Worten) <i>omegrikl</i>	ankern (verankern) <i>omák</i>
anflehen <i>melulioch</i>	„ (verankert) <i>ullák</i>
„ (um Segen) <i>meltelat; me-</i>	anklagen <i>oltutákl</i>
anführen <i>menetigáik</i> [lát]	ankleben <i>omréged</i>
„ (narren) <i>omágl; olenge-</i>	ankleiden <i>omáil</i>
anfüllen <i>omegák</i> [sáséu]	anklopfen <i>melngód</i>
	ankommen <i>meremáng</i>

anlaufen (Glas, Eisen) <i>duib</i>	ansteigend (Gelände) <i>ngesá-chel</i>
„ (Landungsplatz) <i>kngmerd</i>	
Anlegeplatz(Steig) <i>klemédáol</i>	
anlehnen <i>olsírs</i>	
anlügen <i>outingáol</i>	
anmassend <i>sebesábel</i>	
anmerken (durch Zeichen)	
annageln <i>meläl</i> [omúrs]	
annähernd (etwa) <i>bogórd</i>	
annehmen <i>melái</i>	
anordnen <i>mesmechókl</i>	
anpassen <i>mesébech</i>	
anprobieren <i>melásem</i>	
anreihen (am Faden) <i>menge-súch</i>	
anreissen (Bauholz) <i>omchás</i>	
anrüchig (verrufen) <i>tingáol</i>	
anrufen (um aufmerksam zu machen) <i>olegebótk</i>	
ansässig sein <i>giéi</i> ; <i>dengchókl</i>	
ansässig machen <i>omegedeng-chókl</i>	
anschauen <i>omés</i> ; <i>chemáu</i>	
anschlagen (Glocke) <i>mengósm</i>	
„ (wiederholt) <i>mengesechós</i>	
Ansehen (grosses) <i>a iltát</i>	
ansehen (jmdn.) <i>chemáu</i>	
Ansicht (eines Dinges) <i>a ués</i>	
„ (meine—) <i>a reng(ük)</i>	
Anspruch (in A. genommen) <i>machesáng</i>	
„ : in A. nehmen <i>mengesáng</i>	
anspucken <i>melspái</i> ; <i>melüb</i>	
anstatt <i>ngara gingelél a...</i>	
anstechen (Fass etc.) <i>melit</i>	
	anstellen (beschäftigen) <i>me-ngesáng</i>
	anstieren <i>olengéng</i>
	anstiften (z. etw.) <i>oldúboch</i>
	anstossen (an) <i>tngmurk</i> ; <i>tuáb</i>
	„ (mit der Zunge) <i>kogóng</i>
	anstössig <i>megüll</i>
	anstreichen <i>mengesperéber</i>
	anstrengen (sich) <i>mesául</i> ; „ einen <i>omegsául</i> [ongémek
	Anstrengung <i>a saul</i>
	anstrengend <i>meringel</i>
	Anstrich <i>chasperéber</i>
	Anteil <i>reuikl</i> ; <i>blióngel</i>
	antreiben zu etwas <i>orimel</i>
	antworten <i>ongér</i>
	Antwort <i>chongér</i>
	anvertrauen <i>olteregókl</i>
	anwesend <i>nga'r tiáng</i>
	Anwesenden <i>ar nga'r tiáng</i>
	Anzahl <i>a ulecherángel</i>
	„ <i>a ildóis</i>
	Anzeichen <i>a uláoch</i>
	anzeichnen <i>omchás</i>
	anzeigen (bei Gericht) <i>oltu-tákl</i>
	„ (melden) <i>mesúbed</i>
	„ (bekannt machen) <i>mer-</i>
	Anzug (Kleid) <i>a báil</i> [rákl
	anzünden (Lampe, Feuer) <i>omegárd</i> ; <i>oltáut</i>
	„ (abbrennen) <i>meléseb</i>
	Apfelsine <i>cholucháu</i>

Arbeit <i>a ureór</i>	aufbrausen (Wasser) <i>omero-chóroch</i>
ärgern <i>melórd</i>	aufbrausend (Temperament) <i>orochóroch a reng</i>
Arm <i>a chiim</i>	aufbrechen (Knospe) <i>obók</i>
arm (an Geld) <i>medái</i>	„ (Geschwür) <i>obú</i>
„ (übel daran) <i>chobúul</i>	aufeinanderlegen <i>mengisóis</i>
Armband <i>a klilt</i>	aufeinanderliegend <i>chachi-</i>
Armut <i>chalebúul</i>	auferstehen <i>mengár</i> [sóis
Art <i>a blegrádel</i>	auffangen (mit Hand) <i>oméd</i>
Arznei <i>a gar</i>	„ (mit Netz) <i>melechiir</i>
„ verabreichen <i>omgár</i>	aufgeben (Geist) <i>mengóit a tiit</i>
Asche <i>a chab</i>	„ (eine Arbeit) <i>mechäriéi</i> ; <i>omechéi</i>
aschfarbig <i>mecháb</i>	aufgehen (Sonne) <i>ngmásach</i>
Ast <i>a ráchel</i>	„ (Same) <i>duúboch</i>
Ästchen <i>sengsónd</i>	„ (Teig) <i>obsúus</i> ; <i>obgúuk</i>
Astfleck <i>chasóim</i>	aufgeregt (See) <i>ouchadesáoch</i>
Astloch <i>chasóim</i>	aufhalten (sich) <i>dengchókl</i> ; <i>giéi</i>
asthmatisch <i>ngliil</i>	„ (jmdn.) <i>mengetéket</i>
Atem <i>a tiil</i>	„ (Zorn) <i>olsárach</i>
„ holen, atinen <i>melái a tiil</i>	aufhängen (am Strick) <i>me-</i>
„ : ausser Atem <i>mesél</i>	<i>ngáps</i>
„ : leicht ausser Atem <i>pe-</i>	„ (am Nagel) <i>melecherákl</i>
<i>geklsél</i>	aufhäufen <i>omúut</i>
Äther <i>milidiúl</i>	aufheben (für später) <i>omárt</i>
atzen <i>melóbach</i>	„ (ungültig machen) <i>mechä-</i>
auch <i>dirrék</i>	<i>riéi</i> ; <i>omechéi</i>
auf (über etw.) <i>ngara bábúl</i>	aufhören <i>morogóng</i>
anfbewahren <i>omárt</i> [a ...	aufklappen <i>omók</i>
aufblähen <i>omgúuk</i>	aufkreuzen (mit Boot) <i>omá-</i>
aufblicken (n. oben) <i>dmá-</i>	aufladen <i>olták</i> [sach
<i>ngesbáb</i>	auflauern <i>olserechákl</i>
„ (sich recken, um zu sehen)	auflesen (Früchte) <i>merú</i>
<i>melidúi</i>	
aufbrauchen (bis zu Ende)	
<i>melémed</i>	
„ (leichtfertig) <i>olekngémed</i>	

auflösen (Knoten) <i>mengedóked</i>	aufstossen intr. (auf etw.) <i>tuáb</i>
„ (sich) <i>obúloch</i>	auftauchen <i>duúm</i>
aufpicken <i>meléches</i>	„ machen <i>oldúm</i>
aufräumen <i>mengiut; melädáes</i>	auf trennen <i>merört</i>
aufreiben (Haut) <i>mengábek</i>	aufwachen <i>megár</i>
aufrichten (Haus) <i>melegétek</i>	aufwallen <i>omerochóroch</i>
„ <i>omegdochór</i>	aufwärts schauen <i>melánges</i>
„ (Mast) <i>omedikl</i>	aufwecken <i>olegitis</i>
aufrollen (zusammen) <i>melül</i>	aufwickeln (auseinander)
„ (auseinander) <i>omóket</i>	<i>omóket</i>
„ (zum Ringe) <i>mengáet</i>	„ (z. Ring) <i>mengáet</i>
aufruhen (auf) <i>tuáb</i>	„ (z. Knäuel) <i>omelébel</i>
„ lassen <i>oltáb</i>	„ (Haar) <i>omúnt</i>
aufsaugen <i>melémed</i>	aufwühlen (Satz) <i>mengerechár</i>
aufschlagen (Buch, Augen)	aufzählen <i>omásach</i>
<i>omók</i>	aufziehen (in d. Höhe) <i>meréréd; omebál</i>
„ (auf etw.) <i>melilech</i>	„ (grossziehen) <i>omgróul</i>
aufschliessen <i>mengiis</i>	„ (Uhr) <i>mengiis</i>
Aufschluss geben <i>mesúbed</i>	Auge <i>mad</i>
aufschneiden (Tier) <i>melegósog</i>	Augapfel <i>chelsúl a mad</i>
aufspalten <i>mengesik</i>	Augenbrauen <i>chengedél</i> , „
aufspeeren <i>merúmes</i>	Augenbutter <i>dechil</i> „
aufsperrn (Laden mit Stütze)	Augenhöhle <i>iluchelél</i> „
<i>melúches</i>	Augenlid <i>dangabél</i> „
aufspiessen <i>merúmes</i>	Augenwimper <i>semecheiúl</i> , „
aufsprengen (Ring) <i>mesónd</i>	ausbessern <i>melábeg</i>
aufstapeln (übereinander) <i>men-</i>	ausbreiten (auseinanderlegen)
<i>gisóis</i>	<i>omádes</i>
aufstechen <i>melúnd</i>	„ (verbreiten) <i>merrákl</i>
aufstehen (v. Schlafe) <i>megiis</i>	„ sich <i>omérg</i>
„ (v. Sitzen) <i>modochór</i>	ausbrüten <i>mengáet</i>
aufsteigen <i>ngmásach</i>	ausdrücken (Saft) <i>omét</i>
aufstellen <i>omegedochór; omedikl</i>	auseinander (zerstreut) <i>metrákl</i>
aufstossen (Blähung) <i>otér</i>	

auseinanderlösen <i>omóket; melübet</i>	ausrupfen <i>omúsoch</i> „ (Gras) <i>melámel</i>
auseinander(grosse Zwischenräume) <i>merámes</i>	Aussatz (Krankheit) <i>chebédes</i>
ausfallen (Haare) <i>ngmill</i>	aussaugen (Zuckerrohr) <i>mengúchet</i>
Ausgang (des Hauses) <i>tebedáll</i> „ (einer Angelegenheit) <i>arsél a...</i>	„ (Blut etc.) <i>melmótm</i>
ausgebaucht <i>tebüll</i>	ausschelten <i>ungerobel</i>
ausgebuchtet <i>chobódoch</i>	ausscheiden (etw. v. etw. anderem) <i>mengetit</i>
ausgefranst <i>ousellesólk</i>	Ausschlag (grober) <i>gertáll</i>
ausgehöhlt <i>mecheiacháb</i> „ (tief) <i>dellúchel</i>	„ (feiner) <i>grásus</i>
ausgiessen <i>mengúbl; olechúbl</i>	„ (der Kinder) <i>kerdik</i>
ausgleiten <i>tngmóroch</i>	ausschlagen (v. Bäumen) <i>melósob</i>
ausharren (bis z. Ende) <i>ngilóil</i>	„ lassen (z. B. Kokos) <i>mengederedúboch</i>
ausheben (Taro) <i>mesáp</i>	ausschlitzen <i>meluchákl</i>
aushöhlen <i>mengeiacháb</i>	ausschneiden (rund) <i>meliuch</i>
ausholen (z. Schlag od. Wurf) <i>mesáchel</i>	ausschöpfen (Boot) <i>melimet</i>
aushülsen <i>menettiid</i>	ausschütten <i>olechúbl; oldip-sóps</i>
aushungern <i>olsengerénger</i>	ausschweifen (etwas) <i>omódoch</i>
auskauen (Zuckerrohr) <i>mengúchet</i>	ausschwenken (Gefäß) <i>mengerúmet</i>
auskundschaften <i>omdidm</i>	ausschütteln (Tuch) <i>merrárs</i>
auslachen <i>ocherechür</i>	Aussehen <i>a ués; a bedangél</i>
ausladen <i>olegerd</i>	aussen <i>iíkr</i> [a...]
auslöschen <i>meldákl</i>	Äussere (v. etw.) <i>a ikrél a...</i>
auslüften <i>mengeólt</i>	Aussicht (in d. Ferne) <i>a ués</i>
ausreichen <i>medál</i>	ausspotten <i>ouchárm</i>
ausreissen <i>omádel</i>	ausspülen (Teller) <i>mellib</i>
Ausruf <i>a diu</i>	„ (Flaschen) <i>mengerúmet</i>
ausrufen (schreien) <i>oldiu</i>	ausstechen (Graben) <i>melbirt</i>
ausruhen <i>olengüll</i>	ausstrecken (Arm) <i>oldárs</i>
	ausstreuen <i>omriid</i>

austeilen <i>meróus</i>	ausweichen (entwischen)
Auster <i>kigói</i>	<i>chuib</i>
auswählen <i>melilt</i>	auswischen <i>mesúld</i>
Ausweg (in einer Sache)	ausziehen (Schuhe) <i>mellódel</i>
<i>chaldechúul</i>	Auswurf <i>a tub</i>
ausweichen (auf d. Strasse)	Axt <i>chotilech</i>
<i>touchákl</i>	Äxtchen <i>a delebér</i>

B

Bach <i>chomoáchel</i>	Bast <i>a bádek</i>
backen <i>mengesékl</i>	Bauch <i>a diil</i>
baden <i>melochólp</i> ; <i>melochóng</i>	Bauchgrimmen <i>a īringeldiil</i>
,, (ein wenig) <i>mesúroch</i>	bauen <i>meríul</i>
Badeteich <i>a dióng</i>	baufällig <i>mechút</i>
bähen (im Feuer) <i>melláu</i>	Baum <i>a gerregár</i>
Bahre <i>chomesoéchel</i>	Baumstumpf <i>a dubs</i>
Ball (z. Spielen) <i>a bdu</i>	beachten <i>omgeréu</i>
Bambus <i>a bambú</i>	,, nicht (verbeissen) <i>oute-</i>
,, (dünner) <i>a lild</i>	<i>gángl</i>
Bambusstange (z. Rudern) <i>a dékel</i>	Becher <i>chollúmel</i>
Banane <i>a tu</i>	bedachen <i>mengádou</i>
Band <i>a rénged</i> ; <i>a sáur</i>	bedacht (sorgsam) <i>kereómel</i>
bange <i>medákt</i> ; <i>pegíkl</i>	bedächtig gehen <i>oltetellámet</i>
,, machen <i>mengáláol</i>	,, umgehen mit etwas <i>me-</i>
Bank (z. Sitzen) <i>a gingáll</i>	<i>ngereómel</i>
,, (z. Taro Aufstapeln) <i>a tolük</i>	bedauern (jemanden) <i>menge-</i>
barmherzig <i>chubechubechád</i>	<i>buchüb</i>
Barmherzigkeit <i>chubechub</i>	,, (bereuen) <i>ouúchel a reng</i>
Bart <i>a chísem</i>	bedecken <i>melegédeg</i>
bärtig <i>chesechesómel</i>	bedeckt (bewölkt) <i>mechúchub</i>
bartlos <i>mar</i>	,, (voll von) <i>míi</i>
	bedenken (überlegen) <i>omdásu</i>

Bedeutung (Sinn) <i>a plgúla...</i>	Begleiter <i>ngáder</i>
„ (Zweck) <i>a ultuteléla...</i>	„ (allgemein) <i>chobengg(ek)</i>
bedienen <i>mesíou</i>	beglücken <i>omegngaltangát</i>
Bediente <i>a sibái, musásong</i>	„ <i>omegébek</i>
bedrohen <i>omegdákt</i>	begraben <i>melákl</i>
bedrücken <i>oltürk, olsárach</i>	begrüßen <i>ouetgéu</i>
„ <i>omóch</i>	begünstigen (bevorzugen) <i>mengeleóch</i>
bedürfen <i>ouspéch</i>	begütert <i>meráu</i>
bedürftig <i>chobúul</i>	Behälter (jeder Art) <i>a blai</i> (<i>blil a...</i>)
beeilen sich <i>oréched</i>	behauen (mit Muschelaxt) <i>mengisem</i>
beendigen (abschliessen) <i>me-</i> <i>rogúi</i>	„ (mit Eisen) <i>melásach</i>
„ (bis zu Ende führen) <i>me-</i> <i>lemólem</i>	„ (grob) <i>omáchel</i>
beerdigen <i>melákl</i>	behende <i>megilt</i>
befestigen <i>omák</i>	beherbergen <i>omdór</i>
„ (stärken) <i>melisíich</i>	behüten <i>menggár</i>
befeuchten <i>omegdegímes</i>	beichten <i>olochólt a delenge-</i> <i>rénger</i>
befinden sich (örtl.) <i>ngar</i> : wie befindest du dich? <i>kau a ngarang?</i>	Beil <i>a delebér</i>
befreien <i>melúbet</i>	Bein <i>a uách</i>
begibt <i>mellómes a reng(úl)</i>	beinahe <i>kilóng</i>
begegnen (jemandem) <i>olsiuékl</i>	Beispiel <i>chogestiu</i>
„ (einander) <i>kaisiuékl</i>	beissen <i>omángch</i>
begehren <i>nguipes</i>	„ (jucken) <i>mengágád</i>
begehrlich <i>mengipes</i>	beissen (verursachen) <i>me-</i> <i>ngágád</i>
„ machen <i>olengipes</i>	beistehen <i>olserechákl</i>
Begierde <i>ngelbókl</i>	beistimmen <i>olengesénges</i>
begierig <i>ngemógel</i>	beitragen (Gold) <i>mer-</i> <i>ruákl</i>
begiessen <i>melúps; omrálm</i>	bejahen <i>kongéi</i>
beginnen <i>omúchel</i>	bejahrt <i>klou, chuódel</i>
beglaubigen <i>oltáut</i>	bekannt <i>chemólt</i>
begleiten (z. Stütze) <i>me-</i> <i>ráder</i>	

Bekanntschaft <i>klausáu</i>	beruhigen <i>mengellákl</i>
„ unterhalten <i>kausáu</i>	beschädigen <i>melemáll</i>
„ (Person) <i>a sau</i>	beschaffen sich etw. <i>melngót</i>
bekennen <i>olochólt</i>	Beschaffenheit <i>a blegradel</i>
beklagen (Tote) <i>mengebu-</i>	beschäftigen <i>mengesáng</i>
bekleiden <i>omáil</i> [chüb]	beschäftigt <i>mechesáng</i>
bekräftigen <i>oltáut ; olslich</i>	Beschäftigung <i>chalsáng</i>
bekritteln <i>merredírg</i>	beschämen <i>omegrúr</i>
belecken <i>melétem</i>	beschämmt <i>merúr</i>
belehren <i>mengederréder ; oli-</i>	beschatten <i>mengúchub ; om-</i>
sech ; <i>olisechákl</i>	beschimpfen <i>melius</i> [dór
beleibt <i>gedelebú</i>	„ (von ferne) <i>melidiich</i>
beleidigen(erzürnen) <i>melörd</i> ;	Beschimpfung <i>a sius</i>
<i>mengisngüll</i>	beschirmen <i>omdór, omtilóu</i>
„ (durch Schimpfworte) <i>mé-</i>	beschleunigen <i>oréched</i>
Beleidigung <i>a sius</i> [lius	beschmutzen <i>mengesechúsm</i>
bellen <i>otéb</i>	„ <i>mengetöom</i>
Belohnung <i>a ullemegsául</i>	„ <i>mengidókl</i>
belügen <i>mengesúul</i>	beschmutzt <i>idókl</i>
bemängeln <i>merredírg</i>	beschränkt (örtl.) <i>meséked</i> ;
bemitleiden <i>mengebuchúb</i>	<i>gosogódel</i>
bemühen sich <i>mesául</i>	„ (geistig) <i>kebelung</i>
Bemühung <i>a saul</i>	beschuldigen <i>oltelachákl</i>
benachrichtigen <i>mesúbed</i>	„ (fälschlich) <i>omtelúb</i>
benagen <i>mengárd</i>	beschützen <i>mesobechákl</i>
benennen <i>omngákl</i>	beschwerlich <i>meringel</i>
benötigen <i>ouspéch</i>	beschwichtigen <i>mengáláod</i> ;
beraten <i>omdásu</i>	<i>mengellákl</i>
bereiten <i>mengedmókl</i>	besehen (genau) <i>merredírg</i>
Berg <i>a rois</i>	beseligen <i>omeklúsnoch</i>
bergen sich <i>ourétech</i>	Besen <i>choriik</i>
berichten <i>mesúbed</i>	besiegen <i>oldechalákl</i>
berichtigen <i>mesuchókl</i>	besinnungslos <i>chaldengókl</i>
beriechen <i>melúngel</i>	besitzen <i>ou mit folg. Subst.</i>
bersten <i>mo obéu</i>	<i>z. B. oublái, oubilis, ouskórs</i>

besolden <i>omdóud</i>	bettelhaft <i>pegongit; segongit</i>
besonders (sehr) <i>sal; kngmal</i>	betteln <i>olengit</i>
: nicht b. <i>diák el sal</i>	betten <i>omegedúrs</i>
besorgen (instand halten) <i>omtebéchel</i>	Beuge (Gelenk) <i>mediúul</i>
„ (pflegen) <i>omgerréu</i>	beugen (nach unten) <i>merróp</i>
besorgt (in Sorge) <i>odigel</i>	„ „ <i>mellechékl</i>
besprechen (gegenseitig) <i>chachedchedúch</i>	Beule (Eiterbeule) <i>a btu</i>
beständig <i>plochóiel</i>	„ (allg.) <i>a tebüll</i>
bestärken <i>melisíich</i>	Beutel <i>a delebák</i>
bestätigen <i>oltaut</i>	bevölkert <i>betók archader ngi</i>
besteigen (Anhöhe) <i>ngmásach</i>	bevor <i>er uchéi</i>
„ (Fahrzeug) <i>tngmák; doiderékl</i>	bewachen <i>menggár</i>
bestimmen <i>melútik</i>	bewahren (verbergen) <i>omárt</i>
bestrafen (mit Geld) <i>omláls</i>	bewässern <i>melúps; omrálm</i>
Besuch (privater) <i>chodingel</i>	bewegen <i>meririáu; melmesím</i>
„ (der Dörfer untereinander) <i>a klechedáol</i>	Beweggrund <i>a uchúl a...</i>
besuchen <i>oldingel; mesárach</i>	beweglich <i>belíls</i>
Betelpalme <i>a búuch</i>	beweinen <i>lmángl</i>
Betelnuss „	bewerkstelligen <i>mengedo-chiul</i>
Betelpfeffer <i>a kabúi</i>	bewohnen <i>oublái</i>
beten <i>melulioch</i>	bewölkt <i>gebódel; mechúchub</i>
betrauern (Tote) <i>mengeüng</i>	bewundern <i>mechás a (rengük)</i>
betreten <i>tngmák; mesárach</i>	bezahlen (mit Geld) <i>omdóud</i>
betrübt <i>mekngit a reng(úk)</i>	„ (Schulden) <i>menggád</i>
Betrübnis <i>kingtil a reng</i>	Bezahlung <i>a char</i>
Betrug <i>chaleblád</i>	bezähnen (Begierde) <i>olsá-rach</i>
betrügen <i>mengeblád</i>	bezeichnen <i>melútik</i>
betrunken <i>mad er a rom</i>	Bezirk (von mehreren Dörfern) <i>a rrénged</i>
Bett (Gestell) <i>a dusáll</i>	biegen <i>meléu; omóik</i>
„ (Matte) <i>chedechóll</i>	„ (spannen) <i>omtúruch</i>
„ (Decke) <i>a bar</i>	biegsam <i>miságer</i>
	Biene <i>chaladngíkl</i>

Bild <i>llochúkl</i>	Blattstiel <i>gerregrül a llel</i>
„ (Abbild) <i>chogesiu</i>	blau <i>mellemáu</i>
bilden <i>omeób</i>	bläulich <i>melellemáu</i>
billig <i>beót a char(ál)</i>	Blei <i>a ralm</i>
Binde <i>a sáur; a rénged</i>	bleiben <i>giéi</i>
Bindematerial <i>a besébes; a sakt</i>	bleich <i>cheleléu</i>
binden <i>merénged; mesáur; mesákt; omesébes</i>	Bleistift <i>cholüches</i>
Binse <i>a kerdikes</i>	blenden <i>melidech</i>
bis (anstossend an) <i>tngmurk er a...</i>	blind <i>migo</i>
„ (zeitl.) <i>dimerekngmó</i>	Blindheit <i>a igo</i>
Biss <i>a bangch</i>	blinzeln <i>omtebútek</i>
bissig <i>bembángch</i>	Blitz <i>bisebúsoch; cheróu</i>
bisweilen <i>bäbil</i>	blöcken <i>ouméch</i>
Bitte <i>chongit</i>	blödsinnig <i>uáu</i>
bitten <i>olengit</i>	blond <i>cheririch</i>
bitter <i>mechuáched</i>	blühen <i>omúng</i>
blähen (Leib, Segel) <i>omgúuk</i>	Blume <i>a bung</i>
blähend <i>chomgúuk</i>	Blut <i>a rásach</i>
Blähungen <i>chobgúuk (a delek)</i>	Blüte <i>a bung</i>
Blase (Harn...) <i>chongeme-chimel</i>	Blütenkelch <i>bengél a bung</i>
„ (Schaum...) <i>terióps; eóps</i>	Blütenscheide der Kokospal-
„ (Brand...) <i>metáu</i>	me <i>chesechósu</i>
„ (Eiter...) <i>tetiuáll</i>	„ der Areka-od. Betelpalme
blasen <i>melógo</i>	<i>a geai</i>
„ (Horn) <i>melebúsoch</i>	blutig <i>merserásach</i>
Blashorn (Muschelhorn) <i>de-búsoch</i>	blutunterlaufen <i>doáll</i>
Blatt <i>a llel</i>	Boden <i>a uláol</i>
„ : abgefallene Blätter <i>ngsisis</i>	Bö <i>chetáu</i>
„ : Kokosblatt <i>a díui</i>	Bogen (z. Schiessen) <i>a ugár</i>
Blattrippe <i>gerregrül a llel</i>	„ (allg.) <i>bliúgel</i>
	Bogensehne <i>utúroch</i>
	Bohne <i>tumuéi</i>
	bohren <i>omsíps; mengiúch</i>
	Bohrer <i>a bsíps; chongiúch</i>
	Boot <i>a bos</i>

börgen (auf Borg nehmen)	Brennholz <i>a idúngel</i>
<i>mesúch</i>	„ machen <i>omngár</i>
„ (Geld) <i>oméd</i>	Brett <i>a chospóchob</i>
„ (auf Rückgabe in re) <i>me-</i>	bringen (her) <i>melái el mei</i>
Borte <i>chertóchet</i> [léng]	„ (hin) „ „ <i>mong</i>
böse (moralisch) <i>dengerénger</i>	„ (hin zu dir) „ „ <i>egóng</i>
„ (ärgerlich) <i>metórd</i>	Bronze <i>a béached</i>
„ machen <i>melórd</i>	Brot <i>a blauáng</i>
„ : leicht b. werden <i>pegeter-</i>	Brotfrucht <i>a medú</i>
<i>tórd</i>	Brücke <i>a did</i>
Bote (Sendbote) <i>chodrúchel</i>	Bruder (älterer) <i>chudel(ék)</i>
„ (Überbringer einer Nach-	„ (jüngerer) <i>merreng(ék)</i>
richt) <i>a súbed</i>	„ (einer weibl. Person) <i>cho-</i>
boxen <i>melik</i>	<i>chad(ák)</i>
Brand <i>a séseb</i>	„ (älterer i. weiteren Sinn)
Brandmal <i>mederedósob</i>	<i>chobek(úk)</i>
Brandung <i>a brius</i>	„ (jüngerer i. „ „)
braten (in Fett) <i>mengeredó-</i>	
<i>ched</i>	Brüder <i>odám</i>
„ (im Feuer) <i>melül</i>	Brühe <i>a uásach</i>
Bratpfanne <i>chongeredechídel</i>	brüllen <i>oldiu</i>
braun (Hautfarbe) <i>chetitáu</i>	brummen (ärgerlich) <i>menge-</i>
brausen (tosen) <i>merúmk</i>	<i>rumrium</i>
brav <i>kedúng</i>	„ (Fliege) <i>merúmk</i>
brechen (Geschirr) <i>me obéu</i>	brummig (v. Menschen) <i>pe-</i>
„ (allg.) <i>mechám</i>	<i>cheremermágl</i>
„ (trans.) <i>merúgum</i> ; <i>me-</i>	Brust <i>a ulú(k)</i>
<i>ngám</i>	„ weibl. <i>a tut</i>
Brechreiz <i>merecheráched a</i>	Brustkorb <i>mesungül a ulú(k)</i>
<i>reng</i>	brüten <i>mengáet</i>
breit <i>metéu</i>	Buchstabe <i>a llochukl</i>
Breite <i>a téu</i>	Bucht <i>a metúkr</i>
brennen (intr.) <i>kngmárd</i>	buckelig <i>gulúgel</i>
brennend (Schmerz) <i>cherdó-</i>	bücken sich <i>mo chebécheb</i>
<i>ched</i>	„ <i>merróp</i>

Bügeleisen <i>cholábek er a mameá</i>	Bündel <i>a ulechúll</i>
bügeln <i>melábek</i>	bunt <i>oudelemerúk</i>
Buhldirne <i>a mengóll</i>	Busch <i>choreómel</i>
Bund <i>rrénged</i>	Busse (Strafgeld) <i>a ngúked</i>
	Bussgeld bezahlen <i>melüked</i>

D

da (örtl.) <i>ngar tiáng</i>	darauftreten <i>mesárach</i>
„ (causal) <i>é leng</i>	darbieten <i>oldárs</i>
dabei <i>telói</i>	darin <i>ngara chalsél a...</i>
Dach <i>a chádou</i>	Darm <i>a delách</i>
dachdecken <i>mengádou</i>	darum <i>groi</i>
Dachfirstkappe <i>a uchúb</i>	Dasein (Existenz) <i>a klengár</i>
Dachlatten <i>a díus</i>	„ (Verweilen) <i>a delengchókl</i>
Dachsparren <i>a séches</i>	dasselbe (gleiche) <i>chosisiú</i>
dafürhalten <i>a reng(úk, um...)</i>	Dauer <i>a kltéket</i>
dagegendrücken <i>oltúrk</i>	dauerhaft <i>medúch</i>
daher <i>tiái a uchúl</i> (mit folgendem)	dauernd (lange) <i>meketéket</i>
damit <i>me le bole...</i> [<i>meng</i>)	Daumen <i>a bochós</i>
„ nicht <i>me lak ele</i> (<i>bole</i>)...	: eine Daumenbreite (Mass)
Damm <i>a kaud</i>	<i>telbochós</i>
„ (gemauert) <i>a chádes; chang</i>	dazwischen <i>telói; telotói</i>
dämmen <i>mengáud</i>	„ drängen <i>oltitech</i>
Dämmerung <i>cholangchelá la chad</i>	Decke (i. Zimmer) <i>a drig</i>
Dampf (Rauch) <i>a chat</i>	(<i>dregengél a kläald</i>)
Dampfer <i>chomegáll a chat</i>	„ (z. Bedecken) <i>a degédeg</i>
danach <i>e soláng</i>	„ (Schlafdecke) <i>a bar</i>
danebengehen <i>imiít</i>	Deckel <i>a dángab</i>
„ : immer danebengehen <i>pe-gít</i>	dehnbar (elastisch) <i>ngeneródel</i>
danebenleiten <i>oliit</i>	demütig <i>ngarióu a reng(úl)</i>
dann, darauf <i>e solang</i>	demütigen <i>olsárach</i> (<i>er a reng</i>)

denken <i>melebedébek</i>	Dolde <i>a sikt</i>
„ (scharf denkend) <i>pegedebébek</i>	Donner <i>a drumk</i>
deshalb <i>groi</i>	donnern <i>merrúmk</i>
deuten (m. Finger) <i>melútk</i>	Donnerschlag <i>a besebásach</i>
„ (Zeichen) <i>omláoch</i>	Dorf <i>a belú</i>
devot <i>pegedidengmés</i>	Dorn <i>a tóched</i>
diagonal <i>rus</i>	Dornstrauch <i>a tochedulik</i>
Diarrhöe <i>a blachediil</i>	dornig (stachelig) <i>meritechétáchab</i>
dicht (enge beis.) <i>megúdem</i>	dort (bei d. 2. Person) <i>ngar</i>
„ (anschmiegend) <i>meséked</i>	<i>tilacháng</i>
„ (Gewebe) <i>telentünd</i>	„ (bei d. 3. Person) <i>ngar</i>
„ (Gebüsch) <i>chelimkemgáll</i>	<i>sei</i>
dick (v. rundl. Dingen) <i>kedólls</i>	dorther (von d. 2. Pers.) <i>ngar</i>
„ (v. breit. Dingen) <i>okrókr</i>	<i>tilachá'l mei</i>
„ (v. Lebewesen) <i>gedelebú</i>	„ (von d. 3. Pers.) <i>ngar</i>
dickbauchig (v. Gefäßen)	<i>se'l mei</i>
<i>tebúll</i>	dorthin (zur 2. Pers.) <i>mo'r</i>
„ (v. Menschen) <i>medúd</i>	<i>tilacháng</i>
Dieb <i>a merochóroch</i>	„ (zur 3. Pers.) <i>mo'r sei</i>
Diebstahl <i>chorochóroch</i>	Dotter <i>a rengúl a ngais</i>
dielen (Fussboden) <i>omláol</i>	Drache (Spielzeug) <i>a kedám</i>
dienen <i>mesióu</i>	Draht <i>chaleátel</i>
Diener <i>a gar (gerngek); sibái; musásong</i>	drängen <i>orimel</i>
dienstfertig <i>sisióu</i>	drehen (winden) <i>mengiut; mengiutókl</i>
dieser <i>ngigang</i>	„ (wenden) <i>omúlt</i>
„ : ebendieser <i>iengigang</i>	„ (Schraube) <i>mengisóim</i>
„ : dieser da <i>ngigagíd</i>	drehen (im Kreise, drillen)
dieses <i>tiáng</i>	<i>mengebis; mengeterebis</i>
„ : ebendieses <i>itiáng</i>	drei (z. blosen Zählen) <i>odéi</i>
„ : dieses da <i>tiagíd</i>	„ (f. Personen) <i>tädéi</i>
diesseits <i>ngara mei</i>	„ (f. runde Dinge) <i>kldéi</i>
Ding <i>a klalo</i>	„ (f. lange Dinge) <i>chädei-</i>
Docht <i>a llut</i>	<i>uóng</i>

drei (f. flächenartige D.) <i>chä-deiechetóng</i>	dünn (v. lang. u. rund. Dingen) <i>kedngáid</i>
„ (allg.) <i>chädéi</i>	„ (v. flächenartigen D.) <i>me-liliúd</i>
dreissig <i>chogedéi</i>	„ : winzig dünn <i>ketutékl</i>
drinnen <i>ngara chalsél a...</i>	Dunst (Nebel) <i>chatechát</i>
dritte <i>chongädéi</i>	Dünung <i>a eúul</i>
Drittel <i>chongäde 'l dóboch</i> <i>(resp. tiud)</i>	durch etw. hindurchgehen <i>tngmöoch</i>
drohen <i>olóuk</i> ; <i>omegdákt</i>	durchbohren (m. Bohrer) <i>om-síps</i>
dröhnen <i>melkedúkm</i>	durcheinander <i>cheliseksikt</i>
Drossel (e. Art) <i>a kiüid</i>	„ machen <i>mengiseksikt</i>
drücken (mit Hand) <i>omét</i>	„ „ jmdn. <i>olochóid</i>
„ (massieren) <i>omád</i> ; <i>meláiu</i>	Durchfall <i>blachedtil</i>
„ (ausdrücken) <i>omeséos</i>	Durchgang <i>metetöoch</i>
„ (niederdrücken) <i>olsárach</i>	durchgehen (vorbei) <i>engelákl</i>
Drüsenanschwellung <i>a kris</i>	durchnässt (verdorben) <i>men-gebóu</i>
du <i>kau</i>	durchreissen (Seil) <i>melóched</i>
„ (v. Verbum) <i>ke</i>	durchschneiden <i>melébes</i> ; <i>me-rórt</i> ; <i>meléb</i>
„ (vor hypoth. Form) <i>chom</i>	durchspeeren <i>melechódoch</i>
ducken sich (aus Angst) <i>me-luósu</i>	durchstechen <i>merrúbek</i>
Duft (Wohlgeruch) <i>a cholo-chód</i>	durchziehen (Band) <i>meliüs</i>
„ (allg.) <i>a bau</i>	dürr (mager) <i>mesengáged</i>
Dugong (Seekuh) <i>a mesegiu</i>	„ (Holz) <i>merát</i>
dulden (leiden) <i>chuáram</i>	durstig <i>meché a reng(ük)</i>
dumm <i>kebelung</i>	duselig (schwindelig) <i>chetá-láol</i>
Düne <i>a rriil</i>	
Dung <i>a rámek</i>	
dunkel <i>kremérem</i> ; <i>milgólk</i>	

E

Ebbe (ausgehendes Wasser)	Ehrfurcht erweisen <i>meleng-més</i>
<i>charáches</i>	
„ (vollendete) <i>mechéd a chei</i>	ehrfurchtgebietend <i>suókl</i>
eben (Gelände etc.) <i>modéd</i> ; <i>choberebéreg; melemált</i>	Ei <i>a ngais</i>
eben (jetzt) <i>chelacháng</i>	: Eidotter <i>rengül a ngais</i>
„ (gleich lang) <i>ta pesúl</i>	: Eiweiss <i>lilisél a ngais</i>
eben dieser <i>iengigáng</i>	: Eier legen <i>omechéil a ngais</i>
„ jener <i>iengigéi</i>	Eidechse (versch. Arten)
„ dieses <i>itiáng</i>	<i>chameidachadüi</i> (grün)
„ jenes <i>iséi</i>	„ <i>cholubás</i> (gross u. gelblich)
„ diese <i>itirigáng</i> (<i>iaigáng</i>)	„ <i>mengadelül</i> (schwarz)
„ jene <i>itirigei</i> (<i>iaigéi</i>)	„ <i>tudáol</i> (schwärlisch)
Ebenbild <i>chogestiu</i>	Eifersucht <i>chelächéi</i>
ebenfalls <i>dirrék</i>	eifersüchtig <i>mechächéi; cherirs</i>
ebnen <i>omerebéreg; melámet</i>	„ bewachen <i>mengerirs</i>
„ (übertr.) <i>melemédem</i>	eifrig <i>semersóll</i>
Echo <i>ngerengél le chelu</i>	eigenwillig <i>diób o reng(ük)</i>
Ecke (hervorstehend) <i>a puk</i>	Eile <i>a réched</i>
„ (eingebogen) <i>a metükr</i>	„ : z. Eile antreiben <i>oréched; orimel</i>
eckig (u. kantig) <i>oungelsódel</i>	eilen <i>remürt</i>
Eckpfeiler <i>a sáus</i>	einander... Präf. <i>ka...</i> (<i>cha...</i>)
egal (gleich hoch etc.) <i>ta pesúl</i>	einarmig <i>chalemús</i>
Ehe <i>chapechiil</i>	einäugig <i>cheititk</i>
ehebrecherisch <i>láok reng</i>	Einbuchtung <i>a metükr</i>
Ehegemeinschaft <i>klaupúch</i>	eindrücken (Daumen in etw.)
Ehegenosse (...in) <i>a puch</i>	<i>mengük</i>
ehelichen (sich gegenseitig) <i>mo kaupúch</i>	einfädeln <i>mengesúch</i>
ehren <i>mengüll</i>	Einfahrt (Mangrovenkanal)
„ : in Ehren halten <i>omgerréu</i>	<i>a táoch</i>

einfassen (Rand) <i>mengertóchét</i>	eins (f. runde u. kubische Dinge) <i>cheimóng</i>
einsetzen (Kopf) <i>merengúus</i> ,, (allg.) <i>mengilt</i>	, (f. lange Gegenstände) <i>teluóng</i>
Eingang <i>sisebáll</i>	, (f. Blätter etc.) <i>techetóng</i>
eingebildet <i>sebesábel</i>	einsalzen <i>omgár'r a sal</i>
Eingekochtes <i>a uléld</i>	einschenken <i>olitel</i>
eingelegte Arbeit machen <i>omródoch</i>	einschiffen <i>oldiderékl; olták</i> ,, (sich) <i>doiderékl</i>
Eingeweide <i>a delách</i>	einschlafen <i>mechiuáiu</i> ,, machen <i>omechiuáiu</i>
eingraben (m. Meisel) <i>melúches</i>	einschlagen (Nagel) <i>oltú; olsiseb</i>
einhaken <i>melecherákl</i>	einschlüpfen <i>otímd</i>
einholen <i>oltirákl</i>	Einschnitt (Fleisch etc.) <i>gle-gósog</i>
einig (v. mehreren) <i>ta reng(rir)</i>	einschrumpfen <i>mo smóroch</i>
einige <i>bábíl</i>	einschüchtern <i>omegdákt</i>
einkochen <i>oméld</i>	einsinken <i>ngmelt</i>
einkrallen (Finger) <i>mengük</i>	einsticken <i>mesük</i>
einladen <i>mengemedáol</i>	einstiegen <i>doiderékl</i> ,, machen <i>oldiderékl</i>
Einladung <i>kemedáol</i>	einstossen (Wand etc.) <i>mesúboch</i>
Einlage (eingelegte Arbeit) <i>módoch</i>	einstürzen (trans.) <i>omúgel</i> ,, (intr.) <i>muúgel</i>
einlaufen (in d. Hafen) <i>kngmerd</i>	eintauchen <i>olengélt; omárach</i>
einlegen (Möbel) <i>omródoch</i>	einrächtig <i>ta'r a reng(rir)</i>
einlullen (durch Gesang) <i>mengesegés</i>	eintreiben (Geld) <i>mengeriil</i>
einmal <i>el ditáng</i>	eintreten (eintreffen) <i>tngmaut</i>
einrammen <i>mellemákl</i>	eintunken <i>omárach</i>
einreiben <i>mengilt; meláiu</i>	einweichen <i>melilech</i>
einreissen (v. Holz) <i>omóuch</i>	einwickeln <i>omáil</i>
einrichten <i>mengedmókl; mela-dáes</i>	einwiegen <i>mengesegés</i>
eins (allg.) <i>a tang</i>	einwilligen <i>kongéi</i>

einzäunen <i>merérs</i>	entgegen <i>bedúl</i>
einzig <i>ditáng</i> ; <i>dingi'l táng</i>	„ gehen od. kommen <i>olsiuékl</i>
Eisen <i>chábákl</i>	„ setzen sich <i>melisúkr</i>
Eisvogel <i>tungadik</i>	„ „ „ (widerstehen)
eitel <i>simáng</i>	<i>ogór</i>
Eiter <i>a lálach</i>	entgehen <i>chemiis</i>
eiterig <i>belláchel</i>	enthalten (sich v. etw.) <i>ome-</i>
Eiweiss <i>lilisél a ngais</i>	enthäuten <i>melábt</i> [<i>kiái</i>
Ekel haben <i>megí</i>	enthülsen <i>mengetiit</i>
ekelhaft <i>kigióngel</i>	entkommen <i>chuip</i>
Elend <i>chalebúul</i>	entlang <i>chängelákl</i>
„ : ins Elend bringen <i>me-</i>	„ gehen (Weg) <i>ogiú</i>
<i>ngebúul</i>	entmannen (verschneiden)
elend <i>chebúul</i>	<i>melegósog</i>
Ellbogen <i>a pkul a chiim</i>	entreissen <i>omeróber</i>
Eltern <i>a uadám ma uadil</i>	entrinden <i>melúbech</i>
empfangen <i>melái</i>	entschädigen <i>omechár</i>
emporheben <i>mengíder</i>	entschuppen <i>omechólo</i>
Ende <i>a ullebóngel</i> ; <i>a rsél a...</i>	entstehen <i>duúboch</i>
„ : zu Ende führen <i>melemó-</i>	entwenden <i>merockóroch</i>
<i>lem</i>	entwischen <i>chuip</i>
endigen (intr.) <i>morogóng</i>	entziffern <i>mengúiu</i>
eng (anliegend) <i>kngmes</i>	entzwei (Knochen, Stock)
„ (gedrängt) <i>meséked</i>	<i>mechám</i>
„ machen <i>olekés</i>	„ (Gefäss) <i>obéu</i>
engbrüstig <i>ngliil</i>	„ (zerstört) <i>meltemáll</i>
Ente <i>a dabár</i>	Epidemie <i>a tréter</i>
entfalten <i>omók</i>	er <i>ngi</i> (vor Verben <i>ng</i>)
entfernen <i>mengeróid</i>	erbarmen sich <i>mengebuchúb</i>
„ sich <i>remiid</i>	erbauen (Haus etc.) <i>melá-</i>
entfernt <i>cheróid</i>	<i>sach</i> ; <i>melegétek</i>
Entfernung <i>cheróid</i>	erbitten <i>olengít</i>
entflammen (Zorn) <i>ngmásach</i>	erbrechen sich <i>omúdoch</i>
<i>a reng</i>	„ : z. E. geneigt <i>merecherá-</i>
„ (trans.) <i>olengásach</i>	<i>ched a reng</i>

Erdbeben <i>a desíu</i>	erkundigen sich <i>ogér</i>
Erde (als Planet) <i>belú la chad</i>	erlangen <i>melái</i>
„ (als Substanz) <i>a chútem</i>	erlauben <i>kongéi</i>
erfahren (adj.) <i>dachelbái</i> ; <i>challimóng</i> ; <i>challimós</i> k	erlaubt <i>súbed</i>
erfahren (etw.) <i>orénges</i>	erleichtern <i>oldósop</i>
erfinden <i>melibe</i> ch	erleuchten <i>omekllómes</i>
Erfolg (Glück) <i>a lúsoch</i>	erlösen <i>melúbet</i> ; <i>olsóbel</i>
„ haben <i>melúsoch</i>	Erlöser <i>cholúbet</i> ; <i>cholsóbel</i>
erfreuen sich <i>dméu a reng(úk)</i>	Erlösung <i>a ngbátel</i>
erfüllen(Versprechen) <i>oltegáu</i>	ermahnen <i>mellách</i>
„ (mit etw.) <i>omegák</i>	Ermahnung <i>a llach</i>
ergraut <i>chebáll</i>	ermüden jmdn. <i>omegsául</i>
ergreifen <i>omdéchem</i>	„ sich <i>mesául</i>
erhaben <i>kdegúdel</i>	ermüdet sein <i>mesulául</i>
erhalten <i>melái</i>	ermuntern <i>omegébek</i>
erhängen <i>mengáps</i>	ernähren <i>omegáng</i>
erheben (über etw.) <i>olenge-sechékl</i>	erneuern <i>omegechés</i>
„ (Augen) <i>dmánges (bab)</i>	ernst (still) <i>cheklimúk</i>
erheitern (jmdn.) <i>mengeláod</i>	erraten <i>melángch</i>
erhitzen <i>mengüáld</i>	erregt <i>kesíp a reng(úk)</i>
erhitzt sein <i>kesíp</i>	„ : leicht erregt <i>pegesbesíp a reng(úk)</i>
erholen sich <i>olengúll</i>	erretten <i>olsóbel</i>
erhöhen <i>olengásach</i> ; <i>mengidzái</i> ; <i>melongákl</i>	errichten (Haus) <i>melegétek</i>
erinnern einen <i>omeklátk</i>	erschaffen <i>omeób</i>
„ sich <i>melátk</i>	erschlaffen <i>mo mesulául</i>
erkennen jmdn. <i>medängéi</i>	erschlagen <i>oldechalákl</i>
erklären <i>omádes</i> ; <i>omechó-boch</i> ; <i>melädáes</i>	erschöpfen (Vorrat) <i>olengé-med</i>
Erklärung <i>klädáes</i>	erschrecken (trans.) <i>olekibetiékl</i>
erklettern <i>melemiákl</i>	„ (intr.) <i>kihetiékl</i>
erklimmen <i>melegesáko</i>	erschüttern <i>mengitektik</i>
	erstarren (Leiche) <i>otigeregér</i>
	„ (Flüssigkeit) <i>mo moéld</i>

erstaunt <i>mechás a reng</i>	erwerben <i>mengeregér</i>
: in Erstaunen setzen <i>me-</i> <i>ngás er a reng</i>	erwerbsüchtig <i>pegeregeróngel</i>
erste <i>a got; el nguruchéi</i>	erwürgen <i>omeséos</i>
ersticken (trans.) <i>oméng er</i> <i>a tiil</i>	erzählen <i>ocháis</i>
erstickt (intr.) <i>obéng·a tiil</i>	Erzählung <i>a cháis</i>
,, (v. Dingen) <i>medúuk</i>	erzeugen <i>omechéll</i>
ertränken <i>orós</i>	erziehen (leibl.) <i>omegróul</i>
ertrinken <i>remós</i>	,, (geist.) <i>mengedúng</i>
erwachen <i>megár</i>	erzürnen <i>mlórd</i>
Erwachen <i>a gar</i>	es <i>ngi</i> ; vor Verb. <i>ng</i>
erwägen <i>omdásu</i>	essen <i>mengáng</i>
erwärmen <i>mengääld</i>	etwa (ungefähr) <i>bogórd</i>
erwarten <i>mengiil; olsingch</i>	etwas (ein wenig) <i>telgib</i>
erweichen <i>mengeitochút</i>	Eule <i>a chesúch</i>
erweitern (i. d. Breite) <i>me-</i> <i>letéu</i>	Euter <i>a tut</i>
,, (Gürtel) <i>melmókl</i>	ewig <i>charechár; diplechóiel</i>
	existieren <i>ngar</i>
	Existenz <i>klengár</i>
	explodieren <i>obú</i>

F

fächeln <i>meruóru</i>	fallen (stürzen) <i>mo oubú</i>
Fächer <i>choruóru</i>	,, (umfallen) <i>muügel</i>
Fackel <i>chogál</i>	,, (herunterfallen) <i>ruébet</i>
,, (grosse z. Fischen) <i>tuioch</i>	,, (Blätter) <i>ngmill</i>
,, : mit Fackel gehen <i>omegál</i>	fällen <i>omügel</i>
Faden (Längemass) <i>reóngel</i>	falsch (nicht gut) <i>mekngit</i>
,, (z. Nähen) <i>rogodóll</i>	,, (lügnerisch) <i>búlak</i>
fähig <i>mellómes a reng(ük)</i>	fälteln <i>omesebásach</i>
Fahrzeug z. Wasser <i>a mlai</i>	falten (Papier u. s. w.) <i>meléu</i>
Falle <i>a pedíkl</i>	faltig <i>miuiud</i>
Fallstrick ,,	Familie <i>kleblíil; choblíil</i>

Familienhaupt <i>chogdemáng</i> ; <i>chogdemáol</i>	fein (gesiebt) <i>telechiir</i>
fangen (haschen) <i>omdéchem</i> ,, (Ball auffangen) <i>oméd</i> ,, (mit Netz auffangen) <i>melechiir</i>	Feind <i>cherárou</i> Feindschaft unterhalten <i>kau-cherárou</i>
Farbe (Ölfarbe) <i>chasperéber</i> ,, (z. Färben) <i>a burk</i> ,, (Färbung) <i>a bedangél a...</i>	Feld (Gegensatz z. Dorf) <i>a ked</i>
färben <i>omúrk</i>	Fell <i>budél a...</i>
Farnkraut(e. Art) <i>a cheitóuch</i>	Fels <i>a risóis</i>
Faser <i>bangki</i> ; <i>sellesólk</i>	, : Kalkfels <i>merách</i>
faserig <i>ousellesólk</i>	Fenster (Öffnung) <i>tuángel</i>
Fass <i>barrill</i>	, (Laden) <i>chasímer</i>
fassen (enthalten) <i>oldák</i> ,, (fangen) <i>omdéchem</i>	fern <i>cheróid</i>
fast <i>kilóng</i>	fernthalten <i>olechip</i>
fasten <i>olsengerénger</i>	Ferse <i>kotél a uách</i>
faul (träge) <i>mesáik</i> ,, (verdorben) <i>bráom; bediu</i> ,, (morsch) <i>mechút</i>	fertig (vollendet) <i>merék</i> ,, (beendet) <i>morogóng</i>
Faulheit <i>a sáik</i>	fertigmachen <i>meregüi</i>
Fäulnis <i>a chut</i>	fesseln <i>merénged</i>
Faust <i>chalimetémet</i>	fest (hart) <i>medeherécher</i>
Feder (Schreib=) <i>madál a cholúches</i> ,, (Vogel=) <i>a búsoch</i>	, (stabil) <i>medengdúnc</i>
fegen <i>melátach</i>	, (anliegend) <i>kngmes</i>
Feige <i>a uósoch</i>	festhalten etw. <i>orréged</i>
feige <i>betímer</i>	, an etw. <i>omegdúbs</i>
Feile <i>a ksóus</i>	, in d. Hand <i>meséchem</i>
feilen <i>mengsóus</i>	festmachen <i>omák</i>
fein (v. Tuch u. Geflecht) <i>telentúnd</i> ,, (geschnitten) <i>klngos</i>	Festmahl <i>a mur</i>
	festsetzen <i>melútk</i>
	Fett <i>a láok</i>
	fett <i>meláok</i>
	Fetzen <i>a ulletóngel</i>
	feucht <i>degimes</i>
	Feuer <i>a ngau</i>
	, anmachen <i>meluis</i>
	Feuersbrunst <i>a séseb</i>
	Feuerstätte <i>cholláol</i>

Feuerzeug <i>a suis</i>	flechten (Netze) <i>meliged</i>
Fieber <i>a ilalídel</i>	„ (dreifach) <i>melidái</i>
filtrieren <i>melechiir</i>	fleckig <i>oudelmedimech</i>
finden <i>metik</i>	Flederfisch <i>a gog</i>
Finger <i>chaldíngel</i> ; <i>chald-</i>	Fledermaus <i>chesisualik</i>
<i>ngelél a chiim</i>	Fleisch <i>techél a charm</i>
„ : Daumen <i>a bochós</i>	fleischig <i>tióchel</i>
„ : Zeigefinger <i>cholétem</i>	fleischlich (gesinnt) <i>láok a</i>
„ : Mittelfinger <i>a uchél</i>	<i>reng(úl)</i>
„ : Goldfinger <i>cholibek</i> ; <i>bes</i>	Fleiss <i>a ses</i>
„ : kl. Finger <i>ngelekél a</i>	: z. Fl. anhalten <i>omegsés</i>
<i>chiim</i>	fleissig <i>mesés</i>
Fingerbreite <i>telechíd</i>	Flick <i>tábeg</i>
Fingernagel <i>gégül a chiim</i>	flicken <i>melábeg</i>
finster <i>milgólk</i> ; <i>kremérem</i> ;	Fliege <i>a eáes</i>
<i>sirúgel</i>	fliegen <i>suébek</i>
Finsternis <i>a ilgólk</i>	„ lassen <i>olsébek</i>
Firmament <i>a eánged</i> ; <i>milidiúl</i>	fliegender Hund <i>cholik</i>
Firstkappe (v. Hausdach) <i>a</i>	fiehen <i>chemiis</i>
<i>uchúb</i>	„ machen <i>olechiis</i>
Fisch <i>a ngigel</i>	fliessen <i>omebáoch</i>
fischen m. Angel <i>mengeräl</i>	flink <i>megilt</i>
„ m. Netz <i>omüked</i>	Flinte <i>a bóes</i>
„ : Fischzug <i>mengesókes</i>	Floss <i>a brer</i>
Fischlaich (weibl.) <i>a desál</i>	„ grosses <i>cholechútel</i>
„ (männl.) <i>a suósu</i>	Flosse <i>choisál</i> (<i>a ngigel</i>)
Fischreuse (Korb) <i>a bub</i>	Flöte <i>a ngáok</i>
„ (grosse) <i>chabingel</i>	flöten <i>olengáok</i>
flach (Teller) <i>krik</i>	Fluch <i>a delebääkl</i>
„ (Gegend) <i>modéd</i> ; <i>cho-</i>	fluchen (verwünschen) <i>me-</i>
<i>berebéreg</i>	<i>lebääkl</i> ; <i>melengesákl</i>
Flamme <i>kard</i> ; <i>kerdél a ngau</i>	Flucht <i>a chiis</i>
Flasche <i>butiliang</i>	„ : in die Fl. schlagen <i>olechiis</i>
flattern <i>suébek</i>	Flügel <i>chosébek</i>
flechten (Korb) <i>mengáus</i>	Fluss <i>chomoáchel</i>

Flut (allg.) <i>a dóloch</i>	froh <i>ungil a reng(úk)</i>
„ einkommende <i>a kriig</i>	fröhlich <i>chobegébek; blegébek</i>
folgen <i>ogiuriul</i>	Front (v. Gebäude) <i>a madál a...</i>
„ (gehorchen) <i>orénges</i>	Frucht <i>a ródoch</i>
folgsam <i>pegongesénges</i>	„ tragen <i>ouródoch</i>
fordern (Geld einziehen) <i>mengeriil</i>	fruchtbar <i>gegui</i>
Form (Gestalt) <i>a blebáel</i>	Fruchtdolde <i>choeáng</i>
forinen <i>umeób</i>	Früchtezeit <i>a sim</i>
fortschaffen <i>mengeroid</i>	Fruchtwasser <i>ráched</i>
fortschieben <i>olengeriákl</i>	früher <i>a irachár; archuódel</i>
fortwerfen <i>mengóit</i>	Fuge <i>a ulsiáol</i>
Frage <i>a ger</i>	fühlen (tasten) <i>mereberébek</i>
fragen <i>ogér</i>	führen <i>mengetigáik</i>
Franse <i>sellesólk</i>	füllen <i>omegák</i>
Fratzen schneiden <i>outangangói</i>	fünf (z. blossen Zählen) <i>oim</i>
Frau <i>a dil</i>	„ (f. Personen) <i>täim</i>
: alte Frau <i>machás; chiluái</i>	„ (f. runde Dinge) <i>kleim</i>
Frauenschürze <i>cheriut</i>	„ (f. lange D.) <i>chäimuóng</i>
freigebig <i>mimókl a reng; pegeruráu</i>	„ (f. flächenartige Dinge) <i>chäimechetóng</i>
Freude haben <i>dméu a reng</i>	„ (allg.) <i>chäím</i>
Freund <i>a sachel(ík)</i>	fünfhundert <i>chäim el dart</i>
freundlich <i>pegorui</i>	fünfmal <i>el äim</i>
Freundschaft <i>klausacheléi</i>	fünfte <i>chongäim</i>
„ unterhalten <i>ousacheléi</i>	fünfzig <i>chogoim</i>
„ „ gegenseitig <i>kausacheléi</i>	für <i>bedúl</i> (= gegen)
Friede <i>a búdoch</i>	Furcht <i>a dakt</i>
frieren <i>mekrásem</i>	furchtbar <i>kdegüdel</i>
frisch (kühl) <i>megelególt</i>	fürchten sich <i>medákt</i>
„ (Blätter, Fleisch) <i>mege-regér</i>	Furz <i>chold; rámes</i>
	furzen <i>chemóld; ruámes</i>
	Fuss <i>berrebrél a uách</i>
	Fussbekleidung <i>choeácher</i>
	Fussboden <i>a uláol</i>

Fussbodenlager <i>cholóboch</i> ; <i>chomokuluóll</i>	Fusszehen <i>chaldngeléla uách</i> Futter <i>a gall</i>
Fussohle <i>cheroél a uách</i>	füttern (Tiere) <i>omegáng</i>
Fusstritt geben <i>mesébek</i>	Futtertrog <i>chongáll</i>

G

Gabe <i>a blebáol</i>	geblendet(v. Sonne) <i>medidech</i>
Gabel <i>a táod</i> ; <i>súmes</i>	gebogen <i>medéu</i>
gackern <i>ougagák</i>	geboren werden <i>mechéll</i>
gähnen <i>oás</i>	Gebot <i>llach</i> ; <i>togói</i>
Galle <i>chosúl a...</i>	Gebrauch <i>a togói</i>
Gänsehaut <i>lóuch</i>	gebrauchen <i>oláb</i>
ganz <i>cherrúngel</i>	gebräuchlich <i>ng togói</i>
: ein Ganzes <i>ta'l (ch)er-</i> <i>rúngel</i>	: ungebräuchlich <i>diák el</i> <i>togói</i>
gar (gekocht) <i>mark</i>	Gubrechen <i>telemáll</i>
Garbe <i>a ulechúll</i>	gebückt (v. Alter) <i>gulgókl</i>
gären <i>omgiúuk</i>	,, (allg.) <i>chebécheb</i>
,, (Zorn) <i>olengásach a re-</i> <i>ng(úk)</i>	Geburt <i>choróll</i>
garstig <i>ngelengelótl</i>	Geburtsort (mein) <i>kot(ék)</i>
Garten <i>a sers</i>	geck <i>simáng</i>
gastfreundlich <i>pegogui</i>	Gecko (versch. Arten) <i>per-</i> <i>rebür</i> ; <i>meletemüdes</i> ; <i>se-</i> <i>cheséch</i>
Gastmahl <i>a mur</i>	Gedächtnis <i>chomelátk</i>
Gatte, Gattin <i>a puch</i>	: m. gutein G. begabt <i>pe-</i> <i>gelátk</i>
geängstigt sein <i>lmóuch</i>	Gedanke <i>chomelebedébek</i>
gebären <i>omechéll</i>	gedenken <i>melátk</i>
Gebäude <i>a blai</i>	gedeihen <i>duúboch</i>
geben (mir, dir...) <i>mesgák</i> , <i>meskáu</i>	Gedränge <i>a séket</i>
Gebet <i>a nglungúoch</i>	gedrängt <i>meséked</i>
Gebirge <i>a rois</i>	

Gedröhne <i>a dkedúkm</i>	gehen lassen <i>mechäriéi; ome-</i>
geeignet <i>ungil pesúl</i>	<i>chéi</i>
Gefährte <i>chobengg(ék);</i>	geheim halten <i>olecheuékl</i>
<i>ngáder</i>	Gehirn <i>cherdberdbechelél a</i>
gefangen werden <i>mudéchem</i>	<i>bedül</i>
Gefängnis <i>kalabús; a ilgólk</i>	Gehör <i>chorénges</i>
Gefäß (f. Flüssigkeit) <i>chol-</i>	gehorchen <i>orénges (a togoi)</i>
<i>lúmel</i>	gehören <i>durch pron. poss.</i>
,, (allg.) <i>a blil a...</i>	Gehülfe <i>chongésou; ngésou</i>
Gefieder <i>a búsoch</i>	Geifer <i>a ngípt</i>
Geflecht <i>cholucháus</i>	geil <i>tibénet</i>
gefleckt <i>oudelmedimech</i>	Geist (animus) <i>a reng</i>
geflickt <i>telebágel; metábeg</i>	,, (unkörperlich) <i>a delép</i>
gefrässig <i>ngemógel</i>	Geist (Atem) <i>a tiil</i>
gegen <i>bedül</i>	,, : d. G. aufgeben <i>mengóit</i>
gegenseitig <i>ka..; cha..(Vorsilbe)</i>	<i>a tiil</i>
,, sich schlagen <i>chachelébed</i>	geizig <i>mekréos</i>
,, austauschen <i>kaitutechéi</i>	Geländer <i>a sers</i>
,, raufen <i>kakoád</i>	gelb <i>bibrúrk</i>
,, sich sehen <i>kasoés</i>	Gelbwurz <i>a kesól</i>
u. s. w.	,, (Pulver) <i>a reng</i>
Gegenstand <i>a klálo</i>	Geld <i>a udóud</i>
Gegenteil <i>a blítókl</i>	Geldbeutel <i>a bus</i>
gegenüber (vis à vis) <i>cha-</i>	Geldstrafe <i>a ngüked</i>
<i>cherechárou</i>	,, : mit G. belegen <i>omláls</i>
gegenüberstellen (z. Verglei-	,, bezahlen <i>melüked</i>
che) <i>omegesiu</i>	gelehrig <i>pegesúub</i>
gegenwärtig (örtl.) <i>ngartiáng</i>	gelehrt <i>chellimóng; chelli-</i>
,, (zeitl.) <i>cheilacháng</i>	<i>mósk</i>
Gegner <i>cherárou</i>	Geleise <i>a ráel</i>
gehen (z. Fuss) <i>meráel</i>	: ins G. bringen <i>mesúmoch;</i>
,, hin <i>mong</i>	<i>mengedochúub</i>
,, aus dem Wege <i>touchákl</i>	geleiten <i>meráder</i>
,, : fort gehen <i>morolüng;</i>	Gelenk <i>a ulengeruáol</i>
<i>riidúng</i>	Geliebte(r) <i>a sau (songék)</i>

Gemach <i>a delemeráb</i>	Geschmack <i>telemtárm</i>
Gemälde <i>a llochúkl</i>	geschmeidig <i>medemedémek</i>
Gemahl <i>a puch (pechik)</i>	geschoren (Haupt) <i>klemú</i>
gemeinschaftlich <i>diúl; dmak</i>	Geschrei <i>cherródoch</i>
Gemisch <i>urrechómel</i>	geschwäztig <i>pegetogói</i>
Gemüt <i>a reng</i>	geschwind <i>meréched; megilt</i>
Genick <i>chongdáel</i>	Geschwister <i>chochád</i>
genug <i>morogóng</i>	geschwollen <i>chobúrg</i>
„ haben mit etw. <i>turk a reng(úk)</i>	Geschwulst <i>a burg</i>
gerade <i>melemált</i>	Geschwür <i>a btu</i>
„ machen <i>melámet; melédes</i>	Gesellschaft leisten <i>mengelim</i>
gerecht <i>melemált</i>	„ : in = arbeiten <i>kesik; kau-kesik</i>
Gerechtigkeit <i>a llemált</i>	Gesetz <i>a togói</i>
Gerichtsverhandlung <i>gere-griil</i>	Gesicht <i>a klidm</i>
Gerippe (v. Boot, Schildkröte) <i>a krúdok</i>	„ (Sinn) <i>a ués (chosengék)</i>
Geruch (ausströmender) <i>a bau</i>	Gespenst <i>a delép</i>
„ (Sinn) <i>chomelüngel</i>	Gestalt <i>a blebáel</i>
„ (m. feinem G. begabt) <i>pegetüngel</i>	gestatten <i>kongéi</i>
Gerüst <i>a bestich</i>	gestern <i>chelisib; chéli</i>
Gesandte <i>chodrúchel</i>	gestreift <i>oulechelúches</i>
Gesäss <i>a put</i>	gesund <i>ungiáng</i>
gesättigt <i>medinges</i>	Gesundheit <i>klungiáol</i>
gescheit <i>mellómes a reng(úk)</i>	Getöse <i>a drumk</i>
Geschenk <i>a blebáol</i>	Getränk <i>a ilúmel</i>
geschickt <i>dachelbái</i>	getüpfelt <i>oudelmedimech</i>
Geschlecht (Stamm) <i>a kle-bliil</i>	gewähren lassen <i>mechäriéi; mengóit; omechéi</i>
Geschlechtsteil (männl.) <i>a temói</i>	gewandt <i>dachelbái; megilt</i>
„ (weibl.) <i>a kigói</i>	Gewehr <i>a bóes</i>
	Gewicht <i>a berräod</i>
	gewiss (wahr) <i>maráng</i>
	„ (ja) <i>adáng</i>
	Gewissen <i>a reng</i>
	gewöhnen sich <i>smau</i>

gewöhnen jmdn. <i>omegsau</i>	Glocke <i>chongesmóll</i>
gewölbt <i>bliügel</i>	Glück (gl. Zufall) <i>a lúsoch</i>
Gewölk <i>a eábed</i>	„ (Seligkeit) <i>a klengalta-</i>
„ (schwarzes G. am Hori-	<i>ngát</i>
zont) <i>a chetáu</i>	glücklich <i>meliúsoch; ngalta-</i>
Giebelfelder (am Hause)	<i>ng</i>
<i>nglikliábed</i>	glückselig <i>telemátel a reng</i>
Giebelspitze (oben) <i>choláchel</i>	Goldfinger <i>cholibek; bes</i>
giessen <i>olechúbel</i>	Gott <i>a ucheliánged</i>
giftig <i>chomkodáll</i>	Götze <i>a chalid</i>
Gipfel <i>a chetópt</i>	: z. G. haben <i>ouchelid</i>
Gitter <i>cholucháus</i>	Grab <i>a debüll</i>
„ (Zaun) <i>a sers</i>	graben <i>mengíis; mesíp</i>
Glanz <i>choldöoch</i>	„ <i>delebéchel; choädol</i>
glänzen <i>mengeldöoch</i>	Gras (allg.) <i>a ilemüll</i>
Glas <i>a dirreg</i>	„ (Steppengras) <i>a chúdel</i>
glatt <i>mediu</i>	grau <i>mecháb</i>
glatt hauen (bes. von Ästchen	„ (v. Kopfhaar) <i>chebáll</i>
säubern) <i>omechit</i>	Greis <i>chuódel sachál</i>
glätten <i>omekiáiu; omtánget; melámk</i>	Greisin <i>a machás; a iliuái</i>
glatzköpfig <i>ketepióp</i>	Grenze <i>cholitéchel</i>
Glaube <i>a klemaráng</i>	Griff <i>chordómel</i>
glauben <i>oumaráng</i>	Grille <i>a koreláng</i>
Gläubiger (Schuldner) <i>a blals (blsek)</i>	Grind <i>a guóku</i>
gleich <i>chosisiú; ta pesúl</i>	grob (gewoben) <i>telbechóid</i>
gleichhalterig <i>klebególl</i>	gross <i>klou</i>
gleichgesinnt <i>ta reng(rir)</i>	Grösse <i>klrou</i>
gleichgiltig <i>beót a reng(ül)</i>	grossherzig <i>mimókl a reng</i>
gleiten <i>mánged</i>	grosssprecherisch <i>meád</i>
gleiten lassen <i>olengánget</i>	Grosstuerei <i>a ilád</i>
„ (Kinderspiel) <i>oltitangánget</i>	Grotte <i>a ii</i>
Glied (v. Finger, Bambus etc.) <i>a lai (lengél)</i>	Grube <i>kleidebángel</i>
	grün (Holz etc.) <i>chamádach</i>
	„ (v. Farbe) <i>melellemáu; kóra llel a gerrgár</i>

Grund (Ursache) <i>a uchúl</i>	Gunst <i>chelleóch</i>
„ (Meeresgr.) <i>a bertákl</i> ; <i>a betáot</i>	gurgeln <i>omerochóroch</i>
„ (Erde) <i>a chütem</i>	gurren <i>mengerúi</i>
„ : zugrunde gehen <i>meke-sákl</i> ; <i>metemáll</i>	Gürtel <i>a tachúll</i>
„ : zugr. richten <i>melemáll</i>	„ : (Lendengürtel der Frauen) <i>a ptek</i>
Grundstück <i>a chütem (chete-</i>	gut <i>ungil</i>
grunzen <i>omgúmk</i> [mék]	„ (gütig) <i>ungil a ticing(él)</i>
gruseln <i>lmóuch</i>	„ sein lassen <i>mechäriéi</i> ;
grüssen <i>ouetgéu</i>	<i>omechéi</i>
	gütig <i>pegogui</i>

H

Haar (Kopfhaar) <i>a chüi</i>	Halbmond <i>chéseb er a ngo-bárd</i> ; <i>chéseb er ngos</i>
„ (Körperflaum) <i>a búsoch</i>	hälden (trans.) <i>olegellákl</i> ;
„ (Schamhaar) <i>a púi</i>	<i>omitech</i> ; <i>melgóis</i>
: H. einfetten m. Kokos	„ (intr. v. Boot) <i>muitech</i>
<i>merengíus</i>	Hälften <i>a bitáng</i>
: H. scheren <i>mengimd</i>	Hals <i>a chiúkl</i>
haarig <i>psebsúchel</i>	Halsschmuck <i>cholbiúngel</i>
: kraushaarig <i>krisepsúp</i> ;	Halszäpfchen <i>chersói</i>
<i>kesónd</i>	haltbar <i>medúch</i>
: lockenhaarig <i>siktoruér</i>	halten <i>oláb</i>
: straffhaarig <i>kesangám</i>	„ (Kind auf Schoss) <i>oltegáu</i>
haben <i>oláb</i> ; <i>ngarngi</i> (er	„ (festhalten) <i>orréged</i>
<i>ngak</i>); cf. <i>ou...</i>	Hammer <i>martiliong</i> ; <i>chorót</i>
Hacke <i>chongiis</i>	hämmern <i>merót</i> ; <i>merterót</i>
hacken (Erde) <i>mengiis</i>	Hand <i>bereberél a chiim</i>
Hahn <i>malk el sachál</i>	„ : eine = voll <i>teliséchem</i>
Hahnsporn <i>chotúut</i>	„ : eine = lange <i>telberóber</i>
Haifisch <i>a chadéng</i>	„ : eine = breite <i>telechiim-gómk</i>
Haken <i>cheirócher</i>	
: mit H. greifen <i>mengirócher</i>	

Hand: Handfläche <i>cheroél a chiim</i>	Haut <i>a budél a...</i>
„ : Hände waschen <i>melebál</i>	Hebel <i>chongém</i>
handeln (m. Waren) <i>mengéregér ; omsásou</i>	hebeln (i. d. Höhe) <i>mengém</i>
„ (tun) <i>merúul</i>	heben <i>mengider</i>
Handlung <i>a togói</i>	„ (Last auf den Kopf) <i>omátk</i>
Handtasche <i>a tet</i>	Heerschar <i>a urúrt</i>
hängen (aufknüpfen) <i>mengáps</i>	Heft (v. Werkzeug) <i>chor-dómel</i>
„ (an Nagel) <i>melecherákl</i>	heikel <i>sesiókl a reng(úk)</i>
„ (freischweben) <i>mengelleáál</i>	heil (v. Wunden) <i>mechuúbs</i>
Harn <i>chemóchem</i>	heilen (v. Wunden) <i>omechuúbs</i>
Harnblase <i>chongemechimel</i>	heilig <i>chädáol</i>
harnen <i>mengemóchem</i>	heiligen <i>mengädáol</i>
hart <i>medecherécher</i>	Heilmittel <i>a gar</i>
Harz <i>a uüd (a udél a ger-regár)</i>	Heimat (meine) <i>koték</i>
hässlich <i>mengelengálk</i>	heimlich <i>berrótel</i>
hätscheln <i>mengeleóch</i>	Heirat <i>klaupúch ; chapechiil</i>
hauchen <i>outeliil</i>	heiraten <i>mo kaupúch</i>
hauen <i>mengelébed</i>	heiser <i>mechéTEL</i>
„ (Holz) <i>melóboch</i>	heiss <i>megäáld</i>
Hauer (v. Eber) <i>a uingel (ungelél a bábi)</i>	heissen (benennen) <i>omngákl</i>
häufeln (Pflanzen) <i>melángch</i>	„ : ich heisse <i>a ngeklék a...</i>
Haufen <i>cheldúll</i>	„ (beauftragen) <i>oldúruch</i>
„ (Schwarm) <i>delebéchel</i>	helfen <i>olengeséu</i>
Haupt <i>a bedül</i>	„ einander <i>kaingeséu</i>
Häuptling <i>a rubák</i>	hell <i>mellómes</i>
Haus (Wohnhaus) <i>a blai</i>	„ (v. Wasser) <i>kligiid</i>
„ (Versammlungshaus) <i>a bai</i>	Helle <i>a llómes</i>
„ (Hütte aus Zweigen) <i>a delidúi</i>	Henkel <i>chongetekill</i>
„ (Nebenhaus, Küche) <i>a um</i>	Henne <i>a dochú ; malk el dil</i>
„ (Schuppen) <i>a diángel</i>	her (zur Bezeichnung der Richtung) <i>mei</i>
	herabfallen <i>ruébet</i>
	herablassen <i>orébet</i>
	herabkommen <i>meténgel</i>

herabnehmen <i>olténgel</i>	herunterschlagen <i>omedáoch</i>
herabsetzen <i>oltúub</i> ; <i>olengá-nget</i>	hervorbringen <i>omeób</i> ; <i>ome-chéll</i>
herabziehen <i>mellechékl</i>	hervorsprossen <i>duúboch</i>
herauskommen <i>tuóbed</i>	hervorquellen <i>omiis</i>
herausschälen (Kern) <i>me-ngetíit</i>	hervorziehen <i>oldum</i>
herausziehen <i>mellódel</i> ; <i>mel-mórs</i> ; <i>meliüs</i>	Herz <i>a reng</i> ; <i>chadiréng</i>
herbeibringen <i>melái el mei</i>	hetzen (Hund) <i>oldúroch</i>
herbeirufen <i>omegedóng</i> (<i>el mei</i>)	heulen (Tier u. Menschen) <i>lmángel</i>
Herd <i>cholláol</i> ; <i>chab</i>	, (Sturm) <i>merúmk</i> ; <i>ouáng</i>
herein! <i>me mtu</i> !	Heuschrecke <i>a chobud</i>
hereinkommen <i>tngmu</i>	heute <i>cheilacha'l sils</i>
herkommen (von e. Orte) <i>mla'r a... el mei</i>	hier <i>ngar tiáng</i> : von hier <i>er tiáng</i>
Herr <i>a rúbak</i>	hierher <i>me'r tiáng</i>
herrlich <i>chasepongós</i>	Hilfe <i>a klédem</i>
Herrlichkeit (v. Pers.) <i>a iltät</i>	Himmel (obere Region) <i>a babluádes</i>
herrichten <i>mengedmókl</i> ; <i>mes-mechókl</i>	, (gestirnte) <i>a eánged</i>
herrschen <i>merréder</i>	hin (Richtung z. 2 ^{ten} Pers.) <i>chegóng</i>
herstellen <i>omeób</i> ; <i>merúul</i>	, (Richtung z. 3 ^{ten} Pers.) <i>mong</i>
herumgehen (um etw.) <i>me-liuékl</i>	hinab <i>me'r eóu</i>
herumlaufen (müssig) <i>melil</i>	hinabstürzen <i>oldób</i>
herumtreiben sich (unstät) <i>melóáoch</i>	hinauf <i>mo'ra báb</i>
herunterdrücken <i>olsárach</i> ; <i>olsóngob</i> ; <i>omeséos</i>	hinaufheben <i>olengesechékl</i>
herunterfallen <i>ruébet</i>	hinaufsteigen <i>ngmásach</i>
herunterlassen <i>mereberébet</i>	hinauftun <i>melongákl</i> ; <i>olták</i>
herunternehmen (v. oben) <i>olténgel</i>	hinaus <i>mo'r ikl</i>
	hinausgehen <i>tuóbed</i>
	hinausschaffen <i>oltóbed</i>
	hinausschieben <i>mengetéket</i>
	hinauswerfen <i>oldik</i> ; <i>melibek</i>

hindern <i>olegehai</i>	hinterlegen <i>melecháng</i>
Hindernis <i>cholibesóngel</i>	, (verstecken) <i>oldiúls</i>
hindurchgehen <i>tngmóeoch</i>	hinübersetzen (über Wasser) <i>imiúl</i>
hindurchtreiben <i>oltceoch</i>	
hinein <i>tngmu</i>	hinuntersteigen <i>meténgel</i>
hineingehen <i>soiseb</i>	hinunterstossen (von etw.) <i>meliékl</i>
hineinschaffen <i>oltú ; olsiseb</i>	hinweggehen (über etw.) <i>oleóng</i>
hineinstecken <i>mengemékl</i>	Hitze <i>kläáld</i>
hineinstossen <i>mesúboch</i>	Hobel <i>cholábek</i>
hineinstürzen (intr.) <i>duób</i>	hobeln <i>melábek</i>
, (trans.) <i>oldób</i>	Hobelspäne <i>a ullebákel</i>
hineintun <i>mesük</i>	hoch (v. Gelände etc.) <i>kididái</i>
hinalten (aufhalten) <i>menge- téket</i>	, (v. Menschen u. Bäumen) <i>metongákl</i>
, (hinreichen) <i>oldárs</i>	hochfahrend <i>sebesábel</i>
hinken <i>melchedói</i>	hochmütig <i>kididái a reng(úk)</i>
hinkend <i>torib</i>	Hochsee (ausserhalb des Rifes) <i>a ngoáol</i>
hinreichen (geben) <i>oldárs</i>	hochziehen (an Strick) <i>me- rérd</i>
hinrichten (töten) <i>omokoád</i>	hocken (auf d. Fersen) <i>rebórob</i>
hinsetzen (— stellen) <i>omege- dongchókl</i>	Höcker <i>gulúgel</i>
, (platzieren) <i>omegingár</i>	Hof (v. Mond) <i>cholegolél a büiel</i>
, (sitzen machen) <i>omege- derebórob</i>	hoffen <i>mengíil</i>
hinstellen <i>mengéd ; melecháng</i>	höher machen <i>mengididái</i>
hinstrecken (auf d. Erde) <i> omenggángk</i>	Höhle <i>a ii</i>
hinten <i>uriul</i>	Höhlung <i>cheiachabángel</i>
hintennachgehen <i>ogiuriul</i>	holen <i>melái el mei</i>
hinter mir (— dir etc.) <i>ngar ullék (—ém)</i>	Hölle (untere Region) <i>a datk</i> , (Ort der Qual) <i>belú 'r a ngau</i>
Hintere <i>a put</i>	holperig <i>mechesechis</i>
hintergehen <i>mengeblád</i>	
Hinterhalt (in—legen) <i>melá- chel</i>	

Holz *a gerregár*
 „ : Brennholz *a idúngel*
 Holzkohle *a bas*
 Honig (v. Biene) *a udél a chaladngíkl*
 „ (Kokossyrup) *a iláut*
 Honigsauger (zwei Arten)
chetitaliál
 „ *sisehangiáu*
 hören *orénges*
 Horn (v. Vieh) *chorús*
 „ (z. Blasen) *a debúsoch*
 Hornfisch *a tungch*
 Huf *a guk*
 Hüfte *a debóes*

Hügel *a búkel*
 Huhn *a malk; gerrük; a dochú*
 Hülfe *klédem*
 Hummer *cherabrukl*
 Hund *a bílis*
 „ (fliegender) *a cholik*
 hundert *dart*
 Hundshai *metmút*
 Hunger *klengerénger*
 hungrig *songerénger*
 hüpfen *merdegékl*
 husten *oklükl*
 Hut der *a lgóu*
 Hütte *a delidúi; delúi*

I

ich *ngak*; vor Verb. *ak*
 Igelfisch *a drudm*
 ihr *kemiú*; vor Verb. *ko(m)*
 immer *plechóiel*
 „ (ohne Ende) *diák a ule-bóngel*
 in *ngara chalsél a...*
 Inhalt *a ultekiáll*

Innere (allg.) *chalsél a...*
 „ (von Boot, Kanu) *a ilóboch*
 innerhalb *nger emél*
 „ (temp.) *ngar delongelél*
 Insel *a eúngs*
 irgend einer *a ta'r ar chad*
 „ etwas *ta'r a ngaráng*
 irren *mechuid*

J

ja *ói*
 Jahr *a rak*
 jährlich *ngara bek el rak*
 jähzornig *pechodechiúdel*
 jammern *ongór*

je *der... od. derse...*
 jeder *a bek el a chad*
 jene(r) (entfernt) *ngigéi*
 „ (bei dir) *ngilacháng*
 „ (Mehrzahl) *tirigéi*

jene(r) (Mehrzahl) <i>tirilacháng</i>	jene(s): jener(s) dort <i>Suffix</i>
jene(s) (entfernt) <i>sei</i>	... <i>gid</i>
„ (bei dir) <i>tilacháng</i>	jenseits <i>ngara mong</i>
„ (Mehrzahl) <i>aigéi</i>	jetzt <i>cheilacháng</i>
„ „ „ <i>ailacháng</i>	jucken (Haut) <i>megägád</i>
: eben jener (jenes) <i>Vorsilbe</i>	jung <i>ngeásek</i>
<i>i(e)...</i>	Junge <i>a búik</i>

K

kahlköpfig <i>ketepióp</i>	: Lastkanu <i>a brótong</i>
Kakerlak <i>a bachárs</i>	: Japkanu <i>a debí</i>
kalfatern <i>melechúdoch</i>	Kap <i>a pkul a belú</i>
Kalk <i>a chaus</i>	karg <i>mekréos</i>
Kalkstein <i>a mlus</i>	Katarrh <i>a tréter</i>
kalt <i>megelególt; mekrásem</i>	Katze <i>katú</i>
Kamerad <i>sachel(ik)</i>	kauen (allg.) <i>meringet</i>
Kamm <i>chosónd</i>	„ (Betel) <i>melámach</i>
„ (von Huhn) <i>chesechil a</i>	„ (aussaugen) <i>mengúchet</i>
<i>malk</i>	kauern <i>rebórob</i>
kämmen <i>mesónd</i>	kaufen <i>omechár</i>
kämpfen <i>okoád</i>	Kaufmann <i>a mengeregér</i>
„ miteinander <i>kakoád</i>	Kehle <i>chomelegói</i>
Kanal (Tiefwasser zw. d. Riff)	kehren <i>meriik</i>
<i>a toáchel</i>	Kehricht <i>urriókl; ulleriókl</i>
„ (durch den Salzwasser-	Keil <i>a titech</i>
busch) <i>a táoch</i>	„ eintreiben <i>omtitech</i>
Kante <i>kebllild; ngelsódel</i>	Keilerei <i>klakoád</i>
kantig <i>oungelsódel; ouderte-</i>	Keim <i>chederedúboch</i>
<i>bótob</i>	keimen lassen <i>mengederedú-</i>
Kanu (allg.) <i>a mlai</i>	<i>boch</i>
: Kriegskanu <i>a gabékl</i>	kein <i>diák</i> (allg. Negation)
: Segelkanu <i>a gáeap; kod-</i>	Keller <i>a chamrungel</i>
<i>ráoel</i>	kennen <i>medängéi</i>

Kenntnis (in K. setzen) <i>oltúrk</i>	Kleid <i>a hail</i>
Kennzeichen <i>cholángch</i> ; <i>a uláoch</i>	kleiden <i>omáil</i>
Kern <i>a chius</i>	klein (allg.) <i>gegeréi</i>
Kessel (grosser eiserner) <i>cholegáng</i>	, (v. Wuchs) <i>gegedéb</i>
Kette <i>a bombátel</i>	Kleingeld <i>chorúgum</i>
keuchen <i>mesél</i>	kleinmütig <i>gegerei a reng(úk)</i>
Kiel <i>a ptil</i> (<i>a bos</i>)	Kleister <i>a uüd</i>
Kiemen (des Fisches) <i>chongosochocháol</i> (<i>chongosochoholél a ngigel</i>)	klettern <i>melemiákl</i>
Kies <i>a urriik</i>	Klingel <i>chongesmóll</i>
Kind <i>a ngal(ek)</i>	klingen <i>kosehákl</i>
„ (neugeborenes) <i>a tolochói</i>	, machen <i>olekesebhákl</i>
: Kinderbesitz <i>klengelákel</i>	klirren <i>kosebákl</i>
: an Kindesstatt annehmen	klopfen <i>melngód; meleót</i>
<i>meródel</i>	Klub <i>chaldebéchel</i>
: kinderlos <i>kebái</i>	Klubgenosse <i>sachel(ik)</i>
Kinn <i>chomill</i>	klug <i>mellómes a reng(úk)</i>
Kiste (einfache) <i>kachól</i>	knallen <i>obú</i>
, verschliessb. Koffer) <i>kiuár</i>	knarren <i>olengchóngch</i>
Kitt <i>delechúdoch</i>	knattern <i>obú</i>
kitten <i>melechúdoch</i>	kneten <i>merémet</i>
kitzeln (trans.) <i>mengelmólm</i>	Knie <i>pkul a uách</i>
, (intr.) <i>megelmólm</i>	knien <i>outupoách; outipuroách</i>
klagen <i>oltutákl</i>	Knochen <i>a chiúis</i>
, (seufzen) <i>ongititngit</i>	Knopf <i>a uródoch</i>
, (Totenklage) <i>mengebüchüb</i>	Knoten <i>a teliákl; delibük</i>
klar <i>kligiid</i>	knoten <i>meliákl; melibük</i>
klären <i>melädæs</i>	Knüttel <i>tiuálach</i>
Klaue <i>a guk</i>	: mit K. werfen <i>meliuá-lach</i>
kleben <i>omréged</i>	kochen (Früchte) <i>meliókl</i>
klebrig <i>modúüd</i>	, (Fleisch etc.) <i>melengóes</i>
	, (in Fett braten) <i>menge-redóched</i>
	, (im Feuer braten) <i>melül</i>
	, (rösten) <i>mengesékl</i>

Kochtopf <i>cholegáng</i>	Kokossaft (letzterer zu Syrup gekocht) <i>a iláot</i>
Koffer <i>a kiuár</i>	Kokosschale (äussere) <i>a ulengchídel</i>
Kohle <i>a bas</i>	„ (innere harte) <i>a ulekngáll</i>
Kokos (allg.) <i>a lius</i>	Kolben (v. Gewehr) <i>chor-dómel</i>
Kokosbast (am Stamm) <i>a te-chiir</i>	kollern <i>merrúmk</i>
Kokosblatt <i>a dúi</i>	kolossal (gross) <i>chudelle-kláng; piregeregéi</i>
Kokosnuss (allg.) <i>a lius</i>	kommen (her) <i>mei</i>
„ 1. (klein wie Betelnuss) <i>chaspád</i>	„ (hin zu dir) <i>chegóng</i>
„ 2. (ungef. faustgross) <i>cho-bóchob armád</i>	Können (Vermögen) <i>sebéch</i>
„ 3. (ausgewachsen aber ohne Fleisch) <i>kléu</i>	können: ich kann (vermag) <i>sebechék</i>
„ 4. (mit weichem Fleisch) <i>ngehegebógel</i>	: ich kann (verstehe) <i>ak medúch</i>
„ 5. (mit etw. festem Fleisch) <i>mengür</i>	Kopf <i>a bedúl</i>
„ 6. (fast reif) <i>medechedúch</i>	Kopfbedeckung <i>a bldebúd</i>
„ 7. (reif aber noch grün) <i>oldimél a mekebúd</i>	köpfen (Pflanzen) <i>meridm</i>
„ 8. (reif mit schon etw. eingetrockneter Schale) <i>mechás</i>	Kopfhaar <i>a chuí</i>
„ 9. (ganz reif mit dürrer Schale) <i>metáu</i>	Kopfkissen <i>a cheiüll</i>
„ 10. (wenn keimt) <i>dúboch</i>	Kopfweh (haben) <i>omings (a bedúl)</i>
„ herunterholen <i>omeliig</i>	Kopra <i>bedués</i>
„ schneiden (f. Kopra) <i>me-liich</i>	Koralle <i>a meránd</i>
„ trocknen <i>omngiis</i>	„ (geästelt) <i>a ngasngás</i>
Kokossaft (Milch der Nuss) <i>osechél a lius</i>	„ (rund) <i>a lob</i>
„ (aus der Blütenknospe) <i>chamádach</i>	Koralleninsel <i>chalebáchab; chocheáng; chocheáll</i>
	Korallenstein <i>luil</i>
	Korb (Handkorb) <i>a tet</i>
	„ (aus Kokosblatt) <i>a suálo</i>
	„ (weit geflochten) <i>choluó-chel</i>

Korb (bes. für Taro) <i>choskúul</i>	Krebsschere <i>kegóm</i>
„ (schmale Tasche) <i>chaláis</i>	Kreisel <i>chebis</i>
„ (klein mit Henkel) <i>tengerek</i>	kreiseln <i>mengebis</i> ; <i>mengeterebis</i>
„ (aus geschlitzten Blättern) <i>a ulóig</i>	Kreuz (Körperteil) <i>a singch</i>
Kork <i>a cholúdoch</i>	kreuzen (Weg) <i>meléngel</i>
Korkzieher <i>chosóim</i>	„ (mit Boot) <i>ngmásach</i>
Körper <i>a chalchád</i>	kreuzweise <i>delhárd</i>
kostbar <i>mekréos</i>	„ <i>legen melbárd</i>
„ machen <i>mengeréos</i>	kriechen <i>melgesáko</i>
Kosten <i>a char</i>	Krieg <i>a mekomád</i>
kosten(versuchen) <i>melemtám</i>	Kriegsheer <i>a urrúrt</i>
„ : (viel kosten) <i>meringel</i>	Kriegskanu <i>a gabékl</i>
„ <i>a char</i>	Kriegsspeer <i>cholochódoch</i>
„ : (wenig „) <i>beót a char</i>	Krippe <i>chongáll</i>
Kot (Exkreme) <i>a dach</i>	Krokodil <i>a iús</i>
„ (Schmutz) <i>a dechúdoch</i>	Kropf <i>a gull</i>
Krabbe <i>chemáng</i> ; <i>ktat</i>	Krug (Wasserkrug) <i>chollúmel</i>
krachen <i>obú</i>	„ (grosser Topf) <i>a pegái</i>
Kraft <i>a klisíich</i>	Krumme <i>a teptíp</i>
Kraftleistung <i>a telegángl</i>	„ (Brotkrume) <i>tpetpil a brel</i>
kräftig <i>mesistich</i>	od. <i>urregómel a brel</i>
kräftigen <i>melisiich</i>	krumm <i>chebirükl</i>
kraftlos <i>mecheitochút</i>	Krüppel (z. K. machen) <i>om-</i>
krähen <i>merrós</i>	<i>dách</i> ; <i>mesúched</i>
Kralle <i>a guk</i>	Küche <i>a um</i>
krank <i>smécher</i> ; <i>merákt</i>	Kugel (f. Gewehr) <i>mcchi-</i>
Krankheit <i>a rakt</i>	<i>duid</i>
kränklich <i>meregrákt</i>	kugelförmig <i>mecheibeób</i>
kratzen (mit Kralle) <i>menger-táll</i>	„ machen <i>mengibeób</i>
„ (bei Jucken) <i>menggás</i>	kühl <i>megelególt</i>
Kraut <i>a ilemúll</i>	kühlen <i>mengelególt</i>
Krebs <i>sénges</i> ; <i>keságo</i> ; <i>rugúng</i>	kühn <i>meríkl</i> ; <i>pegéu</i> ; <i>mediúis</i>
	künnern (sich Sorge m.) <i>ouréng</i>

kund (bekannt) <i>chemólt</i>	kürzen <i>mengedéb</i>
„ tun <i>olochólt</i>	Kuss (nach Palauart mit Nase auf Stirn) <i>a tüngeł</i>
kurz <i>gedéb</i> ; <i>gegedéb</i>	
Kürze <i>a kldeb</i>	küssen <i>melüngel</i>

L

lachen <i>ocherechür</i>	Landungssteig <i>a klemédáol</i>
lächerlich <i>cherecheriáol</i>	lang <i>gégemánget</i>
laden <i>olták</i>	„ (riesig lang dauernd) <i>pe-</i> <i>lelengél</i>
Lagune <i>a chei</i>	„ (zeitl.) <i>meketéket</i>
lahín <i>mecheitochút</i>	„ nicht (sehr spät) <i>meóud</i>
Laich <i>a desál a ngigel</i>	Länge <i>a klemángel</i>
Lamm <i>ngeásek el sip</i>	„ : in d. L. ziehen <i>mengetéket</i>
Lampe <i>a cholbidel</i>	langsám <i>betímer</i> ; <i>chetelláok</i> ; <i>gebákl</i> ; <i>mogogir</i>
Lampenglocke <i>a lgungel a</i> <i>cholbidel</i>	„ ich gehe langsam <i>ak mo-</i> <i>gogák el meráel</i>
Lampenzyylinder <i>a glas er a</i> <i>cholbidel</i>	langweilen sich <i>turk a reng</i> ; <i>sesélk a reng</i>
Land (Gegensatz z. Meer) <i>a chútem</i>	Lanze <i>a piskáng</i>
„ (politisch) <i>a belú</i>	Lärm <i>cheródoch</i>
landen (auf Fahrzeug) <i>ķngmerd</i>	lärmend <i>mengeródoch</i> ; <i>me-</i> <i>ngedinges</i>
„ (aus dem Wasser steigen) <i>togerékl</i>	lassen (gewähren l.) <i>mengóit</i> ; <i>mecháriéi</i> ; <i>omechéi</i>
„ (trans. auf Fahrzeug) <i>ole-</i> <i>kérd</i>	lästermäßig <i>pegesius</i>
„ (trans. aus d. Wasser zie- hen) <i>oitegerékl</i>	lästern <i>melius</i>
Landungspier <i>a chang</i> ; <i>a</i> <i>chádes</i>	lau <i>ouralmisils</i>
„ (Kopf) <i>a bdelúl a chang</i>	laufen <i>merürt</i>
	„ (fliessen) <i>omebáoch</i> ; <i>omáoch</i>

<i>Laus a gud</i>	leichtsinnig <i>beót a reng(úk)</i>
<i>Läuseeier a uréch</i>	leid sein etw. <i>turk a reng</i> ; <i>sesélk a reng(úk)</i>
<i>lausen meláis</i>	leiden <i>chuáram</i>
<i>laut klou a ngor</i>	leidend sein <i>merákt; smécher</i>
<i>läuten mengesechósm</i>	„ : immer etw. l. <i>meregrákt</i>
„ (einmal anschlagen) <i>me-</i> <i>ngósm</i>	leihen (gegen Rückgabe) <i>me-</i> <i>léng</i>
<i>Leben (Existenz) a klengár</i>	„ (Geld) <i>oméd</i>
„ (Verweilen) <i>a delong-</i> <i>chókl</i>	leimen (kleben) <i>omréged</i>
<i>leben ngar; giéi</i>	Leine <i>chongetekill</i>
: wieder lebend werden <i>mengár</i>	leise <i>moálach</i>
<i>lebendig chad</i>	„ gehen <i>ollámet</i>
<i>Lebensmittel a gall</i>	„ sprechen <i>mengululáu</i>
<i>Leber a chad (chadangák)</i>	leiten (dirigieren) <i>merréder;</i> <i>mengederréder</i>
<i>lecken (m. Finger) melétem</i>	„ (führen) <i>mengetigáik</i>
„ (v. Boot) <i>chamárs</i>	Leiter (z. Steigen) <i>a didelbói</i>
<i>ledig mesobil</i>	Leitung <i>a derdáll</i>
<i>leer bachacháu</i>	Lende <i>a debóes</i>
„ (an Früchten) <i>grúsus</i>	Lendengürtel (der Frauen) <i>a ptek</i>
<i>legen (hinlegen) mellacháng</i>	lenken <i>omesiur</i>
„ (jemanden schlafen le- gen) <i>omegedúrs</i>	lernen <i>mesúub</i>
„ : sich schlafen legen <i>mobad</i>	lesen <i>méngúiu</i>
„ (Eier) <i>omechéll (a ngais)</i>	letzte <i>el ngar uriul</i>
„ : sich auf d. Seite legen (v. Boot) <i>muitech</i>	leuchten <i>meluioch</i>
<i>lehren olisechákl; olisech</i>	Leute <i>ar chad; ar belú</i>
<i>Leichenmatte a bádek</i>	Liane <i>a besébes</i>
„ : mit — umgeben <i>omádek</i>	Libelle <i>chemaeóng</i>
<i>leicht (v. Gewicht) gebegákl</i>	licht <i>mellómes</i>
<i>leicht (zu tun) beót</i>	Licht (Helle) <i>a llómes</i>
<i>leichtfertig meteregákl</i>	„ (der Lampe) <i>a ngau</i>
„ : umgehen mit <i>merregákl</i>	lichten <i>meläddáes</i>
	lieb (teuer) <i>mekréos</i>

Liebe <i>a ultóir</i>	Löschblatt <i>chosúld</i>
lieben (verlangen) <i>oltóir</i>	löschen (mit Löschblatt)
„ (wohlwollen) <i>soák (sau); kngmo</i>	<i>mesúld</i>
liebkosen <i>ousiángel</i>	„ (Feuer) <i>omokoád (er a ngau)</i>
Liebschaft <i>a klausáu</i>	losdrücken (Gewehr) <i>melbóid</i>
„ unterhalten <i>kausáu</i>	lose <i>mimókl</i>
„ : Geliebte(r) (<i>sau</i>) <i>songék</i>	lösen (in Flüssigkeit) <i>omúloch</i>
Leid <i>chalitákl</i>	„ (Knoten) <i>mengedóked</i>
liegen (sich befinden) <i>ngarngi</i>	„ (Schwierigkeiten) <i>melú- bet</i>
„ (schlafen) <i>bad</i>	loskaufen <i>melúbet</i>
„ (ausgestreckt ohne Unter- lage) <i>blenggánk</i>	loslassen (weil zu schwer)
„ lassen <i>omechéi</i>	<i>melóm</i>
Lineal <i>a gerebái</i>	„ (mit Absicht) <i>mengóit</i>
Linie <i>a gerebái</i>	losreissen (Angeklebtes)
links <i>katúr</i>	<i>omerúud</i>
: meine Linke <i>a kitruk</i>	„ (Ast etc.) <i>mengáis</i>
: meine l. Hand <i>a kitrúl</i>	Lot <i>cheidádeb</i>
<i>a cheimák</i>	loten <i>mengidádeb</i>
: linkshändig <i>klasékl</i>	Luft <i>a eolt; milidiúl</i>
Lippe <i>a berdél a ngor</i>	lüften <i>mengeólt</i>
List <i>chaleblád</i>	Lüge <i>a klsúul; a telingáol; blulák</i>
loben <i>oldánges; chamát</i>	lügen <i>outingáol; omulák; me- ngesúul</i>
Loch (durchgehendes) <i>mete- töoch</i>	lügenhaft <i>pegesúul; pegouti- ngáol</i>
„ (allg.) <i>a blsips</i>	Lumpen (Fetzen) <i>a ulletóngel</i>
locken <i>ougerrúk</i>	„ (z. Wischen) <i>chosúld</i>
locker <i>medidái</i>	Lunge <i>cholémed</i>
„ (Gürtel) <i>mimókl</i>	Lust (böse) <i>a ngelbesél a reng(úk)</i>
lockenhaarig <i>siktoruér</i>	„ (unreine) <i>a láok reng</i>
Löffel <i>kusaráng; chongirt</i>	lüstern (geil) <i>tibénged</i>
: mit L. hantieren <i>mengirt</i>	
Lohn <i>a char</i>	
losbinden <i>mengedóked</i>	

M

machen <i>merúul</i>	mässigen (Zorn etc.) <i>me-</i> <i>ngellákl</i>
Macht <i>a klisiich</i>	Mast (v. Boot) <i>a chorákl</i>
mächtig <i>mesisiich</i>	mästen <i>omegróul</i> ; <i>omegede-</i> <i>lebú</i>
Mädchen <i>chägebil</i>	
Magen <i>a delebák</i>	Matrone <i>a machás</i> ; <i>a iliuái</i>
mager <i>mesangáged</i>	matschig <i>pederchúis</i> ; <i>miságer</i>
„ (v. Fleisch) <i>chobósoch</i>	matt <i>moálach</i>
mahlen (reiben) <i>mengsóus</i>	„ (müde) <i>mesuláol</i>
„ (zerstossen) <i>merúsoch</i>	Matte (Unterlage) <i>chedechóll</i>
Mahlzeit (allg.) <i>a mur</i>	„ (Decke) <i>a bar</i>
: Abendmahlzeit <i>a blsóil</i>	Mauer <i>chaldúkl</i> ; <i>a chádes</i>
mahnен (an Verpflichtung)	mauern <i>mengádes</i>
<i>mengeriil</i>	
Mais <i>a milú</i>	Maul <i>a ngor</i>
Mal (multipl.) <i>el mit Ordinalzahl</i>	Maus <i>a beáp</i>
„ (am Körper) <i>a cheróu</i>	Mausfalle <i>a pedíkl(er a beáp)</i>
malen <i>melúches</i>	meckern <i>ouméch</i>
man 3 ^{te} Pers. Mehrzahl des Verbums	Medizin <i>a gar</i>
Mandarine <i>a geregúr</i>	Meer (allg.) <i>a dáob</i>
Mangel <i>a bósoch</i>	„ (Hochsee) <i>a ngoáol</i>
Mangrovenwald <i>a kabúrs</i>	Meeresabgrund <i>a dellesúl</i>
Mann (männl.) <i>a sachál</i>	Meeresgrund <i>a bertákl</i> ; <i>a</i> <i>betáot</i>
„ (erwachsen) <i>klou'l a chad</i>	
Mantel <i>a ulüd</i>	Mehl <i>a blauáng</i>
Mark (Geld) <i>a dolóboch (er</i>	mehr <i>bei</i> ; <i>choisab</i> ; <i>chóiga</i>
<i>a ngobárd)</i>	meiden <i>omekiái</i>
„ (im Knochen) <i>a rengúl</i>	mein <i>durch Possessivsuffix</i>
<i>a chiúis</i>	meinen (vermuten) <i>oumede-</i> <i>dengér</i>
Markscheide (Grenze) <i>cho-</i>	„ (meine Meinung) <i>a rengük</i>
<i>litéchel</i>	(<i>a dmu'l kngmo:</i>)
Mass <i>a telkáel</i>	

Meissel <i>chotúut</i>	Mitleid <i>a chubechüh</i>
meisseln <i>omtiúut</i>	mitleidig <i>chubechubechád</i>
melden <i>mesúbed</i>	: bemitleiden <i>mengebuchúb</i>
Menge <i>a ildóis</i> ; <i>a dois</i>	Mittag <i>chodoxosóng</i>
„ (Anzahl) <i>a ulecherángel</i>	, <i>ungi' tachelél a sils...</i>
mengen (allg.) <i>oldimúkl</i> ;	, <i>chosbedelá sils</i>
<i>omúloch</i>	mittags <i>er a chodoxosóng</i>
„ (Flüssigkeiten) <i>omráchem</i>	Mitte <i>a plu (plingél); chalid</i>
Mensch <i>a chad</i>	(<i>chädül a...</i>)
Merkmal <i>a chas</i> ; <i>cholángch</i>	mitteilen <i>mesúbed</i>
: mit M. versehen <i>omúrs</i>	Mitteilung <i>a súbed</i>
messen <i>melük</i>	Mittelfinger <i>a uchél</i>
Messer <i>cholés</i>	mittellos <i>medái</i>
: mit M. schneiden <i>melés</i>	Mittelpunkt <i>a chädül a...</i>
Messing <i>a báachet</i>	mittelst <i>el obá</i> (=nehmend)
Messinstrument <i>a telkáel</i>	Mitternacht <i>metudá klebesér</i>
miauen <i>olengáok</i>	moderig <i>pegebesóch</i>
Milch <i>osechél a tut</i>	molkig (v. Früchten) <i>mengür</i>
„ (v. Fischen) <i>a suósu</i>	Monat <i>a búiel</i>
„ (Kokosmilch) <i>osechél a lius</i>	Mond <i>a búiel</i>
milde <i>medemedémek</i>	: Neumond <i>lóched búiel</i>
Milz <i>cholés</i>	: Vollmond <i>chorakirú</i>
mischen <i>oldimúkl</i> ; <i>omúloch</i> ;	: Halbmond <i>chéseb (erngós)</i>
<i>omráchem</i>	: „ <i>chéseb (a ngobárd)</i>
Mischung (bs. v. <i>a ilaot</i> u.	Moos (am Steine) <i>a eúmd</i>
Wasser) <i>a blúloch</i>	Morast <i>a dechúdoch</i>
Missgunst <i>chälechéi</i>	morastig <i>ngelengelótel</i>
missgünstig <i>mechächéi</i>	morden <i>omokoád</i>
misshandeln <i>omegcháram</i>	Morgen <i>a tutáu</i>
Mist <i>a rámek</i>	, (frühe am Morgen) <i>om-</i>
mit (instr.) <i>el obá...</i>	<i>gókl (er a tutáu)</i>
„ (concom.) <i>el obenggél a...</i>	morgen <i>er a klugúk</i>
„ „ „ <i>el dmak</i>	, „ früh <i>er a kugúk</i>
mitfahren (günstige Fahrgele-	Morgenröte <i>a cheróu</i>
genheit benützen) <i>melidái</i>	Morgenstern <i>chomeráech</i>

morsch <i>mechút</i>	Mundtrommel <i>a tumetúm</i>
Mörser <i>chorsáchel</i>	Munition <i>a ulekpút</i>
Moskito <i>a ergás</i>	Muräne <i>a luléu</i>
Moskitonetz <i>a blil a ergás</i>	murren <i>mengerumrúm</i>
Möve (versch. Arten) <i>cho-</i> <i>cháeo ; bedáoch; roáll;</i> <i>sochósnoch</i>	Muschel (versch. Arten) <i>a</i> <i>kim ; a kigói; chesiuch</i>
Mücke <i>a eáes; a iáng</i>	müssen <i>kngmal mit Fut.</i>
müde <i>mesuláol</i>	müssig <i>mesáik</i>
: leicht müde werden <i>pe-</i> <i>gesuláol</i>	Muster <i>chogesiu</i>
muffig <i>pegebesóch</i>	mutig <i>pegéu; merikl; mesi-</i> <i>siich a reng(úk)</i>
Mühe <i>a saul</i>	mutmassen <i>oumededengér</i>
: sich M. geben <i>mesaul</i>	Mutter <i>a chadil; uadil</i>
Mühle (Reibeisen) <i>a ksóus</i>	Mutterbrust <i>a tut</i>
, (z. Drehen) <i>chongesegikl</i>	: an der M. nähren <i>omtút</i>
Mund <i>a ngor</i>	Mütze <i>a lgóu ; a bldebúd ;</i> <i>degedegél a bedül</i>

N

Nabel <i>a údes</i>	nachlaufen (verfolgen) <i>oltóir;</i> <i>oltirákl</i>
nach (örtl.) <i>mor a...</i>	Nachrede (üble) <i>delääákl</i>
, (zeitl.) <i>uriul; ale bol me-</i> <i>rék (= wenn fertig)</i>	nachreden (übel) <i>meláes</i>
nachahmen <i>melásem ; me-</i> <i>súub ; omegesiu</i>	Nachricht <i>a cháis ; a súbed</i>
nachfolgen (hinter j. gehen) <i>ogiuriul</i>	nachrufen (jemdn., damit er sich umdrehe) <i>olecháu</i>
Nachfolger (im Amte) <i>a te-</i> <i>chéi ; choltechéi</i>	nachsehen (z. Kontrolle) <i>me-</i> <i>ngeremákl</i>
nachgeben <i>kongéi</i>	nachsetzen (um einzuholen) <i>oltirákl</i>
nachher <i>soláng</i>	, (einem jmdn.) <i>olengánget</i>

Nacht (Gegensatz z Tag) <i>a</i>	närrisch <i>uáu</i>
<i>klebeséi</i>	Nase <i>a is</i>
,, (vergangene) <i>a kesús</i>	: ohne Nase <i>tongetóngel</i>
,, (kommende) <i>a klsús</i>	Nasenschleim <i>a ngirt</i>
nachts <i>er a klebeséi</i> ; <i>ale kle-</i>	„ entfernen <i>ongirt</i>
<i>beséi</i>	näselnd (b. Sprechen) <i>bitengét</i>
Nacken <i>chongdáel</i>	nass <i>degímes</i>
nackt <i>meáu</i>	„ machen <i>omegedegímes</i>
Nadel <i>a rásem</i>	„ „ (einweichen) <i>melilech</i>
Nagel <i>a däl</i>	„ „ (besprengen) <i>melúps</i>
„ (an Hand u. Fuss) <i>a guk</i>	Nebel <i>chatechát</i>
: Fingernagel <i>gekúl a</i>	necken (scherzen) <i>oungelákl</i>
<i>chiim</i>	nehmen <i>melái</i> ; <i>oláb</i>
: Zehennagel <i>gekúl a uách</i>	Neid <i>chälechéi</i>
, nageln <i>melál</i>	neidisch <i>mechächéi</i>
nagen <i>mengárd</i>	neidsüchtig <i>pechälechelingáol</i>
nahe <i>kngmed</i> ; <i>smiich</i>	neigen <i>merróp</i>
„ beisammen <i>mengúdem</i>	nein <i>diák</i>
„ : es geht mir nahe <i>meri-</i>	nennen <i>omngákl</i>
<i>ngel a rengük</i>	Nesselfieber <i>putechercher-</i>
„ zusammen machen <i>me-</i>	<i>ngúl</i>
<i>ngúdem</i>	Nest <i>a lúug</i>
Nähe <i>a käd</i>	Netz <i>a üked</i>
nähen <i>merásem</i>	„ (für Vögel) <i>a sigéro</i>
nähern <i>oleküd</i> ; <i>olsiich</i>	neu <i>bechés</i>
nähren <i>omegáng</i>	neugierig <i>segeregér</i>
Nahrung <i>a gáll</i>	Neugkeit <i>a chais</i>
Naht <i>a rresimel</i>	Neujahr <i>klisé a bechés e(l)</i>
Name <i>a ngákl</i>	<i>rák</i>
„ : den guten — rauben <i>me-</i>	Neumond <i>löched búiel</i>
<i>lemáll a bedangél a...</i>	neun (z. Zählen) <i>itiú</i>
Narbe <i>a cheróu</i>	„ (f. Dinge) <i>chátiú</i>
narren (jmdn. mit etw.) <i>ole-</i>	„ (f. runde Dinge) <i>kltiú</i>
<i>ngesáséu</i>	„ (f. Personen) <i>tátiú</i>
„ (z. Narren halten) <i>omángl</i>	neunhundert <i>chátiú el durt</i>

neunmal <i>el ätiú</i>	niemals <i>dimladiák</i>
neunte <i>chongätiú</i>	niemand <i>diak a chad</i>
neunzig <i>chogetiú</i>	Nieren <i>medúch el búuch</i>
nicht <i>diák</i>	niesen <i>osngós</i>
„ (beim Imper.) <i>lak</i>	nieten <i>mengetiót</i>
„ mehr <i>geáng</i>	Nisse <i>a uréch</i>
nichts <i>diák a ngaráng</i>	nisten <i>mengáet</i>
„ mehr <i>digeáng</i>	noch <i>dirke</i>
nicken (v. Schlaf) <i>olengelókl</i>	„ nicht <i>dirigák</i>
nie <i>dimladiák</i>	„ immer <i>dirrék</i>
nieder <i>ngar eóu</i>	nochmals <i>lmúut</i>
niedergeschlagen <i>gegeréi a reng(úk)</i>	Norden <i>a dilúches</i>
niederlassen sich (<i>mo</i>) <i>giéi</i>	Not (an etwas) <i>a bósoch</i>
niederlegen etw. <i>mellacháng</i>	„ (Armut, Elend) <i>chalebiúul</i>
„ sich <i>mo bad</i>	Notdurft verrichten (grosse) <i>ourbái</i>
niederreißen (Gebäude) <i>olenggóenk</i>	„ verrichten (kleine) <i>om- réu</i>
niederringen <i>mengimút</i>	notwendig haben <i>ouspéch</i>
niederstrecken <i>oldechalákl</i>	nur <i>di</i>
niederwerfen <i>mengimút</i>	Nutzen <i>a ultutel(él)</i>
niedrig <i>ngar eóu</i>	nutzlos <i>diak a ultutelél</i>

0

oben (<i>ngar a</i>) <i>bab</i>	öffnen sich <i>obú</i>
Oberschenkel <i>chongüreóll</i>	Öffnung <i>a mad(ál)</i>
Obhut <i>a ngaráchel</i>	„ (durchgehende) <i>metetöoch</i>
oder (aber) <i>alochúp</i>	ohne <i>geáng</i> (<i>ga le...</i>)
offen (geöffnet) <i>ulebkáis</i>	ohnmächtig <i>me gedongókl</i>
„ (nicht verborgen) <i>chemólt</i>	„ machen <i>mengedongókl</i>
offenbaren <i>olochólt</i>	Ohr <i>a ding</i>
öffnen <i>omkáis</i>	ohrfeigen <i>mengesuár; omár;</i>
„ (gewaltsam) <i>omú</i>	<i>mengedelegélek; mengesbád</i>

Ohrgehänge <i>a teláu</i>	Ordnung : in—bringen <i>mes-</i>
Öl <i>cholúch</i>	<i>mechókl</i>
ölen <i>mengilt</i>	organisieren <i>mengederré-</i>
Onkel <i>a desik</i>	<i>der</i>
Opfer <i>a tengét; a bleháol</i>	Ort (politisch) <i>a belú</i>
opfern <i>melengét</i>	„ (wo etw. ist) <i>a gingáll;</i>
Orange <i>a merádel</i>	<i>cholsáchel</i>
ordnen <i>omekráel; omechó-</i>	Osten <i>chongós</i>
<i>boch; olengeásek</i>	,, : im Osten <i>ngar ongós</i>

P

Pack <i>a ulechúll</i>	,, (Stütze von Bäumen ;
packen (z. Bündel etc.) <i>ome-</i>	Grenz —) <i>a uát</i>
<i>chúll; mesük; omáil</i>	Pfand <i>a ulsírs</i>
,, (angreifen) <i>omdéchem</i> ;	: durch Pf. decken <i>olsírs</i>
<i>omét</i>	Pfanne (gross z. Taro Kochen)
,, (m. Daumen u. Hand)	<i>cholegáng</i>
<i>mengük</i>	,, (klein m. Stiel) <i>chonge-</i>
Paddeln <i>a besós</i>	<i>redechídel</i>
Pandanus (zwei Arten) <i>a</i>	Pfeife <i>a ngáoč</i>
<i>búuk; chongór</i>	,, (Tabaks —) <i>a paib</i>
Papaya <i>chabingel</i>	,, (Dampf —) <i>a debúsoch</i>
Patrone <i>a ulegpút</i>	pfeifen (m. Mund) <i>ousesuáu</i>
Pein <i>a ringel</i>	,, (m. Pfeife) <i>olengáoč</i>
Perle <i>ngiséł a chesiuch</i>	,, (m. Dampfpfeife) <i>mele-</i>
Person <i>a chad</i>	<i>búsoch</i>
Petroleum <i>krisil; krásil</i>	Pfeil <i>a bálach</i>
Pfad <i>a ráel</i>	: mit Pf. werfen od. schies-
Pfahl <i>a gerregár el klengábel</i>	sen <i>omálach</i>
,, (im Meer z. Festmachen	: mit Pf. werfen (z. Spiel)
von Fahrzeugen) <i>a tebé-</i>	<i>omebálach</i>
<i>chel</i>	Pfeiler <i>a tang</i>

Pferch <i>a sers</i>	Platz (wo etw. ist) <i>a gingáll</i> ;
Pferd <i>a os</i>	<i>cholsáchel</i>
pfetzen <i>omiúks</i>	„ (gepflasterter Versamm- lungs-) <i>a ilíud</i> ; <i>chondibel</i>
„ (m. Fingernägeln) <i>me-</i> <i>ngúld</i>	„ (gepflasterter Platz vor d. Hause) <i>cholbéd</i> ; <i>chode-</i> <i>sóngel</i>
Pflanze (z. Pflanzen bestimmt) <i>a delómel</i>	plaudern <i>mengedechedúch</i>
„ (gepflanzt) <i>a dellómel</i> ; <i>a gerregár</i>	„ mit einander <i>chachede-</i> <i>chedúch</i>
pflanzen <i>melálem</i>	plötzlich <i>keteregókl</i>
Pflanzung <i>a ngääol</i>	plump <i>delebubuádel</i>
pflastern (Weg) <i>mengádes</i>	pochen <i>melngód</i>
pflegen (jmdn.) <i>omegerréu</i>	polieren <i>omtánget</i> ; <i>meláiu</i>
„ (gewohnt sein) <i>smau</i>	Pracht <i>a klamiógel</i> ; <i>chalse-</i> <i>pongós</i>
Pflicht (Amt) <i>a derrúchel</i>	prächtig <i>klamiógel</i> ; <i>chase-</i> <i>pongós</i>
pflücken <i>mengib</i>	„ <i>meringelachád</i>
Pflug <i>chongiis</i> (er a <i>chutem</i>)	Preis <i>a char</i>
pflügen <i>mengiis</i> (er a <i>chu-</i> <i>tem</i>)	preisen <i>chamát</i>
Pfosten <i>a tang</i>	Presse <i>chosóngob</i> ; <i>chomeseókl</i>
Pfropfen <i>a tinget</i>	pressen <i>olsóngob</i> ; <i>omeséos</i> ; <i>omét</i>
pfui! <i>chasilech!</i> <i>kngop!</i>	priemen <i>melámech</i>
Pfund <i>a berrüod</i>	Probe (Muster) <i>chogesiú</i>
Pfütze <i>a deleluálu</i>	proben (prüfen) <i>mengárm</i>
picken <i>meléches</i>	Prügel (z. Schlagen) <i>cholébed</i>
Pinsel <i>chongesperebáll</i>	prügeln <i>mengelébed</i>
pissen <i>omréu</i> ; <i>mengemóchem</i>	Pulver <i>a gar</i> (<i>gurúl</i> a <i>bóes</i>)
Pistole <i>a (gegere'l) bóes</i>	Punkt <i>a dimech</i>
Pilz <i>cherou</i>	punktiert <i>oudelmedimech</i>
plätten <i>meláhek</i> (er a <i>má-</i> <i>med</i>)	putzen <i>omiðes</i>
Plättleisen <i>cholábek</i> (er a <i>mámed</i>)	

Q

Qual *a ringel*
 quälen *omegecháram*
 Qualität *a blegrádel*
 Qualle *a ungelél a dáob*
 Quelle *a dok*
 quer *rus; delbárd*

Querbalken (im Hause) *a imiúl*
 querlegen *melmárd*
 quer durchschneiden *melóboch*
 Querschnitt *a dóboch*
 quetschen *olsóngob; omóch*

R

Rache *a techéi*
 „, nehmen *melái techéi*
 Rad *a titái*
 Rahmen *chordómel*
 Rand *a tuk*
 ranzig *mengesegárd*
 rasieren *melámk (er a chúsem)*
 Raspel (grobe Feile) *a gsóus*
 „, (für Kokos) *chongés*
 raspeln *mengsóus*
 „, (Kokos) *mengés*
 rasseln *merroákl*
 raten *mesmechókl*
 „, (erraten) *melángch*
 Ratte *a beáp*
 Rattenfalle *pedíkl (er a beáp)*
 rauben *omeróber; merochó*
 Rauch *a chat [roch*
 räuchern *mengát*
 rauchen (Feuer) *mengchát*
 Rauchkammer *chongetúul*

raufen (Haar etc.) *mesúmk*
 „, (streiten) *outegángel;*
okoád
 „, (mit einander) *kaititegángel; kakoád*
 rauflustig *pegokoád*
 rauh *meritechetáchab*
 Raum (Zimmer) *a delemeráb*
 Raupe *a géu*
 rauschen (v. Blättern) *orrák*
 „, (v. Wogen) *merúmg*
 räuspern *ongóll*
 Rechen *chongertáll*
 rechnen *omechúr*
 Rechnung *chochúr*
 recht *ungil; ungil pesúl*
 rechts *kadíkm*
 rechteckig *kliuár*
 recken (sich) *melámet*
 Rede *a togói; chaldechedúch*
 reden *melegói; mengedechedúch*

Regel haben (v. Frauen)	reinigen (auswaschen) <i>mengérúmet</i>
medáu	
Reflex <i>a róu</i>	„ (waschen, Tuch) <i>mesileg</i>
Regen <i>a chull</i>	„ (von Beimischung) <i>me-</i>
Regenbö <i>chetáu</i>	<i>Reis a bras</i> [<i>ngetiit</i>
Regenbogen <i>chor(e)gím</i>	Reisig <i>a sengsónd</i>
Regenschirn <i>a baióng; a dor</i>	Reisschnur (der Zimmer-
regieren <i>merréder</i>	leute) <i>a ungámk</i>
reiben (Hände ; zwischen d.	: mit R. anzeichnen <i>om-</i>
Händen) <i>mengilegélek</i>	<i>ngámk</i>
„ (massieren) <i>omád; meláiu</i>	reiten <i>omusékl</i>
„ (kratzen) <i>menggás</i>	reizen <i>omegágo</i>
„ (Kokos) <i>mengés</i>	Rest <i>a der</i>
„ (andere Dinge) <i>mengsóus</i>	Reste <i>ulle... mit Gerundiv</i>
Reibeisen <i>chongés; a gsóus;</i>	: Speisereste <i>a ullengáll</i>
<i>chongesegíkl</i>	: Hobelspäne <i>a ullebákl</i>
Reich <i>a rrénged</i>	: Sägespäne <i>a ullenchelú-</i>
reich <i>metät; meráu</i>	<i>chel</i>
reichen (hinstrecken) <i>oldárs</i>	: Kehricht <i>a urriógel</i>
Reichtum <i>a iltät</i>	u. s. w.
reif (v. Früchten) <i>mark</i>	retten <i>olsóbel; melübet</i>
„ (v. Kokos) <i>metáu</i>	Reue <i>kngtil a reng</i>
„ (geschlechtlich) <i>medáu</i>	Reugeld <i>a ngúked</i>
Reihe <i>a blochóboch; a bldúkl</i>	„ entrichten <i>melüked</i>
reihen <i>omechoboch; olengeásek</i>	Reuse (grosse feste) <i>a chabingel</i>
„ (etw. an Schnur —) <i>mesúch</i>	„ (kleine korbartige) <i>a bub</i>
Reiher (versch. Arten) <i>a se-chóu; choloteáchel; keremlál; kuél.</i>	reuten <i>melemótem</i>
rein <i>bechés; kligiid; ulekidákl</i>	rhombisch <i>delsemiich</i>
reinigen (allg.) <i>mengikiid</i>	richten (vor Gericht) <i>ouge-regriil</i>
„ (kehren) <i>meriik</i>	„ (herrichten) <i>mengedmókl; omegesébech</i>
„ (abwaschen) <i>melátach</i>	„ (gerade—) <i>omtebéchel; omngámk</i>

Richtung <i>a kirel a...</i>	Röstapparat <i>chongesékl</i>
riechen (beriechen) <i>melüngel</i>	rösten <i>mengesékl</i>
„ (gut riechen) <i>ungil a bul a...</i>	rostig <i>decheidáll</i>
„ (schlecht riechen) <i>mekngit a bul...</i>	rot <i>bungungáu; pegeregárd</i>
„ (stark riechen) <i>pegebáu</i>	rothaarig <i>cheririich</i>
riesig (gross) <i>chudellekláng; tubechebáchel</i>	rotes Tuch (Kaliko) <i>a tatiróu</i>
Riff (Randriff) <i>a chalmóll</i>	rotschimmernd <i>oumereróu</i>
„ (Riffläche) <i>a chei; a gerger</i>	Rücken <i>a ulg</i>
Rinde <i>a budél a gerregár</i>	rücken (ein wenig v. d. Stelle) <i>olseséi</i>
Ring <i>a kekkáb</i>	Rückgrat <i>a dechóel</i>
„ (um Sonne od. Mond) <i>cholegolél a sils (a búiel)</i>	Rückkehr <i>a lúut</i>
ringen <i>kaititegángel</i>	Ruder <i>a besós</i>
Ringwurmkrankheit <i>a sógel</i>	rudern <i>miús</i>
: m. R. behaftet <i>besógel</i>	Ruf (Schrei) <i>a diú</i>
Rinne <i>a delebéchel</i>	„ (guter od. schlechter) <i>a bedangél a...</i>
rinnen (hervorfliessen) <i>omiis</i>	: (d. guten R. nehmen) <i>tomelli a bedangél a chad</i>
„ (durchsickern) <i>chamárs</i>	rufen (schreien) <i>oldiu</i>
Rippe <i>a gag</i>	„ (herbeirufen) <i>omegedóng; olegér</i>
„ (zusammenhängendes Ge- rippe) <i>a krúdok</i>	ruhen <i>olengúll</i>
Riss (im Holz od. Geschirr) <i>a bóuch</i>	ruhig (still) <i>cheklimúk; che- lellákl; smúuch</i>
Rochen <i>a rull</i>	„ (Meer, Wind) <i>miúsoch</i>
Rock (Grasrock d. Weiber) <i>a chariut</i>	„ werden <i>dolochákl</i>
roh (ungekocht) <i>chamádach</i>	rühmen <i>chamát</i>
Rolle <i>cheterebis</i>	röhren <i>mengebús</i>
„ (z. Fortwälzen) <i>a titái; cholitiúl</i>	Rührloßel <i>chongebús</i>
rollen <i>olegegellákl</i>	rülpsen <i>otér</i>
„ (wälzen) <i>melitái</i>	Rumpf <i>a chalchád</i>
	rund (kugelrund) <i>mecheibeób; bleób</i>
	„ (zylindrisch) <i>mecheiduid</i>

rundlich <i>mecheibibeóób</i>	rupfen (am Haar) <i>mesúmk</i>
rund machen <i>mengibeóób</i> ; <i>mengiduid</i>	Russ <i>a chas</i>
Rundung (ausgeschnittene) <i>a iliuch</i>	russig <i>bachachás</i>
runzelig <i>miúiuud</i>	Rute <i>cholébed</i>
rupfen (Federvieh) <i>omúsoch</i>	rütteln (Flüssigkeit) <i>meririáu</i>
	, (rotteln) <i>mengitektik</i>

S

Sache <i>a klálo</i>	sanft <i>medemedémek</i>
sachte gehen <i>ollámet</i>	Sardine <i>a mekebúd</i>
Sack <i>a beg</i> ; <i>a tutú</i>	satt <i>medinges</i>
„ (Tasche i. Kleide) <i>a tet</i>	„ haben etwas <i>turk a re-</i>
säen (ausstreuen) <i>omriid</i>	<i>ngük er ngi</i>
„ (pflanzen) <i>melálem</i>	Sattel <i>a meduül</i> ; <i>a derebe-</i>
Saft <i>a uásach</i>	<i>rebáll</i>
Säge <i>cholochólóch</i>	sattelförmig <i>medéu</i>
sägen <i>melochólóch</i>	sättigen <i>omegedinges</i>
Sägemehl <i>a ulla cholúchel</i>	Sättigung <i>a dinges</i>
sagen <i>dmu</i>	Satz (Hefe) <i>a reng</i> (<i>a rengül</i>
Salbe <i>a chilt</i>	<i>a...</i>)
salben <i>mengilt</i>	sauber <i>bechés</i> ; <i>kligiid</i>
Salz <i>a sal</i>	säubern (v. Unkraut) <i>melámel</i>
salzen <i>omgár ra sal</i>	sauer <i>megemím</i>
salzig <i>mecherócher</i>	saugen <i>tugmut</i>
Samen <i>a chius</i>	säugen <i>oltút</i>
sammeln (zusammenberufen)	Saum <i>a tuk</i>
<i>mengideb</i>	sausen <i>mengerelláng</i>
„ (aufhäufen) <i>mengúdel</i>	schaben (abschaben) <i>melámk</i>
Sand <i>a chelechól</i>	„ (Knollenfrüchte) <i>mel-</i>
Sandstrand <i>a riil</i>	<i>ngöoch</i>
Sandalen <i>a choeácher</i>	„ (Kokosfleisch) <i>mengés</i>

schädigen <i>melemáll</i>	schätzen (abschätzen) <i>oume-dedengér</i>
Schaden <i>a telemáll</i>	schauen <i>omés</i>
schaffen (arbeiten) <i>oureór</i>	„ (spähen) <i>omdídám</i>
„ (machen etw.) <i>merúul</i>	Schaukel <i>a btar</i>
„ (bilden) <i>omeóób</i>	schaukeln <i>omtár</i>
„ (erfinden) <i>melibech</i>	Schaum <i>a eóps ; terióps</i>
Schaft (Stiel) <i>chordómel</i>	Scheibe : in—schneiden <i>melides</i>
„ : Sch. an etw. machen <i>merédem</i>	scheibenrund <i>mecheiduid</i>
Schale (harte) <i>a ulekngáll</i>	scheiden <i>melääkl ; mesáod</i>
„ (weiche) <i>a bud(él) a...</i>	Schein (v. Sicht) <i>a kerdél</i> (<i>a ngau</i>)
„ (v. Schildkröte) <i>a cholüb</i>	scheinen (leuchten) <i>kngmard</i>
schälen <i>omgóbk ; melild</i>	„ (Sonne, Mond) <i>dmíich</i>
Schall (v. Instrument) <i>a de-búsoch</i>	„ : es scheint mir <i>a rengük</i> <i>a dmu'l kngmo</i>
„ (v. Ferne) <i>a derümg</i>	Schelle <i>chongesmóll</i>
Scham <i>a rur</i>	schelten <i>oungeróel</i>
Schambinde (der Männer) <i>a usáker</i>	„ : immer scheltend <i>pegoungeróel</i>
schämen sich <i>merür</i>	„ sich gegenseitig <i>kaunge-</i>
Schamgegend <i>a ucháuck</i>	Schenkel <i>a uách</i> [<i>róel</i>
schädlich <i>oltóbed er rur</i>	Schere <i>chochádu</i>
Schar <i>a delebéchel</i>	scheren <i>omechádu</i>
: in Sch. fliegen <i>oudelebé-chel</i>	scherzen <i>oungelágel</i>
„ (v. Leuten) <i>a urúrt</i>	schicken (eine Person) <i>oldú-roch</i>
scharf <i>kedórem</i>	„ (etwas) <i>oldurókl</i>
„ (brennend u. beissend) <i>meringel ; cherdóched</i>	schieben <i>oldúboch</i>
schärfen <i>merórem</i>	„ (hin u. her) <i>olterébek</i>
Scharnier <i>a iings</i>	schief <i>dullókl ; smirs ; muitech</i>
scharren (Hühner) <i>mengertáll</i>	„ halten <i>omellókl ; olegellákl ; omitech</i>
Schatten <i>a chúu</i>	„ gehen (Boot etc.) <i>muitech</i>
Schattenspender <i>a chúchub</i>	
schattig <i>mechúchub</i>	

schieläugig <i>sersóll</i> ; <i>ngerókl</i>	schlagen (besiegen) <i>oldechá-lákl</i>
schielen <i>olengerir</i>	„ sich <i>okoád</i>
schiessen <i>omóes</i>	„ sich gegenseitig <i>kakoád</i>
Schiessgewehr <i>a bóes</i>	Schlägerei <i>klakoád</i>
Schiesspulver <i>a gurúl a bóes</i>	Schlagregen <i>a driblek</i>
Schift <i>a diáll</i>	Schlamin <i>a dechúdoch</i>
„ : Segel — <i>chomagálla eárs</i>	Schlange (versch. Arten) <i>a persöoch</i> ; <i>a ngíüs</i>
„ : Dampf — <i>chomagáll a chat</i>	„ (im Meer) <i>a mengerengér</i>
„ : Kriegs — <i>diáll er a me-komád</i>	schlank (in den Hüften) <i>cho-lochóes</i>
Schildkröte <i>a uél</i>	schlapp (faul) <i>mesáik</i>
Schildpatt <i>a cholüb</i> (<i>cholübél a uél</i>)	„ (müde) <i>merengeringel</i> ; <i>mesuláol</i>
Schildlaus (auf Kokospalmen)	„ (lose) <i>mimókl</i>
<i>a topkápk</i>	„ (biegsam) <i>miságer</i>
schimmern <i>melilüoch</i>	schlecht (v. Ding) <i>mekngit</i>
schimmlig <i>pedngiük</i>	„ (v. Lebewesen) <i>dengerénger</i>
schimpfen (schelten) <i>oungeróel</i>	schleichen <i>melgesáko</i> ; <i>ollámet</i>
„ (beschimpfen) <i>melius</i>	schleichend einhergehen <i>olte-tellámet</i>
Schimpfwort <i>a sius</i>	schleifen (schärfen) <i>merórem</i>
„ zurufen (v. Ferne) <i>merék</i>	„ (nachziehen) <i>mengetákl</i>
Schirm <i>a dor</i> ; <i>a baióng</i>	Schleifstein <i>chobsúul</i> ; <i>chor-rómet</i>
Schlaf <i>a durs</i> ; <i>chaliuáiu</i>	Schleim <i>a ngípt</i>
schlafen <i>mechiuáiu</i>	schleimig <i>ngebüdel</i>
Schlafmatte (Unterlage) <i>chedchól</i>	schleissen <i>mesúud</i> ; <i>mengiut</i>
„ (Decke) <i>a bar</i>	schleppen (Leine etc.) <i>me-ngetákl</i>
schlafsüchtig <i>secheiuáiu</i>	Schleuder <i>chetgóngel</i>
schlaff (müde) <i>merengeringel</i>	schleudern <i>ométech</i>
„ (lose) <i>mimókl</i>	
schlagen <i>mengelébed</i>	
„ (ins Gesicht) <i>mengedele-gélek</i> ; <i>mengespád</i> ; <i>me-ngesuár</i>	

schliessen (Tür u. Fenster)	schnieren <i>mengesechúsm</i>
<i>mengesimer</i>	Schmierfink <i>pechesechúsm</i>
,, (Hand) <i>meséchem</i>	Schmuck <i>a besiich</i>
,, (mit Deckel) <i>medángab</i>	schmücken <i>omesiich</i>
Schlinge <i>a pedíkl</i>	Schnitz (auf Strasse) <i>a de-</i>
schlitzen <i>mengiut</i>	<i>chúdoch</i>
Schloss <i>a lok</i>	,, (am Körper etc.) <i>a iidek</i>
Schlucht <i>a delióboch</i>	schmutzig <i>idókl</i>
schlucken <i>omeregákl</i>	Schnabel <i>a ngor</i> (<i>a ngerél a...</i>)
Schlund <i>chomeregáol</i>	Schnake <i>a ergás</i>
schlüpfrig <i>ketiteráchel; nge-</i>	Schnalle <i>chongebkebiil</i>
<i>büdel; meáiu</i>	schnalzen <i>olekesebákl</i>
schlürfen <i>olechesóches</i>	schnarchen <i>ongelngül</i>
Schlüssel <i>a giis</i>	schnauben (bs. v. Schwein)
schmähen <i>melius</i>	<i>outebengbóng</i>
schmähsüchtig <i>pegesius</i>	,, (v. Stier) <i>mengedólls er a</i>
Schmähung <i>a sius</i>	<i>tilil</i>
schmal <i>obútek</i>	Schnecke <i>a chum</i>
,, machen <i>omútek</i>	schneiden (allg.) <i>meles;</i>
Schmalz <i>a láok</i>	,, (in Stücke) <i>melegósog</i>
schmecken (versuchen) <i>me-</i>	,, (durchschneiden) <i>melébes</i>
<i>lemtám</i>	,, (in Scheiben) <i>melides</i>
,, (intr.) gut <i>ungil'l telem-</i>	,, (Tabak) <i>melngós</i>
<i>temúl</i>	,, (Tierkastrieren) <i>melegósog</i>
,, (intr.) schlecht <i>mekngit el</i>	schnell <i>meréched</i>
<i>telemtemúl</i>	,, machen <i>oréched</i>
Schmeichelei <i>a siángel</i>	,, (behende) <i>megilt</i>
schmeicheln <i>ousiángel</i>	schnellfüssig <i>pegerúrt; me-</i>
schmelzen (etw.) <i>omúloch</i>	<i>ánges</i>
,, (von selbst) <i>mo obúloch</i>	schneutzen <i>ongirt</i>
Schmerz <i>a ringel</i>	Schnitzel (Abfälle) <i>ullesóngel</i>
schmerzlich <i>meringel</i>	schnitzeln <i>mengedüub</i>
Schmetterling <i>a bangigói</i>	Schnur <i>a kerräl; chäd; a</i>
schmieden <i>merót</i> (er a chä-	<i>besébes</i>
<i>bákl</i>)	schnüren <i>omesébes; mengäd</i>

Schnüre drehen <i>mengeräl</i>	schüren (Feuer) <i>mengúml</i>
Schnurrbart <i>a chúsem</i>	Schuss <i>a blu</i> (<i>blngel a bóes</i>)
schön <i>ungil</i> ; <i>klebókl</i> ; <i>meri-</i> <i>ngelachád</i>	Schüssel <i>chongáll</i>
schon <i>mla</i> mit folg. Verbum	schütteln (Baum) <i>meririáu</i>
schonen <i>omekiái</i>	„ (Flüssigkeit) <i>mengeduád</i>
Schopf (d. Vögel) <i>chomóket</i> (<i>chomeketél a...</i>)	„ (Kopf) <i>melmesim</i>
schöpfen (ausschöpfen) <i>meli-</i> <i>met</i>	„ (sieben) <i>melechiir</i>
„ (etwas) <i>mengisp</i> ; <i>mengirt</i>	Schutz <i>a ii</i> ; <i>a ilóu</i> ; <i>choátel</i>
Schöpfer (z. Schöpfen auf Kanu) <i>a print</i>	Schutzdach <i>a dor</i>
„ (Löffel) <i>chongisp</i> ; <i>chongirt</i>	schützen <i>mesobechákl</i>
Schorf <i>a guóku</i>	Schutzmittel <i>choátel</i>
Schössling <i>a dósob</i>	schwach <i>mechaitochút</i>
schräg <i>smirs</i>	„ (Stimme) <i>gegerei(a ngerél)</i>
Schraube <i>chosóim</i>	Schwäche <i>chalaitochút</i>
schrauben <i>mengesóim</i>	schwächen <i>mengitochút</i>
Schrei <i>a diu</i>	Schwager <i>chongisúmoch</i>
schreiben <i>melúches</i>	Schwägerin <i>a ngíus</i>
Schreibstift <i>choluches</i>	Schwägerschaft (unter Män- nern) <i>klaungisúmoch</i>
schreien <i>oldiu</i>	„ (unter Frauen) <i>klaungiíus</i>
Schreier <i>segodiu</i> (<i>la chad</i>)	schwanken (Boden etc.) <i>me-</i> <i>retúrch</i>
schreiten <i>omákes</i>	„ (Bäume) <i>ombebellókl</i> ; <i>omdáol</i>
Schritt <i>a bákes</i>	„ machen <i>omellókl</i> ; <i>omdáol</i>
Schrot <i>a deráu</i>	Schwalbe <i>choubús och</i>
Schuhe <i>a choeácher</i>	Schwamm <i>cholémed</i>
Schuld (Ursache) <i>a uchúl</i> : was ist schuld...? <i>ngara</i> <i>kuskeli</i> ?	schwanger <i>dióll</i>
„ (Geldschuld) <i>a blals</i>	Schwanz <i>a kemür</i>
Schulter <i>chongelüngel</i>	schwanzlos <i>pegái</i>
Schuppe (v. Fisch etc.) <i>a chólo</i>	Schwarm <i>a delebéchel</i>
Schuppen <i>a diángel</i>	: in — auftreten <i>oudelebé-</i> <i>chel</i>
	schwarz <i>chadelegélek</i> ; <i>bacha-</i> <i>chás</i>

Schwärze <i>a chas</i>	schwiinmen <i>mengigái</i>
schwärzen <i>mengedelegélek</i> ; <i>mengás</i>	„ (von selbst) <i>omechákl</i> ; <i>ombibechákl</i>
schwatzhaft <i>pegetogói</i>	Schwimmer (am Netz) <i>cholúdoch</i>
schweben (fliegen) <i>suébek</i>	„ (am Kanuausleger) <i>a desó-</i>
„ (frei) <i>mengelleál</i>	schwindelig <i>cheteláol</i> [mel
„ (ohne Flügelschlag) <i>mengelláel</i>	schwindlerisch <i>pegesúul</i>
schweigen <i>lmuk</i>	schwingen (im Kreise od. Bo-
schweigsam <i>cheklmuk</i>	gen) <i>omirói</i>
Schwein <i>a bábi</i>	schwirren <i>mengerelláng</i>
Schweinefleisch <i>a techél a bábi</i>	schwitzen <i>kesíp</i>
Schweinestall <i>a blil a bábi</i>	sechs (z. einf. Zählen) <i>malóng</i>
Schweiss <i>a klsíp</i>	„ (f. Personen) <i>tälólem</i>
„ : leicht in — kommen <i>pegesbesíp</i>	„ (f. Dinge allg.) <i>chälólem</i>
schwenken (schwingen) <i>omirói</i>	„ (f. runde od. kub. Dinge) <i>kllólem</i>
schwer (v. Gewicht) <i>chobráod</i>	sechshundert <i>chälólem el dart</i>
„ (schwierig) <i>meringel</i>	sechsmal <i>el älólem</i>
schwerfällig <i>chetelláok</i>	sechste <i>chongältólem</i>
schwerhörig <i>mechád</i>	sechzehn <i>trüioch ma chälólem</i> resp. <i>tácher ma kllólem</i>
Schwester (einer männl. Person) <i>chochad(ák)</i>	sechzig <i>chogólem</i>
„ (einer weibl. Person) <i>chu-del(ek)</i> (wenn älter)	See <i>a diósoch</i>
„ (einer weibl. Person) <i>mer-rengek</i> (wenn jünger)	„ (Teich) <i>a dióng</i>
Schwestern <i>udós</i>	„ (hohe See) <i>a ngoáol</i>
Schwiegersohn <i>chasmáchel</i>	Seekuh <i>a mesegiu</i>
Schwiegerstochter <i>puchulsa-chál</i>	Seele (im Leibe) <i>a reng</i>
Schwiele <i>cherdúch</i>	„ (ohne Leib) <i>a delép</i>
schwierig <i>meringel</i>	Seeschlange <i>a mengerengér</i>
	Segel <i>a äárs</i>
	Segelkanu (an den Enden spitz) <i>a káeab</i>
	„ (an den Enden ausge- schweift) <i>a kotráol</i>

segeln <i>omegáll</i>	setzen (trans.) <i>omegderobórob</i>
Segler (Boot od. Kanu etc.)	„ sich <i>mo rebórob</i>
<i>a begáll</i>	„ sich (Satz) <i>dolochákl</i>
sehen <i>omés</i>	Seuche <i>a tréter</i>
„ (nach jmdm.) <i>oldingel</i>	seufzen <i>ongititngit</i>
Sehne <i>a ngurd</i>	sicher (wahr) <i>meráng</i>
sehnig (v. Fleisch etc.) <i>ngré-</i>	„ (ausser Gefahr) <i>suóbel</i>
<i>ngrádel</i>	„ (treffend, eintreffend) <i>pe-</i>
sehr <i>kngmal</i> ; <i>sal</i> (bei Negation)	<i>getáut</i>
Seife <i>a sop</i>	sichtbar <i>meués</i>
seifen <i>omsóp</i>	sie 3. Pers. Sing. <i>ngi</i> ; vor Verbum:
seihen <i>omiich</i> ; <i>melechiir</i>	<i>ng</i>
Seiher <i>chomióchel</i> ; <i>techiir</i>	„ 3. Pers. Plur. <i>tir</i> ; vor Ver-
Seil <i>chägil</i> ; <i>a ngerd</i>	bum: <i>te</i>
Sein <i>klengár</i>	Sieb <i>chomióchel</i> ; <i>techiir</i>
sein (existieren) <i>ngar</i>	sieben <i>omiich</i> ; <i>melechiir</i>
„ (befinden) <i>ngar</i>	sieben (z. einf. Zählen) <i>uid</i>
„ (Poss. Pron.) übers. durch Pos-	„ (f. Dinge) <i>chäuid</i>
sessivsuffix des Nomen	„ (f. rund. u. kub. Dinge)
Seite (Breit —) <i>a bitang</i>	<i>kleuid</i>
„ (Stirn —) <i>a teliang</i>	siebenhundert <i>chäuid el dart</i>
„ : bei — schieben <i>melibek</i>	siebenmal <i>el äuid</i>
selbst Vorsilbe i z. B. <i>ingak</i> ich selbst	siebte <i>chongäuid</i>
„ : von selbst <i>di ngi</i> ('l	siebzehn <i>trüioch ma chäuid</i>
<i>mo...</i>)	resp.: <i>tácher ma kleuid</i>
selig <i>ngaltangát</i>	siebzig <i>choguid</i>
Seligkeit <i>a klengaltangát</i> ; <i>a</i>	sieden (trans.) <i>melengóes</i> ;
<i>lúsöch</i>	<i>meliókl</i>
selten <i>kesákl</i> ; <i>siókl</i>	„ (intr.) <i>omrechóroch</i>
senden (Person) <i>oldúroch</i>	Siegellack <i>choriich sebusik</i>
„ (etwas) <i>oldurókl</i>	sieh! <i>ka(u) mesáng!</i>
senkeln <i>mengidádab</i>	Sigill <i>cholángch</i>
Senkel <i>chidádab</i>	singen (versch. Arten) <i>me-</i>
senkrecht <i>melemált</i> ; <i>kobe-</i>	<i>ngitákl</i> ; <i>meláll</i> ; <i>menge-</i>
<i>ngódel</i>	<i>sólls</i>

singen (v. Vögeln) <i>ougerrúk;</i>	Spanne (mit Daumen u. Knöchel des Zeigefingers) <i>telbusúngel</i>
<i>omiéb</i>	
sinken <i>ngmelt; duób</i>	spannen (Bogen, Gewehr)
,, (Schiff etc.) <i>rusórs</i>	<i>omegesébech</i>
Sinn (von etw.) <i>a plgúl (a togói)</i>	,, (Schnur) <i>oltámet</i>
Sirup <i>a iláot</i>	sparen <i>mengedechúul</i>
Sitte (Gebrauch) <i>a togói</i>	spät (lange nicht) <i>meóud</i>
Sitz <i>a gingál</i>	später einmal <i>msull</i>
sitzen <i>rebórob; dengchókl</i>	Spaten <i>chosódel; chongíis (er a chútem)</i>
Skorpion <i>a iús belú</i>	spaten (umspaten) <i>mesódel; mengíis</i>
so (wie dieses rsp. jenes) <i>el ua itiáng</i> <i>rsp. el ua iséi</i>	spazieren gehen <i>melil</i>
Sohn <i>a ngalk el sachál</i>	Spazierstock <i>a skors</i>
Sonne <i>a sils</i>	,, : am – gehen <i>ouskórs</i>
Sonnenhitze: der— aussetzen	Speer (z. Fischen) <i>a piskáng;</i>
<i>omngíis</i>	<i>a burch; chorús a lild</i>
Sonnenschein <i>a dichél a sils</i>	speeren <i>omúrch; merús</i>
Sonnenstrahl <i>a dichél a sils</i>	Speichel <i>a tub; a despái</i>
Sorge <i>a ngeráchel</i>	sperren (aufsperren durch
,, tragen für... <i>omtebéchel</i>	Stütze) <i>melúches (suchesi)</i>
,, : sich S. machen um <i>ouréng</i>	Sperrholz <i>a súches</i>
sorgfältig umgehen mit etw.	Speise <i>a gall</i>
<i>omekiai</i>	speisen (intr.) <i>ómengúr</i>
,, behandeln etw. <i>menge-dúng</i>	,, (trans.) <i>omegáng</i>
Sorte <i>a blegrádel; a dululá-</i>	Speisereste <i>a ullengáll</i>
spähen <i>omdidm</i> [sach	Spiegel <i>a dirg</i>
Spalt (Riss) <i>a bouch</i>	Spiel <i>a klegóal</i>
Spalte einhauen <i>mengesik</i>	spielen <i>ousegóal</i>
spalten <i>meliud; omóuch</i>	,, ein Instrument <i>outumetúm</i>
Spanne (mit Daumen u. Mit-	Spielzeug <i>a klegóal</i>
telfinger) <i>teliútoch</i>	Spiess (kurz) <i>chorús</i>
,, (mit Daumen u. Zeigefin-	,, (lang) <i>a piskáng</i>
ger) <i>teliútocholétem</i>	,, (mehrzinkig) <i>a táod</i>

Spiess (aus Holz bs. f. Taro.)	Sprung <i>a suchesókl; ridegékl</i>
<i>a súmes</i>	spucken <i>melúb</i>
spiessen <i>merús; meláod; me-</i>	„ (hörbar) <i>melspái</i>
<i>rúmes</i>	„ (sich übergeben) <i>omúdoch</i>
Spinne <i>a mengidáb</i>	Spur <i>a choeácher</i>
„ grosse <i>a bubú</i>	Stab <i>a skors</i>
spionieren <i>ourábak; omdídm</i>	Stachel (v. Pflanzen) <i>a tóched</i>
spitz <i>kedórem</i>	„ (v. Rochen) <i>a rus</i>
Spitze (v. Kanu, Boot) <i>kute-</i>	stachelig (v. Pflanzen) <i>pege-</i>
<i>ling</i>	ritechetóched
„ (von Werkzeugen etc.)	„ (v. Tieren) <i>meritechetá-</i>
<i>a mad(ál a...)</i>	chab
spitzen <i>merórem</i>	„ (v. Gras u. Blättern) <i>me-</i>
Splint (von Holz) <i>a lúdoch</i>	lebléb
Splitter (in der Hand etc.) <i>a</i>	Stall <i>a blil a charm</i>
<i>ngái</i>	Stamm <i>chalechád (chalcha-</i>
„ (am Holz) <i>a sellesólk</i>	<i>dál a...)</i>
splitterig <i>ousellesólk</i>	„ (Familie) <i>a kleblíil</i>
Sporn (des Hahnes) <i>chotiuut</i>	stammeln (Kinder) <i>ouroáchel</i>
Spott <i>a delungúul</i>	„ (im Traume) <i>omerúul</i>
spotten <i>melungúul; ouchárm</i>	stämmig (untersetzt) <i>me-</i>
Sprache <i>a togói</i>	rengrind
sprechen <i>melegói</i>	stampfen (zerstossen) <i>merú-</i>
Sprecher <i>a melegói</i> (poss. <i>a</i>	<i>soch</i>
<i>melegingél</i>)	„ (mit d. Füssen) <i>mersochókl</i>
spreizen <i>meletéu (a uách)</i>	Stampfkeule <i>chorúsoch</i>
springen (laufen) <i>remürt</i>	Stand <i>a dochór (a dechorúl</i>
„ (hüpfen) <i>merdegékl; me-</i>	<i>a...)</i>
<i>lechesókl</i>	Stange (an Stelle v. Boje) <i>a</i>
„ (intr. Glas) <i>mo obéu</i>	<i>tehéchel</i>
„ (Holz) <i>mo obóuch; mo</i>	„ (z. Stängen des Fahrzeu-
<i>metiud</i>	ges) <i>a dégel</i>
Spritze <i>cholúps</i>	stängen (Fahrzeug) <i>meliges</i>
spritzen (Pflanzen etc.) <i>melúps</i>	stark (kräftig) <i>mesisiich</i>
„ (im Wasser) <i>melíim</i>	„ (haltbar) <i>medich</i>

Stärke <i>a klistich</i>	Stelle : an — von <i>a ngara</i>
stärken <i>melisiich</i>	<i>gingetél a...</i>
„ (Wäsche) <i>omegsebeséb</i>	stellen <i>omegedochór</i>
starr (Glied etc.) <i>osebeséb</i>	Stellvertreter (während d. Ab-
„ (Auge) <i>ngellómel</i>	wesenht) <i>a madál a...</i>
Stau <i>a kaud</i>	„ (Nachfolger) <i>a techéi;</i>
Staub <i>chabecháb</i>	<i>choltechéi</i>
stauen <i>mengáud</i>	Steinmeisen <i>chotíut</i>
staunen <i>mechás a reng(úk)</i>	stemmen <i>omtiúut</i>
staunenerregend <i>mengasi-</i>	Stengel <i>a gerregurúl a...</i>
<i>réng</i>	Steppe <i>a ked</i>
stechen (mit Nadel etc.) <i>me-</i>	Steppengras <i>a chúdel</i>
<i>lünd</i>	sterben <i>mad</i>
„ (mit Spiess) <i>merús</i>	sterbend <i>medgúng</i>
„ (mit Messer etc.) <i>menge-</i>	Stern <i>a þduch</i>
<i>techát</i>	Sternschnuppe <i>a mengúps</i>
stehen <i>dochór</i>	Steuer (am Boot etc.) <i>cho-</i>
stehlen <i>merochóroch</i>	<i>ngéu; a siur</i>
steif <i>medecherécher; sechúdel</i>	„ (Abgabe a. d. Staat) <i>a</i>
steil (ansteigend) <i>gongesá-</i>	<i>tengét</i>
<i>chel; ngesáchel</i>	Steuern bezahlen <i>melengét</i>
„ (abfallend) <i>gotengoll; te-</i>	steuern (Boot) <i>omesiur</i>
<i>ngóll</i>	Stich <i>a merrús</i>
Stein (allg.) <i>a bad</i>	Stiege <i>a didelbói</i>
„ (Basaltgestein) <i>a risóis</i>	Stiel (Griff) <i>chordómel</i>
„ (Wacke) <i>a baderitech</i>	„ (des Blattes) <i>gerregurúl</i>
„ (Kalkstein) <i>a mlus</i>	(<i>a llel</i>)
„ (Aragonit) <i>a baláng</i>	„ : mit—versehen <i>merédem</i>
„ (Korallenstein aus d. Mee- re) <i>a bad ele chei</i>	Stift (z. Nageln) <i>a däl</i>
„ (in der Erde verwittert)	„ (z. Schreiben u. Gravie- ren) <i>cholúches</i>
<i>a ungelél a chútem</i>	„ (z. Zeigen) <i>cholútk</i>
„ (auf denen der Kochtopf steht) <i>a ingúkl</i>	still (ohne Bewegung) <i>cha-</i>
Steinmörser <i>chorsáchel</i>	<i>lellákl; miúsoch</i> (Wind); <i>kellechákl</i> (Meer)

still (ohne Laut)	<i>lmuk</i>	Strahl <i>a diich</i>
stillen (Säugling)	<i>oltüt</i>	strahlen <i>dmíich</i>
„ (Blut)	<i>meléb (er rásach)</i>	Strand <i>a riil; a chelechól</i>
stinken	<i>mekngit a bul a...</i>	Strang (Zwirn etc.) <i>chaleátei</i>
stinkend	<i>pediu</i>	Strasse <i>a chádes; a rael</i>
Stirne	<i>madál a bedül; a ulíngs</i>	straucheln <i>mesibás</i>
Stirnseite	<i>a téliang</i>	strecken (Fuss) <i>melédes</i>
Stock	<i>a skors</i>	„ sich (sich recken) <i>melámet</i>
„ : am St.	gehen <i>melkórs; ouskórs</i>	streichen <i>ousiángel</i>
stockig	<i>medúuk</i>	streichen (sanft über etw.)
stolpern	<i>mesibás</i>	<i>meláiu</i>
stolz	<i>kididái a reng(úk)</i>	„ (eben streichen) <i>omere-</i>
Stolz	<i>a kldidái 'r reng</i>	<i>béreg</i>
stopfen	<i>melechésech</i>	Streichhölzer <i>a máses; a suis</i>
„ (Durchfall)	<i>melemédem</i>	streifen etw. <i>orák</i>
Stopfmittel	<i>cholemédem</i>	„ (abstreifen) <i>mengáis; me-</i>
stören	<i>menguid</i>	<i>letegákl</i>
Stoss	<i>a delgákl</i>	streiten (mit Worten) <i>kau-</i>
„ (an einander)	<i>klaisiuékl</i>	<i>ngeróel</i>
Stössel	<i>chorúsoch</i>	„ (handgreiflich) <i>kakoád</i>
stossen (zerkleinern)	<i>merú-soch</i>	„ (ringen) <i>kaititegángel</i>
„ (mit Horn)	<i>melgákl</i>	streitlustig <i>pegokóad</i>
„ (mit Kopf gegen etw.)	<i>olsiuékl; melúchel</i>	streitsüchtig <i>tknged</i>
stotternd	<i>kogóng</i>	streuen <i>omrid</i>
Strafe (bs. in Geld)	<i>a blals</i>	Strich <i>a gerbái</i>
„	<i>choterekél a reng(úk)</i>	„ : gegen den Strich fahren
strafen	<i>omláls</i>	(b. Haar) <i>melók</i>
Strafgeld bezahlen	<i>melüked</i>	Strick <i>chägil; chongdill; a kaps</i>
straff	<i>kngmes</i>	Strieme <i>a blu</i>
straffhaarig	<i>kesengám</i>	Stück <i>tädóboch; tätiud; telgib;</i>
stranden	<i>meling</i>	<i>tädéb etc.</i>
		„ : in St. schlagen <i>oméu</i>
		„ : in St. gehen <i>mo obéu</i>
		studieren <i>mesúub</i>

Stuhl <i>a gingál</i>	Stütze <i>a tgakl</i>
Stufe <i>a bldúkl; a teloéchel</i>	stützen <i>melgákl</i>
stumm <i>bongóng</i>	, (anlehnen) <i>mengebláhel</i>
Stumpf (Baum —) <i>a dubs</i>	, : sich an etw. — <i>olsírs</i>
stumpf <i>ketóm</i>	, Kopf mit Hand <i>oltúil</i>
stumpfnasig <i>trúmoch</i>	suchen <i>osiik</i>
Stunde <i>a klok</i>	Süden <i>a dims</i>
Sturin <i>choeú</i>	, : im — <i>nga ra dims</i>
stürmisch (Meer) <i>meringel</i> (<i>a dáob</i>)	summen <i>merúmg</i>
stürzen <i>mo obú</i>	Sumpf <i>a déchel</i>
, (herab od. hinab) <i>ruébet</i>	süss <i>morgós</i>
	Süsskartoffel <i>kamuti</i>

T

Tabak <i>a togóal; a chaliud</i>	tanzen <i>melóik; óurúk; merirt</i>
tadeln (schelten) <i>oungeröel</i>	er <i>choeáng</i>
, (kritisieren) <i>meredírg</i>	tapfer <i>pegéu</i>
tadelsüchtig <i>derekerecheráu</i>	Taro <i>a gugáu</i>
Tag <i>a chaeós; a sils; a llómes</i>	, (in wenigen Bezirken des Nordens) <i>a rong</i>
, : am Tage <i>chaldechaeós;</i> <i>nga ra llómes</i>	Tarofeld <i>a meselch; a meséi</i>
, : wieviele Tage <i>täla'l sils;</i> <i>täla'l klebeséi</i>	Tarohuhn <i>a uék</i>
tagen (Tag werden) <i>mochu</i> <i>mellómes</i>	Tarosetzlinge <i>a dait</i>
Tal <i>a eóboch</i>	Täschchen (bes. f. Tabak) <i>cheidib</i>
, (Schlucht) <i>a delióboch</i>	, (der Frauen) <i>chotúngel</i>
Tante (einer weibl. Person)	Tasche (Handtasche) <i>a tet</i>
<i>a desik; cf. klaudesiól</i>	, (bs. z. Fischen) <i>a chaláis</i>
Tanz (ohne Waffe) <i>a nglóik</i>	, (aus Schnüren) <i>a séu</i>
, (mit Holzwaffe) <i>a ruk</i>	tätig (fleissig) <i>mesés</i>
, (Kriegstanz) <i>choeáng</i>	, (beschäftigt) <i>machesáng</i>
	tätowieren <i>melngód</i>

Tätowierung (auf Körper) *a delngód*
Tätowierwerkzeug *a dngod*
Tau (am Morgen) *a ngúches*
„ (Seil) *a chägil; a bobál*
taub *mechád*
„ (Ähren) *grúsus*
Taube *a bolóchel*
tauchen (untertauchen) *tu-chelbákl*
„ (wiederaufstauchen) *duúm*
„ (etw. untertauchen) *olte-remórem*
„ (etw. heraufholen) *oldúm*
Taufe *a tochólp a chalid*
taufen *omrálm a chalid*
tauglich *ungil pesúl*
Tausch *a techéi*
tauschen *omtechéi*
„ (gegenseitig) *kaitutechei*
täuschen *mengeblád ; me-
nguid*
tausend *teláel*
Tausendfüssler (Biss sehr
schmerzlich) *a chíul*
„ (schwarz mit ätzendem
Saft) *a choás*
„ (rot u. klein) *a derchoás*
Teich *a dióng; a diósoch*
Teig *a mosoásach*
Teil (Querschnitt) *a dóboch*
„ (Längsschnitt) *a tiud*
teilen *meróus ; melébes ; me-
läákl*

Teller (Holzteller) *chongáll*
(länglich-oval)
„ (Holzteller) *a buk (mehr
rund)*
„ (eingeführte) *a blatong*
„ (aus Schildpatt) *a tolük*
teuer (lieb) *mekréos*
„ (im Preise) *meringel a
char(ál)*
Teuerung *a bósoch*
tief (ausgehöhlt) *dellüchel*
„ (v. Stimme) *chetellüchel
(a ngerél)*
„ gehen (Boot) *ruúmk (a
bos)*
Tiefwasser (zwischen Riff)
a toáchel
„ (ausserhalb des Riffes) *a
ngoáol*
Tier *a chár(a)m*
tilgen (Schulden) *menggád
(a blals)*
Tisch *a tébel*
Tinte *a chas*
Tintenfass *a blil a chas*
Titel (Häuptlings —) *a díui*
toben *chochomóll*
Tochter *a ngalk el dil*
Tod *a kodáll*
todbringend *omekodáll*
Todeskampf *cheitél a tiil*
„ : im T. liegen *mengóit a tiil*
tönen *kosebákl ; mechósem*
„ machen od. lassen *olekesé-
bákl ; mengósem*

Topf (irdener) <i>a pegái</i>	Trauerfeier (b. Begräbnis) <i>a kemeldiil</i>
„ (grosser hölzerner f. Sirup) <i>a iléngel</i>	träufeln <i>olengimech</i>
„ (eiserner bs. zum Sieden des Taro) <i>cholegáng</i>	trauern <i>mengeúng</i>
Torheit <i>a klebelung</i>	Traum <i>a borróus</i>
„ begehen <i>mengebelung</i>	träumen <i>omeróus</i>
töricht <i>kebelung</i>	treffen (mit Gewehr) <i>tngmáut</i>
tot <i>medéi; mlad</i>	„ (begegnen) <i>olsiuékl</i>
töten <i>omekoád</i>	treiben (fort) <i>oriik</i>
Totenbahre <i>chomesoéchel</i>	„ (Teig) <i>obsúus</i>
Totengesang <i>a kellói</i>	„ (Bäume) <i>melósob</i>
Totenklage <i>a klomengeúng</i>	trennen <i>mesáod; mengéseb</i>
„ halten <i>mengeúng</i>	Trepang <i>a cheled</i>
Totenmahl (beim Begräbnis) <i>a kemeldiil</i>	Treppe <i>a didelbói</i>
träge <i>mesáik</i>	treten (m. Füssen) <i>mesébeg</i>
tragen auf d. Kopfe <i>melúchel</i>	Tribüne (b. Tänzen) <i>choildáol</i>
„ auf d. Rücken <i>oltóur</i>	Trichter <i>chomcheríul</i>
„ auf d. Schultern <i>mengól</i>	„ : mit Tr. eingesessen <i>ome-</i>
„ unter d. Arm <i>mengábl</i>	<i>chár</i>
„ im Arme <i>meliu</i>	Trieb (junger Schoss) <i>a</i>
„ am Henkel <i>mengetákl</i>	<i>dósob</i>
„ auf d. Hand <i>meligo</i>	Trinkgefäß <i>chollúmel</i>
„ in d. Hand <i>menguóku</i>	trinken <i>melim</i>
Trägheit <i>a sáik</i>	Trinkschale (aus Kokos) <i>a</i>
Tragring (für d. Kopf) <i>choluchúll</i>	<i>pilou</i>
Tragstange <i>chongelungel</i>	Tritonshorn <i>a debúsoch</i>
trampeln <i>meregurúgum; mersochókl</i>	trocken <i>mediirt</i>
Träne <i>a chaiuósoch</i>	trocknen <i>omegdirt</i>
tränken <i>omngím</i>	„ (in der Sonne) <i>omngtis</i>
transportieren <i>olták; meriim</i>	trödeln <i>mengául</i>
Traube <i>a sikt</i>	Trog <i>a buk</i>
	Tropfen <i>a ngimech</i>
	tropfen <i>olengimech; olchárs</i>
	Tropikvogel <i>a dúduk</i>
	trösten <i>mengáláod</i>

Tröster <i>choláod</i>	Tugend <i>a kldung</i>
Trostmittel <i>chongeláod</i>	tugendhaft <i>kedúng</i>
trüb <i>mecherechár</i>	Tupfen <i>a dimech</i> : getüpfelt <i>oudelmedimech</i>
trüben <i>mengerechár</i>	
trübsinnig <i>oumetitngál</i>	Tür <i>a chasimer</i>
Tuch <i>a mámed</i>	Türöffnung <i>a tuángel</i>
tüchtig <i>medúch</i> ; <i>dachelbái</i>	Türangel <i>a ings</i>

U

über <i>nga ra bábúl a...</i>	übertragen <i>meriim</i>
überdecken <i>melegédek</i>	übertreten (Gebot) <i>melemáll</i>
überdenken <i>omdásu</i>	Übertretung <i>a telemáll</i>
überdrüssig <i>turk a reng;</i> <i>sesélk a reng</i>	überübermorgen <i>a ngiaosél</i>
übereinstimmen <i>ta'ra rengrir</i>	überwinden <i>outegángel</i>
Überfluss habend <i>gegui</i>	Überwurf (z. Schutze gegen Regen etc.) <i>a ulüed</i>
überlegen <i>omdásu</i> ; <i>melebe-</i> <i>débek</i>	Überzug <i>a báil</i>
übergeben (sich) <i>omüdoch</i>	übrig <i>medéchel</i>
überlaufen (Wasser etc.) <i>olsíbes</i>	Ufer <i>a tkul a...</i>
übermorgen <i>a ngiáos</i>	, (Sandufer) <i>a riil</i> ; <i>a che-</i> <i>lechól</i>
überreden <i>melechedúch</i>	Uhr <i>a klok</i>
überschatten <i>omegechú</i>	um (herum) <i>iuékl</i>
überschlagen sich <i>omúit</i>	um (zu) <i>el (ultutelél)</i>
überschreiten <i>melául</i>	umarinen <i>mengisemésem</i> ; <i>omechúl</i>
Überschwemmung <i>a imúi</i>	umbiegen <i>meléu</i>
übersetzen (über Fluss etc. intr.) <i>iinúul</i>	umbinden <i>omesébes</i>
„, jmdn. <i>oleiúul</i>	umblicken <i>chisngékl</i>
überspülen (Meer einen Fel- sen) <i>omüint</i>	umdrehen (im Kreise) <i>me-</i> <i>ngesóim</i> „ (wenden) <i>omúlt</i>

umfallen <i>muúgel</i>	umwandeln <i>omúlt</i>
umfangen (mit Armen) <i>omechúl</i>	umwenden <i>omúlt</i>
„ (mit Faust) <i>meséchem</i>	„ (über Spitze) <i>omitókl</i>
umgraben <i>mengis</i> ; <i>mesíp</i>	umwölkt <i>mechúchub</i>
umgürten <i>omtechúll</i>	umzäunen <i>merérs</i>
umgürtet <i>outechúll</i>	unabsichtlich etw. tun <i>obéng</i>
umhüllen <i>omáil</i>	unachtsam <i>meteregákl</i>
umkehren <i>omitókl</i>	unartig sein <i>mengedinges</i>
„ : umgekehrt <i>blitókl</i>	unaufhörlich <i>charechár</i>
umkreisen <i>meliuékl</i>	unbekleidet <i>meáu</i>
umnieten <i>mengetiót</i>	unbemittelt <i>medái</i>
umreissen (Baum) <i>mesibeck</i>	unbeugsam <i>medengdungch</i>
„ (Haus) <i>omiúgel</i>	unbotmässig <i>toketók</i>
umröhren <i>mengebüs</i>	„ sein <i>outoketók</i>
umsäumen <i>mengertóchet</i>	und (Wortkopula) <i>ma</i>
umschauen <i>chemáu</i> ; <i>chisngékl</i>	„ (Satzkopula) <i>e</i> ; <i>eng</i> ; <i>meng</i>
umschliessen (mit der Hand)	„ : und so weiter <i>ma</i> <i>derngél</i>
<i>meséchem</i>	uneben <i>mechesechis</i>
umschlingen <i>mengisemésem</i> ;	unendlich <i>diak a ulebóngel</i>
<i>omechúl</i>	unentgeltlich <i>diak a char (ál)</i>
umschnüren <i>omesébes</i> ; <i>omechúl</i>	unentschlossen <i>suébek a reng</i>
umsichtig <i>kereómel</i>	unerlaubt <i>mugúll</i>
umsonst (unerträglich) <i>diak a char (ál)</i>	unfruchtbar <i>kebái</i>
„ (vergebens) <i>diak a ultutelél</i>	ungefähr <i>bogórd</i>
umstellen (etw. wo anders hin) <i>oleúul</i>	ungesalzen <i>bralm</i>
„ Segel <i>omchéro</i>	ungleich <i>gegróus</i>
umstürzen <i>omiúgel</i>	Unglück <i>a delebeákl</i>
„ (von selbst) <i>muúgel</i>	unglücklich <i>delebeákl</i>
umtauschen <i>kaitutechéi</i> ;	„ machen <i>melebedákl</i>
<i>kaiseseúul</i>	unkeusch <i>delebóes</i>
	„ reden u. handeln <i>melebóes</i>
	Unkraut <i>a ilemúll</i>
	unmöglich <i>diak a sebechél</i>
	unnötig <i>diak a plgul</i> ; <i>diak a ultutelél</i>

unreif <i>mengúr</i>	unterliegen <i>mo uriul</i>
unrein <i>idókl</i>	unterrichten <i>olisech</i> ; <i>olisechákl</i> ; <i>olsisechákl</i>
unruhig <i>odigel</i>	untersagen <i>omül</i>
„ sein <i>ouedigel</i>	untersinken <i>ngmelt</i>
„ machen <i>oldigel</i>	untersuchen <i>merírg</i>
unsaubер <i>idókl</i>	unterstützen <i>olserechákl</i> ; <i>olengeséu</i>
Unsauberkeit <i>a iidek</i>	untertauchen (trans.) <i>ongebät</i> ; <i>oltechelbákl</i> ; <i>omélt</i>
unschlüssig <i>sebekréng</i>	„ (intrans.) <i>ngobät</i> ; <i>tuchelbákl</i> ; <i>ngmelt</i>
unser <i>er kid</i> ; <i>er kemám</i> (exclus.); meist mit Possessivform des Nomens gegeben	Unterwelt <i>a datk</i>
unsichtbar <i>diak ele moués</i>	untief <i>meched</i>
unsterblich <i>diak a kodellél</i>	unverheitatet <i>mesobil</i>
unstet <i>mengeánged</i> ; <i>semósem</i>	unverzagt <i>mesistich a reng</i> (ül)
„ (bs. v. Wind) <i>raud</i>	unwahr <i>búlak</i>
unten <i>eóu</i> ; <i>ngar eóu</i>	Unwahrheit <i>a blúlak</i> ; <i>a telingáol</i>
unterbrechen <i>melóps</i>	Unwetter <i>mekngít a eánged</i>
unterdrücken (Schmerz etc.)	unwissend <i>kremérem a reng</i> ; <i>milgólk a reng</i>
<i>mengisem</i> ; <i>mengelmékl</i>	unzüchtig <i>delebóes</i>
„ <i>outegángel</i>	„ reden <i>melebóes</i>
unterhalten (Gesellschaft leisten) <i>mengelim</i>	unzufrieden <i>mekngít a reng</i> (ük)
„ sich (im Gespräch) <i>chachedechedúch</i>	unzurechnungsfähig <i>metegäl</i>
unterlassen <i>omechéi</i> ; <i>me- cháriéi</i>	unzureichend <i>ngesónges</i>
Unterlage (weiche) <i>a telilech</i>	Urin <i>a chemóchem</i>
unterlegen (mit Keil etc.)	urinieren <i>mengemóchem</i>
<i>melig</i>	
Unterleib (Bauch) <i>a diil</i>	
„ (Schamgegend) <i>a aucháuch</i>	

V

Vater *a chadám*; *a uadám*
 verabschieden *melmesúmoch*
 veränderlich *semósem*; *raud*
 veranlassen *omúchel*
 Veranlassung *a uchúl*
 verankern *omák*
 Verantwortung *a ngeráchel*
 verarzneien *omgár*
 Verband *a rrénged*
 verbannen *oldik*
 verbergen *omárt*
 verbessern *mesuchókl*
 verbeugen sich (vor jeman-
 dem) *osús*; *meróp*
 verbieten *omúl*
 verbinden (vereinen) *meré-
 nged*; *oldák*
 ,, (Wunde) *omgár*
 ,, (zusammenbinden) *meli-
 bük*
 verbittern *melórd*
 verborgen *berrótel*
 ,, halten *olecheuékl*
 verboten *blul*; *megüll*
 verbrannt *mederedósob*
 verbrauchen *olengémed*
 verbreiten *merákl*; *olochólt*
 verbreitet (Gerücht) *meterákl*
 verbrennen (anbrennen) *me-
 lúl*
 ,, (vollständig) *mengesulóul*

verbunden *dmak*
 verbürgen *olsírs*
 verdammen *melebääkl*
 verdampfen *olsengerénger*
 verderben (trans.) *melemáll*
 ,, (intrans.) (*mo*) *metemáll*
 verdienen (Geld) *mengeregér*
 verdorben (allg.) *meltemáll*
 ,, (Fisch u. Fleisch) *bráom*
 ,, (durch Nässe) *kesemesé-
 mek*
 verdrehen (Glied) *mengiud*
 ,, (Rede) *omitókl*
 verehren *mengüll*
 vereinigen *oldák*
 ,, sich zu best. Zweck *kau-
 kesik*
 vereinzelt (v. Früchten) *iáng*;
 kersiáng
 verfehlen *duóbb*; *chuip*
 verfolgen *oltóir*; *oltirákl*
 ,, (Weg) *ogiú*
 ,, (zu Ende) *melemólem*;
 mengilóil
 Verfolgung *a ultóir*
 verführen *menetigáik*; *me-
 leómel*
 vergangen *mla togói*
 vergelten *omtechéi*
 vergessen *obés*; *ousubés*
 vergesslich *pesbés*

vergeuden <i>melengerénger</i>	Verleumdung <i>a delääákl</i>
vergleichen <i>omegestu</i>	verliebt sein mit <i>kausáu</i>
vergrössern <i>menglóu</i>	verlieren <i>oriid</i>
verhandeln (Waren) <i>omsásou</i> ; <i>mengemákl</i>	verloren <i>ririid</i>
verheimlichen <i>mengusik</i>	vermehren <i>melechél</i> ; <i>omdóis</i> ;
verheiratet <i>pechiil</i>	<i>omegbetók</i> ; <i>omegbibak</i>
verheiraten <i>omegpúch</i>	vermeiden <i>omekiái</i>
verheiratet sein miteinander <i>kaupúch</i>	vermindern <i>mengegeréi</i>
verhindern <i>olegebái</i>	vermischen <i>oldimúkl</i> ; <i>omrá-</i> <i>chem</i>
verhöhnen <i>melungúul</i>	Vermögen (Können) <i>a sébech</i>
verirren sich <i>mechuid</i>	vermuten <i>omededengér</i>
verjagen <i>oriik</i> ; <i>olechiis</i>	verneigen <i>meróp</i> ; <i>osús</i>
verkaufen <i>olteráu</i>	verneinen <i>ogór</i>
verkeilen <i>melitech</i>	vernarben <i>mo mechübs</i>
verkitten <i>melechüdoch</i>	vernarbt <i>mechübs</i>
verkleinern <i>mengegeréi</i> ; <i>ol-</i> <i>túub</i> (moral.)	vernichten <i>melemáll</i>
verkorken <i>melinget</i>	verpassen (Zeitpunkt) <i>duób</i>
verkropft (Früchte) <i>krúsus</i>	verraten <i>olochólt</i>
verkündigen <i>olochólt</i>	„ (denunzieren) <i>oltutákl</i>
verkürzen <i>mengedéb</i>	verrenken (Glieder) <i>mengiud</i>
verlangen (begehren) <i>nguibes</i> „ (bitten) <i>olengit</i>	verrückt <i>uáu</i> ; <i>dengerénger</i>
Verlangen <i>a ngelbókl</i>	versammeln <i>mengideb</i>
verlängern <i>mengemánget</i>	Versammlung <i>a kldíbel</i>
verlassen (sich entfernen) <i>remiid</i>	Versammlungsort <i>chongdibel</i>
verlegen <i>doáll</i> (<i>a madál</i>)	Versammlungsplatz (erhöhter
verleiten <i>menetigáik</i> ; <i>oldú-</i> <i>boch</i>	Platz) <i>a iliud</i>
verletzen (Gebot; guten Na- men etc.) <i>melemáll</i>	verschämt <i>merür</i> ; <i>segerür</i>
verleumden <i>meláes</i>	verscheuchen <i>oriik</i> ; <i>olechiis</i> ; <i>oldik</i>
	verschieden <i>gegróus</i> ; <i>gegiákl</i>
	verschliessen (mit Deckel) <i>melángab</i>
	„ (mit Schlüssel) <i>mengiis</i>
	verschlingen <i>omeregákl</i>

verschnupft <i>metórd</i>	verwahren <i>omárt</i>
„ :leicht — <i>pegetertórd</i>	verwandeln <i>omúlt; melódoch</i>
verschwägert sein <i>kaungiúus</i>	Verwandtschaft <i>a klauchád</i>
verschweigen <i>omárt; mengusik</i>	verwandt sein <i>kauchád</i>
verschwenden <i>melengerénger</i>	Verwandter(mein) <i>a chad(ák)</i>
versehentlich (etw. tun) <i>obéng</i>	verwegen <i>medüis</i>
versenken <i>omélt; ongebät</i>	verweigern <i>ogór</i>
versetzen (in den früheren Stand) <i>ollúut</i>	verwickeln <i>mengiseksikt</i>
versinken <i>ngmelt; ngobät</i>	verwirren <i>mengiseksikt</i>
versöhnen <i>melulúoch</i>	Verwirrung <i>cheliseksikt</i>
versperren <i>olséked</i>	verwischen <i>mesúld</i>
verspotten <i>melungúul</i>	verwunden <i>meláuch; menegat</i>
versprechen <i>melát</i>	verwundert sein <i>mechás a reng(ík)</i>
verstärken <i>melisíich</i>	verwundet <i>deláuch</i>
verstecken <i>omárt; oldiúls</i>	verwünschen <i>melengesákl; melebüákl</i>
versteckt halten <i>olecheuékl</i>	verzagt <i>gegeréi a reng(ík)</i>
verstehen <i>medúch</i>	verzögern <i>mengetéket</i>
verstopfen <i>menetinget; me- linget</i>	verzweigt <i>bridengeding</i>
Verstorbene <i>ar medéi; ar mlamád</i>	viel <i>betók; bibak; obdóis</i>
verstossen <i>oldik</i>	vielfarbig <i>oudelmerík</i>
verstümmeln <i>mengemús</i>	vielleicht <i>keléng; kol; altáe</i>
verstümmelt <i>chelemús</i>	vier (z. einf. Zählen) <i>oáng</i>
verstummen <i>mo lmuk</i>	„ (f. Personen) <i>täoáng</i>
versuchen <i>mengárm</i>	„ (f. Dinge) <i>chäoáng</i>
verteilen <i>meróus</i>	„ (f. runde u. kub. Dinge) <i>kloáng</i>
vertreiben <i>oldik; oriik; ole- chis</i>	„ (f. lange Dinge) <i>chäo- aiuóng</i>
vertreten (den Weg jmdm.) <i>meléngel</i>	„ (f. flächenartige Dinge) <i>chäoaiechetóng</i>
vertrocknet <i>marát</i>	viereckig <i>oungelsódel</i>
vertrösten <i>melmesúmoch</i>	vierhundert <i>chäoá 'l dart</i>

viermal <i>el äoáng</i>	vorbeileiten <i>oliit</i>
vierte <i>chongäoáng</i>	vorbereiten <i>mengedmókl</i>
vierzehn <i>träoch ma chäoáng</i>	Vorbild <i>chogesiú; chogesiáol</i>
„ <i>tácher ma kloáng</i>	Vorderteil (von Boot, Schiff etc.) <i>a kuteling</i>
vierzig <i>chogoáng</i>	Vorderseite <i>a madál a...</i>
Vogel <i>a charm el suébek</i>	vorenthalten <i>mengeléchel</i>
Vogelnest <i>a lug</i>	vorgestern <i>a idelisib</i>
Vogelnetz <i>a sigéro</i>	Vorhang <i>chebill</i>
voll (angefüllt) <i>múi</i>	vorladen <i>onging</i>
„ (dicht behangen mit) <i>brikt</i>	vorn <i>ngar uchéi</i>
„ (besetzt) <i>meséket</i>	vornehm <i>metät</i>
vollbeladen (Boot) <i>ruúmk</i>	Vornehmen die <i>ar metät; ar</i> <i>ngaruché la chad</i>
vollgepfropft <i>gosegódel</i>	vorschieben <i>oldúboch</i>
vollenden <i>melemólem; mere-</i>	vorsingen <i>mengéseb; mame-</i>
Vollmond <i>chorakirú</i> [<i>güi</i>]	<i>ngitákl</i>
vollständig (ganz) <i>cherrú-</i>	Vorsprung (Ecke) <i>a puk</i> <i>(pkul a...)</i>
„ <i>ngel; rogor</i>	vorübergehen <i>imiú</i>
von <i>er</i>	vorüber (vergangen) <i>mlai-</i> <i>miid</i>
vor <i>uchéi; ngar uchéi</i>	vorvorgestern <i>a idelsabél</i>
vorangehen <i>ogiuchéi</i>	vorwitzig <i>semersóll</i>
voraus <i>ngar uchéi; mor uchéi</i>	Vorzeichen <i>a uláoch</i>
„ (Vorsilbe z. Verbum) <i>ma</i>	vorzeigen <i>olochólt</i>
vorbei <i>chängelákl; imiu</i>	
vorbeigehen an einander	
(ohne sich z. treffen)	
<i>kaiuchip</i>	

W

wachen <i>megár</i>	wachsen <i>duúboch</i>
: bewachen <i>menggár</i>	Wade <i>a delél a uách</i>
Wache (Posten) <i>a klegár</i>	Wage <i>cholbedábel</i>
Wachs (v. Biene) <i>a udél a</i> <i>chaladngíkl</i>	Wagen <i>gingál el titái; káro</i> wägen <i>melebbódob</i>

waghalsig <i>medüis</i>	was für ein? <i>nguangaráng?</i>
wählen <i>melilt</i>	waschen (Kleider) <i>mesileg</i>
wählerisch <i>sisiókl a reng(ük)</i>	„ (Hände) <i>melebál</i>
wahnsinnig <i>uáu; dengerénger</i>	„ (abwaschen) <i>melátach</i>
wahr <i>maráng</i>	Wasser (Süßwasser) <i>a ralm</i>
wahrhalten <i>oumeráng</i>	„ (Seewasser) <i>a dáob</i>
wahrsagen <i>mengelil</i>	„ : über — heben <i>olochób</i>
Wald <i>a choreómel</i>	wässerig <i>pederechúis</i>
Walfisch <i>a medób</i>	wässern <i>melilech</i>
wallen (siedendes Wasser)	Wasserrinne <i>choääol</i>
<i>omerechóroch</i>	Wasserwage <i>cheidádeb</i>
wallend (siedend) <i>brochóroch</i>	waten <i>chamáot</i>
„ (Meer) <i>ouchadesáoch</i>	Watte <i>a ulekpút (el má-</i>
walken (kneten) <i>merémet</i>	<i>med)</i>
Walze <i>a titái</i>	wechseln (Kleider) <i>olüd</i>
wälzen <i>melitái</i>	„ (Geld) <i>merúgum</i>
Wand <i>a kbóub</i>	„ (abwechseln mit etw.)
Wandlung <i>a bult</i>	<i>kaudelióboch</i>
Wange meine <i>chotengék (chotáng)</i>	wecken <i>olegiis</i>
wanken <i>ombebelókl</i>	Weg (Pfad) <i>a ráel</i>
wann? <i>choingaráng?</i>	„ (gepflastert) <i>a chádes</i>
Wanze <i>a bochóu</i>	„ (auf d. rechten—bringen)
Waren (z. Verkaufen) <i>chemekill</i>	<i>omekráel</i>
warm <i>megääld</i>	wegmachen <i>mengeróid</i>
Wärme <i>a glääld</i>	„ : weg damit <i>mcheridi</i>
wärmen <i>mengääld</i>	„ : weg mit dir <i>mcheridáu</i>
warnen (durch Zuruf) <i>olegebótk</i>	wegnehmen (wegheben) <i>meródel</i>
„ <i>mesübed</i>	„ (rauben) <i>omeróber</i>
warten <i>giéi; mengíil</i>	wegdrücken <i>melechelókl</i>
warum? <i>klasakl?</i>	wegreissen <i>omerúud</i>
Warze (bs. an Füssen) <i>a tutk</i>	wegschieben <i>olengeriákl; mellechelókl</i>
was? <i>ngaráng?</i>	wegspülen <i>meriso</i>

wehklagen (betrauern) <i>me-</i>	<i>Welle (vom Winde erzeugt)</i>
<i>ngeúng; mengebuchüb</i>	<i>a chadesáoch</i>
„ (vor Schmerz) <i>olekiter;</i>	„ (Dünung) <i>a eiúl</i>
<i>ongetitngit</i>	
wehleidig <i>segokiter</i>	Wellen schlagen <i>ouchade-</i>
Wehr (Stau) <i>a káud</i>	<i>sáoch</i>
wehren sich <i>oliu</i>	
Weib <i>a dil</i>	<i>Welt a belú la chad</i>
weiblich <i>el dil</i>	wenden <i>omitókl; omúlt</i>
weich (zart) <i>medemedémek</i>	wenig <i>kesái</i>
„ (eingeweicht) <i>telilech</i>	„ : ein wenig <i>seséi</i>
„ (gekocht od. gereift) <i>me-</i>	„ : zu wenig <i>ngesónges</i>
<i>cheitchuít; mark</i>	wenn (condit.) <i>al</i>
„ machen <i>mengitochiút; me-</i>	„ nicht <i>alák</i>
<i>lemedémek</i>	wer? <i>táchang?</i>
weihen <i>mengädáol</i>	werfen (Stein etc.) <i>ométech</i>
weil <i>eléng</i>	„ (Knüppel) <i>meliuálach</i>
weilen <i>dongchókl; giéi</i>	„ : zu Boden — <i>mengimút</i>
weinen <i>lmángel</i>	Wert <i>a kirél a...</i>
„ : leicht z. Weinen geneigt	: wieviel Wert hat (das
<i>pegelilángel</i>	Ding)? <i>tála a kirél a...?</i>
weise <i>mellómes a reng(úk)</i>	wertvoll <i>mekréos</i>
Weise (Art u. Weise) <i>chal-</i>	Westen <i>a ngobárd</i>
<i>dechúul(él a...)</i>	wetteifern (bei Arbeit etc.)
weiss <i>becheleléu; becheleiöll</i>	<i>kaidesáchel</i>
weissen <i>mengáus; mengeleléu</i>	wettfahren <i>omlútok</i>
weit (entfernt) <i>choróid</i>	Wettkahrt <i>a blútok</i>
„ (auseinander) <i>merámes</i>	wettlaufen <i>mengiróir</i>
„ (locker) <i>mimókl</i>	wetzen <i>merórem; melád</i>
weitherzig <i>mimókl a reng(úk)</i>	Wetzstein <i>cholád</i>
welcher? <i>táchang?</i>	Widerhall <i>ngerengél a chelu</i>
„ (Relativum) <i>el</i>	Widersacher <i>cherárou</i>
welches? <i>ngaráng?</i>	widerspenstig <i>outoketók</i>
welk <i>moálach</i>	widersprechen <i>ogór</i>
welken <i>mo moálach</i>	widerstehen <i>ogór</i>
	wie? <i>nguángarang?</i>
	„ (vergleichend) <i>ua; kóra</i>

wieder <i>guk</i>	wissen <i>medängéi</i>
wiedergutmachen <i>mesúmoch</i> ; <i>ollúut</i>	„ : ich weiss nicht <i>ngáugei</i> ; <i>diak udängeli</i>
wiederholen <i>lmúut</i>	wo? <i>ngargér?</i>
„ öfter <i>mengúdem</i>	Woche <i>ta'l sande</i> ; <i>ta'l äuid</i>
wiederherstellen <i>ollúut</i>	Woge <i>chadesáoch</i>
Wiedervergeltung üben <i>melái</i> <i>techéi</i>	„ (Dünung) <i>a eúul</i>
wiegen <i>omtár</i>	wogen <i>ouchadesáoch</i>
„ sich im Gelenke <i>mengib</i>	„ (dünen) <i>oiúul</i>
Wiegenlied <i>a gesegés</i>	woher? <i>er ger?</i>
wieviel <i>tälang</i>	woher bist du? <i>kau, ke chad</i> <i>er ger?</i>
wild (Tier) <i>tepelik</i>	woher kommst du? <i>kau, ke</i> <i>mla'r ge(r)'l mei?</i>
Wille mein <i>a soák</i>	wohin? <i>mo'r ger?</i>
„ : wie du willst <i>se'l soám</i>	wohl <i>chobóe</i>
willig <i>pegederdúroch</i>	„ (gesund) <i>ungiáng</i>
Wind <i>a eólt</i>	Wohlbefinden <i>a klungiáol</i>
„ (Sturm) <i>a choeu</i>	wohlbelebt <i>gedelebú</i>
Windfang <i>chongeluátel</i>	Wohlgeruch (<i>ungil</i>) <i>a bau</i> ; <i>chochód</i>
windstill <i>miúsoch</i>	wohlhabend <i>metät; meráu</i>
Windstille <i>a iúsoch</i>	wohlriechend <i>pechochód</i>
windstille Seite <i>a ilóu</i>	wohlschmeckend <i>ungil a te-</i> <i>lemtemúl</i>
Winkel <i>a metúkr</i> ; <i>a dré-</i> <i>tech</i>	Wohlstand <i>a iltät</i>
winken <i>meláu</i>	Wohlwollen <i>a klsau</i>
winzig <i>tetengemúd</i>	: ich will dir wohl <i>ke soák</i>
wir (inclus.) <i>kid</i> ; vor Verb. <i>kéde</i>	: du willst mir wohl <i>ak</i> <i>soám u. s. f.</i>
„,(exclus.) <i>kemám</i> , „, <i>(a)ki</i>	wohnen <i>oublái; giéi</i>
„, (hypoth.) <i>ade</i> ; <i>aki</i>	Wohnung <i>a blai</i>
Wirbel (im Wasser) <i>chelebsúl</i>	Wolke <i>a eábed</i>
<i>a dáob</i>	wollen : ich will <i>soák</i>
Wirbelknochen <i>cholechóll</i>	: du willst <i>soám u. s. f.</i>
wirksam <i>bedóchel</i>	
Wirkung (Kraft) <i>a bldóchel</i>	
Wirrwarr <i>a cheliseksikt</i>	

:ich will nicht <i>chetik</i>	wunderbar <i>mengasiréng</i>
:du willst nicht <i>chetim u.s.f.</i>	Wunsch (mein) <i>a soák</i>
wollüstig <i>láok a reng(úl)</i>	wünschen <i>soák cf. wollen</i>
Wort <i>a togói</i>	Würfel <i>a oungelsódel</i>
wortreich (geschwätzig) <i>pe- getogói</i>	Wurfspeer <i>a ulóeoch</i>
wühlen (Schwein) <i>mengiis (er a chútem)</i>	„ schleudern <i>omóeoch</i>
Wunde (Schnitt—) <i>a deláuch</i>	Wurm <i>a chaiékl</i>
„ (Stich—) <i>a berúchel</i>	„ (Holzwurm) <i>a bdibd</i>
„ (selbstaufgebrochene) <i>a kltgat</i>	wurmstichig <i>terumrúmes</i>
„ (grosses Geschwür) <i>a che- séches</i>	Würze <i>a chochód</i>
Wunder <i>togói le chelid</i>	würzen <i>omgechochód</i>
	Wurzel <i>a ráis</i>
	wüst <i>klingel; mengelengálk</i>
	Wüste <i>a ked</i>
	Wut <i>a klsip er reng</i>

Z

Zacke <i>a tóched</i>	
zaghaft <i>betimer</i>	
zähe <i>miságer</i>	
Zahl <i>a chochúr; a llochúkl</i>	
„ (Anzahl) <i>a ulecherángel</i>	
zählen <i>omechúr; omásach</i>	
zahlen <i>omdóud</i>	
„ (Schulden) <i>menggád</i>	
„ (Strafe) <i>melíked</i>	
zahlungsunfähig <i>gedesúul</i>	
zahm <i>turtúrk; kedúng</i>	
zähmen <i>mengedúng; omegsáu</i>	
Zahn <i>a uingel</i>	
zahnlos <i>chosúboch</i>	
Zange <i>a luáis</i>	

zanken <i>kaungerbel; kaitite- gángel</i>	
zänkisch <i>tnged; chochomóll</i>	
Zapfen (z. Verbinden v. Bal- ken) <i>a ngalk</i>	
zappeln <i>ouedigel</i>	
zart <i>medemedémek</i>	
Zauberei <i>a cholái</i>	
Zaubermittel <i>a cholái</i>	
zaubern <i>ouelái</i>	
zaudern <i>omái er a reng</i>	
Zaun <i>a sers</i>	
zausen <i>mesúmk</i>	
Zehe <i>chaldngelél a uách</i>	
Zehenagel <i>gekúl a uách</i>	

zehn (z. Zählen von 1-10)	zerknittern <i>mengimetémet</i>
<i>machód</i>	zernagen <i>mengárd</i>
„ (Dinge) <i>trüoch</i>	zerquetschen (zwischen den Händen) <i>omét</i>
„ (runde u. kub. Dinge) <i>tácher</i>	„ (von oben herab) <i>olsóngob</i> ; <i>olsárach</i>
zehnmal <i>el trüoch</i>	zerreiben (mit Händen) <i>megilegélek</i>
zehnte <i>chongetrüoch</i>	zerreißen <i>melát</i>
Zeichen <i>cholángch</i> ; <i>a uláoch</i>	„ in viele Fetzen <i>meltelát</i>
zeichnen <i>melúches</i>	zerschlagen in Stücke <i>meregerügum</i>
Zeigefinger <i>cholétem</i>	zerschneiden (Fleisch) <i>meglegósog</i>
zeigen (mit Finger) <i>melútik</i>	„ (durchschneiden) <i>merórt</i>
„ (instruieren) <i>olisech</i>	„ (ganz fein z. B. Tabak) <i>melngós</i>
„ (z. Schau) <i>olochólt</i>	zerspringen (Topf) (<i>mo</i>) <i>obéu</i>
Zeiger <i>cholútik</i>	zerstampfen (im Mörser) <i>merúsoch</i>
Zeile <i>a gerrebái</i>	„ (mit Füßen) <i>mersochókl</i>
Zeit (Zeitpunkt für etw.) <i>a blsechél a...</i>	zerstechen <i>merübeg</i>
„ : vor alter Zeit <i>a eúmd</i> ; <i>archuódel</i>	zerstören <i>melemáll</i>
Zelt <i>a delidúi</i>	zerstossen <i>merísoch</i>
zerbrechen (allg. zerstören)	zerstreuen <i>merrákl</i> ; <i>omriid</i>
<i>melemáll</i>	zerstückeln <i>melegódog</i>
„ (Glas) <i>oméu</i>	zerteilen in Stücke <i>mengirt</i>
„ (Stock, Bein) <i>mengám</i>	zertreten <i>omóch</i>
„ (in Stücke z. B. Brot) <i>merügum</i>	Ziege <i>a kaming</i>
„ (in kleine Stücke) <i>mere-</i> <i>gurúgum</i>	ziehen <i>mengúrs</i>
zerdrücken <i>omét</i>	„ an der Leine <i>mengetákl</i>
zerfetzen <i>mesódel</i>	„ in die Höhe <i>merérd</i> ; <i>omo-</i> <i>bál</i>
zergehen (Zucker etc.) <i>obú-</i> <i>loch</i>	zielen <i>omdálem</i>
zerhacken (mit Messer) <i>mel-</i> <i>godk</i>	
zerkleinern <i>melegtük</i>	

zieren <i>omesiich</i>	Zündhütchen <i>a básach</i>
Zierrat <i>a besích</i>	„ (innere Zünder) <i>a tengetáng</i>
Zimmer <i>a delemeráb</i>	Zuneigung <i>a klsáu</i>
zimmern <i>melásach</i>	Zunge <i>a chur</i>
zirpen <i>mengerelláng</i>	zurechtmachen <i>mesmechókl</i> ; <i>mengedmókl</i>
Zitrone <i>a marádel</i>	
zittern <i>omritel</i>	
zögern <i>omai er a reng</i>	zurückerstatten <i>ollúut</i>
Zopf <i>a blunt</i>	zurückhalten <i>mengelmékl</i>
Zorn <i>klsíp er reng</i>	zurückkehren <i>moremái</i>
zornig <i>kesíp a reng(úk)</i> ; <i>pego-</i> <i>ngesengásach a reng(úk)</i> ; <i>pechochedechúdel</i>	zurücklassen <i>omechéi</i>
zu (hin) <i>bedül</i>	zurückzählen <i>omegmád</i>
„ (allzu...) <i>kngmal</i>	zusagen (fest versprechen)
„ (zu zwei u. zwei) <i>der...;</i> <i>derse... (dersärung)</i>	<i>omák</i>
zubereiten <i>mengedmókl</i>	zusammen <i>dmak; diúl</i>
zucken <i>ouedigel</i>	„ mit (in Begleitung) <i>el.</i> <i>obenggél a...</i>
Zuckerrohr <i>a teb</i>	zusammenbinden(zwei Enden) <i>melibük</i>
zudecken <i>melegédeg</i>	„ (z. Bündel) <i>omechúll</i>
zuerst <i>ngar uchéi</i>	zusammenbringen nach u. nach <i>oldegdák</i>
zufrieden <i>telemátel a reng-</i> <i>(úk)</i> ; <i>ungil a reng(úk)</i>	zusammendrücken <i>omét</i> ; <i>omóch; olsárach</i>
zugewandt sein (mit d. Ge- sichte) <i>mengebángel</i>	zusammenfügen <i>oméch</i>
zuhalten <i>omeng</i>	zusammenhäufen <i>mengúdel</i> ; <i>oldák</i>
zuheilen (intr.) <i>mo mechubs</i>	zusammenlegen(falten) <i>meléu</i>
„ (trans.) <i>omegechúbs</i>	zusammenlesen (sammeln)
zuknöpfen <i>omródoch</i>	<i>merú</i>
zulassen <i>mechäriei</i> ; <i>omechéi</i> ; <i>mengóit</i>	zusammenrollen <i>melüel</i>
zuletzt <i>ngar uriul</i>	zusammenschnüren (Kanu- teile) <i>mesákt</i>
zunähen (Sack etc.) <i>melmósm</i>	zusammensteuern (für etw.)
Zunder <i>a lut</i>	<i>merruákl</i>

zusammenstossen <i>olsiuékl</i>	zwei (lange Gegenstände)
„ gegenseitig <i>kaisiuékl</i>	<i>chäruóng</i>
Zuspeise (zu Taro od. Reis)	, (flächenartige Dinge) <i>chä-rechetóng</i> .
<i>a chodóim</i>	
„ : ohne—essen <i>mengelóach</i>	zweifeln <i>su:ébek e reng(ük)</i>
zustimmen <i>kongéi</i> ; <i>olengesé-</i>	zweifelnd <i>sebekréng</i>
<i>nges</i>	
zustopfen (Loch) <i>melinget</i> ;	Zweig <i>a ráchel</i>
<i>mengetinget</i>	„ (kleine dürre Zweige)
zuwerfen <i>omitókl</i>	<i>sengsónd</i>
zuzählen <i>omásach</i> ; <i>oldák</i>	zweihundert <i>chäru 'l dart</i>
zwanzig <i>llüoch</i>	zweite <i>chongärung</i> ; <i>chonge-</i>
zwanzigste <i>chongellüoch</i>	<i>teblóng</i>
zwei (z. einfachen Zählen)	zwicken <i>mengüld</i>
<i>orúng</i>	zwiebeln <i>oltürk</i> ; <i>olsárach a</i>
„ (Personen) <i>tärung</i>	<i>reng</i>
„ (Dinge allg.) <i>chärung</i>	Zwillinge <i>a keptót</i>
„ (runde od. kub. Dinge)	Zwirn <i>a rogodóll</i>
<i>teblóng</i>	zwischen <i>deluill</i> ; <i>delül</i>
	Zwischenraum <i>a metetöoch</i>



ANHANG.

Einige Sprachübungen für Anfänger.

Wer bist du?	<i>Kau tacháng?</i>
Wie heisst du?	<i>Tachá ng(e)klém?</i>
Ich heisse Otto.	<i>A ngeklék a Otto.</i>
Wer ist dieser da?	<i>Ngigáng tacháng?</i>
Dieser ist mein Kamerad.	<i>Ngigang a sachelik.</i>
Wer ist jener dort?	<i>Ngigé ng tacháng?</i>
Jener ist mein älterer Bruder.	<i>Ngigéi a chudelék.</i>
Wer ist jener bei dir?	<i>Ngilacháng tachang?</i>
Er ist mein jüngerer Bruder.	<i>Ngi a merrengék.</i>
Wie heisst er?	<i>Tacha ng(e)klél?</i>
Er heisst Tellames.	<i>A ngeklél a Tellámes.</i>
Wer hat das gemacht?	<i>Tachá rilelli tiáng?</i>
Diese Leute haben es gemacht.	<i>Tirigá la chad a rilelli.</i>
Wer hat dieses Haus gezimmert?	<i>Tacha dilsechi tiá 'l blai?</i>
Ich und mein Vater haben es gezimmert.	<i>Ngak ma demák a mellásach er ngi.</i>
Wer hat deine Tasche genäht?	<i>Tacha rirsmi a delsém?</i>
Meine Mutter hat sie genäht.	<i>A dalák a rirsmi.</i>
Wer spricht?	<i>Tachá melegói?</i>
Jener Knabe hat gesprochen.	<i>Ngige 'l búik a mellegói.</i>
Wer hat es gesagt?	<i>Tacha(ng) dilung?</i>
Meine Schwester hat es gesagt.	<i>A chochadák a dilung.</i>
Was sagst du?	<i>Ngará ke dmu?</i>

Ich habe nichts gesagt.	<i>Dimlák 'k du a ngaráng.</i>
Was sagte er?	<i>Ngará 'l dilung?</i>
Er frug nach deinem Namen.	<i>Ng ulegér 'r a ng(e)klem.</i>
Was treibst du?	<i>Ke megrá?</i>
Ich gehe ein wenig spazieren.	<i>Ak dimesesilil.</i>
Was machst du hier?	<i>Ke megrá er tiang?</i>
Ich rupfe Unkraut.	<i>Ak melámel.</i>
Gehst du nicht fischen?	<i>Diák ke bo ra chei?</i>
Ich war gestern fischen, heute ist mein jüngerer Vetter ge- gangen.	<i>Ak mla ra chei er chéli, e cheilachang a chochellék a mlong.</i>
Was machen deine älteren Vettern?	<i>Te megrá ar ubekúm?</i>
Sie sind alle auf dem Felde und pflanzen Kokos.	<i>Te rogúi a ngara ked e duá- lem a lius.</i>
Was schaffst du?	<i>Ngará ke meruu(l) er ngi?</i>
Ich schaffe nichts, ich spiele nur.	<i>Diak uríul a ngaráng, ak diusogóal.</i>
Ich hüte das Haus.	<i>Ak menggar 'ra blai.</i>
Hast du die Rechenaufgabe schon geschrieben?	<i>Ke mlamelúches er a cho- chúr?</i>
Ich habe sie noch nicht ge- schrieben, ich denke eben noch darüber nach.	<i>Dirigák lechesi, ak dirke melebedébek er ngi.</i>
Was ist das?	<i>Ngará tiang? od. Tiá nga- ráng?</i>
Das ist ein Klubhaus.	<i>Tiáng a ta ra bai.</i>
Wie heisst das?	<i>Ngará ng(e)klél tiáng?</i>
Das heisst Uhr.	<i>A ngeklél a klok.</i>
Wie heisst das in Palau?	<i>Ngara ngeklél er Bälau?</i>
Es hat keinen Palaunamen.	<i>Diák a ngeklél er Bälau.</i>
Wie heisst dieser Baum?	<i>Ngará ngeklétiá'l gerregár?</i>
Er heisst Dort.	<i>A ngeklél a dort.</i>
Ist Dort ein haltbares Holz?	<i>A dort, ng medúch el gerre- gár?</i>

Ja, es ist sehr haltbar und fest.	<i>Oi, ng kngmal medúch e mesisiich.</i>
Was ist in jenem Korbe?	<i>Ngará ngara chalsel se 'l suálo?</i>
Es ist Taro darin und einige andere Sachen.	<i>Ngurngi a gugáu ma guk bábi(l) ra klálo.</i>
Ist auch Tabak darin?	<i>Ng dirrék el ngarngi a togóal a ngara chalsél?</i>
Nein, Tabak ist nicht darin, nur wenige Betelnüsse und ein wenig Betelpfeffer.	<i>Ng diák a chaliud er ngi, dingarngi a mekesái el búuch ma sesé 'l kabuí.</i>
Warum weinst du?	<i>Klsákl e ke lmángel?</i>
Haben sie dich geschlagen?	<i>Té chilebedáu?</i>
Es hat mich niemand geschlagen; jene kleinen Knaben haben mich geworfen.	<i>Dimlak a cholebedák; tirigé 'l megegeré 'l búik a ulemétech er ngak.</i>
Was hast du gesehen?	<i>Ngará ke milsang?</i>
Ich sah einen sehr schönen Vogel.	<i>Ak milsá chéimo 'l charm el suébek el kngmal ungil.</i>
Hast du mich schon gesehen?	<i>Ke mlamesegák?</i>
Ich habe dich noch nicht ge-	<i>Dirigák 'k isekáu.</i>
Wen hast du gerne? [sehen.	<i>Tachá soám?</i>
Was willst du?	<i>Ngará soám?</i>
Ich habe dich gerne.	<i>Kau a soák.</i>
Ich will ein Stück Tuch.	<i>A telgib er a mámed a soák.</i>
Liebst du deinen Vater und deine Mutter?	<i>Ng betik a rengüm er a demám ma dalám?</i>
Ja, ich liebe sie sehr.	<i>Oi, kngmal betik a rengük er tir.</i>
Liebst du auch mich?	<i>Eng dirrék el betik a rengüm er ngak?</i>
Ich liebe dich nicht so sehr.	<i>Diák el sal betik a rengük er kau.</i>
Welche Menschen hat Gott gerne?	<i>Teruatachá 'la chad a soál a Dios?</i>

Die Guten hat Gott gerne; *Ar mekedung a soál a Dios,*
aber die Bösen hat er nicht *e ar dengerénger a chetil.*
gerne.

Haben sie dich gerne?

Kau ke sorir?

Hast du sie gerne?

Tir a soám?

Ja, ich habe sie gerne und sie
haben mich gerne.

Oi, te soák m(a) ak sorir.

Wer ist bei dir?

Tachá chobenggém?

Es ist niemand bei mir, ich bin
allein im Hause.

*Diák a chobenggék, dingák
el tang a ngara blai.*

Bist du allein hier?

*Káu ke dikáu (e)l tang ngar
tiang?*

Gewiss!

Adang!

Mit wem gehst du nach Mele-
geók?

*K' obenggél tachang el mo ra
Melegeók?*

Du und wer noch gehen nach
Melegeok?

*Kau ma tachá mo ra Mele-
geók?*

Wo ist mein Hut?

Ngargér a lgungék?

Dort bei dir.

Ngar tilacháng.

Wo ist dein Messer?

Ngargér cholsengém?

Es ist hier.

Ngar tiáng.

Es ist dort.

Ngar séi.

Wo bist du?

Kau ke ngargér?

Ich bin hier.

Ak ngar tiáng.

Wo ist dein Vater?

Ngargér a demám?

Er ist an der Bootseinfahrt.

Ngára táoch.

Er ist zu Hause.

Ngára blai.

Er ist in Madalaii.

Ngára Madalaii.

Er ist im Gefängnis.

Ngára kalabus.

Was hat er verbrochen?

Ngará tilemelli?

Er hat die Steppe abgebrannt,
und viele Kokospalmen sind
verbrannt im Feuer.

*Ng silsebi a ked, ma betók el
lius a medúl er a ngau.*

Wo warst du?

Ke mla 'r ger?

Wo war deine Mutter?

Mla 'r ger a dalám?

Sie war in dem Tarofelde.	<i>Ng mla 'r a meséi.</i>
Wo waret ihr?	<i>Ko mla 'r ger?</i>
Wir sind in der Schule gewesen.	<i>Ki mla 'r a skúul.</i>
Wo ist mein Hund?	<i>Ngargér a chermék el bilis?</i>
Er liegt unter dem Hause.	<i>Ng bad er a chamrúngel.</i>
Wo sind unsere Kameraden?	<i>Ngargér ar sachelid?</i>
Sie sind im Dorfe.	<i>Te ngára belú.</i>
Wo sind unsere Kleider und die eurigen Kleider?	<i>Ngargér a bilám ma biliú?</i>
Sie sind in diesem Koffer.	<i>Ngar tia 'l kiuár.</i>
Wo ist deine Uhr?	<i>Ngargér a klok er kau?</i>
Sie hängt an der Wand.	<i>Ng telecherákl er a kbóub.</i>
Wo sind unsere Hühner?	<i>Ngargér a cherméd el malk?</i>
Sie sind in den Busch geflogen.	<i>Ng silébek el mo'r a cho-reómel.</i>
Wo ist dein Schwein?	<i>Ngargér a chermém el bábi?</i>
Es ist fort.	<i>Ng dibus.</i>
Hast du es nicht gesehen?	<i>Dimlák ke mesáng?</i>
Es war in meiner Pflanzung und zerstörte viele meiner Pflanzen.	<i>Ng mla 'ra sersék eng tile-máll a betok el dellemelék.</i>
Was ist in der Flasche?	<i>Ngurá ngára butiliáng?</i>
Sirup.	<i>A iláot.</i>
Was ist in diesem deinem Koffer?	<i>Ngurá ngára chalsel tia 'l kiurúm?</i>
Meine Kleider und mein Geld ist darin.	<i>A bilék :na ududék a ngarngi.</i>
Hast du Geld?	<i>Ngarngi a ududém?</i>
Ich habe zwei Palaugeldstücke und ein wenig Geld vom Westen.	<i>Ngarngi er ngak a téblo 'l udóud er Bälau ma sesé 'l udóud er a ngobárd.</i>
Was hast du lieber, Palaugeld oder Geld vom Westen?	<i>Ngará bei soám, a udóud er Bälau, a udóud er a ngo-bárd?</i>

Ich habe lieber Palaugeld.	<i>A udóud er Bälau a bei soák.</i>
Was willst du lieber, rotes Tuch oder weisses?	<i>Ngará bei soám, a tatiróu, a becheleléu el mámed?</i>
Es ist gleich, gib mir irgend eines.	<i>Ng diosisiúu, besgák a ngidi 'l tang.</i>
Jedes beliebige Tuch ist recht. Wohin gehst du?	<i>Ngi di 'l ta 'l mámed a ungil. Ke mo'r ger?</i>
Ich gehe in mein Tarofeld.	<i>Ak mo 'r a meklechék.</i>
Ich gehe nach Ngarmid.	<i>Ak mo 'r a Ngarmid.</i>
Ich gehe dorthin.	<i>Ak mo 'r sei.</i>
Ich gehe zur Arbeit.	<i>Ak mo 'r a ureór.</i>
Ich gehe zu Aibedül.	<i>Ak mo 'r Aibedül.</i>
Ich gehe, nach meinem kran- ken Kinde zu sehen.	<i>Ak mo omés er a ngelekék el smécher.</i>
Wohin ging der Knabe?	<i>Ng mlo 'r ger a búik?</i>
Er ging dort hinauf, seine Ka- meraden zu suchen.	<i>Ng mlo 'r se 'r a bab el osiik er ar sachelil.</i>
Wo willst (wirst) du schlafen?	<i>Ke mo bad er ger?</i>
Ich werde in dem Schuppen schlafen.	<i>Ak mo bad er a diángel.</i>
Hast du Schlafmatte und Dek- ke?	<i>Ngarngi er kau a chedechóll ma bar?</i>
Ich habe Schlafmatte, nur kei- ne Decke und kein Kissen.	<i>Ngarngi a chedechellék, e di diak a bruk ma cheiellék.</i>
Wohin gehen jene Leute?	<i>Te mo 'r ger tirigé 'l a chad?</i>
Sie gehen nach Airei zum Be- gräbnis.	<i>Te mo 'r Airéi el mo 'r a ke- meldiil.</i>
Wer ist gestorben in Airei?	<i>Tachá mlad er Airei?</i>
Ein Kind.	<i>A ta 'r arngálk.</i>
Wessen Kind war es?	<i>Ng mle ngelekél tacháng?</i>
Das Kind von Ardialúl, des zweiten Häuptlings ebenje- nes Dorfes.	<i>A ngelekél Ardialúl, el ongä- rú 'l rúbak er isé 'l beliú.</i>
Wieviele Jahre war das Kind alt?	<i>Ng mle täla a rkil a ngalk?</i>

Es war ein neugeborenes Kind *Ng mle tolochói e ditá 'l ka-*
und nur einen Tag alt. *besengil.*

Es wurde geboren und starb *Ng dimlechéll eng mad.*
gleich.

Wohin soll ich diesen Sack *Ak mo loiá er ger tia 'l tutu?*
stellen?

Stelle ihn dorthin auf den Bo- *Mliá er sei 'l mo 'r a uláol.*
den.

Wohin soll ich diese Kokos *Ak mo lochá er ger aige 'l*
tun? *lius?*

Bringe sie in die Küche. *Mngai 'l mo 'r a um.*

Wo ist das grosse Boot? *Ngarger a klou 'l bos?*

Es ist an der Spitze des Däm- *Ngara bdelúl a chang.*
mes.

Hole es her und ziehe es in *Mngu 'l mei e mkersi 'l mo*
das Bootshaus. *ra diángel.*

Ist das Kanu schon hereinge- *A mlai ng mlamegói?*
zogen?

Ja, es ist auf den Lagern. *Oi ngara goi.*

Wohin hast du Segel und Mast *Ke lilecha er ger a resél ma*
davon getan? *choreklel?*

Sie liegen über den Querbal- *Ng ultak er bábúl a imúul.*
ken.

Ist das Segel nass geworden? *A eárs ng mlo degímes?*

Es ist ein wenig Salzwasser *Ng mlo 'r ngi a telgib el*
darangekommen. *dáob.*

Hast du es schon mit Süßwas- *Ke mlamelúps er ngi 'r a*
ser besprengt? *ralm?*

Ja; und wenn morgen gutes *Oi; m(a) al ungil a eánged*
Wetter ist, will ich es in der *er a klugúk, ak mo omngiis*
Sonne trocknen. *er ngi.*

Woher bist du? *Kau ke chad er ger?*

Ich bin von Ngarsúul. *Ak chad er a Ngarsuul.*

Woher ist jenes Mädchen? *Ngige 'l ägebil ng chad er*
ger?

Es ist von Pliliou.	<i>Ng chad er a Plilióu.</i>
Woher kommst du?	<i>Ke mla 'r ge(r) 'l mei?</i>
Ich komme von Melegeok.	<i>Ak mia 'r a Melegeók el mei.</i>
Ich komme aus dem Dorfe.	<i>Ak mla 'r a belú el mei.</i>
Ich komme von Hause.	<i>Ak mla 'r a blik el mei.</i>
Woher kommt die Regenbö?	<i>Ngarge(r) 'l mei a chetáu?</i>
Sie kommt vom Norden.	<i>Ngara dilúches el mei.</i>
Woher kommen sie?	<i>Te mlá 'r ge(r) 'l mei?</i>
Sie kommen vom Felde.	<i>Te mla 'r a ked el mei.</i>
Wann bist du gekommen?	<i>Ke mle (i) 'r choingaráng?</i>
Ich bin gestern gekommen.	<i>Ak mle(i) 'r chelisib.</i>
Ich bin schon vor vier Tagen gekommen.	<i>Ak mlaméi el äoá 'l klebesei.</i>
Ich bin eben gekommen.	<i>Ak dirke mlei.</i>
Wann kommst du hierher?	<i>Choingaráng e ke me 'r tiang?</i>
Ich komme morgen Abend her.	<i>Ak me 'r a kabesengéi er a klugük.</i>
Um welche Zeit kommst du her?	<i>Ng ua ger a sils e ke mei?</i>
Wenn die Sonne dort steht, komme ich her.	<i>Ua sei a sils, e ak mei.</i>
Wann kommst du in meine Wohnung?	<i>Choingaráng e ke me'r a blik?</i>
Ich komme mittags.	<i>Ak igó ra chodochosóng.</i>
Ich komme nicht zu dir, weil ich krank bin.	<i>Diak igóng, ele 'k smécher.</i>
Er ist nicht zu dir gekommen, weil er beschäftigt war.	<i>Dimlák el egó 'r kau, eleng mle cholsengúul.</i>
Um welche Zeit seid ihr hier- her gekommen?	<i>Mle uá ger a sils e ko mle 'r tiáng?</i>
Da die Sonne dort stand, sind wir hergekommen.	<i>Mle uá sei a sils e aki mlei.</i>
Warum sind sie nicht herge- kommen?	<i>Klsákl me te dimlák ele mei?</i>

Wann gehst du auf das Schiff? *Choingaráng e ke mo 'r a diáll?*

Ich gehe jetzt. *Ak mo 'r cheilachang.*

Ich bin eben auf dem Wege *Ngak er tiáng mocháng.*
dahin.

Um welche Zeit fuhrst du *Mle uá ger a sils, e ke mo ra*
nach Melegeok? *Melegeok?*

Um welche Zeit kainst du *Mle ua ger a sils, er cho bo 'r*
nach Melegeok? *a Melegeók?*

Um welche Zeit beginnt die *Ng ua ger a sils eng morngi*
Arbeit? *a ureór?*

Morgen in aller Frühe. *Ng omgókl er a tutáu.*

Wann ist die Arbeit zu Ende? *Ngua ger a sils, eng momerek*
a ureór?

Wenn die Sonne untergeht, *Ng mo ngmelt a sils, eng mo*
ist sie zu Ende. *merék.*

Wenn die Sonne untergegan- *Ngoltá sils.*
gen.

Um welche Zeit beginnt die *Ng ua ger a sils, eng mo*
Schule? *tngmu a skuul?*

Wenn die Sonne aufgeht, be- *Al ngásach a sils, eng mor-*
ginnt die Schule. *ngi a skuul.*

Wann ist die Schule aus? *Ng ua ger a sils, eng tuobed*
a skuul?

Um zehn Uhr ist sie aus. *Trüoch el klok eng mo merék.*

Wie oft ist Schule? *Täla 'l klebeséi, ele ngarngi a*
skuul?

Es ist alle Tage Schule; nur *Ngarngi a skuul er a bek el*
an Sonn-und Feiertagen ist *sils; ng didiak al sande*
keine. *ma chädáol'l sils.*

Wie oft ist Schule am Tage? *Täla le ngarngi a skuul er a*
ta 'l sils?

Nur einmal am Morgen. *Ng ditá 'r a tutáu.*

Was willst du hier? *Ke megrá er tiáng?*

Ich habe etwas zu verkaufen. *Ngarngi a chotruulék.*

- Was hast du zu verkaufen? *Ngará chom oltráu er ngi?*
 Zwei Hühner und sechs Eier. *Tebló'l dochú ma kllólem el ngais.*
- Was kosten sie? *Täla a charál?*
 Zwei Hühner kosten eine Mark, sechs Eier eine halbe Mark. *Tehlo'l malk a kirél a cheimo 'l dolóboch ma kllólem el ngais a kirél a cheimo 'l peséta.*
- Die Hühner sind billig, aber die Eier sind sehr teuer. *Ng beót a charál a dochú e a ngais a kn̄gmal meringel a charál.*
- Wieviele Leute kommen mit dem Schiffe? *Täla 'la chad a ngara diáll el mei?*
 Ich weiss es nicht. *Ngáugei.*
- Welche Leute sind mit dein Schiffe gekommen? *Te ruatacha'la chad a mla'r a diáll el mei?*
 Ich weiss es nicht. *Diak udängelterir.*
 Es sind ungefähr dreissig. *Te bogórd ogedéi.*
 Wann kehren sie zurück? *Choingaráng e te moreméi?*
 Am fünfzehnten Februar. *Ng ongetriüoch ma chäim el kabesengil a Februar.*
- Wann kehrst du nach Jap zurück? *Choingaráng e ke moreméi el mo'r a belú la chap?*
 Wenn ich mit meinen Geschäften hier fertig bin. *Se 'le bolák a chalsengük er tiáng.*
- Wie lange bist du schon hier? *Ng ua klteketél a ngaráng, elm gie(i)er tiáng?*
 Ich bin schon sechs Jahre in Palau. *Ng mlamo älölem el rak, el 'k e giéi er Bälau.*
- Wie lange bleibst du hier? *Ng ua klteketél a ngaráng, el bom gie(i)er tiáng?*
 Ich bleibe drei Monate hier. *Mo äde'l búiel, el bo 'k e giei er tiáng.*
- Wie geht es dir? *Ke uá ngaráng?*
 Ich bin nicht mehr krank. *Ng digea 'k sécher.*

- Ich habe Kopfschmerzen. *Ng omings a bdelük.*
 Was schmerzt dich? *Ngará meringel er kau?*
 Ich habe Schmerzen im Kreuz. *Ng meringel a sengchék.*
 Ich habe Leibscherzen. *Ng meringel a delék.*
 Ich habe Zahnschmerzen. *Ng meringel a ungelék.*
 Wie hoch ist dieses Haus? *Ng ua ngará a kldidiúl tia'l blai?*
- Zwei Faden und eine Armeslänge. *Ng äru 'l reóngel ma bitale-chiim.*
 Wie lang ist jener Baumstamm? *Täla 'l reóngel a kllemengetél se 'l gerregár?*
 Die Länge beträgt fünf Faden. *Ng äim e(l)reóngel a klemángel.*
 Wie breit ist der Schuppen? *Ng uá ngardá tengél a diángel?*
 Die Breite beträgt vier und ein halber Faden. *Ng äoá 'l reóngel ma dochadáchem a téu.*
 Wie gross ist das Kriegsschiff? *Ng uá kllungél a ngará a diall er a mokemád?*
 Es ist etwas grösser als "Germany." *Ng oigá 'l klou er a "Germany."*
 Reinige die Dachrinnen des Hauses! *Bom cherúmet choäolél a blai!*
 Wie komme ich hinauf? *Ak megrá e mo ngmásach?*
 Du sollst an der Leiter hinaufsteigen. *Ke mo ngmásach er a didelbói.*
 Wie machst du Kokossirup? *Kemegrá, chom oriuila iláot?*
 Ich zapfe die Kokosblüte an und siede den Saft. *Ak melengés e songóes a chamádach.*
 Wie pflanzt man Zuckerrohr? *Kede megrá dolálem a teb?*
 Man nimmt die Spitze davon und pflanzt sie in aufge-
 lockerte Erde. *Kede ngu a cheteptél e dolemi 'r a chütem el kliókl.*
 Woraus macht man Töpfe? *Te megra, al oriu(l) 'r a pegái?*

Man macht Töpfe aus Erde.	<i>Te remiul a pegái el chútem.</i>
Woraus ist der Zaun gemacht?	<i>A sers ng merúul er a ngaráng?</i>
Er ist aus Bambus gemacht.	<i>Ng merúul er a bámbu.</i>
Womit schreibst du?	<i>Ke melúches'l oba ngaráng?</i>
" " "	<i>K'obá ngaráng chom oluches?</i>
" " "	<i>Chom olúches e k'oba ngaráng?</i>
Ich schreibe mit dem Schreib-	<i>Ak melúches el obá cholúches.</i>
stift.	
Wozu braucht man dies?	<i>Tiá ng mo ngaráng?</i>
Wozu dient der Schwamm?	<i>Ng mo ngaráng cholémed?</i>
Welchen Zweck hat der Zaun?	<i>Ngara ultutelél a sers?</i>
Welchen Sinn hat dieses Wort?	<i>Ngara plgúl tiá 'l togói?</i>
Warum kommst du jetzt hier-	<i>Klsákl me ke me 'r tiang er cheilacháng?</i>
her?	
Ich komme zur Arbeit.	<i>Ak me 'r a ureór.</i>
Warum schliesst du das Fen-	<i>Klsákl me ke mengesimer 'r a tuángel?</i>
ster?	
Ich schliesse es, weil die Son-	<i>Ak chosmeri, ele sils a me tngmu 'r a blai.</i>
ne in das Haus scheint.	
Warum gehst du nach Pliliou?	<i>Ngara uchúl me ke mo 'r a Pliliou?</i>
Ich habe Arbeit in Pliliou.	<i>Ngarngi a chalsengük er a Pliliou.</i>
Bei wem arbeitest du?	<i>K'oureór 'r a blil tachang?</i>
Was bekommst du als Tage-	<i>Täla ududéém er a ta'l sils?</i>
lohn?	
Wem gehört dieses Messer?	<i>Ng kloleklél tacháng tiá 'l olés?</i>
Es gehört mir.	<i>Ng kloleklék.</i>
Wem gehört jenes Schwein?	<i>Se 'l babi ng chermél tacháng?</i>

Es gehört jenem Häuptling.	<i>Ng chermél ngigé 'l rubák.</i>
Wessen Kleid ist das?	<i>Tiáng bilél tacháng?</i>
Wessen Schrift ist das?	<i>Tiang llechekél tacháng?</i>
Ich habe das geschrieben.	<i>Ak lilechesi tiang.</i>
Worin ist der Reis?	<i>A bras ngara chalsél a ngaráng?</i>
Er ist in dem Sack.	<i>Ngara chalsél a tutú.</i>
Worauf?	<i>Ngara bábúl a ngaráng?</i>
Das Dach ist auf dem Hause.	<i>A chádou ngara bábúl a blai.</i>
Die Taube sitzt auf dem Dache.	<i>A bolóchel a rebórob er bábúl a chádou.</i>
An wessen Seite sassest du?	<i>Ngara biterongél tachang e ke rirebórob?</i>
Ich sass neben dir.	<i>Ak rirebórob er a biterongém.</i>
Wo ist mein Handkorb?	<i>Ngargér a tik?</i>
Neben dir.	<i>Ngara bitá 'r kau.</i>
Hinter dir.	<i>Gar(a) ullém.</i>
Hinter jenem.	<i>Gar(a) ullél a ngigéi.</i>
Dort an jener Mauer.	<i>Ng chaleplábel er se 'l chal-dúkl.</i>
Zwischen jenen Steinen.	<i>Ngara delongelél aigé 'l bad.</i>
Zwischen jenen zwei Leuten.	<i>Ngara delongelir tirigé 'l tä-rú 'la chad.</i>
Dort vor dir.	<i>Gar(a) tilachá(ng) ngara madám.</i>
Mache das Boot zurecht!	<i>Bom ongedmókl er a bos!</i>
Welches Boot?	<i>Ngará 'l bos?</i>
Bringe das Kanu zu Wasser!	<i>Bom otobedi a mlai!</i>
Welches Kanu?	<i>Ngara 'l mlai?</i>
Mein Segelkanu.	<i>A gebék.</i>
Willst du mein Diener werden?	<i>Ng soám el mo mesiungék?</i>
Was gibst du mir, wenn ich dein Diener bin?	<i>Ngara ke mesgák, ak mesiungém?</i>

Wenn du fleissig, brav und gehorsam bist, gebe ich dir zehn Mark im Monat.	<i>Chom mesés em kedüng el orénges a togói, ak meskáu a tácher dolóboch er a ta'l búiel.</i>
Kannst du Speisen zubereiten?	<i>Ke medúch el mengedmókl 'r a gall?</i>
Ich verstehe es ein wenig.	<i>Ak medúch el telgib.</i>
Ich kann Taro und Reis kochen.	<i>Ak medúch el meliókl 'r a gugáu ma bras.</i>
Ich kann Huhn kochen und braten.	<i>Ak medúch el melengóes e mengeredóched er a malk.</i>
Kannst du schiessen?	<i>Ke medúch el omóes?</i>
Ja, ich kann es, aber es ist kein Gewehr hier.	<i>Oi, ak medúch, eng didiák a bóes er tiáng.</i>
Nimm mein Gewehr!	<i>Mngu a bosék!</i>
Wo ist Pulver und Schrot?	<i>Ngargér a gar ma deráu?</i>
Trifftst du gut?	<i>Ke pegetáut?</i>
Ja, wenn die Flinte treffsicher ist.	<i>Oi, ale pegetáut a bóes.</i>
Gehe schiesse ein Huhn im Busche.	<i>Bo bosi a chéimo 'l malk a ngara choreómel.</i>
Ich habe schon eins gefangen.	<i>Ak mlaumdechemi a cheimóng.</i>
Ist es fett?	<i>Ng meláok?</i>
Es ist nicht besonders fett, aber dick und fleischig.	<i>Ng diak el sal meláok ng di kedólls e tióchel.</i>
Schlachte und rupfe es!	<i>Bo mokodir e bsechi!</i>
Schiesse einige Tauben.	<i>Bo bóes a bábi 'r a bolóchel.</i>
Was soll ich damit, soll ich sie braten oder nur kochen?	<i>Ak megrá er ngi, ak mengeredóched ak dimelengóes er ngi?</i>
Koche sie mit Reis zusammen.	<i>Msongóes el odák er a bras.</i>
Ist das Huhn schon weich?	<i>Ng mlamo mark a malk?</i>
Nein, es ist noch roh.	<i>Ng diák, ng dirke chamádach.</i>

Schüre das Feuer!	<i>Mchemli a ngau !</i>
Sind Eier da?	<i>Ngarngi a ngais ?</i>
Es sind hier, aber sie sind nicht mehr ganz gut, weil sie schon bebrütet sind.	<i>Ngarngi eng didiák el sal ungil, eleng mlamengáet.</i>
Ist schon Leben darin?	<i>Ng mla mo chad ?</i>
Suche einige gute, die erst gelegt worden!	<i>Bo msiik a babil 'l ungil el dirke mlechéll !</i>
Mache Wasser heiss und bereite Tee!	<i>Mgäald a ralm e mrelli a tii.</i>
Brate diese Fische!	<i>Mongeredóched aiga 'l ngigel !</i>
Sie sind schon verdorben.	<i>Ng mla mo bráom.</i>
Dann lasse sie.	<i>E sola e bechéi.</i>
Lege Brot auf den Tisch.	<i>Mlechá blauáng er a tébel.</i>
Es liegt auf dem Tische.	<i>Ng kldóel er a tébel.</i>
Hole frisches, kühles Wasser her!	<i>Bo mangai a bechés e megele-golt e(l) ralm el mei !</i>
Hast du schon Taro gekocht?	<i>Ke mlu ngiókl a gugáu ?</i>
Ja, er ist schon weich.	<i>Oi ng mlamo mark.</i>
Bringe die Speisen her auf den Tisch.	<i>Mngai a gall el me'r a tebel.</i>
Gib mir Messer und Gabel.	<i>Besgák cholés ma táod.</i>
Der Löffel ist nicht da.	<i>Dibus chongisp:</i>
Warum hast du die Brühe verschüttet?	<i>Klsákl me k'ulechúbel a uá-sach ?</i>
Wische sie weg!	<i>Msudi !</i>
Wasche den Tisch ab mit Seife und Sand!	<i>Mngetechi a tébel'l oba sop ma chelechóll !</i>
Spüle jene Sachen!	<i>Mtelib aigé 'l klálo !</i>
Spüle diese Flasche und bring sie her!	<i>Mchermetí tia 'l butiliang e mngu 'l mei !</i>
Mache Brennholz!	<i>Bngar a idúngel !</i>
Ich habe schon gemacht.	<i>Ak mla omngár.</i>
Hole Brennholz her!	<i>Mngui a idúngel 'l mei !</i>

Kannst du es allein?	<i>Ng sebechém el dikau 'l tang?</i>
Ja, ich kann es allein.	<i>Oi ng sebechék el dingak el tung.</i>
Hebe den Kessel vom Feuer!	<i>Mredeli cholegáng er a ngau!</i>
Ich kann es nicht, er ist sehr schwer.	<i>Ng diak a sebechék, eleng kngmal obräod.</i>
Gebe, rufe drei Leute her!	<i>Bo mogedongterir tädé 'la chad el mei!</i>
Was sollen sie hier?	<i>Te me megráng?</i>
Sie sollen mich nach Melegeok bringen.	<i>Te mo olták er ngak el mo 'r a Melegeok.</i>
Wann gehst du?	<i>Choingarang e ke meráel?</i>
Morgen beim ersten Hahnen-schrei.	<i>Klugúk er a got el orrós a malk.</i>
Wenn die Hähne krähen, ist noch Ebbe.	<i>Al orrós a malk eng dirke mechéd a chei.</i>
Wann kommt die Flut?	<i>Choingarang eng kriig?</i>
Wenn es hell wird, ist die Flut genügend hoch.	<i>Al mellemesáng eng ungiá pesúl a dóloch.</i>
Dann fahren wir später.	<i>E sola e kede mogogid el omegáll.</i>
Hast du ein Kanu?	<i>Ngarngi a mlim?</i>
Ich werde eines leihen.	<i>Ak mo meléng 'r a tang.</i>
Welche haben Kanu hier im Dorfe?	<i>Te ruatacháng choumlái er tia 'l belu?</i>
Viele Leute haben Kanu.	<i>Te betók la chad choumlái.</i>
Wer hat ein schönes, schnelles Kanu?	<i>Tachang kngmal ungil e peguriúrt a mlil?</i>
Gehe, leihe es!	<i>Bo mlengir!</i>
Wieviele Leute kann es tragen?	<i>Te täla 'la chad a sebechél 'l odekterir?</i>
Es kann fünf oder sechs grosse Leute tragen.	<i>Ng sebechél a tüim ma lochúp e te tälólem el meklóu 'la chad.</i>

Kannst du stängen und rudern?	<i>Ng sebechém el meliges e miús?</i>
Ich habe noch nie gestängt und gerudert.	<i>Dirigák'k uliges e dirigák'k uiús.</i>
Ich kann nicht stängen, ich habe keine Stange.	<i>Diák a sebechék el meliges, diák a degelék.</i>
Hast du kein Ruder?	<i>Ng diák a bedesim?</i>
Kannst du segeln?	<i>Ke medúch el omegáll?</i>
Ich verstehe es nicht.	<i>Ak metitúr.</i>
Rudert! (—es!)	<i>Moiús! (misár!)</i>
Stängt! (—es!)	<i>Moliges! (msigesi!)</i>
Stelle den Mast auf, wir wollen segeln.	<i>Bedekli chorákl, kede mo-omegáll.</i>
Woher kommt der Wind?	<i>Ngarger el mei a eólt?</i>
Er kommt von Osten.	<i>Ngar ongós el mei.</i>
Ist Südost oder Nordost?	<i>Ng dims-ongós, ng dilúches-ongós?</i>
Er ist mehr südlich.	<i>Ng bei ngára dims.</i>
Ziehe das Segel hoch!	<i>Mngerdi a eárs!</i>
Steuere!	<i>Bo momesiur!</i>
Steuere das Kanu!	<i>Bo mosiri a mlai!</i>
Ich kann nicht steuern.	<i>Ak metitúr el omesiur.</i>
Einer von euch soll steuern.	<i>A ta'r kemiu a bol omesiur.</i>
Halte vom Winde ab!	<i>Moréged!</i>
Halte etwas näher an den Wind!	<i>Mongoít er ngi'l seséi!</i>
Halte auf jene Landzunge zu!	<i>Mngu'l kirél se'l pkula belü!</i>
Wo willst du ans Land steigen?	<i>Ke mo kngmerd er a ngarang?</i>
Ich werde bei jener Treppe dort an Land gehen.	<i>Ak mo kngmerd er se'l kle-medáol.</i>
Ist noch genug Wasser im Kanal?	<i>Ng dirke dmóloch a táoch?</i>
Das Kanu kann noch hinein, es geht nicht sehr tief.	<i>Ng dirke sebechél a mlai el tngmu, ng diák el sal rumk.</i>

Lasst uns hier essen !	<i>Domengür er tiang!</i>
Seid ihr hungrig ?	<i>Kom songerengeráng?</i>
Ja, wir haben grossen Hunger, wir haben gestern abend nicht gegessen.	<i>Oi ki kngmal songerénger, ele dimlák kim omesóil er a kesus.</i>
Habt ihr etwas zu essen ?	<i>Ngarngi a geliú?</i>
Wir haben Taro, aber keine Zuspeise.	<i>Ngarngi a chongulám, en didiák a chodimám.</i>
Schlafet hier ein wenig und wartet auf mich ; am Mitta- ge kehren wir wieder zu- rück.	<i>Bo bad el telgib e mchielák ; er a chodochosóng e kede lmúut el moreméi.</i>
Wir wollen lieber spazieren gehen in das Dorf.	<i>Bei somám el melil 'l mo 'r a belu.</i>
Wie ihr wollt.	<i>Se 'l somiú.</i>
Jetzt ist es zu Ende.	<i>Ng morogóng cheilacháng.</i>

